DIE ÄLTESTEN LIPPISCHEN LANDSCHATZREGISTER VON 1467, 1488, 1497 UND 1507

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR WESTFALEN
XXX

WESTFÄLISCHE SCHATZUNGS- UND STEUERREGISTER

BAND 7

DIE ÄLTESTEN LIPPISCHEN LANDSCHATZREGISTER VON 1467, 1488, 1497 UND 1507

ASCHENDORFF MÜNSTER
2001

WESTFÄLISCHE
SCHATZUNGS- UND STEUERREGISTER
BAND 7

DIE ÄLTESTEN LIPPISCHEN LANDSCHATZREGISTER VON 1467, 1488, 1497 UND 1507

BEARBEITET VON HERBERT STÖWER
NACH VORARBEITEN VON ERICH SANDOW (†)

ASCHENDORFF MÜNSTER
2001

Die Veröffentlichung erscheint auch als „Lippische Geschichtsquellen Band 25“

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Verlag: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co., Münster

© 2001 Historische Kommission für Westfalen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54,Abs.2,UrhG, werden durch die Verwertungsgesellschaft Wort wahrgenommen.

Druckerei Rihn GmbH, Blomberg
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier ♾

ISBN 3-402-06822-2

VORWORT

Mit dieser Veröffentlichung wird der vollständige Text der ältesten lippischen Landschatzregister vorgelegt. Sie fallen in die Jahre 1467, 1488, 1497 und 1507. Dabei handelt es sich nicht wie bei den früheren Veröffentlichungen lippischer Landschatzregister von 1535 bis 1618 um eine Auswahl aus einer größeren Anzahl von Registern, sondern um den überlieferten Bestand vor 1507. Aus der Zeit zwischen 1507 und 1535 sind Landschatzregister von 1510, 1516, 1523, 1525, 1527, 1530 und 1532 überliefert, die insbesondere für die Frage der Wiederbesiedlung von im 15. Jahrhundert wüstgefallenen Ortschaften aufschlußreich sind. Die Landschatzregister sind, soweit es nach der Gliederung möglich war, ortschaftsweise gegenübergestellt worden. Erfaßt ist auch ein undatiertes und nicht bezeichnetes Register von etwa 1390, das nicht eindeutig dieser Gruppe zugeordnet werden kann, weil nicht sicher ist, daß die Steuergrundlage mit der der Landschatzregister übereinstimmt. Es ist aus diesem Grunde und wegen der Begrenzung auf nur vier Kirchspiele in den Anhang verwiesen worden. Im Anhang sind ferner die Texte aller für die Zeit vor 1507 erhaltenen Ausgaberegister zum Landschatz und ein Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts abgedruckt worden. Für die Edition der Landschatzregister hat Oberstaatsarchivrat Dr. Erich Sandow umfangreiche Vorarbeiten geleistet, die er jedoch nicht mehr hat abschließen können. Für seine Mühe sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Das Schatzregister vom Ende des 14. Jahrhunderts hat Archivobersekretär Karl Sundergeld bereits im Jahre 1954 im 23. Band der Mitteilungen aus der lippischen Geschichte und Landeskunde veröffentlicht. Es ist mit einem Orts- und Personennamenregister erschlossen. Staatsarchivdirektor Dr. Erich Kittel hat dazu eine ausführliche Einleitung verfaßt, auf die bei dieser Edition zurückgegriffen werden konnte.

Die Auswertungsmöglichkeiten der hier edierten Quellen sind sehr vielfältig, es wird daher auf einen Aufsatz über „Die Bedeutung der Schatzungsregister für die landesgeschichtliche Forschung" in den Lippischen Mitteilungen Bd. 41, 1972, verwiesen. In diesem Zusammenhang soll auch daran erinnert werden, daß im NW Staatsarchiv Detmold ein wichtiger Bestand alter landesherrlicher Rechnungen ab 1359 aufbewahrt wird, deren Veröffentlichung sehr erwünscht wäre. Die Bedeutung dieser Quelle zeigt eine sehr aufschlußreiche unveröffentlichte Magisterarbeit von Dr. Mark Mersiowsky, deren Ergebnisse in seine nunmehr gedruckt vorliegende Arbeit über „Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten" eingeflossen sind.

Der Historischen Kommission für Westfalen ist zu danken, daß sie den Band wie die früheren Editionen lippischer Landschatzregister auch in die Reihe ihrer Veröffentlichungen übernommen hat. Er erscheint daher als Gemeinschaftsveröffentlichung der Lippischen Geschichtsquellen und der Historischen Kommission. Ein besonderer Dank gilt den Zuschußgebern, ohne die die Veröffentlichung nicht möglich gewesen wäre.

Detmold, im Januar 2001

INHALT

I. Vorbemerkung IX
1. Der territorialgeschichtliche Hintergrund IX
2. Der Landschatz und die Landschatzregister X
3. Die ältesten lippischen Landschatzregister XII
a) Zuordnung und Datierung der Schatzregister bis 1507 XII
b) Zweck und Ergebnis der Schatzungen XV
4. Beschreibung der Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507 sowie der Vorlagen für die Anhänge I bis V XVI
a) Das Landschatzregister von 1467 XVI
b) Das Landschatzregister von 1488 XVIII
c) Das Landschatzregister von 1497 XX
d) Das Landschatzregister von 1507 XXII
e) Das Ausgaberegister des Landschatzes von 1494 XXIV
f) Das Schatzregister von ca. 1390 XXIV
g) Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts XXV
5. Bemerkungen zum Textabdruck XXVI
6. Abkürzungsverzeichnis XXVIII
7. Zeichenerklärung XXVIII
8. Verzeichnis der archivalischen Quellen XXVIII

II. Gliederungsübersicht XXIX
a) Landschatzregister von 1467 XXIX
b) Landschatzregister von 1488 XXXII
c) Landschatzregister von 1497 XXXV
d) Landschatzregister von 1507 XXXIX
e) Schatzregister von ca. 1390 XLII

III. Die Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507: Text 1

Anhang I. Schatzregister von ca. 1390 141
II. Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts 151
III. Ausgaben vom Landschatz 1488/1489 153
IV. Ausgaben vom Landschatz 1494/1495 155
V. Ausgaben vom Landschatz 1497/1498 und Nachtrag 161

Ortsregister 165

Verzeichnis der Abbildungen 171

I.

VORBEMERKUNG

1. Der territorialgeschichtliche Hintergrund

Die lippische Territorialbildung erreichte im 15. Jahrhundert ihren vorläufigen Abschluß. Schon zu Beginn des Jahrhunderts finden wir das Land in etwa in seiner heutigen Gestalt. Der westfälische Territorialbesitz der Lipper war u.a. auch als Folge einer unglücklichen brüderlichen Landesteilung von 1344 inzwischen weitgehend verlorengegangen oder in Auflösung begriffen. Andererseits war es schon 1323 gelungen, das Herrschaftsgebiet durch Kauf der Burg Varenholz und des Gogerichts Langenholzhausen bis zur Weser auszuweiten. Etwa gleichzeitig 1323/1358 konnte ein Teil der Grafschaft Schwalenberg erworben werden. Der Anschluß bis zur Weser gelang hier auf längere Zeit jedoch nicht, denn der seit 1288 in lippischem Besitz befindliche Stützpunkt Holzminden konnte nur bis 1393 gehalten werden. Neue Aussichten, die sich 1403 durch die Eversteinsche Erbverbrüderung mit Lippe zu eröffnen schienen, zerschlugen sich. Sie endeten in der Eversteinschen Fehde, die 1409 mit dem Verzicht auf den möglich erscheinenden Gebietszuwachs abschloß. Glücklicher verlief die Entwicklung nach dem Aussterben der Sternberger Grafen, die ihr Gebiet 1377 an das verwandte Haus Holstein-Schaumburg verkauften, denn diese verpfändeten den Neuerwerb 1400/1405 an Lippe und lösten ihn nicht wieder ein. Eine Grenzveränderung ergab sich ca. 1510 noch durch den Verzicht der Lipper auf die Dörfer Krankenhagen, Uchtdorf, Volksen, Wennenkamp und Goldbeck.[1]

Nicht nur die bereits erwähnte Eversteinsche Fehde auch zahlreiche andere kriegerische Auseinandersetzungen haben Lippe im 15. Jahrhundert erschüttert, doch haben sie den Territorialbesitz gegenüber den Nachbarn nicht wesentlich verändert. Das trifft auch für die Soester Fehde zu, die wegen ihrer gravierenden Auswirkungen besonders erwähnt werden muß. Sie hatte nicht nur weitreichende Zerstörungen im Lande, sondern auch eine weitgehende Vernichtung des landesherrlichen Archivs zur Folge. Am 13. Juni 1447 wurden nämlich Stadt und Burg Blomberg und zwei Tage später Burg Brake niedergebrannt. Insbesondere in der Burg Blomberg, wo sich zu dieser Zeit der Landesherr häufiger aufhielt, aber auch in Brake sind wichtige Urkunden und Besitznachweise zerstört worden, weil die Landesherrn noch nicht in einer bestimmten Burg für längere Zeit residierten, sondern mit ihrem Gefolge von einer Burg zur anderen zogen.[2] Das änderte sich erst nach dem Lehnstag in Blomberg und den Belehnungen des Jahres 1467 unter Bernhard VII. Bellicosus, der von 1429 zunächst unter Vormundschaft bis 1511 regierte. Er wählte Detmold als bevorzugte Residenz, begann die Burg zu erweitern und auszubauen und überließ 1474 Burg Blomberg seinem Drosten Arndt von der Borch.[3] Ohne Zweifel ist der Entschluß, nach Detmold zu gehen, durch die Schäden in

[1] Erich Kittel, Heimatchronik des Kreises Lippe, 2. Aufl, Köln 1978, S. 72-78, 88.

[2] Hans Kiewning, Das Lippische Landesarchiv in Detmold, in: Archivalische Zeitschrift 42./43. Bd., München 1934, S. 281-321, hier S. 283.

[3] Herbert Stöwer, Detmold, Westfälischer Städteatlas Lfg. 5. Nr. 2, 1997, Text.

der Soester Fehde gefördert worden, obwohl auch die Detmolder Burg die Fehde nicht unbeschadet überstanden hat. Für kurze Zeit spielte die Falkenburg eine Rolle. Sie war in der Soester Fehde vergebens belagert worden und hatte unzerstört die Kriegszeit überdauert. Bernhard VII. löste sie 1448 aus der Verpfändung ein, um dort vorübergehend zu wohnen.[4] 1453 wurde die Falkenburg aber nach einem Fehdezug ein Raub der Flammen.[5] Nun kam Bernhard VII. auf Blomberg zurück, wo 1467 auch der Lehnstag gehalten wurde. Seit 1468 nennen dann die landesherrlichen Urkunden des ausgehenden 15. Jahrhunderts mit einer Ausnahme als Ausstellungsort Detmold.[6] Von hier aus hat man den Versuch unternommen, die landesherrlichen Rechte und Einnahmen zu inventarisieren, um eine Grundlage zu schaffen für die Konsolidierung der Landesherrschaft. Die Lipper sahen sich einigen großen Grundherrschaften gegenüber, deren Höfe allmählich in die landesherrliche Verwaltung eingegliedert werden mußten. Die Inventarisierung wird u.a. durch die überlieferten Lehnsregister, die landesherrlichen und grundherrlichen Einnahmeregister und Verzeichnisse aus der 2.H. d. 15. Jahrhunderts (wie Steuer- und Schatzregister, Rentregister, Wortzins- und Morgenkornregister) dokumentiert.[7]

2. Der Landschatz und die Landschatzregister

Eine besondere Bedeutung bei dieser Inventarisation kam dem Landschatz zu. Ihn zu erheben, war das Recht des Landesherrn. Er war zunächst im Gegensatz zur Bede eine durch die Landstände bewilligte außerordentliche Steuer, diente zur Unterhaltung und zum Ausbau der Territorialherrschaft und wurde für Reichs-, Landes- und auch private Zwecke der Familie des Landesherrn verwandt.[8] Von der Steuer wurden in erster Linie die Grundbesitzer auf dem Lande erfaßt. Dabei wurde der Name des Besitzers immer mehr zum Hofnamen, der sich in der Regel nicht mehr veränderte und dann auch bei Besitzwechsel oder Einheirat vom neuen Besitzer angenommen wurde. Die Ritterschaft, die städtischen Bürger, die Geistlichen, Küster, Diener des Landesherrn waren grundsätzlich von der Steuer ausgenommen. Auffallend ist, wie die hier veröffentlichten Register zeigen, daß im 15. Jahrhundert Einwohner oder sogar Bürger der lippischen Städte Horn, Blomberg und Detmold wahrscheinlich vom Besitz in der städtischen Feldmark noch unmittelbar zum Landschatz herangezogen wurden. Vom Landschatz ausgenommen war die älteste Stadt Lemgo, in der 1487/1488 allerdings ein sog. Vorschoß erhoben wurde, der eine Steuer bzw. Vorsteuer (ursprünglich wohl Vorauszahlung) vom Besitz war und daher auch als Schatz bezeichnet wurde.[9] Allgemein läßt sich feststellen,

[4] Hans Kiewning, Lippische Geschichte, Detmold 1942, S. 91-94.

[5] Lippische Regesten, bearb. von Otto Preuß und August Falkmann (zitiert Lipp. Reg.), Lemgo und Detmold 1860-1866, Nr. 2140.

[6] Lipp. Reg. Nr. 2318 ff. und Lippische Regesten Neue Folge, bearb von Hans-Peter Wehlt (zitiert Lipp. Reg. NF), Lemgo 1989 ff., 1467.04.27 ff.

[7] StA Detmold L 92 Z IIa Nr. 2-5, L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 58 und L 34 G II Nr. 2.

[8] Karl-Heinz Kirchhoff, Die landständischen Schatzungen des Stifts Münster im 16. Jahrhundert, in: Westfälische Forschungen 14, 1961, S. 117-133; Wolfgang Leesch, Die Pfarrorganisation der Diözese Paderborn am Ausgang des Mittelalters, in: Ostwestfälisch-weserländische Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde, Münster 1970, S. 304-376, hier S. 311 und 312; Herbert Stöwer, Die Bedeutung der Schatzungsregister für die landesgeschichtliche Forschung, in: Lipp. Mitt. 41, 1972, S. 94-107; StA Detmold L 1 1559 Jan. 21; L 7 B II.

[9] StadtA Lemgo A 2290, U 747; vgl. Jacob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch 12. Bd./2. Abt., 1951, Sp. 1500.

daß Personen mit einer rechtlichen Sonderstellung in der Regel nicht unmittelbar von der Steuer erfaßt, sondern allenfalls pauschal herangezogen wurden. Dazu gehören auch die in den Registern genannten Freien, die Königsfreien der Freivogtei. Pauschalbeträge kommen ferner dort vor, wo Orte, Kirchspiele oder Ämter nicht unmittelbar der landesherrlichen Verwaltung unterstellt waren, sei es wegen Verpfändung an Geldgeber oder auch Abtretung an Verwandte oder Angehörige der landesherrlichen Familie. Nicht jede scheinbar pauschale Besteuerung belegt das, wie z.B. die Besteuerung des Amts Blomberg im Jahre 1507, das Bernhard VII. 1493 seinem Sohn Simon, der 1511 als Simon V. sein Nachfolger wurde, überlassen hatte.[10] Als Gruppen werden einige große Grundherrschaften erfaßt, deren Höfe zwar einzeln genannt werden, jedoch unter Ignorierung der sonst üblichen Verwaltungsgliederung nach Ämtern, Kirchspielen, Dörfern und Bauerschaften. Es handelt sich um die Paderborner Ämter Barkhausen und Heerse, die Mönchleute des Klosters Marienfeld und die Wendtschen Leute. Nicht in jedem Falle wurden sie vollständig und eindeutig bezeichnet oder gruppiert, wie z.B. die Ravensberger Höfe im Landschatzregister von 1488, die ebenfalls eine solche Einheit hätten bilden können. Nur gab es offenbar Überschneidungen mit anderen Gruppen. Teilweise lassen Auflistungen von Höfen mehrerer Bauerschaften unter einer Ortsbezeichnung alte grundherrliche Zusammenhänge erkennen. Es bestand die Tendenz, die grundherrlichen Einheiten aufzulösen und die Höfe auf die entsprechenden Orte zu verteilen. Neben dem Landschatz gab es noch andere Schatzungen, die Personenkreise, die nicht Grundbesitzer waren, oder andere Güter erfaßten, wie z.B. der Knechte- und Mägdeschatz, der Kopfschatz, der Viehschatz und der Scheffelschatz.[11]

Für die Landschatz-Erhebung mußten alle Höfe aufgelistet werden, deren Besitzer die lippischen Landesherrn als ihre Untertanen ansahen. Besonders problematisch war offenbar die Registrierung der Wendtschen Leute, wenn auch die Einigung Bernhards VII. mit Friedrich de Wendt am 26. August 1463 sicher eine gewisse Erleichterung brachte.[12] Auch das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck von 1465 zeigt, mit welcher Hartnäckigkeit Friedrich de Wendt seine vermeintlichen oder tatsächlichen Rechte, insbesondere im Kirchspiel Langenholzhausen verteidigte. Obwohl das Kloster urkundlich verbriefte Rechtstitel nennen konnte, heißt es im Güterverzeichnis: „Aver Frederick de Went undernemet sick aller guder dusser dorpe."[13] Mit welchen Schwierigkeiten die erste Registrierung um 1467 verbunden war, das läßt das überlieferte Landschatzregister deutlich erkennen. Die Erfassung der Hofnamen hat offensichtlich längere Zeit in Anspruch genommen. Man konnte sich zu dieser Zeit noch nicht auf eine geordnete untere Verwaltungsebene stützen und bediente sich bei der Auflistung der Namen grundherrlicher und kirchlicher Verwaltungen. Erschwerend kam hinzu, wenn die Rechtsverhältnisse nicht eindeutig geklärt waren. Sehr deutlich zeigen das die bereits erwähnten Ravensberger Höfe, die 1488 nur den halben Landschatz zahlen mußten. Bei den Ravensberger Höfen handelt es sich um in Lippe gelegenen Grundbesitz, über den die Lipper die Landeshoheit beanspruchten. Sie werden in den jüngeren Landschatzregistern mit der vollen Steuer belegt. Davon zu unterscheiden sind die Ravensberger Höfe, die als

[10] Lipp. Reg. Nrn. 2852a Anm., 2861 Anm., 2936a.
[11] Erich Kittel, wie Anm. 1, S. 91, 92, 96, 97.
[12] Lipp. Reg. NF, 1463.08.26.
[13] Das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck bei Rinteln von 1465, bearb. von Franz Engel und Heinrich Lathwesen, Rinteln 1963 (= Lippische Geschichtsquellen Bd. 1), S. 32, 71, 72 (zu Langen-, Ober-, Niederholzhausen und Hellinghausen), S. 64 (Erder), S. 75, 76 (Ihmsen, Wüstung bei Varenholz).

ravensbergische Exklaven vom lippischen Territorium umschlossen wurden und nicht zum lippischen Landschatz veranlagt wurden.[14]

Es stellt sich noch die Frage, wer für die Veranlagung und Erhebung zuständig war. Auf eine Vermessung und Bodenschätzung konnte man zu dieser Zeit noch nicht zurückgreifen. Gefragt war also eine Person, die das erforderliche Vertrauen und Ansehen besaß und auch des Schreibens kundig war. Im ländlichen Bereich boten sich die Pfarrer an, die bei der Registrierung in der Regel auch in Anspruch genommen wurden. Zusammen mit dem landesherrlichen Vogt waren sie für die Veranlagung zuständig, bei der die Größe des Grundbesitzes und die Leistungsfähigkeit nach Billigkeit und Recht (ex aequo et bono) bewertet wurde. Den Ausschlag gab in Zweifelsfällen offenbar der Vogt. Auch im 16. Jahrhundert ist es zunächst bei diesem Verfahren geblieben.[15] Pfarrer und Vögte werden in den Heberegistern des 15. Jahrhundert bei der Einziehung der Gelder sowie in den Ausgaberegistern als Beteiligte genannt. Bei dieser Zweigleisigkeit verwundert es nicht, daß die Verzeichnisse wiederholt durch Nachträge und Korrekturen verändert werden mußten. Gründe dafür waren nicht nur eventuell umstrittene Rechtsverhältnisse, sondern auch die Zahlungsunfähigkeit der Steuerpflichtigen, oft als Folge von Kriegszerstörungen oder Seuchen. Für das 15. Jahrhundert lassen sich nicht nur zahlreiche größere und kleinere Fehden in Lippe nachweisen, es ist auch damit zu rechnen, daß nach dem ersten Ausbruch von 1347 die Pest das Land im 15. Jahrhundert ebenfalls wiederholt heimgesucht hat.[16]

3. Die ältesten lippischen Landschatzregister

a) Zuordnung und Datierung der Schatzregister bis 1507

Für den Zeitraum von 1467 bis 1507 sind lediglich vier das Land umfassende Register mit den Namen zahlungspflichtiger Höfe überliefert, bei denen es sich um Landschatzregister handeln könnte. Ausdrücklich so bezeichnet ist nur das jüngste Register von 1507, das mit folgendem Vermerk eingeleitet wird: „Anno domini XV^{C} septimo, am donnerstage na Egidii dusse nages*crevene* lantschat gesatiget etc." Am Donnerstag, den 2. September 1507, wurde also der Landschatz festgesetzt. Aus dieser Bemerkung geht nicht nur hervor, wann die Erhebung beschlossen worden ist, sondern auch daß es sich bei der Veranlagung um Landschatz handelt.

Bei dem ältesten Register findet sich wenigstens ein Hinweis auf das Jahr der Veranlagung. Erwähnt wird es allerdings erst nach der ersten Amts- und Ortsangabe, und zwar wie folgt: „Dat ampt tho Horne. Dat erste to Meinberge. Item anno etc. LX septimo". Da es nicht ungewöhnlich ist, daß bei Datierungen im 15. Jahrhundert die Jahrhundertzahlen ausgelassen werden, ergäbe sich die Jahreszahl 1467. Eine Erklärung dafür, daß vor der Jahreszahl das Amt und der Ort genannt werden, könnte sein, daß die Auflistung schon einer früheren Erhebung gedient hat und das Jahr nachgetragen worden ist. Ein nicht

[14] Vgl. Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Bd. 1, bearb. von Franz Herberhold, Münster 1960, S. 45 u. 46 (Nrn. 204-213). Diese Höfe wurden 1787 gegen lippische Höfe im Ravensbergischen ausgetauscht. Sie sind nach den Salbüchern zu Beginn des 17. Jahrhunderts dem lippischen Grafen die Wolfsjagd und Landfolge schuldig , wurden aber nicht zum Landschatz herangezogen, vgl. Salbücher der Grafschaft Lippe von 1614 bis etwa 1620, bearb. von Herbert Stöwer und Fritz Verdenhalven, Münster 1969, Nrn. 1022, 1026-1029, 1051 u. 1052.

[15] StA Detmold D 71 Nr. 7, S. 12.

[16] Willy Gerking, Die Wüstungen des Kreises Lippe, Münster 1995, insb. S. 68-70.

sicher lesbarer Text („per LXV") darüber scheint auf das Jahr 1465 hinzuweisen, desgleichen könnten Seitenadditionen des Registers, die Nachträge unberücksichtigt lassen, auf eine Verwendung des Registers vor 1467 deuten. Doch ist die Frage nicht sicher zu beantworten. Daß bei einer Erhebung auf Rückstände von früheren Erhebungen zurückgegriffen wurde, dürfte kein Ausnahmefall gewesen sein. Im Landschatzregister von 1507 wird unter XV.7 „Huxholl" ausdrücklich darauf verwiesen. Für das Herzogtum Westfalen ist ebenfalls belegt, daß ein Register Grundlage war für zwei Landsteuern, und zwar für 1565 und 1567. Die Landstände hatten diese Steuer bereits 1563 bewilligt.[17] Zu verweisen ist in diesem Zusammenhang noch auf eine Urkunde vom 13. Juli 1461, nach der Bernhard VII. und sein Bruder Simon den Städten Horn, Detmold und Blomberg 108 Florin schulden, die sie nebst Zinsen aus der zu dieser Zeit zugelassenen Schatzung zurückerhalten sollen. Es mag sich auch hier um einen Landschatz handeln, für den ein entsprechend datiertes Register jedoch nicht überliefert ist.[18]

Bei dem zweitältesten Register fehlt der Hinweis, wann die Veranlagung erfolgt ist. Insbesondere aus dem angefügten und hinzugehörigen Ausgaberegister, das als Anhang III abgedruckt worden ist, ergeben sich die Jahre 1488 und 1489. Dort werden zu Beginn des Ausgaberegisters die erhobenen Einnahmen als „schattgeld" (Schatzgeld) bezeichnet. Mithin handelt es sich bei dem Einnahmeregister um ein Steuerregister von 1488. Bei den Steuerbeträgen ergibt sich eine relative Übereinstimmung mit den anderen Schatzregistern, auch mit dem Landschatzregister von 1507. Als Besonderheit fällt jedoch auf, daß die Anzahl der Hofnamen vergleichsweise gering ist, sodaß man im Verhältnis zu den Registern von 1467 und 1497 den Eindruck hat, das Verzeichnis müßte unvollständig sein. Teilweise befinden sich rechts und links von den Hofnamen dedit-Vermerke. Wenn es von der Norm abwich, ist vermerkt, wer den Geldbetrag erhalten hat. Die Vermerke zeigen eindeutig, daß hier eine Hebungsliste vorliegt. Ob die Liste zugleich der Veranlagung gedient hat, muß zunächst offen bleiben, da die Grenzen fließend sind. Denkbar wäre, daß in diesem Falle nur die Namen säumiger Zahler in die Hebungsliste übertragen worden sind. Sie wäre dann nur ein Verzeichnis der Restanten. In einem solchen Falle wäre die im Verhältnis zu den anderen Registern geringe Zahl von Hofnamen zu erklären. Das scheint hier jedoch nicht zuzutreffen. Wahrscheinlicher ist, daß offensichtlich zahlungsunfähige Hofbesitzer nicht zum Soll gestellt worden sind und daher in den Listen fehlen. Das würde dann bedeuten, daß 1488 eine große Zahl von Höfen die Steuer nicht bezahlen konnte.

Das nächstälteste Register ist ebenfalls nicht datiert. Es ist daher zunächst irrtümlich dem Jahr 1486 zugeordnet worden. Die Hofnamen zeigen aber, daß es jünger sein muß als das Register von 1488. Außerdem ergibt sich aus Seitenadditionen, daß ein Gulden mit 48 Schillingen gerechnet wurde. Diese Relation trifft aber nur in der Zeit zwischen 1496 und 1499 zu. Zieht man das hinzugehörige Ausgaberegister zur Datierung heran, nach dem der Tag Clementis in dem betreffenden Jahr auf einen Donnerstag fiel, so bleibt in dem genannten Zeitraum nur das Jahr 1497 übrig (vgl. Anhang V).[19]

Ein weiteres Ausgaberegister, abgedruckt im Anhang IV, ist ein Beispiel dafür, daß nicht alle Schatzregister erhalten geblieben sind. Nach den Tagesbezeichnungen war in dem Jahr der Registerführung der Tag Galli confessoris (16. Oktober) ein Donnerstag, der

[17] Die Schatzungsregister des 16. Jahrhunderts für das Herzogtum Westfalen, Teil 1, Die Register von 1536 und 1565, bearbeitet von Frenn Wiethoff, Reinhard Oberschelp und Helmut Richtering, Münster 1971, S. IX.

[18] Lipp. Reg. Nr. 2247.

[19] Herbert Stöwer, Neue Datierung eines Landschatzregisters des 15. Jahrhunderts, in: Lipp. Mitt. 46, 1977, S. 96-98.

Cecilientag (22. November) ein Sonnabend. Das trifft in dem in Betracht kommenden Zeitraum nur für die Jahre 1477, 1483, 1488 und 1494 zu. Eine weitere Eintragung bestimmt den Wert des Gulden mit 46 Schillingen. Nach der lippischen Münzordnung vom 10. März 1504 galt diese Relation zwischen 1493 und 1496.[20] Da in dieser Zeit die obengenannten Tagesbezeichnungen nur für 1494 korrekt sind, ist das Ausgaberegister 1494 angelegt worden. 1494 müßte demnach auch ein Schatz erhoben worden sein. Das hinzugehörige Einnahmeregister (Höfeverzeichnis) konnte jedoch bisher nicht ermittelt werden, scheint also verlorengegangen zu sein.

Bei den genannten Schatzregistern von 1467, 1488, 1497 und 1507 ist noch zu prüfen, ob es sich um die gleiche Steuer handelt, die im Register von 1507 mit Landschatz bezeichnet wird. Dieser Begriff taucht in den anderen Registern nicht auf. Die vorkommende Bezeichnung Schatz ist zu allgemein, und es kann wegen der bereits erwähnten, verschiedenen mit Schatz bezeichneten Steuerarten nicht ohne weiteres gefolgert werden, daß es sich um Landschatz handelt. Als Kriterium kann nur das Verhältnis der Abgaben zu den entsprechenden Beträgen des Landschatzes von 1507 angesehen werden. Dabei sind dort Abweichungen möglich, wo Neufestsetzungen erfolgt sind, z.B. weil sich die Leistungsfähigkeit der Höfe verändert hat. Gerade im fehdereichen 15. Jahrhundert ist mit solchen Änderungen häufiger zu rechnen. Der Vergleich der Register bestätigt diese Annahme. Dennoch ergeben sich für die einzelnen Höfe relative Übereinstimmungen, die den Schluß zulassen, daß es sich bei den genannten Jahren um Landschatzregister handelt. Bei dem Vergleich ist zu berücksichtigen, daß 1497 grundsätzlich der halbe Steuerbetrag erhoben worden ist, während 1467 teilweise die Steuer vielleicht wegen schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse – als Folge von Kriegszerstörungen oder aus anderen Gründen – etwa bis zur Hälfte herabgesetzt worden ist.

Zu erwähnen ist noch, daß insbesondere die Ausgaberegister zeigen, daß das Rechnungsjahr jeweils stets auf das folgende Jahr übergreift. Da die Vereinnahmung des Schatzes immer vorausgegangen ist, sind die Landschatzregister selbst – anders als die Ausgaberegister – nur mit dem ersten Jahr bezeichnet worden.

Ein Anhaltspunkt für eine genaue Datierung des in Anhang II abgedruckten Bruchstücks eines Registers konnte – wie bereits ausgeführt – bisher nicht gefunden werden. Besser kann die Frage beantwortet werden, ob es sich bei den genannten Beträgen um Landschatzeinnahmen handelt. Übereinstimmungen insbesondere mit den Landschatzregistern ab 1488 sprechen dafür, daß es sich um ein Bruchstück oder eine Vorlage zu einem Landschatzregister, und zwar vom ausgehenden 15. Jahrhundert handelt. Das Register ist, wie aus den dedit-Vermerken hervorgeht, als Hebeliste verwendet worden.

Gleiches ergibt sich aus den Zahlungsvermerken des ältesten Registers aus dem 14. Jahrhundert, dessen Text im Anhang I wiedergegeben ist. Hier bleiben größere Zweifel, ob es sich bei dem Register der Kirchspiele Detmold, Heiligenkirchen, Meinberg und Cappel wirklich um ein Landschatzregister handelt. Entsprechend bezeichnet ist das Register nicht. Erich Kittel hat bereits in der Einleitung zu einer früheren Textveröffentlichung darauf hingewiesen, daß eine Verbindung zu den Landschatzregistern des 15. Jahrhunderts nicht hergestellt werden kann.[21] Das mag daran liegen, daß eine große zeitliche Lücke bis 1467 klafft. Es sind aber auch die Namen und die

[20] Werner Böke, Silbervaluta der Goldgulden und Reichstaler in Lippe 1370 bis Ende des 18. Jahrhunderts, Detmold 1973 (Manuskr.), StA Detmold D 71 Nr. 661, S. 8.

[21] Das älteste lippische Schatzregister aus dem Ende des 14. Jahrhunderts für die Kirchspiele Detmold, Heiligenkirchen, Meinberg und Cappel, hg. von Karl Sundergeld, mit einer Einleitung versehen von Erich Kittel, in: Lipp. Mitt. 23, 1954, S. 38-51, hier S. 41.

Steuersätze sehr unterschiedlich und differenziert. Selbst dort, wo Hofnamen übereinstimmen, sind die Relationen stark verschoben. Unsicher machen auch einige Hinweise auf Kühe und Schafe u.a. „van Lemego" unter Schönhagen, Kleinenmarpe, Obernhausen und Mosebeck. Für die Datierung des Registers ist noch von Interesse die Feststellung von Mark Mersiowsky, der erkannt hat, daß der Schreiber des Registers identisch ist mit dem Schreiber der Abrechnung von 1390, die der Vogt Henrich Woltering für den Edelherren Simon III. zur Lippe auf dem Hause Detmold vorgelegt hat.[22] Zunächst muß jedoch offenbleiben, um welche Abgabe es sich handelt. Daß es sich um eine allgemeine Steuer für das gesamte Herrschaftsgebiet handeln könnte, für die hier nur ein Teilregister vorliegt, ist nicht erkennbar. Die Datierung des Registers um 1390 wird auch durch das Wasserzeichen bestätigt, das in die Zeit zwischen 1389 und 1393 verweist.

b) Zweck und Ergebnis der Schatzungen

Welchem Zweck die Steuereinnahmen aus dem Landschatz im allgemeinen gedient haben, wurde bereits erwähnt. Konkrete Hinweise zu den einzelnen Schatzungen wären in erster Linie von den überlieferten Ausgaberegistern zu erwarten. Diese aber erschöpfen sich gewöhnlich darin, denjenigen zu nennen, der den Landschatz eingenommen und die Rechnung geführt hat sowie denjenigen, der das Geld bekommen hat, entweder um es weiterzugeben oder selbst zu verausgaben. Mit der Vereinnahmung war, wie bereits ausgeführt, in der Regel ein Geistlicher betraut. Empfänger des Geldes waren der Landesherr oder die von ihm beauftragten oder benannten Personen verschiedenen Standes. Häufig wird der Grund für die Ausgabe nicht ausdrücklich genannt. Manchmal läßt er sich aus einer Berufsangabe erschließen. Soweit konkrete Angaben über den Verwendungszweck der Steuereinnahmen in den veröffentlichten Ausgaberechnungen fehlen, ist man auf Vermutungen angewiesen, die aus der allgemeinen Zweckbestimmung abzuleiten wären.[23] Für die Register von 1467 bis 1507 wird der Ausbau der Burg zur Einrichtung einer ständigen Residenz in Detmold eine besondere Rolle gespielt haben.

Hans Kiewning schätzt die Gesamteinnahme aus dem Landschatz des Landes pro Erhebung im Durchschnitt auf 2000 bis 2100 Gulden.[24] Bei den hier abgedruckten Registern trifft das nur für 1507 zu. Das betreffende Landschatzregister schließt mit über 2000 Gulden ab. Der Gesamtbetrag der Einnahmen wird zwar, wie es die Regel ist, auch hier nicht genannt. Er mußte durch Addition ermittelt werden. Ausnahmsweise nennt ein etwa zeitgleicher Abschlußvermerk für das Register von 1467 eine Einnahme von etwa 1850 Gulden. Durch Addition der Zwischensummen hat sich bei den Registern von 1488 und 1497 mit ca. 900 Gulden etwa der halbe Endbetrag des Jahres 1467 ergeben. Einnahme- und Ausgabeendbeträge sind dabei allerdings nicht völlig deckungsgleich. Das Ausgaberegister von 1494, zu dem das Einnahmeregister fehlt, erwähnt am Schluß eine schwer entzifferbare Endsumme von ca. 1850 Gulden, was wiederum mit der Einnahme von 1467 in etwa übereinstimmt. Das spricht dafür, daß das Register Ausgaben von einem ganzen Landschatz im Jahre 1494 verzeichnet.

[22] Mark Mersiowsky, Die Anfänge der Rechnungslegung in der Herrschaft Lippe (unveröffentlichte Magisterarbeit), Münster 1988, S. 138, 197; ders., Die Anfänge territorialer Rechnungslegung im deutschen Nordwesten. Spätmittelalterliche Rechnungen, Verwaltungspraxis, Hof und Territorium, Stuttgart 2000 (= Residenzenforschung Bd. 9).

[23] Vgl. auch Anm. 8.

[24] Hans Kiewning, wie Anm. 4, S. 134; Lipp. Reg. Nr. 3105a.

Die Gründe für die Abweichungen liegen zunächst in der Erhebung eines ganzen bzw. halben Landschatzes. Damit nicht zu erklären ist jedoch die Einnahme von 1488, weil die einzelnen Steuerbeträge einem ganzen Landschatz entsprechen, obwohl der Gesamtertrag nur einen halben Landschatz ausmacht. Der Grund dafür, daß der ganze Landschatz von 1488 in der Gesamtsumme in etwa mit dem halben Landschatz von 1497 übereinstimmt, ist die wesentlich geringere Zahl verzeichneter Höfe im Jahre 1488. Man könnte geneigt sein, das Register für ein unvollständiges Teilregister zu halten. Das Ausgaberegister macht aber deutlich, daß Einnahme und Ausgabe in etwa übereinstimmen, daß es sich also um eine vollständige Jahresabrechnung handeln muß. Es besteht also kein Grund, anzunehmen, daß die zahlungsfähigen Hofbesitzer, soweit sie nicht aus allgemeinen Gründen von der Leistung befreit waren, vollständig erfaßt worden sind. Wenn man alle vier Register zwischen 1467 und 1507 miteinander vergleicht, macht man außerdem die Feststellung, daß 1467 genannte Höfe, die in den Registern von 1488 und eventuell auch 1497 fehlen, teilweise 1507 wieder erscheinen. Das ist ein Hinweis darauf, daß Höfe zwischenzeitlich nicht in einem Maße bewirtschaftet worden sind, daß man der Zahlungsverpflichtung nachkommen konnte. Daß die Bewirtschaftung eines Hofes durch den bisherigen Besitzer nicht in gewohnter Weise fortgeführt worden ist, der Hof unbesetzt war oder durch einen anderen Bauern verwaltet wurde, kann in manchen Fällen aus dem Zusatz hove, hus oder stede zum Namen abgeleitet werden. Die Ursache für die geringe Leistungsfähigkeit mancher Grundbesitzer in der Zeit um 1488 ist bisher nicht eindeutig geklärt, mag aber durch Zerstörungen in den Fehden des 15. Jahrhundert oder auch mit Seuchen begründet sein. Erich Kittel weist darauf hin, daß in einer ganzen Reihe niederdeutscher Städte die Jahre 1483/1484 als besondere Pestjahre nachzuweisen sind. Er ist sicher, daß Lippe davon nicht verschont geblieben ist, zumal da auch das Kloster Falkenhagen im Sommer 1484 29 Tote zu beklagen hatte.[25] Wenn aber so kurze Zeit vor Aufstellung des Landschatzregisters von 1488 in Lippe eine solch schwere Seuche gewütet hat, dann könnte das erklären, warum das Register eine Anzahl von Hofnamen nicht nennt. Die geringere Zahlungsfähigkeit gerade der kleineren Hofbesitzer könnte sonst auch auf wirtschaftliche Schwierigkeiten oder Krisen hindeuten.

4. *Beschreibung der Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507 sowie der Vorlagen für Anhang I bis V*

a) Das Landschatzregister von 1467

1. Umfang und Abdruck: 24 Seiten und beigefügter Zettel 8a (Spalte 1).
2. Format: 10,5 x 29,5 cm (Schmalfolio).
3. Datierung und Wasserzeichen: Die Registrierung der Höfe ist vielleicht schon 1465 begonnen worden. Darauf könnten sich nicht eindeutig identifizierbare Zeichen, zu Beginn des Verzeichnisses beziehen. Es erscheint die Lesung denkbar: „per LXV"? Eine eindeutig entzifferbare Jahreszahl wird nach der ersten Amts- und Ortsangabe genannt: „Item anno etc. LX septimo". Das Wasserzeichen (Vorlage S. 5/6) zeigt einen Ochsenkopf mit Augen, Hörnern und Nasenlöchern. Zwischen den Hörnern endet

[25] Erich Kittel, Das Kreuzherrenkloster Falkenhagen, in: Dona Westfalica, Georg Schreiber zum 80. Geburtstag, Münster 1963, S. 137-166, hier S. 144-145.

ein senkrechter Strich, der am oberen Ende von zwei Schrägstrichen gekreuzt wird. Otto Weerth hat das Wasserzeichen im Lippischen Landesarchiv in der Zeit von 1455 bis 1462 nachweisen können.[26] Die Seiten 15/16 und 23/24 der Vorlage enthalten den Buchstaben p als gotische Minuskel.

4. Unbeschriebene Seiten: Keine.
5. Aktentechnische Beschreibung: Alle Landschatzregister des 15. Jahrhunderts, die ursprünglich nach Jahren getrennt aufbewahrt worden sind, hat ein Buchbinder zusammen mit einer neu erstellten Inhaltsübersicht 1946 zu einem Band vereinigt. Das Verzeichnis von 1467 umfaßte in diesem Band die Seiten 1 bis 23. Nach der Restaurierung des stark beschädigten Registers von 1467 wurde es dem Band entnommen, mit einer Gliederungsübersicht versehen, gebunden und unter einer eigenen Signatur eingeordnet. Das Register ist durch Feuchtigkeit sehr stark beschädigt worden, daher auf manchen Seiten nicht mehr vollständig lesbar. In den Anmerkungen ist angegeben, von welcher Zeile an die Schrift beeinträchtigt ist und sich bei der Entzifferung Fehler eingeschlichen haben könnten. Andere Seiten sind durch Einwirkung von Schimmelpilz zerfallen und nur noch unvollständig vorhanden. Teilweise ist ein Drittel der Substanz verloren. Der verbliebene Restbestand des Papiers ist durch eine Restaurierungswerkstatt eingebettet worden, um weitere Verluste zu vermeiden. Die Lesbarkeit des Registers ist dadurch leider eher verschlechtert worden. Vor der Einbettung ist jedoch eine Fluoreszenzaufnahme durch das Kriminalpolizeiamt Düsseldorf angefertigt worden, die an vielen Textstellen weiterhilft. Weitere Möglichkeiten bestehen nach Auffassung des NW Staatsarchivs Detmold nicht, da eine chemische Behandlung, auch z.B. durch Rhodanwasserstoffdämpfe wegen möglicher Gefährdung des Schreibstoffs nicht in Betracht kommen kann. Die Lesung konnte jedoch - wie aus den entsprechenden Anmerkungen zu ersehen ist - in einigen Fällen durch eine andere archivalische Quelle überprüft werden, die etwa gleichzeitig angelegt worden ist, nämlich das Möllenbecker Güterverzeichnis aus dem Jahre 1465, dessen Text veröffentlicht vorliegt.[27] Das Verzeichnis selbst ist erkennbar durch eine Anzahl von Nachträgen ergänzt worden. Es nennt Additionen nicht nach Seiten, sondern für Ämter, Kirchspiele und grundherrliche Ämter. Sie sind nicht als solche gekennzeichnet, enthalten offenbar auch nicht alle Nachträge, was auf eine längere Laufzeit des Registers deuten könnte (vgl. dazu z. B. die Nachträge auf den Seiten 6 und 23 der Vorlage unter Altendonop sowie Sandebeck und Barntrup mit je 15 Gulden). Die Nachträge zeigen, daß die Auflistung der Hofnamen nicht in einem Zuge erfolgte und eventuell schon einige Zeit vor dem genannten Datum begonnen worden ist.
6. Münzen und Geldwert: Gulden, Mark und Ort. 1460/1462 wird der Wert von 1 Gulden mit 1 Mark 8 Schillingen bzw. 20 Schillingen angegeben. Wohl als Gesamtsumme ist am Schluß, auf Seite 24 der Vorlage, außer dem archivarischen Vermerk des 17. Jahrhunderts „Geldschulden und Pfachte der Graffschafft Lippe" als römische Zahl 1850 gltg. (Goldgulden) zu lesen. Weder diese Gesamtsumme noch die Zwischensummen, von denen einige wegen Beschädigung des Papiers fehlen, sind als solche gekennzeichnet. Bei den Zwischensummen handelt es sich um arabische Zahlen. Man vermißt sie bei I. Amt Horn, III. Amt Varenholz und XIII. Kirchspiel Bega. Bei VII. Kirchspiel Schötmar ist sie nicht lesbar. Wegen der Papierschäden und

[26] Otto Weerth, Das Papier und die Papiermühlen im Fürstentum Lippe, in: Lipp. Mitt. 2, 1904, S. 1-130, hier S. 40 (Nr. 40b).

[27] Das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck, wie Anm. 13.

der Nachträge ist ein Überprüfen der Zahlen meistens nicht möglich. Auf den Seiten, deren untere Hälfte teilweise erhalten ist, sind in einigen Fällen nicht identifizierbare Zahlen zu erkennen, die aber wohl für die Addition keine Bedeutung haben. 1462/1464 zahlte man in Lippe u.a. für 3 Scheffel Weizen 18 d., für 20 Pfd. Rindfleisch 5 s., für 1 Molt Salz 1 m. Der Ackerknecht erhielt 4 m. Lohn für den Winter und den Sommer. Der Preis für 1 Malter Roggen (220,1 l.) betrug in Paderborn 1469 10 bzw. 10,8 Schilling.[28]

7. Gliederung des Landschatzregisters: Das Verzeichnis beginnt mit dem Amt Horn, gefolgt von den Ämtern Blomberg, Varenholz und Brake. Die Reihe wird mit den Paderborner grundherrlichen Ämtern Barkhausen und Heerse fortgesetzt. Es folgen dann die Kirchspiele Schötmar, St. Johann in Lemgo, Heiden, Lage unter Einbeziehung der Mönchleute (Höfe des Klosters Marienfeld) des Kirchspiels Stapelage und das Kirchspiel Oerlinghausen. Dann erst wird das Amt Detmold aufgelistet, gefolgt vom Kirchspiel Bega und den Wendtschen Leuten sowie den summarischen Angaben vom Kirchspiel Schlangen und ohne Überschrift von den Königsfreien und Barntrup sowie Alverdissen. Der Abdruck des Landschatzregisters von 1467 hält genau die Reihenfolge der Vorlage ein. Es wird deutlich, daß zu diesem Zeitpunkt noch nicht von einer einheitlichen staatlichen Verwaltung auf der Ebene der Ämter gesprochen werden kann. Die Ämter oder Kirchspiele sind durchsetzt von grundherrlichen Ämtern oder Herrschaften, die in die Steuererhebung mit einbezogen wurden. Von den später amtsfreien Städten waren Horn und Detmold bei den entsprechenden Ämtern veranlagt. Billerbeck wird unter dem Amt Horn erfaßt. Die Ämter Falkenburg, Schwalenberg und Teile des Amts Varenholz und der Herrschaft Sternberg fehlen. Das Fehlen des lippischen Südostens und Nordostens wird die bereits erwähnten allgemeinen historischen Ursachen haben. Für den Ausfall des Amts Falkenberg kann die Verpfändung an Lambert von Bevessen am 13. April 1460 maßgeblich gewesen sein, die mit der Verpflichtung zum Wiederaufbau der zerstörten Burg verbunden war.[29] Die Gliederung der Vorlagen für dieses Register ergibt sich auch aus der Gliederungsübersicht sowie der hinzugefügten Numerierung.
8. Provenienz: Zur Herkunft lassen sich keine Angaben machen.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 2. Eine Fluoreszensaufnahme ist unter Nr. 3 eingeordnet.

b) Das Landschatzregister von 1488

1. Umfang und Abdruck: 26 Seiten Einnahmeregister (Spalte 2), 4 Seiten Ausgaberegister (Anhang III).
2. Format: 10,8 x 29,5 cm (Schmalfolio).
3. Bezeichnung, Datierung und Wasserzeichen: Auf dem Titelblatt ist mit einer Handschrift des 19. Jahrhunderts in Tinte vermerkt „Land-Schatz-Register", in Bleistift „des Kirchhern Johann Duvel, von allen Ämtern außer Sternberg und Schwalenberg ca. 892 Florin". Das Einnahmeregister ist ursprünglich nicht datiert gewesen. Vielmehr sind erst später die Jahreszahlen 1488 und 1489 auf dem Titelblatt nachgetragen worden. Die Jahre 1488 und 1489 ergeben sich aus dem in den Lagen mit

[28] Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2255, Anm.; Bruno H. Lienen, Paderborner Getreidepreise 1400-1545, in: Westfälische Zeitschrift 134, 1984, S. 331-342, hier S. 339-342.

[29] Lipp. Reg. Nr. 2230.

dem Einnahmeregister verbundenen Ausgaberegister. Für das Wasserzeichen, eine Hand, darüber ein Vierblatt (u. a. Vorlage S. 7/8, 9/10, 15/16), gibt Otto Weerth keinen älteren Beleg vor dem Zeitraum 1488 bis 1538. [30]

4. Unbeschriebene Seiten: Ausgaberegister Seite 28 (95).
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Landschatzregister von 1488 war mit Einnahmen und Ausgaben als III. Gruppe in dem Band der Register des 15. Jahrhunderts enthalten, und zwar mit der Seitenzählung 68 bis 97 und mit der getrennten Zählung von Seite 1 bis 30. Das Titelblatt hat dabei keine Seitenzahl erhalten. Das Einnahmeregister mit dem Verzeichnis der Steuerpflichtigen befindet sich auf den Seiten 68 bis 93. Es handelt sich um ein Heberegister mit in der Regel zwei dedit-Vermerken (vor und hinter dem Hofnamen), in einigen Fällen aber auch mit einem oder keinem Zahlungsvermerk. Die Eintragungen mit Zahlungsvermerken sind überwiegend, aber nicht immer konsequent gestrichen worden. Die einander entsprechenden Zahlungsvermerke stammen von verschiedenen Händen. Sie können sich auf eine Erhebung bzw. Überprüfung dieser Erhebung oder auf zwei Erhebungen beziehen. Bei den Additionen, die sich teilweise auf mehrere Seiten beziehen, sind grundsätzlich die Nichtzahler unberücksichtigt geblieben. Ebenfalls ausgelassen sind die 10 Beträge, die der Vogt unmittelbar erhalten hat, wie in der Regel durch den Vermerk „entfengk de vogt" kenntlich gemacht worden ist. Nach dem Ausgaberegister könnte Nolte Elyges gemeint sein.[31] Entsprechendes gilt für den unter Cappel genannten: hern Gottschalk, bei dem es sich um den Cappeler Pfarrer Gottschalk Kulrave handeln wird.[32] Berücksichtigt ist auch, daß 13 Ravensberger Höfe nur mit dem halben Steuerbetrag belastet wurden. Die Seitenadditionen sind daher nicht Soll-, sondern Ist-Beträge, über die der Rechnungsführer abrechnen mußte. Sie legen in Verbindung mit den Vermerken nahe, daß nicht immer die ravensbergische Abhängigkeit angegeben worden ist. Das Ausgaberegister rechnet über ca. 850 Gulden ab.
6. Münzen und Geldwert: Im Einnahmeregister - Gulden, Florin (Florentiner Goldgulden), Mark und Schilling, im Ausgaberegister zusätzlich - Goldgulden, Rheinische Gulden, Davidsgulden, Swar (Schwere Pfennige) und Pfennige.[33] Die Münzrelation ist wie folgt: 1 Gulden bzw. Florin = 3 Mark und 4 Schillinge = 40 Schillinge, also 1 Mark = 12 Schillinge, 1 Schilling = 12 Pfennige. Die Umrechnung wird in etwa bestätigt durch die Halbierung des Steuerbetrages bei den Ravensberger Höfen, doch wird anscheinend bei 10 Schillingen in der Regel ein Zuschlag von $^1/_2$ Schilling berechnet. 1488 zahlte man in Paderborn für 1 Malter Roggen (220,1 l.) 11,9 Schillinge.[34] Nach Verdenhalven verdiente in Sachsen 1482 ein Maurer ohne Kost wöchentlich 23 Groschen, wobei die Verpflegung mit 7-9 Groschen gerechnet wird.[35]
7. Gliederung des Landschatzregisters: Die Gliederung, die im Abdruck nach dem Register von 1467 umgestellt worden ist, ergibt sich aus der Gliederungsübersicht und der hinzugefügten Numerierung. Im Vergleich zum Register von 1467 fehlen die

[30] Otto Weerth, wie Anm. 26, S. 39 (Nr. 20b).

[31] Vogt Nolte Ilgese (Elyges) vgl. Lipp. Reg. NF, 1489.01.07; Friedrich Gerlach, Der Archidiakonat Lemgo in der mittelalterlichen Diözese Paderborn, Münster 1932, S. 167, 168: Bürgermeister 1493.

[32] Gottschalk Kulrave stand Bernhard VII. besonders nahe. Er studierte um 1467 in Erfurt, war 1477 für Bernhard VII. Rentmeister auf Schloß Eversberg, das Bernhard verpfändet war, und war auch später noch als Vertrauter der landesherrlichen Familie tätig, s. Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 115; vgl. Lipp. Reg. NF, 1489.07.11, Pfarrer zu Cappel.

[33] Friedrich Frhr. v. Schroetter, Wörterbuch der Münzkunde, Berlin-Leipzig 1930, S. 122, 123 u. 617.

[34] Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-242.

[35] Fritz Verdenhalven, Alte Maße, Münzen und Gewichte aus dem deutschen Sprachgebiet, Neustadt a.d. Aisch 1968, S. 8.

Wendtschen Leute, die überwiegend dem Amt Varenholz zuzurechnen waren. Anstelle des Amts Varenholz und der Wendtschen Leute erscheinen im Register die Kirchspiele Hohenhausen, Talle, Lüdenhausen und Langenholzhausen. Die grundherrlichen Ämter Barkhausen und Heerse werden nicht mehr getrennt von den Kirchspielen Oerlinghausen und Schötmar aufgeführt. Unter dem Amt Blomberg werden die Höfe mit Ausnahme von Belle und Blomberg unter den Kirchspielen Reelkirchen, Cappel und Donop erfaßt. Von den Städten wird Blomberg neu aufgenommen. Barntrup und Alverdissen aus dem Bereich des Amts Sternberg tauchen nicht auf. Wie 1467 fehlen die nicht vom Kirchspiel Bega erfaßten Höfe des Amts Sternberg, ferner die Ämter Falkenberg und Schwalenberg. Die Königsfreien und das Kirchspiel Schlangen werden nun beim Amt Horn aufgeführt, während Billerbeck wie 1467 beim Amt Horn verbleibt. Das Ausgaberegister ist nach dem Datum in zwei Gruppen vom 3. Dezember 1488 bis 16. April 1489 und vom 14. Dezember 1488 bis 31. Juli 1489 geordnet. Die erste Gruppe enthält nur Zahlungen an Meister Bertold Cluteman, die dieser an den Grafen oder auf Befehl des Grafen weiterleitete, die zweite Gruppe nur Zahlungen an den Vogt Nolte Elyges oder auf Anweisung des Vogts.

8. Provenienz: Das Register ist, wie das Ausgaberegister zeigt, vom Kirchherrn Johann Düvel geführt worden. Düvel wird ab 1469 als Pfarrer des Kirchspiels St. Johann, dann bis 1494 St. Nicolai, Lemgo, genannt. Er ist der Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn Johann Düvel in Lemgo.[36] Der 2. Teil des Ausgaberegisters dürfte wie das Landschatzregister selbst von ihm geschrieben worden sein. Der Vogt ist Empfänger von 10 Steuerbeträgen, die in der Gesamtabrechnung mit dem Landesherrn entfallen. Er ist offenbar auch berechtigt, die Steuerbeträge festzusetzen, wie sich aus der Bemerkung „van heten des vogedes" ergibt. Es wird sich, wie im Ausgaberegister zu ersehen ist, um den Vogt Nolte Elies (Elyges, Ilgese) handeln, der 1492-1493 auch Lemgoer Bürgermeister war.[37]
   An der Abrechnung der Einnahmen war auch Meister Bertolt Cluteman beteiligt, der 1489 als Magister, Paderborner Kleriker und Lippischer Rat urkundlich erwähnt wird.[38] Cluteman ist vielleicht der Schreiber des 1. Teils des Ausgaberegisters. Er übergibt Teile der Einnahmen unmittelbar an den Landesherrn. Ferner wird auch Johan Dene genannt, der 1496/1497 als Verwahrer und Knecht des Landesherrn die Blomberger Rechnung führt und 1501 als Lemgoer Bürgermeister nachzuweisen ist.[39]
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr.4.

c) Das Landschatzregister von 1497

1. Umfang und Abdruck: 37 Seiten Einnahmeregister (Spalte 3), 7 Seiten Ausgaberegister (Anhang V).
2. Format: 10,8 x 29,5 cm (Schmalfolie).
3. Datierung und Wasserzeichen: Das Register ist in Einnahme und Ausgabe nicht datiert und zunächst dem Jahr 1486 zugeordnet worden. Diese Datierung ist - wie bereits ausgeführt - insbesondere nach den Tagesbezeichnungen des Ausgaberegisters und den Münzrelationen (1 Gulden = 48 Schillinge) auf 1497 berichtigt worden. Die

[36] Nach Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 88, 105, war Johann Düvel in der Zeit von 1469-1496 Pfarrer von St. Johann und St. Nicolai in Lemgo; vgl. auch Lipp. Reg. NF, 1481.10.13 und 1496.06.11.
[37] Vgl. Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 167, 168 und 318.
[38] Vgl. Lipp. Reg. NF, 1489.01.07 und 1489.07.11.
[39] Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2852a und Lipp. Reg. NF, 1501.04.19.

Zusammengehörigkeit von Einnahme- und Ausgaberegister zeigt sich darin, daß das Ausgaberegister auf der Rückseite der letzten Seite des Einnahmeregisters (Vorlage S. 37/38) beginnt. Das Wasserzeichen zeigt das Wappen von Frankreich, gekrönt, darüber Vierblatt, unten Buchstabe C (Minuskel) angehängt und ist von O. Weerth für den Zeitraum von 1488-1500 im Lippischen Landesarchiv nachgewiesen.[40] Es ist in vielen Seiten enthalten, aber meist nur zum Teil, am besten in den Seiten 13/14 und 19/20 der Vorlage zu identifizieren.

4. Unbeschriebene Seiten: Seite 42 und 43.
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Landschatzregister war als II. Gruppe dem Band der Register des 15. Jahrhunderts eingefügt worden, weil es zunächst mit 1486 datiert worden war, wie entsprechende Bleistiftnachträge und -vermerke der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ausweisen. Nach den Einzelbeträgen handelt sich um einen halben Landschatz. Das Einnahmeregister enthält keine Zahlungsvermerke, aber Seitenadditionen, die nicht in allen Fällen, jedoch überwiegend durch Addition der Einzelbeträge bestätigt werden konnten. Das Register hat vielleicht nur der Veranlagung und nicht der Steuererhebung gedient. Auffallend ist, daß bei den einzelnen Ortschaften in der Regel Platz für Nachträge gelassen worden ist. Auf den Seiten 28 und 30 bis 35 werden außer bei Varenbecke, Olentorpe und Huxholl keine Hofnamen genannt. Sie sollten unter den Ortsnamen offenbar später nachgetragen werden. Die Seiten sind von 1 bis 44 und, bezogen auf den Gesamtband, von 24 bis 67 doppelt gezählt worden. Ein Titelblatt ist nicht vorhanden. Das Ausgaberegister umfaßt die Seiten 38 bis 44 bzw. 61 bis 67.
6. Münzen und Geldwert: Gulden, Mark, Schilling, Pfennig. 1 Gulden = 4 Mark = 48 Schillinge; 1 Schilling = 12 Pfennige; im Ausgaberegister ferner Goldgulden, Davidsgulden, Deventergulden, Postulatgulden, Burgroschen (1 Gulden=15 Burgroschen).[41] Die Münzrelation ergibt sich z.B. aus der Addition der Seiten 30 und 32 der Vorlage (Einnahmeregister) sowie auch der Seite 38 der Vorlage (Ausgaberegister), was auch die Zusammengehörigkeit der beiden undatierten Register bestätigt. Zum Geldwert finden sich im Ausgaberegister unter dem 11. Jan. 1498 insbesondere Angaben für Woll- und Leinentuch (u.a. Ellenpreis für Hagensche Wand 2 m., Lemgoer Witten 8 s., Leinen 3 s.). Lemgoer Sardok (grobes starkes Zeug, halb Leinen, halb Wolle) kostete ebenfalls 8 s. Für 1 Tonne Bier zahlte man 1498 28 s. Der Koch erhielt einen Sommer- wie einen Winterlohn von 4 m. 1500/1504 wird der Scheffelpreis für Roggen mit 5-6 s. angegeben. Der Preis für 1 Malter Roggen (220,1 l.) betrug in Paderborn 12,07 Schillinge.[42]
7. Gliederung des Landschatzregisters: Im Abdruck ist das Register umgestellt worden. Die Gliederung der Vorlage ergibt sich aus der Gliederungsübersicht und der hinzugefügten Numerierung. Erstmalig wird das Amt Falkenberg aufgelistet, das mit dem als baufällig bezeichneten Schloß seit 1493 neu an Dietrich von der Borch als Nachfolger des Pfandinhabers Lambert von Bevessen verpfändet war.[43] Dagegen fehlt nun das seit 1409 an die Familie von Westphalen verpfändete Kirchspiel Schlangen sogar mit den summarischen Angaben, während die Königsfreien wieder gesondert, wenn auch nur mit den Ortsangaben summarisch berücksichtigt wurden. Hardissen

[40] Vgl. Anm. 19; Otto Weerth, wie Anm. 26, S. 36 (Nr. 6).

[41] Friedrich Frhr. v. Schroetter, wie Anm. 33: zu Davidsgulden S. 122/123, zu Postulatgulden S. 527, zu Ruprechtsgulden S. 580.

[42] Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.; Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-342.

[43] Lipp. Reg. Nr. 2798, 1493 April 8.

und Hörstmar wurden vom Amt Brake nun dem Kirchspiel Heiden zugewiesen. Gesondert erscheint Lothe ohne Angabe der Zugehörigkeit zum Amt Schwalenberg. Weitere Orte des Amts fehlen. Mit Ausnahme von Huxol werden beim Amt Varenholz keine Höfe und Steuerbeträge genannt. Im Register erscheinen nur die Namen der Kirchspiele mit den hinzugehörigen Bauerschaften. Das Ausgaberegister ist nach dem Datum vom 17. November 1497 bis 5. April 1498 geordnet, eingeschoben wurde nach dem 11. Januar und vor dem 5. April 1498 nur ein Vermerk über einige, vielleicht als Einnahme zu betrachtende Einzelbeträge ohne nähere Angabe.

8. Provenienz: Aus dem Ausgaberegister ist zu ersehen, daß „her Johan" der Rechnungsführer ist (s. Eintragung vom 23. Dezember 1497). Es ist also sicher, daß es sich auch hier um einen Geistlichen handelt, vielleicht wie 1488 um Johan Düvel.[44] An der Abrechnung waren der Vogt Kerstin (Karsten oder Christian) Kleinsorge aus Lemgo[45] und der Drost Albert von Exterde beteiligt. Beide sind am 14. Juni 1500 neben Bernhardus Tast und Johannes Prott auch anwesend bei der Abrechnung des Vogts Tünderhenrich über die Einnahmen und Ausgaben des Amts Blomberg mit dem Edelherrn Simon zur Lippe, Sohn Bernhards VII., dem Bernhard das Amt überlassen hatte.[46]
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 4.

d) Das Landschatzregister von 1507

1. Umfang und Abdruck: 66 Seiten (Spalte 4).
2. Format: 10,8 x 31 cm.
3. Bezeichnung, Datierung und Wasserzeichen: Auf S.3 beginnt das Register mit dem Vermerk „Anno domini XV^{C} septimo am donnerstaige na Egidii dusse nages*crevene* lantschat gesatiget etc.". Damit ist das Register auf 1507 und der Beschluß für die Erhebung auf den 2. September des Jahres datiert worden. Wasserzeichen befinden sich im Titelblatt S. 1/2 und den Seiten 3/4, 11/12, 21/22, 29/30, 35/36, 39/40, 51/52 und 66/56. Sie zeigen den Ochsenkopf mit Augen und Hörnern. Zwischen den Hörnern erstreckt sich nach oben ein senkrechter Strich, der mit einem Antoniuskreuz endet. Das Wasserzeichen ist von Otto Weerth im Lippischen Landesarchiv für die Zeit von 1493 bis 1510 nachgewiesen worden. [47] Die unbeschriebenen Seiten ab S. 61 enthalten keine Wasserzeichen, jedoch wie die vorhergehenden Seiten einen korrespondierenden Wasserfleck, der aber dennoch wesentlich jünger sein kann als das Register und nicht beweist, daß die Seiten von vornherein hinzugehört haben. Die Seiten nach Seite 61 sind nicht gezählt worden.
4. Unbeschriebene Seiten: 2, 12 bis 18 (für die Namen des Amts Blomberg freigelassen) und 61 bis 66 (Nach 61 ohne Seitenzahl).
5. Aktentechnische Beschreibung: Die Titelseite ist nicht vollständig erhalten und wie die erste Textseite eingebettet worden. Sie ist mit der Zahl 51 und der Jahreszahl 1507 versehen worden (Blaustift, 19. Jh.) und hat die Seitenzahlen 1 und 2 erhalten. Auf dem Titelblatt hat ein Archivar im 17. Jahrhundert vermerkt: „Schatzungh deß Ampts

[44] Friedrich Gerlach, wie Anm. 31, S. 88.
[45] Lipp. Reg. NF, 1496.05.22. Der Vogt Karstian Kleinsorge war in der Zeit von 1509 bis 1513 selbst verantwortlicher Rechnungsführer s. Lipp. Reg. Nr. 2955 und 2966a.
[46] Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.
[47] Otto Weerth, wie Anm. 26, S. 40 (Nr. 40e).

Dettmold ao. 1507". Der Titel ist im 19. Jahrhundert mit weiteren Namen von Ämtern erweitert worden. Die Gegenseite dieses Deckblatts mit dem Vermerk über eine Abgabe der Judenschaft ist nicht mehr vorhanden. Sie könnte beim Einbinden des Landschatzregisters verlorengegangen sein, weil sie wie die Titelseite möglicherweise schlecht erhalten war und der Vermerk nicht erkannt worden ist. Beim Einbinden sind im 20. Jahrhundert nach der Titelseite 60 Seiten für eine neu erstellte Gliederungsübersicht und ein neues Ortsverzeichnis eingefügt worden, die aber nur bis zur Seite 30 beschrieben worden sind. Das Landschatzregister enthält wie das Register von 1497 keine Zahlungsvermerke, jedoch Seitenadditionen, die auch hier durch Addition der Einzelbeträge in der Regel bestätigt werden konnten. Es wird sich mithin ebenfalls um ein Verzeichnis zur Veranlagung oder um eine Abschrift der Hebelisten handeln. Das Freihalten der Seiten 12 bis 18 für die Einzelauflistung von Hofnamen des Amts Blomberg deutet darauf hin, daß es sich wahrscheinlich um die Abschrift oder Reinschrift nach einer Vorlage handelt, die für Blomberg zunächst nur teilweise vorgelegen hat und schließlich für den Rest nur in einer Gesamtsumme übernommen wurde.

6. Münzen und Geldwert: Gulden und Ort (1/4 Gulden). Aus dem Register ergeben sich keine Umrechnungswerte zu Mark und Groschen, weil sie nicht vorkommen. 1505 wird der Wert eines Goldgulden mit 5, 1508 mit 6 Mark angegeben.[48] 1507/1511 zahlte man für 1 Molt Roggen oder Gerste 7 m., für 1 Kluwede (100 Pfd.) Wolle 4 1/2 bzw 5 m., für 1 Zentner Fett 11 m. Der Preis für 1 Malter Roggen (220,1 l.) betrug 1507 in Paderborn 10,16 Schillinge.[49]
7. Gliederung des Landschatzregisters: Wegen der Gliederung der Vorlage ist auf die Gliederungsübersicht mit der hinzugefügten Numerierung zu verweisen. Das Amt Blomberg erscheint im Register mit Hofnamen und Einzelbeträgen nur für Belle und das Kirchspiel Donop. Darüber hinaus wird nur eine Gesamteinnahme genannt. Für die Auflistung der Hofnamen sind jedoch Seiten freigehalten worden. Neu erscheinen das Amt Schwalenberg mit Lothe, dem vom Amt Horn nun auch Billerbeck zugeordnet wird, und Teile des Amts Sternberg. Besonders zu erwähnen ist, daß auch die Orte Wennenkamp, Goldbeck und Krankenhagen genannt werden, die zusammen mit Uchtdorf und Volksen um 1510 von Bernhard VII. an den Grafen Anton von Schaumburg mit Schatzung abgetreten wurden.[50] Das Kirchspiel Schlangen wird beim Amt Horn summarisch wieder berücksichtigt. Am Schluß des Landschatzregisters von 1507 soll sich nach den Lippischen Regesten noch der Vermerk befinden: Item die Judenschaft zusammen 100 fl.[51] Diese Eintragung kann - wie bereits erwähnt - heute nicht mehr ermittelt werden.
8. Provenienz: Der Schreiber des Registers ist bisher nicht ermittelt worden. Sicher ist, daß er es im Auftrage des Landesherrn angelegt hat. Ein Parallelregister ist die Rechnung des Vogts Tünderhenrich von 1507 bis 1511, der das Amt Blomberg für den Edelherrn Simon, Sohn von Bernhard VII., verwaltet.[52] Die Landschatzeinnahme des Amts wird überwiegend nicht in Einzelbeträgen, sondern durch einen Pauschalbetrag ausgewiesen.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 5.

[48] Lippische Intelligenzblätter 1769 Sp. 265 ff.
[49] Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2936a Anm.; Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-342.
[50] Lipp. Reg. Nr. 2889.
[51] Lipp. Reg. Nr. 3105a Anm.
[52] StA Detmold L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 47.

e) Das Ausgaberegister des Landschatzes von 1494

1. Umfang und Abdruck: 8 Seiten (Anhang IV).
2. Format: 10,5 x 29,5 cm (Schmalfolio).
3. Bezeichnung, Datierung und Wasserzeichen: Das Register ist nicht datiert worden. Der Titel lautet: „Item uthghifft van deme schatte." Das Verhältnis der Münzsorten im Ausgaberegister verweist auf die Zeit zwischen 1493 und 1496. Nach den Tagesbezeichnungen „donnerstage Galli confessoris" (16. Oktober) und „sunnavende Cecilien dage" (22. November) kommt innerhalb dieses Zeitraums nur das Jahr 1494 in Betracht. Ein Wasserzeichen konnte nicht ermittelt werden.
4. Unbeschriebene Seiten: Seite 8.
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Register ist im Sammelband der Landschatzregister des 15. Jahrhunderts enthalten. Die Seiten sind doppelt numeriert worden, und zwar 1 bis 7 und 98 bis 104.
6. Münzen und Geldwert: Gulden (=Goldgulden), Mark, Schilling, Pfennig. Wertverhältnis: 1 Gulden = 3 1/2 Mark 4 Schillinge = 46 Schillinge (s. Anhang IV 1494 Okt. 31), 1 Mark = 12 Schillinge, 1 Schilling = 12 Pfennige. Im Ausgaberegister werden auch genannt: Postulatiengulden/Ludekergulden = 1/2 Gulden, Davidsgulden = 3 1/2 Mark, Rupertusgulden = 2 Mark.[53] Die Vergleichszahl für den Rupertusgulden ist errechnet worden. Über den Geldwert finden sich im Ausgaberegister einige Hinweise unter den Daten: 1494 Nov. 15, 1495 Jan. 25, März 24 (Tagelohn für Säger 2 s.), März 27 (2 Tonnen Bier für 2 m.), April 16 (Schuh 2 s.). 1494 zahlte man in Paderborn für 1 Malter Roggen (220,1 l.) 13,78 Schillinge.[54]
7. Gliederung des Ausgaberegisters: Die Eintragungen sind nach dem Datum vom 11. Oktober 1494 bis 20. April 1495 geordnet mit geringfügigen Abweichungen vom 2. bis 10. November 1494.
8. Provenienz: Das Register gibt den Namen des Registerführers nicht preis. Dennoch deuten einige Geldübergaben darauf hin, daß es sich um einen Pfarrer handelt. Vermutlich ist wiederum der Pfarrer Johan Düvel für die Registerführung verantwortlich. Häufig wird das Geld über den Vogt Claus von Münchhausen an den Landesherrn weitergegeben. Gelegentlich werden auch der Meister Bertold Clutemann, der Pfarrer in Heiden, dessen Name nicht genannt wird, oder Albert von Exterde als Zeugen einer Geldübergabe genannt.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z II a Nr. 4.

f) Das Schatzregister von ca. 1390[55]

1. Umfang und Abdruck: 16 Seiten (Anhang I, früherer Abdruck mit Namenregister in: Lipp. Mitt 23, 1954, S. 42-51).
2. Format: 15,5 x 21 bis 21,5 cm (Quartformat).
3. Datierung und Wasserzeichen: Das Register ist undatiert. Das Wasserzeichen ist ein Ochsenkopf mit einer zweimal schräg durchkreuzten Stange zwischen den Hörnern. Nach Gerhard Piccard, Stuttgart, stammt das Papier aus Oberitalien. Das

[53] Friedrich Frhr. v. Schroetter, wie Anm. 33, S. 527 (Postulatgulden) und S. 580 (Ruprechtsgulden).
[54] Bruno H. Lienen, wie Anm. 28, S. 339-342.
[55] Vgl. dazu die Einleitung zum früheren Abdruck von Erich Kittel, in: Lipp. Mitt. 23, 1954, S. 38-41 s. Anm. 21.

Wasserzeichen konnte für die Zeit zwischen 1389 und 1393 nachgewiesen werden.[56] Der Abstand der Binddrähte stimmt mit Papier von 1391 überein. In den Anmerkungen zu den Lippischen Regesten Nr. 1391 wird u.a. auf eine Ähnlichkeit mit dem Papier einer Rechnung von 1390 verwiesen, vermutlich ist die unter Lippische Regesten Nr. 1545 erwähnte Braker Rechnung des Amtmanns Heinrich Waltering von 1390 gemeint[57], dessen Schreiber nach Mark Mersiowsky mit dem Schreiber des Schatzregisters identisch ist.[58] Eine Ähnlichkeit der Wasserzeichens ist nach Erich Kittel auch bei den zeitlich folgenden Braker Rechungen von 1391/92 gegeben.

4. Unbeschriebene Seiten: 6 Seiten (S. 11 bis 16; S.13/14 herausgeschnitten).
5. Aktentechnische Beschreibung: Das Register ist teilweise nur ein Register der steuerpflichtigen Höfe. Es hat im 17. Jahrhundert die Bezeichnung „Schatz", im 20. Jahrhundert eine Gliederungsübersicht erhalten. Ob es sich um ein Landschatzregister handelt, kann nicht sicher beantwortet werden. Nicht immer ist ein Geldbetrag hinzugefügt worden. Das erweckt den Eindruck, als wäre zunächst nur ein Verzeichnis der Höfe angefertigt, die Einschätzung und Veranlagung dagegen vor Ort vorgenommen worden. In wenigen Fällen wird die Veranlagung eingeschränkt, eingeleitet mit dem Wort „ane". Diese Einschränkung bezieht sich dann auf Kühe und Schafe. Hinzugefügt ist gegebenfalls der Zahlungsvermerk über die vollständige oder teilweise Zahlung (in toto, persolvit bzw. tenetur). Das Register war also zugleich ein Register zur Veranlagung und ein Heberegister.
6. Münzen und Geldwert: Mark (marca), Schilling (solidus) und Pfennig (denarius). Das Münzverhältnis war: 1 Mark = 12 Schillinge, 1 Schilling = 12 Pfennige. Teilweise wurde ein Minderbetrag zur nächsthöheren Einheit mit „myn" angegeben. Der Getreidepreis ergibt sich aus einer Rechnung des Vogts Woltering für das Amt Brake von 1390/1391. Der Gulden wurde 1391 mit 9 s. 10 d. berechnet. Für 1 Molt Roggen zahlte man 20-33 s., für 1 Molt Hafer 10 s. 1388 entsprach der Gulden noch 9 Schillingen.[59]
7. Gliederung des Schatzregisters: Das Register enthält die Kirchspiele Detmold, Heiligenkirchen, Meinberg und Cappel in der angegebenen Reihenfolge. Die Zuordnung der Höfe zu den Kirchspielen weicht in einigen Fällen von den späteren Kirchspielsverzeichnissen ab.
8. Provenienz: Nach der Übereinstimmung von Schrift und Papier scheint das Register aus der Tätigkeit des Vogts Henrich Waltering (Woltering) zu stammen. Es muß sich allerdings nicht um seine Handschrift handeln. Mersiowsky nimmt an, daß der Schreiber mit Vornamen Conradus hieß. Es könnte aber auch ein Hinweis auf den Familienamen Cording in Lemgo sein.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 1.

g) Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts

1. Umfang und Abdruck: 2 Seiten (Anhang II).
2. Format: 10,8 x 26,9 cm.

[56] Gerhard Piccard, Die Ochsenkopfwasserzeichen, Stuttgart 1955, 1. Teil, S. 138, VIII Nr. 171-175, und 2. Teil, S. 466, VIII Nr. 171-175.

[57] StA Detmold L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 25.

[58] Mark Mersiowsky, wie Anm. 22.

[59] Vgl. Lipp. Reg. Nr. 3267; StA Detmold L 92 Z IIIa Alte Rechnungen Nr. 9; Lippische Intelligenzblätter 1769, Sp. 265 ff.

3. Datierung und Wasserzeichen: Ohne Jahresangabe und ohne Wasserzeichen. Die Schrift zeigt eine gewisse Verwandtschaft zur Schrift des Schreibers von 1497, dürfte aber nicht mit ihr identisch sein.
4. Unbeschriebene Seiten: Keine.
5. Aktentechnische Beschreibung: Es handelt sich um ein Heberegister für einen Landschatz vom Ende des 15. Jahrhunderts mit Zahlungsvermerken, das Hofnamen von Heidenoldendorf und Hiddesen, Zahlungspflichtige aus Detmold und möglicherweise einige säumige Zahler aus verschiedenen Kirchspielen, insbesondere dem Kirchspiel Schötmar, enthält. Die Einzelbeträge lassen erkennen, daß es anders als 1497 ein ganzer Landschatz war. Die Seiten sind mit S. 1 und 2 bzw. im Sammelband mit S. 105 und 106 doppelt numeriert.
6. Münzen: Gulden und Mark. Münzrelationen ergeben sich aus dem Register nicht.
7. Gliederung: Heidenoldendorfer und Hiddeser Höfe ohne Überschrift, binnen Detmold und andere Kirchspiele ohne Überschrift.
8. Provenienz: Über die Herkunft gibt das Register keine Anhaltspunkte.
9. Signatur: NW Staatsarchiv Detmold L 92 Z IIa Nr. 4.

5. Bemerkungen zum Textabdruck

Die Gliederung des Landschatzregisters von 1467 ist der synoptischen Gegenüberstellung mit den Registern von 1488, 1497 und 1507 zugrundegelegt worden, d.h. die jüngeren Register sind nach der Reihenfolge der Ämter, Kirchspiele und Orte im Register von 1467 umgestellt worden. Die Umstellung war deswegen schwierig, weil die Orte als Untergruppen nicht bei allen vier Registern in gleicher Weise vorhanden waren. Das gilt insbesondere für die Gruppe der Wendtschen Leute im Landschatzregister von 1467, die im folgenden Register von 1488 bereits auf die betreffenden Orte, besonders in den Kirchspielen des Amts Varenholz und dem Kirchspiel Heiden, aufgeteilt und eingeordnet ist. Andererseits werden teilweise einzelne oder auch mehrere Orte oder Gruppen nicht oder nur summarisch ohne Angabe der Hofnamen erfaßt. Dennoch wurde diese Form der Gegenüberstellung gewählt, weil sie sich bereits bei der Edition der lippischen Landschatzregister von 1535, 1545, 1562 und 1572 bewährt hat und den Vergleich der Hofnamen in vielen Fällen erleichtert. Die Reihenfolge der Eintragungen in den Registern und die Seitenzahlen der Vorlagen sind aus der Gliederungsübersicht zu entnehmen. Hinzugefügt wurde die Zählung mit römischen und arabischen Zahlen, die auch im Textabdruck erkennen läßt, in welcher Reihenfolge die Auflistung in den Vorlagen erfolgt ist. Unentbehrlich ist die Wiedergabe der Seitenadditionen und Zwischensummen, deren hinzugehörige Einzelbeträge zwar durch die Umstellung leider auseinandergerissen worden sind, sich aber mit Hilfe der Gliederungsübersicht zusammenstellen lassen. Nur die Summen geben Aufschluß über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung, über nur informative oder rechnerisch bedeutungsvolle Bemerkungen oder über die Auflösung schwer lesbarer Korrekturen. Die Reihenfolge der Hofnamen ist innerhalb der Untergruppen beim Textabdruck nicht verändert worden. Die Geldbeträge sind dagegen in eine tabellarische Ordnung gebracht worden, die sich in den Registern so nicht findet.

Die Textwiedergabe ist in Anlehnung an die Schulzeschen Richtlinien erfolgt. Bei der Schreibweise der Namen (geographischen Namen, Hof- und Personennamen) ist die Edition der Vorlage möglichst genau gefolgt. Unterstreichungen bei den Ortsnamen, die willkürlich erschienen, sind fortgelassen worden. Nicht beim Textabdruck berücksichtigt

wurden auch die nicht konsequenten Kennzeichnungen von u und v zur Unterscheidung vom Buchstaben n. Insbesondere im Schatzregister von ca. 1390 finden sich solche Kennzeichnungen durch ein übergeschriebenes kleines o. Bei Umlauten, die durch ein übergeschriebenes e dargestellt sind, wurde das e dem Vokal angefügt. In der Vorlage erscheinen Umlaute bei den gleichen Worten in anderen Fällen ebenfalls als Vokale mit folgendem e. Die konsonantisch oder vokalisch gebrauchten Buchstaben i und j, u und v der Vorlage sind bei den Namen nicht verändert worden. Es war allerdings nicht immer zu erkennen, ob es sich bei den einzelnen Wörtern bereits um einen Hof- oder Personennamen handelte oder beispielsweise noch um eine Berufsbezeichnung oder um ein Eigenschaftswort. Da auch nicht immer deutlich war, ob Groß- oder Kleinschreibung gemeint war, ist hier folgende Vereinheitlichung vorgenommen worden. Die Großschreibung ist nur bei Namen und bei den Satzanfängen gewählt worden. Als Namen sind neben den eindeutigen Namen Zusätze zu Vornamen angesehen worden und daher mit Ausnahme der Präpositionen groß geschrieben worden. Bei entsprechenden Eintragungen sind mithin auch die konsonantisch oder vokalisch gebrauchten Buchstaben nicht verändert worden. Eine solche Veränderung ist bei den sonstigen Texten der besseren Lesbarkeit wegen erfolgt. Strichen insbesondere über den Buchstaben m und n, aber auch über -ing(k) die in der Regel als Kürzungsstriche angesehen werden, konnte nicht generell eine Bedeutung beigemessen werden, weil sie insbesondere bei Endkonsonanten z. B. auch über Doppelbuchstaben mm und nn vorkamen. Sie sind nur berücksichtigt worden, wenn sie einen fehlenden Buchstaben mit Sicherheit ersetzen sollten. „Tom“ und „dem“ mit Kürzungsstrich sind also zum Beispiel auch nicht mit Doppelkonsonant gelesen worden. Nach heutigen Regeln normalisiert wurde nach Möglichkeit auch die Zusammen- und Getrenntschreibung wie die Zeichensetzung. Bei den Namen wurden Abweichungen von der Vorlage mit Sternchen gekennzeichnet (s. Zeichenerklärung).

Die Lesung bereitete teilweise insbesondere deswegen Schwierigkeiten, weil die Vorlage in einem sehr schlechten Erhaltungszustand überliefert ist oder auch Nachlässigkeiten des Schreibers die Buchstaben nicht immer eindeutig identifizieren lassen. Ersteres gilt insbesondere für das Landschatzregister von 1467, letzteres bezieht sich in erster Linie auf die Unterscheidung der Buchstaben a und o, e und o, e und c, h und k, i und j, m und n, ss und ß, sz, ferner ein Zeichen wie ß in der Bedeutung von ß oder -sen. Ein c vor k konnte oft auch als e gelesen werden. Die Buchstaben e und i waren verschiedentlich nicht zu unterscheiden, weil das i nicht immer einen i-Punkt aufwies.

Die Geldbeträge sind beim Abdruck der Register grundsätzlich in Spalten und arabisch wiedergegeben worden, obwohl die Vorlage davon abweicht und die Zahlen grundsätzlich römisch geschrieben worden sind. Eine Ausnahme ist das Landschatzregister von 1467, das die Zwischensummen schon in der Vorlage als arabische Zahlen ausweist. Die Münzangaben sind in der Regel einheitlich abgekürzt worden (s. Abkürzungsverzeichnis). Abkürzungen in der Vorlage sind im allgemeinen, soweit sie eindeutig aufgelöst werden konnten, nicht gekennzeichnet worden. In den sonstigen Fällen ist die Ergänzung durch Kursivdruck kenntlich gemacht worden. Nachträge sind, soweit es erkennbar war, mit spitzen Klammern versehen worden. Die Zwischensummen sind im Textabdruck dort wiedergegeben worden, wo sie sich in der Vorlage finden, weil die hinzugehörigen Einzelbeträge sonst nicht rekonstruierbar wären. Es fällt auf, daß in der Addition in einigen Fällen nicht erklärbare Fehler vorhanden sind, doch kann nicht ausgeschlossen werden, daß sich Unstimmigkeiten auch dadurch ergeben, daß die Zahlungen, auch wenn ein entsprechender Vermerk fehlt, nicht immer in der veranschlagten Höhe erfolgt sind.

Sofern es sich bei den Registern um Abschriften handelt, könnten auch Übertragungsfehler vorliegen.

Der Textabdruck ist lediglich durch ein Ortsregister erschlossen. Es wäre zweckmäßig, alle edierten lippischen Landschatzregister durch ein Gesamtregister der Hof- und Personennamen leichter benutzbar zu machen.

6. Abkürzungsverzeichnis

d = dedit
dd = zwei dedit-Vermerke, jeweils vor und nach der Eintragung
d. = Pfennig; denarius, -i
fl. = Florin (Florentiner Goldgulden)
g. = Gulden
l. = Liter
m. = Mark; marca, -ae
ort = 1/4 Gulden
s. = Schilling; solidus, -i

7. Zeichenerklärung

* = 2. Namensbestandteil beginnt mit einem Großbuchstaben oder v
** = in der Vorlage nach den Namensbestandteilen getrennt geschrieben
< > = Nachträge im Original
[!] = Lesung eindeutig, so in der Vorlage
[?] = unsichere Lesung
[...] = Lücke oder unleserliche Stelle in der Vorlage
Kursivdruck = Zusätze des Bearbeiters

8. Verzeichnis der archivalischen Quellen

1. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 2 Landschatzregister von 1467.
2. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 4 Landschatzregister von 1488.
3. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 4 Landschatzregister von 1497.
4. Spalte: L 92 Z IIa Nr. 5 Landschatzregister von 1507.
Anhang I: L 92 Z IIa Nr. 1 Schatzregister von ca. 1390.
Anhang II: L 92 Z IIa Nr. 4 Landschatzregister Ende 15.Jh.
Anhang III: L 92 Z IIa Nr. 4 Ausgaberegister von 1488.
Anhang IV: L 92 Z IIa Nr. 4 Ausgaberegister von 1494.
Anhang V: L 92 Z IIa Nr. 4 Ausgaberegister von 1497.

Signaturen des NRW Staatsarchivs Detmold

II

GLIEDERUNGSÜBERSICHT

a) Landschatzregister von 1467

	Seite Vorlage	Abdruck
I. Dat ampt tho Horne *Amt Horn*	1	2
1. Dat erste to Meynberge *Meinberg*	1	2
2. Tom Wilberge *Wilberg*	1	4
3. Smedessen *Schmedissen*	1	4
4. Uppe der Hauekeh*orst unde* in der W*erne Wehren*	1	4
5. Bruntorpe *Brüntrup*	2	6
6. Bynnen Horne *Horn*	2	6
7. Billerbicke *Billerbeck*	2	8
II. Dat ampt tom Blomberge *Amt Blomberg*	2	8
1. In dat erste to Belde *Belle*	2	8
2. Tydentorpe *Tintrup*	3	10
3. To Herentorpe *Herrentrup*	3	12
4. Reylekercken *Reelkirchen*	3	12
5. Hontorpe Höntrup	3	14
6. Welderentorpe *Wellentrup*	3	14
7. Ebstorpe *später zu Siebenhöfen*	4	16
8. Issentorpe *Istrup*	4	16
9. Tom Ossenberge *Mossenberg*	4	16
10. Ton Worden *Wöhren*	4	18
11. Tossentorpe *Oestrup*	4	18
12. Tom Auldenkampe** *Altenkamp*	4	18
13. To Luttikenmarpe *Kleinenmarpe*	4	20
14. To Dalbern *Dalborn*	5	20
15. Tom Gerenberge *Gehrenberg*	5	22
16. To Grotenmarpe** *Großenmarpe*	5	22
17. Item de van Webbelde *Wöbbel*	5	24
18. Doneppe *Donop*	6	24
19. Auldendonepe** *Altendonop*	6	26
III. Ffornholte dat ampt *Amt Varenholz*	6	28
1. *Stemmen*	6	28
2. To Silixen *Silixen*	6	28
3. To Fornholte *Varenholz*	6	28
4. To Hessentorpe *Henstorf*	6	30

	Seite Vorlage	Abdruck
IV. Dat ampt to Brack *Amt Brake*	7	56
1. To Hardessen *Hardissen*	7	56
2. To Horstmer *Hörstmar*	7	56
3. Tor Vogelhorst *Vogelhorst*	8	60
4. Dat dorp to Brak *Dorf Brake*	8	60
5. To Hiluerentorpe *Hillentrup*	8	62
V. Dat ampt to Barckhusen *Amt Barkhausen*	8	64
VI. Dat ampt to Hese *Amt Heerse*	9	66
VII. Dat kerspell to Schotmer *Kirchspiel Schötmar*	9	68
1. *Hölsen*	9	68
2. To Holthusen *Holzhausen*	9	70
3. To Bymessen *Biemsen*	10	70
4. To Aspe *Aspe*	10	72
5. To Schotmer *Schötmar*	10	72
6. To Retzen *Retzen*	10	74
7. To Papenhusen *Papenhausen*	10	76
VIII. Dat kerspell to Sinte Johan *Kirchspiel St. Johann*	10	76
IX. Dat kerspell to Heyden *Kirchspiel Heiden*	11	80
1. To Ludingkhusen *Lückhausen*	11	80
2. Tom Hessloe *Heßloh*	11	82
3. In deme Nigenhagen *Nienhagen*	11	82
4. Dat dorp to Heyden *Heiden*	11	84
X. Dat kerspell tor Layge *Kirchspiel Lage*	13	92
1. De Monnekelude *„Mönchleute" des Klosters Marienfeld*	13	92
2. To Hagen *Hagen*	13	94
3. To Potenhusen *Pottenhausen*	14	96
4. To Wissentorpe *Wissentrup*	14	96
5. To Stadenhusen *Stadenhausen*	14	98
6. To Eggerentorpe *Ehrentrup*	14	98
7. To Huntorpe *Hüntrup*	14	98
8. Tom Hauergae *später zu Müssen*	14	100
9. Hiddentorpe *Hiddentrup*	15	100
10. Dat dorp tor Lage *Lage*	15	100
XI. Dat kerspell to Orlinchusen *Kirchspiel Oerlinghausen*	15	102
1. *Kachtenhausen*	15	102
2. To Orlingkhusen *Oerlinghausen*	15	102
3. To Mackenbroke *Mackenbruch*	15	104
4. De burschup to Houedissen *Hovedissen*	16	104

	Seite Vorlage	Abdruck
XII. Dat ampt to Dethmolde *Amt Detmold*	16	106
1. Int erste tom Haeuekedaele *Hakedahl*	16	106
2. To Valhusen *Vahlhausen*	16	108
3. To Brockhusen *Brokhausen*	16	108
4. To Barckhusen *Barkhausen*	17	108
5. To Ouernhusen *Obernhausen*	17	110
6. In der Moysbecke *Mosebeck*	17	110
7. In deme Schonhagin *Nieder- und Oberschönhagen*	17	110
8. To Lestentorpe *Leistrup*	17	112
9. Tom Eyggersfelde *Meiersfeld*	18	112
10. To Lendestorpe *Lenstrup*	18	112
11. In der Schonemarke** *Schönemark*	18	112
12. To Remmygkhusen *Remmighausen*	18	114
13. In deme Sporke *Spork-Eichholz*	18	114
14. Bynnen Dethmolde *Detmold*	19	116
XIII. Dat kerspell van Beyge *Kirchspiel Bega*	20	118
1. To Wendelinghusen *Wendlinghausen*	20	118
2. To Betzen *Betzen*	20	120
3. Sommerselle *Sommersell*	20	120
XIV. Ffrederik des Wendes lude *Leute des Frederik de Wendt*	21	126
1. *Kirchspiel Bega*	21	126
2. To Fornholte *Varenholz*	21	126
3. To Stemmen *Stemmen*	21	126
4. To Wessentorpe *Westorf*	21	128
5. To Hodenhusen *Hohenhausen*	21	128
6. To Hensentorpe *Henstorf*	21	128
7. Bauenhusen *Bavenhausen*	21	128
8. To Bruntorpe..*Brüntorf*	21	130
9. Tor Talle *Talle*	21	130
10. To Luderdissen *Lüerdissen*	21	130
11. Ludenhusen *Lüdenhausen*	21	130
12. Tor Luder *Luhe*	22	130
13. Tor Talle *Talle*	22	130
XV. Item dat kerspell to Austlangen *Kirchspiel Schlangen*	23	132
XVI. *Die Freien*	23	132
Item de van Vynsbecke *Vinsebeck*	23	132
De van Autenhusen *Ottenhausen*	23	132
Item de van Sandenbecke *Sandebeck*	23	132
XVII. *Amt Sternberg*	23	132
Item de van Berntorpe *Barntrup*	23	132
Item de van Aluerdissen *Alverdissen*	23	134

b) Landschatzregister von 1488

	Seite Vorlage	Abdruck
I. *Kirchspiel Oerlinghausen*	1 (68)	64
1. Ampt to Barchusen *Amt Barkhausen*	1 (68)	64
2. Orlinchusen *Oerlinghausen*	1 (68)	102
3. Im Mackenbroke *Mackenbruch*	2 (69)	104
4. De bursscup to Houedissen *Hovedissen*	2 (69)	104
II. Dat karspel tor Layge *Kirchspiel Lage*	2 (69)	92
1. *„Mönchleute" des Klosters Marienfeld*	2 (69)	92
2. Hagen *Hagen*	3 (70)	94
3. Potenhusen *Pottenhausen*	3 (70)	96
4. Wissentrup *Wissentrup*	3 (70)	96
5. Eggerentrup *Ehrentrup*	3 (70)	98
6. Huntorp *Hüntrup*	3 (70)	98
7. Hauerga *später zu Müssen*	3 (70)	100
8. Hiddentorp *Hiddentrup*	4 (71)	100
III. Dat karspel Schotmer Kirchspiel Schötmar	4 (71)	66
1. Int erste ampt to Hese *Amt Heerse*	4 (71)	66
2. Hoddelsen *Hölsen*	4 (71)	68
3. Holthusen *Holzhausen*	5 (72)	70
4. Bimessen *Biemsen*	5 (72)	70
5. Aspe *Aspe*	5 (72)	72
6. Werll *Werl*	6 (73)	72
7. Schotmer unde Edissen *Schötmar und Ehrsen*	6 (73)	72
8. Retzen *Retzen*	7 (74)	74
9. Papenhusen *Papenhausen*	7 (74)	76
IV. Karspolt Sunte Johans *Kirchspiel St. Johann*	7 (74)	76
V. Dat karspel Hodenhusen *Kirchspiel Hohenhausen*	8 (75)	30
1. Int erste dat dorp *Hohenhausen*	8 (75)	30
2. Brockhusen *Brosen*	8 (75)	32
3. Radenfelde *Rafeld*	8 (75)	32
4. Selhusen *Selsen*	9 (76)	32
5. Wessindorp *Westorf*	9 (76)	32
6. Beyntrup *Bentorf*	9 (76)	34
VI. Karspel Talle *Kirchspiel Talle*	9 (76)	34
1. Bauenhusen *Bavenhausen*	9 (76)	34
2. Dorp Talle *Talle*	9 (76)	36
3. Martorpe *Matorf*	10 (77)	36
4. Welsincktorp *Welstorf*	10 (77)	38
5. Huxholl *Huxol*	10 (77)	38
6. Beyntrup *Rentorf*	10 (77)	40

	Seite Vorlage	Abdruck
VII. *Kirchspiel Lüdenhausen*	10 (77)	40
1. Ludenhusen *Lüdenhausen*	10 (77)	40
2. Henßintorp *Henstorf*	11 (78)	42
VIII. *Kirchspiel Langenholzhausen*	11 (78)	44
1. Langenholthusen *Langenholzhausen*	11 (78)	44
2. Erdir *Erder*	11 (78)	46
3. Stemmen *Stemmen*	11 (78)	46
IX. Ampt tom Blomberge *Amt Blomberg*	12 (79)	8
1. Belde *Belle*	12 (79)	8
a. Karspolt Reylekerken *Kirchspiel Reelkirchen*	13 (80)	10
1. Tidendorpe *Tintrup*	13 (80)	10
2. Maspe *Maspe*	13 (80)	12
3. Herendorpe *Herrentrup*	13 (80)	12
4. Reylinkerke *Reelkirchen*	13 (80)	12
5. Hodendorp *Höntrup*	14 (81)	14
6. Welderentorpe *Wellentrup*	14 (81)	14
7. Ebbestorpe *später zu Siebenhöfen*	14 (81)	16
8. Dalingesdick *später zu Siebenhöfen*	14 (81)	16
9. Isentorp *Istrup*	14 (81)	16
b. Karspolt Cappelde *Kirchspiel Cappel*	15 (82)	16
1. Tom Ossenberge *Mossenberg*	15 (82)	16
2. Worden *Wöhren*	15 (82)	18
3. Cappelde *Cappel*	15 (82)	18
4. Tossendorp *Oestrup*	15 (82)	18
5. Luttckenmarpe** *Kleinenmarpe*	15 (82)	20
6. Dalberne *Dalborn*	16 (83)	20
7. Grotenmarpe *Großenmarpe*	16 (83)	22
c. Bynnen dem Blomberge *Blomberg*	16 (83)	24
d. Karspel to Donepe *Kirchspiel Donop*	16 (83)	24
1. *Donop*	16 (83)	24
2. Oldendonepe *Altendonop*	17 (84)	26
X. Dat kaspel Bege *Kirchspiel Bega*	17 (84)	118
1. Wendelinchusen *Wendlinghausen*	17 (84)	118
2. Betzen *Betzen*	17 (84)	120
3. Hunfelde *Humfeld*	17 (84)	122
4. Bege *Bega*	18 (85)	122
5. Beyntorpe *Bentrup*	18 (85)	124
6. Sommersell *Sommersell*	18 (85)	120

	Seite Vorlage	Abdruck
XI. Karspel Heyden *Kirchspiel Heiden*	18 (85)	80
1. Ludinghusen *Lückhausen*	18 (85)	80
2. Tom Heslo *Heßloh*	18 (85)	82
3. Niggenhaigen *Nienhagen*	19 (86)	82
4. Dorp Heyden *Heiden*	19 (86)	84
5. Im Niggenwolde *Niewald*	19 (86)	86
6. Jerxen *Jerxen*	19 (86)	88
7. Bredenbecke *Bremke*	19 (86)	88
8. Clut *Klüt*	20 (87)	88
9. Bedentorp *Bentrup*	20 (87)	90
10. Traphaigen *Trophagen*	20 (87)	90
XII. Ampt to Brack *Amt Brake*	20 (87)	56
1. Hardessen *Hardissen*	20 (87)	56
2. Horstmer *Hörstmar*	20 (87)	56
3. In der Wamcke *Wahmbeck*	20 (87)	58
4. Dorp Brack *Brake*	21 (88)	60
5. Hilwerentrup *Hillentrup*	21 (88)	62
6. Varenbeke *Farmbeck*	22 (89)	62
XIII. Ampt Horne *Amt Horn*	22 (89)	2
1. Meynberge *Meinberg*	22 (89)	2
2. Smedessen *Schmedissen*	22 (89)	4
3. Wilberge *Wilberg*	23 (90)	4
4. Upper Hauekehorst unde in der Werne *Wehren*	23 (90)	4
5. Bruntorpe *Brüntrup*	23 (90)	6
6. Hesten unde bynnen Horne *Heesten und Horn*	23 (90)	6
7. *Die Freien*	24 (91)	132
Item de van Vinsbecke *Vinsebeck*	24 (91)	132
Item de van Otenhusen *Ottenhausen*	24 (91)	132
Item de van Sandelbecke *Sandebeck*	24 (91)	132
De friggen to Berchem *Bergheim*	24 (91)	132
8. *Kirchspiel Schlangen*	24 (91)	132
Item de van Oustlangen unde Kolstede *Schlangen und Kohlstädt*	24 (91)	132
9. Billerbecke *Billerbeck*	24 (91)	8
XIV. Karspolt Dethmolde *Kirchspiel Detmold*	24 (91)	106
1. Hauekedall *Hakedahl*	24 (91)	106
2. Valhusen *Vahlhausen*	24 (91)	108
3. Brochusen *Brokhausen*	25 (92)	108
4. Barchusen *Barkhausen*	25 (92)	108
5. Ouernhusen *Obernhausen*	25 (92)	110
6. Mosbecke *Mosebeck*	25 (92)	110
7. Schonhaigen *Nieder- und Oberschönhagen*	25 (92)	110
8. Tom Eggersfelde *Meiersfeld*	25 (92)	112

	Seite Vorlage	Abdruck
9. Schonemarke *Schönemark*	25 (92)	112
10. Remichusen *Remmighausen*	25 (92)	114
11. Sporke *Spork-Eichholz*	26 (93)	114
12. Heyderenoldendorpe** *Heidenoldendorf*	26 (93)	116
13. Bynnen Dethmolde *Detmold*	26 (93)	116
Ausgaberegister	27 (94)	153

c. *Landschatzregister von 1497*

I. Ampt Horn *Amt Horn*	1 (24)	3
1. Meggenberge *Meinberg*	1 (24)	3
2. Smedessen *Schmedissen*	1 (24)	5
3. Wilberge *Wilberg*	1 (24)	5
4. Haueksthorst unde Werne *Wehren*	2 (25)	5
5. Bruntorpe *Brüntrup*	2 (25)	7
6. Bynnen Horne unde Hesten *Horn und Heesten*	2 (25)	7
7. Billerbecke *Billerbeck*	3 (26)	9
II. Kerspolt Bege *Kirchspiel Bega*	3 (26)	119
1. Wendenlinckhusen *Wendlinghausen*	3 (26)	119
2. Betzen *Betzen*	3 (26)	121
3. Hunfelde *Humfeld*	3 (26)	123
4. Bege *Bega*	4 (27)	123
5. Beyntorpe *Bentrup*	4 (27)	125
6. Sommersellen *Sommersell*	4 (27)	121
7. Selbecke *Selbeck*	5 (28)	125
III. *Amt Sternberg*	5 (28)	133
1. Aluerdissen *Alverdissen*	5 (28)	135
2. Barrentorpe *Barntrup*	5 (28)	133
IV. *Amt Schwalenberg*	5 (28)	139
1. Tor Lothe *Lothe*	5 (28)	139
V. Ampt Blomberge *Amt Blomberg*	5 (28)	9
1. Belde *Belle*	5 (28)	9
2. Tyntorpe *Tintrup*	6 (29)	11
3. Maspe *Maspe*	6 (29)	13
4. Herentorpe *Herrentrup*	6 (29)	13
5. Reylkercken *Reelkirchen*	7 (30)	13
6. Hoyntorpe *Höntrup*	7 (30)	15
7. Wellerenntorpe *Wellentrup*	7 (30)	15
8. Ebbstorpe *später zu Siebenhöfen*	7 (30)	17
9. Dolingdyk** *später zu Siebenhöfen*	7 (30)	17

	Vorlage	Seite Abdruck
10. Issentorpe *Istrup*	8 (31)	17
11. Ossenberge *Mossenberg*	8 (31)	17
12. Worden *Wöhren*	8 (31)	19
13. Cappelde *Cappel*	8 (31)	19
14. Tossentorpe *Oestrup*	8 (31)	19
15. Luttekenmarpe *Kleinenmarpe*	9 (32)	21
16. Dalberen *Dalborn*	9 (32)	21
17. Grotenmarpe *Großenmarpe*	9 (32)	23
18. Bynnen Blomberge *Blomberg*	10 (33)	25
Karspolt Donepe *Kirchspiel Donop*	10 (33)	25
19. *Donop*	10 (33)	25
20. Oldendonepe** *Altendonop*	10 (33)	27
21. In der Lutte *Lütte*	11 (34)	27
VI. *Kirchspiel Oerlinghausen*	11 (34)	65
1. Ampt Barchusen *Amt Barkhausen*	11 (34)	65
2. Orlinckhusen *Oerlinghausen*	12 (35)	103
3. Mackenbrock *Mackenbruch*	13 (36)	105
4. Burschop Houedissen *Hovedissen*	13 (36)	105
VII. Kerspolt tor Laige *Kirchspiel Lage*	14 (37)	93
1. Monnekelude *„Mönchleute" des Klosters Marienfeld*	14 (37)	93
2. Haghen *Hagen*	15 (38)	95
3. Potenhusen *Pottenhausen*	15 (38)	97
4. Wissentorpe *Wissentrup*	15 (38)	97
5. Stadenhusen *Stadenhausen*	16 (39)	99
6. Eggerentorpe *Ehrentrup*	16 (39)	99
7. Huntorpe *Hüntrup*	16 (39)	99
8. Hiddentorpe *Hiddentrup*	16 (39)	101
9. Item de van der Lage *Lage*	16 (39)	101
VIII. *Kirchspiel Schötmar*	17 (40)	67
1. Ampt Hese *Amt Heerse*	17 (40)	67
2. Hoddelsen *Hölsen*	17 (40)	69
3. Holthusen *Holzhausen*	18 (41)	71
4. Bymessen *Biemsen*	18 (41)	71
5. Aspe *Aspe*	18 (41)	73
6. Werll *Werl*	18 (41)	73
7. Schotmer unde Edessen *Schötmar und Ehrsen*	19 (42)	73
8. Retzen *Retzen*	19 (42)	75
9. Papenhusen *Papenhausen*	19 (42)	77
IX. *Kirchspiel St. Johann*	20 (43)	77
1. Lym *Lieme*	20 (43)	77
2. In dem Voshaigen *Voßhagen*	20 (43)	79

	Seite Vorlage	Abdruck
X. Kerspolt Heyden *Kirchspiel Heiden*	21 (44)	81
1. Ludinckhusen *Lückhausen*	21 (44)	81
2. Heslo *Heßloh*	21 (44)	83
3. Niggenhaigen *Nienhagen*	21 (44)	83
4. Heden *Heiden*	21 (44)	85
5. Niggewolt *Niewald*	22 (45)	87
6. Jerxen *Jerxen*	22 (45)	89
7. Bredenbecke *Bremke*	22 (45)	89
8. Kluth *Klüt*	23 (46)	89
9. Bedentorpe *Bentrup*	23 (46)	91
10. Hederhaigen *Hedderhagen*	23 (46)	91
11. Traphaigen *Trophagen*	23 (46)	91
12. Hardessen *Hardissen*	23 (46)	57
13. Horstmer *Hörstmar*	24 (47)	57
XI. Kerspolt Depmolden *Kirchspiel Detmold*	24 (47)	107
1. Hauekedall *Hakedahl*	24 (47)	107
2. Valhusen unde Brockhusen *Vahlhausen und Brokhausen*	24 (47)	109
3. Barchusen *Barkhausen*	25 (48)	109
4. Ouernhusen *Obernhausen*	25 (48)	111
5. Mosebeke *Mosebeck*	25 (48)	111
6. Schonhaigen *Nieder- und Oberschönhagen*	25 (48)	111
7. Lestentorpe *Leistrup*	25 (48)	113
8. Meggersfelde *Meiersfeld*	26 (49)	113
9. Lendenstorpe *Lenstrup*	26 (49)	113
10. Schonemarke *Schönemark*	26 (49)	113
11. Remickhusen *Remmighausen*	26 (49)	115
12. Sporck *Spork-Eichholz*	26 (49)	115
13. Heydernoldentorpe *Heidenoldendorf*	27 (50)	117
14. Bynnen Depmolden *Detmold*	27 (50)	117
XII. De friggen *Die Freien*	27 (50)	133
Otenhusen *Ottenhausen*	27 (50)	133
Vinsebecke *Vinsebeck*	27 (50)	133
Sandelbecke *Sandebeck*	27 (50)	133
Berchem *Bergheim*	27 (50)	133
XIII. Ampt Brack *Amt Brake*	29 (52)	59
1. Wameke *Wahmbeck*	29 (52)	59
2. Dorp Brack *Brake*	29 (52)	61
3. Hiluerntorpe *Hillentrup*	29 (52)	63
4. Varenbecke *Farmbeck*	30 (53)	63
5. Olentorpe *Oelentrup*	30 (53)	63

	Seite Vorlage	Abdruck
XIV. Kerspolt Hodenhusen *Kirchspiel Hohenhausen*	30 (53)	33
1. Brockhusen *Brosen*	30 (53)	33
2. Radenfelde *Rafeld*	30 (53)	33
3. Selhusen *Selsen*	31 (54)	33
4. Wessentorpe *Westorf*	31 (54)	33
5. Beyntorpe *Bentorf*	31 (54)	35
XV. Kerspolt Talle *Kirchspiel Talle*	31 (54)	35
1. Bauenhusen *Bavenhausen*	31 (54)	35
2. Dorp Talle *Talle*	31 (54)	37
3. Martorpe *Matorf*	32 (55)	37
4. Bruntorpe *Brüntorf*	32 (55)	37
5. Welsentorpe *Welstorf*	32 (55)	39
6. Huxholl *Huxol*	32 (55)	39
7. Rentorpe *Rentorf*	33 (56)	41
8. Im Osterhaigen *Osterhagen*	33 (56)	41
XVI. Kerspolt Ludenhusen *Kirchspiel Lüdenhausen*	33 (56)	41
1. Asentorpe *Asendorf*	33 (56)	43
2. Hensentorpe *Henstorf*	34 (57)	43
3. Meyne *Niedermeien*	34 (57)	45
XVII. Kerspolt Langenholthusen *Kirchspiel Langenholzhausen*	34 (57)	45
1. Kallentorpe *Kalldorf*	34 (57)	45
2. Erder *Erder*	35 (58)	47
3. Stemmen *Stemmen*	35 (58)	47
4. Silixen *Silixen*	35 (58)	49
5. Almena Al*mena*	35 (58)	51
XVIII. Ampt Valkenberge *Amt Falkenberg*	36 (59)	51
1. Holthusen *Holzhausen*	36 (59)	51
2. Vromenhusen *Fromhausen*	36 (59)	51
3. Oldendorpe *Hornoldendorf*	36 (59)	53
4. Hilgenkircken *Heiligenkirchen*	36 (59)	53
5. Bertelbecke *Berlebeck*	37 (60)	55
Ausgaberegister	38 (61)	161
Nachtrag	44 (67)	164

d. Landschatzregister von 1507
Anno domini XV[c] septimo am donnerstaige na Egidii dusse nages*crevene* lantschat gesatiget etc.

	Seite Vorlage	Abdruck
I. Ampt Dethmolden *Amt Detmold*	3	107
1. Tom Hauekedale *Hakedahl*	3	107
2. Vailhussen unde Broickhussen *Vahlhausen und Brokhausen*	3	109
3. Barckhusszenn *Barkhausen*	4	109
4. Ouernhussen *Obernhausen*	4	111
5. Moesbecke *Mosebeck*	4	111
6. Schonhaigen *Nieder- und Oberschönhagen*	5	111
7. Leystentrupp *Leistrup*	5	113
8. Meygersfelde *Meiersfeld*	5	113
9. Lendesstorp *Lenstrup*	6	113
10. Schonemarke *Schönemark*	6	113
11. Remmickhußen *Remmighausen*	6	115
12 Sporck *Spork-Eichholz*	6	115
13. Hedernouldendorpp** *Heidenoldendorf*	7	117
14. Bynnen Dethmolden *Detmold*	7	117
II. Ampt Valkenberge *Amt Falkenberg*	8	51
1. To Holthusszenn *Holzhausen*	8	51
2. Ffrommenhussen *Fromhausen*	8	51
3. Horenouldendorpp** *Hornoldendorf*	9	53
4. Hilgenkerckenn *Heiligenkirchen*	9	53
5. Beyrlebecke *Berlebeck*	10	55
III. Ampt Blomberge *Amt Blomberg*	11	9
1. Belde *Belle*	11	9
IV. Ampt Hornne *Amt Horn*	19	3
1. Meiggenberge *Meinberg*	19	3
2. Smedesszen *Schmedissen*	19	5
3. Tom Wilberge *Wilberg*	20	5
4. Hauekehorst unde Wernne *Wehren*	20	5
5. Bruntorpp *Brüntrup*	20	7
6. Bynnen Hornne unnde Heystenn *Horn und Heesten*	21	7
7. Item de van Oustlangen unde Kolstede Schlangen und Kohlstädt	21	133
V. Kerspolt Laige *Kirchspiel Lage*	22	93
1. Monnekelude *„Mönchleute" des Klosters Marienfeld*	22	93
2. Haigenn *Hagen*	23	95
3. Pottenhusszen *Pottenhausen*	24	97
4. Wissintorp *Wissentrup*	24	97
5. Stadenhusszin *Stadenhausen*	24	99

	Seite Vorlage	Abdruck
6. Eggerentrupp *Ehrentrup*	24	99
7. Huntorpe *Hüntrup*	25	99
8. Hiddentorpp *Hiddentrup*	25	101
9. Item dorpp Laige *Lage*	26	101
VI. *Kirchspiel Oerlinghausen*	26	65
1. Ampt Barckhussen *Amt Barkhausen*	26	65
2. Dorpp Orlinckhußin *Oerlinghausen*	27	103
3. Mackenbroick *Mackenbruch*	28	105
4. Houedissen bursschopp *Hovedissen*	28	105
VII. Kerspolt Schotmar *Kirchspiel Schötmar*	29	67
1. Ampt Hesze *Amt Heerse*	29	67
2. Hoddelsszenn *Hölsen*	30	69
3. Holthussin *Holzhausen*	30	71
4. Bymisszenn *Biemsen*	31	71
5. Aspe *Aspe*	31	73
6. Werlle *Werl*	32	73
7. Schotmer unde Edissen *Schötmar und Ehrsen*	32	73
8. Retzen *Retzen*	33	75
9. Papenhussen *Papenhausen*	33	77
VIII. Karspolt Sunte Johans *Kirchspiel St. Johann*	34	77
1. To Lym *Lieme*	34	77
2. Vosshaigen *Voßhagen*	35	79
IX. Ampt Braick *Amt Brake*	36	59
1. In der Wameke *Wahmbeck*	36	59
2. Dorpp Braick *Brake*	37	61
3. Hilwerntorpp *Hillentrup*	37	63
4. Varenbecke *Farmbeck*	37	63
X. Kerspolt Heydenn *Kirchspiel Heiden*	38	81
1. Ludingkhusßin *Lückhausen*	38	81
2. Heslo *Heßloh*	38	83
3. Niggehaigenn *Nienhagen*	39	83
4. Dorp Heyden *Heiden*	39	85
5. Niggewolt *Niewald*	40	87
6. Jerxen *Jerxen*	40	89
7. Bredenbecke *Bremke*	40	89
8. Im Klute *Klüt*	41	89
9. Bentruppe *Bentrup*	41	91
10. Hederhaigenn *Hedderhagen*	41	91
11. Traphaigen *Trophagen*	41	91
12. Hardesszenn *Hardissen*	42	57
13. Hostmar *Hörstmar*	42	57

	Seite Vorlage	Abdruck
XI. Kerspolt Donepe *Kirchspiel Donop*	43	21
1. *Donop*	43	25
2. Ouldendonepe *Altendonop*	43	27
3. In der Lutthe *Lütte*	43	27
4. Dalbernn *Dalborn*	44	21
XII. Karspolt Beghe *Kirchspiel Bega*	45	119
1. Wendelinckhussen *Wendlinghausen*	45	119
2. Bethzenn *Betzen*	45	121
3. Hunfelde *Humfeld*	45	123
4. Dorp Beghe *Bega*	46	123
5. Beyntrupp *Bentrup*	46	125
6. Sommirsellen *Sommersell*	47	121
7. Selbecke *Selbeck*	47	125
XIII. *Amt Sternberg*	48	133
1. Aluerdisszenn *Alverdissen*	48	135
2. Sunneborn *Sonneborn*	48	135
3. Barrintruppe *Barntrup*	48	133
4. Bosinckfelt *Bösingfeld*	49	137
5. Tom Lasszebroke *Laßbruch*	49	137
6. Tom Rade *Rott*	49	137
7. Tom Wendekampe *Wennenkamp, Rinteln*	49	137
8. Goltbecke *Goldbeck, Rinteln*	49	139
9. Tom Kranckenhagen *Krankenhagen, Rinteln*	50	139
10. Gosintorp *Göstrup*	50	139
11. Upper Bredenbecke *Bremke*	50	139
XIV. Kerspolt Hodenhussen *Kirchspiel Hohenhausen*	51	31
1. *Hohenhausen*	51	31
2. Broickhussin *Brosen*	51	33
3. Radefelde *Rafeld*	52	33
4. Selhusszen *Selsen*	52	33
5. Wessintrupp *Westorf*	52	33
6. Beyntorppe *Bentorf*	52	35
XV. Karspolt Talle *Kirchspiel Talle*	53	35
1. Bauenhussen *Bavenhausen*	53	35
2. Dorp Talle *Dorf Talle*	53	37
3. Martorpp *Matorf*	53	37
4. Bruntorppe *Brüntorf*	54	37
5. Pillinbroick *Pillenbruch*	54	39
6. Welsintorppe *Welstorf*	54	39
7. Huxholl *Huxol*	54	39
8. Rentorppe *Rentorf*	55	41
9. Ousterhaigen *Osterhagen*	55	41

	Seite Vorlage	Abdruck
XVI. Kerspolt Ludenhussen *Kirchspiel Lüdenhausen*	55	41
1. Dorp *Lüdenhausen*	55	41
2. Asindorppe *Asendorf*	56	43
3. Hensintorppe *Henstorf*	56	43
4. Meyne *Niedermeien*	56	45
XVII. Kerszpolt Langenholthussin *Kirchspiel Langenholzhausen*	57	45
1. *Langenholzhausen*	57	45
2. Dorpp Kallindorpp *Kalldorf*	57	45
3. Erder *Erder*	57	47
4. Sthemmen *Stemmen*	58	47
5. Heylbecke *Heidelbeck*	59	49
6. Teuenhussen *Tevenhausen*	59	49
7. Silixen *Silixen*	59	49
8. Almena *Almena*	60	51
XVIII. Ampt Swalinberge *Amt Schwalenberg*	60	9
1. Billerbecke *Billerbeck*	60	9
2. Tor Loete *Lothe*	60	139

e) Schatzregister von ca. 1390 (ANHANG I)

I. In dem kerspele to Detmelde *Kirchspiel Detmold*	1	141
1. In deme Mekerykesvelde* *Meiersfeld*	1	141
2. To Lestynchtorpe *Leistrup*	1	141
3. To Vahusen *Vahlhausen*	1	141
4. To deme Hauekedale *Hakedahl*	1	142
5. To Brochusen *Brokhausen*	2	142
6. To Barchusen *Barkhausen*	2	142
7. To Byshusen *Biesen*	2	142
8. To Ouerenhusen *Obernhausen*	2	142
9. In der Mozebeke *Mosebeck*	2	143
10. In dem Sconenhaghen *Nieder- und Oberschönhagen*	3	143
11. In dem Rosendale *zu Nieder- und Oberschönhagen*	3	143
12. To Lestynchtorpe *Lenstrup*	3	144
13. In der Schonemarke *Schönemark*	3	144
14. To Remechusen *Remmighausen*	4	144
15. In dem Sporke *Spork-Eichholz*	4	144

	Seite Vorlage	Abdruck
II. In dem kerspele to Hilgenkerken *Kirchspiel Heiligenkirchen*	4	145
1. In deme dorpe *Heiligenkirchen*	4	145
2. In dem Toyte *zu Heiligenkirchen*	4	145
3. To Oldendorpe *Hornoldendorf*	5	145
4. To Brochusen *richtig Fromhausen*	5	146
5. To Vromenhusen *Fromhausen*	5	146
6. To Holthusen *Holzhausen*	5	146
7. To Bertelwyk *Berlebeck*	6	146
8. Beke *zu Berlebeck*	6	147
9. To Hyddessen *Hiddesen*	6	147
10. To Oldendorpe *Heidenoldendorf*	6	147
11. To Smedessen *Schmedissen*	7	147
12. To Wedinchusen *wüst bei Hiddesen*	7	147
III. In dem kerspele tho Menberghe *Kirchspiel Meinberg*	7	147
IV. In dem kerspele to Cappele *Kirchspiel Cappel*	8	148
1. To dem Oldenkampe *Altenkamp*	8	148
2. To Osynchtorpe *Oestrup*	8	148
3. Van dem Luttekenmarpe** *Kleinenmarpe*	8	149
4. In dem dorpe to Cappele *Cappel*	9	149
5. To Bruntorpe *Brüntrup*	9	149
6. To dem Hole *zu Wehren*	10	150

III.

Die Landschatzregister von 1467, 1488, 1497 und 1507

TEXT

	g.	m.
I. Dat ampt tho Horne *Amt Horn*		
1. Dat erste to Meynberge per*[?]*	LXV[1]	
Meinberg		
<Item anno etc. LX septimo>		
Item de Meyger	6	
Konnyngk Herman	2[2]	
de Langehenne	2	
Vogell	3	
Nolte Herman	1/2[3]	
Bernd Gerekingk	3	
Hans Beyneken	1	
Hencke Knap	2	
Beyne Lageman	1/2[4]	
Prasse	2	
Henke Gerekingk	1	
Henne Monnik	1/2	
Henke Konnyngk	2[5]	
Bentke[6] by der Bruggen	1	
Hans Pape	1	
Drewuß	1/2	
Hagemester Henne	1/2	
Schotteler	1/2	

	g.	m.	s.	
XIII. Ampt Horne *Amt Horn*				
1. Meynberge *Meinberg*				
de junge Meyger	2			<dd>
Konnig Herman	1			<d>[1]
Reyghanß	1/2			<dd>
Konnickhenke	2 1/2			<dd>
Clighenke	1			
Hans Benekinck	1			<dd>
Knaphans	3			
Prasse	1 1/2			<dd>
Platenoige	2 1/2			<dd>
Hinrich Monnick	1/2			
Nolte Gerken	1/2			
Brughenne		1/2		
de olde Hagemester	1/2			
Herman Cloppinck	1			<dd>
Bartolt Eylhardes	1			<dd>
Beneke Lageman		1/2		
Hans Lobbeck	1/2			<dd>
Kritenherman		1		<dd>
de oulde Meyger	1/2			
Roueherman	1			<dd>
Johan de Herde		1/2		<dd>
Hans Ouldendorpe		1/2		
Hans Nortsyck		1/2		

1467

[1] Wegen Papierschadens schwer lesbarer Text. Es mag *146*5 gemeint sein. Es könnte sich aber auch um eine Summenangabe handeln: 65 g.? Oben auf der Seite links ist mit Bleistift im 19. Jahrhundert vermerkt worden: 1467.

[2] Zahl korrigiert, zunächst 3, 4 oder 7?

[3] Zeile durchgestrichen.

[4] Zeile durchgestrichen.

[5] Vor der Zahl: „1 1/2 g." durchgestrichen.

[6] Richtiger wohl: Beneke.

1488

[1] Am rechten Rand: <entfengk de fogt>. Im Landschatzregister von 1488 sind Eintragungen mit Zahlungsvermerken (d, dd) grundsätzlich gestrichen worden. Diese Streichungen sind in den Anmerkungen nicht ausdrücklich erwähnt worden.

	g.	m.	s.
I. Ampt Horn *Amt Horn*			
1. Meggenberge *Meinberg*			
de Megger tom Meggenberge	1		
Platenoge		1	
Hinr*ik* Monnek		1	
Ridderbertolt			3
Gerdrut Nolten		1/2	
Knaphans		6	
Johann Hagemester		2	
Herman Kloppink		2	
de olde Hagemester			3
Hans Lobbeck		1	
Konningkhencke		5	
Conninck Cort		2	
Johann Herde		1/2	
Hans Benekinck		1	
Brughenne		1	
Prasse		3	
Hans Eylhardes		2	
Hans Oldendop[1]			3
Beneke Lageman			3
Cort Brokir		2	

	g.	ort
IV. Ampt Hornne *Amt Horn*		
1. Meiggenberge *Meinberg*		
de Meiger	2	
Koningk Cort	1	
Gertrudt Otten	1	
Konighencke	2 1/2	
Hans Benekingk	1	
Knaphans unde syn sonne	3	
Prassze	1 1/2	
Cort Brokers hoff	2 1/2	
Hinrick Moinnick	1	
Plathennoge	1	
Brughennen wiff	1/2	
Johan Hagemester	1	
Herman Kloppingk	1 1/2	
Bernt Eylhardes	1 1/2	
Bekene[1] Lageman		1
Hencke Lobbeck	1/2	
Hans[2] Lobbeck		1
Johan Heirde		1
Hans Ouldendorpes fruwe		1/2
Kritenherman	1/2	
Cort Hagemestir		1/2
Hans Vogeler	1	
Herman in Flammenkampe	1	
Hans Oldendorp		1
de Heirde[3]		1/2

1497

[1] Richtiger: Oldendorp.

1507

[1] Verschrieben statt Beneke.

[2] „Beneke“ durchgestrichen und „Hans“ darübergeschrieben.

[3] Dahinter „Cort“ durchgestrichen.

	g.	m.
2. Tom Wilberge *Wilberg*		
Hauerhenne to Smedessen	1	
Roue to Smedessen	2	
Hencke Lageman	4	
Henne Broker unde sin dochter	1	
de aulde Broker	1/2[7]	
de Moller	1/2	
3. Smedessen *Schmedissen*		
Cort to Smedessen	3	
Detmar Mysteken	[8]	

	g.	m.	s.	
3. Wilberge *Wilberg*				
Henne Lageman	1 1/2			<dd>
de Molner	1			<dd 1 g.>
Ludeke Dorinck	1/2			<dd>
Hans Hagemester		1		<dd>
2. Smedessen *Schmedissen*				
Hauerhans	1			<dd>
Deppe Kemper	1/2			<dd>

4. Uppe der Hauekeh*orst unde* in der W*erne* *Wehren*	
Vogell	1
Brun	
Weseman	
Smet[9]	

4. Upper Hauekehorst unde in der Werne *Wehren*		
Vogell	2 1/2	<dd>
Brun	1	<dd>
Wesemansche	2 1/2	
Herman Vogelir	1	<dd>
Keysirhans	2	<dd>
Molen Herman	2	<dd>
Slingkmans Henke	1	<dd>
Cort tom Holle	3	<dd>
Bekehans tom Hale	1/2	<dd>
Cort Brokir	1/2	
Merck Herman	1/2	
de olde Vogelir	1/2	<dd>

1467

[7] Zeile durchgestrichen.

[8] Der Text ist von hier ab wegen Pilzbefall schwer zu entziffern.

[9] Die untere Hälfte der 1. Seite des Registers ist wegen Wasserschaden und Pilzbefall nicht mehr vorhanden, daher fehlen bei den letzten drei Höfen die Geldbeträge und außerdem bis zu zehn weitere Hofnamen.

	g.	m.	s.
3. Wilberge *Wilberg*			
de Molner			18
Henne Lageman		3	
Hans Hagemester			18
Hans Vogt			18[2]

	g.	ort
3. Tom Wilberge *Wilberg*		
Henne Lageman	1/2	
Otto Wendeler	1/2	
Hans Voigt	1/2	
Hans Hagemester	1	

	g.	m.	s.
2. Smedessen *Schmedissen*			
Smeth Dreus	1 1/2		
Smethans		1	
Hauerhans		2	
Hermann Kulemegger	1 1/2		
Rouehencke	1		
<Deppen Kempers hoff>		1/2	

	g.	ort
2. Smedesszen *Schmedissen*		
Hauerhans	1	
Rouehencke	2	
Smetherman		1
Smetdreus	3	
Smethans	1/2	
Herman Kulemeiger	3	
dat wiff uppir strate		1/2[4]

	g.	m.	s.
4. Haueksthorst unde Werne *Wehren*			
Voghel		5	
Reyghans tom Holle		3	
Cort tom Holle	1 1/2		
Hans Brandes	1/2		
Hans Toyteberch	1/2		
Smetherman			18
de olde Vogheler		1	
Merck Herman			18
Herman Weseman		5	
Keyserhans	1/2		
Herman Vogeler	1/2		
Slinckhmashenke[3]	1/2		
Kulenhinr*ik*		5	
Kulenhenke sin vader		1	
Brun		2	

	g.	ort
4. Hauekehorst unde Wernne *Wehren*		
Vogell unde syn vader	2 1/2	
Brune	1	
Herman Weszeman	1 1/2	
Hans Toyteberg	1	
Herman Vogeler	1	
Keyserhans	1 1/2	
Ffloreke unde syn vader	2	
Slinckmanshencke	1	
Bernt Wrenger		3
Johan tom Holle unde syn vader	3	
Reyghans unde syn vader	2	
Becke Hans tom Holle	1/2	
Kulenherman	2 1/2	
Hans Brandes	1	

1497

[2] Seitenaddition Vorlage S. 1: Summa lateris 15 1/2 g.

[3] Das erste h gestrichen. Richtiger: Slinckmanshenke.

1507

[4] Seitenaddition Vorlage S. 19: 34 1/2 g. 3 ort.

	g.	m.
5. Bruntorpe *Brüntrup*		
Schellingk	4	
Meyger Hencke	1[10]	
Nolte up deme hove syt	3	
de Meyger up Meygercord*es* hove	4	
Herman by dem Kerckhoue unde sin sone	3	
Monnik	1	1/2
Storck unde sin sone	3	
Marphenne	1	1/2
Koldebrig	1	
Krummesyck		1/2
Kone		1/2
Steynemherman	2	
Cort Merk	1	
de Meyger tom Eruerkesborn[11]	4	
Henke uppe Vingers hove		1/2
<Toitberch[12]	1>	
6. Bynnen Horne *Horn*		
Hencke Kemper	1	
Henneke Berckhane	1	
Huseman	1[13]	
Werneke Drungk	1[14]	
<Huseman	1>	

	g.	m.	s.	
5. Bruntorpe *Brüntrup*				
Meyger Henke unde syn sone	4			<dd>
Meygernoltessche	3			<dd>
Hencke Gadeking	1			<dd>
Hans Storck	2			
Bertolt Koldebrig	1/2			<dd>
Hans Merck		1		
de Rittirssche		1/2		
Toyteberg	1/2			<dd>
Hinr*ik* Smet		1/2		
Bertolt Top		1		
Tyntelnot tom Euerkesborn	2			<dd>
de Meyger darsulfs	3			<dd>
6. Hesten unde bynnen Horne *Heesten und Horn*				
Herman Vogelir	1/2			
Bertolt Grutman		1/2		[2]
Huseman to Hesten	4			<dd>
Herman Vlogel[3]	2			<dd>
Husemanß dochter man	1/2			
Herman Sceper to Hesten	2			<dd>

1467

[10] Die Zeile ist durchgestrichen.
[11] Richtiger: Euerkesborn.
[12] Bis zum Geldbetrag ist ein Strich zu erkennen. Vielleicht soll die Zeile durchstrichen sein.
[13] Zeile durchgestrichen.
[14] Der Name ist korrigiert, die Zeile durchgestrichen.

1488

[2] Seitenaddition Vorlage S. 22 und 23: Summa 46 1/2 g. 2 1/2 m. Geändert aus ursprünglich 47 g. 2 1/2 m.
[3] Verschrieben für: Vogel.

	g.	m.	s.
Mollenherman	1		
Bekehans		1	

5. Bruntorpe
Brüntrup

de Langehenne		1	
des Langenhennen sonne			3
Tyntelhenne		1	
Schelinck		6	
Meggerhans		7	
Hencke Godekinck		2	
de Megger tom Edekesborne	1½		
Cort Monneck tom Walbome	1		
Hans Merck	½		
Toyteberch		1	
Marepherman	1		
Hans Stork	1		
<Meggerhencke		7	
Koldebrig Goschalk		2>	

6. Bynnen Horne unde Hesten
Horn und Heesten

Herman Scheper to Hesten	1½		
Herman Flogel		2[4]	
Hinr*ik* in den Wyden		3	
Johann Huseman		3	
Arnt Scheper	1		
Bertolt Gutman[5]			3
Huseman to Valhusen		2	

1497
[4] Korrigiert aus 3 m.
[5] Richtiger: Grutman.

	g.	ort
Merckhermans hoff		1
Herman Vogeler de oulde		1

5. Bruntorpp
Brüntrup

Schellingk unde syn vader	3	
Meiger Hencke	3½	
Hinrick Weuer		1
Meigerhans	3½	
Hencke Godekingk	1	1
Cort Monnick tom Walbom	2	
Hermann Storck	2	
Marphencke	2	
Gosschalck Koldebring	1[5]	
de Kone Henne	½	
des Langenherman sonne	½	
Hans Merck	1	
Toytberch	1	
Stheynem[6] Mette		1
Tyntelhennen hoff	½	
Tyntelhennen dochter	½	
de Meiger tom Euekesboren	3	
Gosschalck Kulmans hoff		1
Delligenhinrick		1
de oulde Godeker		½
de Merkes dochter hefft		½

6. Bynnen Hornne unnde Heystenn
Horn und Heesten

Huseman to Vailhussen	2
Hermann Vlogell	1½
Hinrick in den Wyden	1½
Hermann Scheper	2
Gosschalck[7]	2
Johan Huszeman	1½
Engelbert Scheper	½
Peter to Heisten	2

1507
[5] Seitenaddition Vorlage S. 20: 42 g. 3 ort.
[6] Dahinter „hai“ gestrichen.
[7] „Sc“ gestrichen.

	g.	m.

7. Billerbicke
Billerbeck

Bernd Wichmaen	1	
Bade	3	
Holherman	3	
Merck	1	
Reyneke	2[15]	
Howenkerll	1	
*H*erman Wichmans	1	

II. Dat ampt tom Blomberge
Amt Blomberg

1. In dat erste to Belde
Belle

de Meyger[16] *to N*edderenbelde**	3[17]	
de junge Sleper	1/2[18]	

	g.	m.	s.

9. Billerbecke
Billerbeck

Bernt Wichmans	1	<dd>
Cort Schynnenkerll	2 1/2	<dd>
Holherman	2 1/2	
Johan Merck	1	[4]
Reyneke	1	<dd>
Hanß syn sone	2	<dd>
Houwenkerll**	1	
Herman Wichmans	1 1/2	
de junge Slepir	1/2	
de olde Slepir	1/2	

IX. Ampt tom Blomberge
Amt Blomberg

1. Belde
Belle

de Meygerssche to Nedderenbelde	3 1/2	<dd>
de Scheper	2	<dd>
Henne Ottin	2 1/2	<dd>
Mester Beneken sone im Molenbroke	2	<dd>

1467

[15] Die Seite 2 der Vorlage ist wegen Beschädigung von hier ab schwer lesbar.

[16] Oder „Meygersche".

[17] Der untere Teil von Seite 2 der Vorlage ist infolge eines Feuchtigkeitschadens unlesbar oder verloren. Es fehlen daher bis zu zehn weitere Eintragungen.

[18] Es kann angenommen werden, daß „de junge Sleper", der ohne Ortsangabe auf der folgenden Seite eingetragen ist, noch zu Belle gehört, da unmittelbar darauf Tintrup folgt.

1488

[4] Am rechten Rand: <dedit dem vogte>.

	g.	m.	s.
Herman Vogheler		1	
Hencke Scheper to Vinsebecke	1[6]		

	g.	ort
Bartolt to Bellintrupp		1
Bernt to Bellintrupp		1
de Vithermans dochter hefft		1
Dregman		1/2
Tolle Berchane		1/2
Ilsze Steynhemherman		1/2
Grete or dochter		1

7. Billerbecke
Billerbeck

Bernt Wichmans	1		
Cort Schinnenkerl	1/2		
Hans Meiger[7]		2	
Reyneke		1	
Johann Merkes fruwe			3
Holherman		3	

XVIII. Ampt Swalinberge
Amt Schwalenberg

1. Billerbecke
Billerbeck

	g.	ort
Bernt Wichmans hoff	1	
Cort Schynnenkerll	1	
Holhans	1 1/2	
Reyneke	1/2	
Hans Meggers	1	
Bene Houwenkerll	1/2	
Herman Wichmans	1	
de oulde Slepper		1
de junge Slepper		1

V. Ampt Blomberge
Amt Blomberg

1. Belde
Belle

Hans Wymeken	1		
des olden Resen fruwe		2	
Herman Benekinck		2	
Herde Henne		1	
Brug Cort		2	
Hermann Toyteberg		1/2	
Bruns Hinrik[8]		1/2	
Herman, mester Benen sonne	1		

III. Ampt Blomberge
Amt Blomberg

1. Belde
Belle

	g.	ort
de Meiger to Nedderenbelde**	1 1/2	
de Scheper	2	
Gercke Otten	2	
Gosschack	1 1/2	
syn vader	1/2	
Hans im Mollenbroke	1 1/2	
Petir Houwenkerll	1 1/2	
de oulde Houwenkerll		1/2
des oulden Reszen fruwe	1	

1497

[6] Seitenaddition Vorlage S. 2: Summa 29 1/2 g. 1/2 m.

[7] Der Name ist verschrieben.

[8] Dafür „Hencken Bruns fruwe 3 s." mit Ausnahme des Geldbetrags gestrichen.

	g.	m.
Herman im Molenbroke	1	<dd>
Hoygwinkell	1 1/2	<dd>
de oulde Rese	2	<dd>
de junge Rese	2	<dd>
Sandir Rotir	1/2	<dd>
Herman Benekinck	2	<dd>
Peperlingessche	1/2	
Herman Peperlinck	2	<dd>
Schynnenkerll	3	<dd>
junge Brakelman	1	<dd>
de olde Brakelman	1/2	
Cort Meyger	2	<dd>
Hilker Hengke	1	
Hanß Wymeke	2	<dd>
Cort Scrodir	1/2	<dd>
Bernt Scrodir	1	<dd>
de Berman	1/2	<dd>
Henne Bartoldes de junge	2	<dd>
de junge Brughenne	1 1/2	<dd>
de grote Bartolt	1/2	<dd>
Brunshenne	1 1/2	<dd>
Brugcort*	1	<dd>
Beyne Beynekinck	1/2	<dd>
Henke Brunß fruwe	1	<dd>
de Siuerdessche	1/2	<dd>
Hinrik Toyteberg	1/2	<dd>
Cort Misteken	1/2	<dd>
Herman Toyteberg	1/2	<dd>
Cort Benekinck	1	<dd>
Henneke[5] Peperlinck	1/2	<dd>

a. Karspolt Reylekerken
Kirchspiel Reelkirchen

2. Tydentorpe
Tintrup

Beyne Eylardes	1	
Ryuekop	2	
de junge Misteken	1	
Koeuot	2	
Nolte Vathower	1	
Bertolt Vogedes	3	
Cort Struchtorpes	1	

1. Tidendorpe
Tintrup

Alke Eylhardes	1		<dd>
Herman Brendeken	3		<dd>
Hanß Misteken	2		<dd>
Herman Hunefelt	1		<dd>
Herman Vathouwer	3		<dd>
Hanß Vagts	2 1/2		<dd>
de junge Papeherman	1		<dd>

1488

[5] Es folgt „Per“ verschrieben, daher getilgt.

	g.	m.	s.
de Megger to Nedderenbelde**		6	
Bernt Schroder		1/2	
Henne Otten	1		
Berman		2[9]	
Heydenrik		1/2	
Schinnenkerll	1		
Houwenkerl unde sin sonne		2	
de junge Brakelman anders Houwenkerl		2	
Herman Peperlink	1/2		
de junge Rese Hans		2	
Sander Roter		2	
Henne Bertoldes		3	
de junge Bringhenne	1		
de Scheper	1		
des olden Bertoldes sonne Gerke		1	
Kop		3	
Benen Cort		2	

	g.	ort
Hans de junge Resze		5
Hencke[8] Rother	1	
syn vader		1[9]

2. Tyntorpe
Tintrup

Hencke Rese		3
Nolte Vathouwer		2

1497

[9] Seitenaddition Vorlage S. 5: Summa 11 1/2 g.

1507

[8] Sander in Hencke korrigiert.

[9] Es folgt Eintragung auf S. 11 der Vorlage: "5 g. unde 200 g. uth denm ampte Blomberg." Es handelt sich wohl um die Einnahme aus den nicht aufgeführten Orten (s. folgende Leerseiten 12 - 18 der Vorlage).

	g.	m.		g.	m.	s.	
Pape Herman	1/2		de oulde Papeherman	3			<dd>
<Herman Struchtorp	1>		Herman Struchtorp	1 1/2			<dd>
<Hencke Husen	1/2>[19]						
			2. Maspe *Maspe*				
			Cort Misteken	1/2			<dd>
			de Scheper	1			
3. To Herentorpe *Herrentrup*			*3.* Herendorpe *Herrentrup*				
Hans Vden	3		Hanß Vde unde				
Kulemeyger	1		syn sone	3 1/2			<dd>
Herman Reyg	2		Kulengrote	2			<dd>
Bernd de Rese	1		Hanß Vlake	2			<dd>
Teleke Tydemanningk			Hinr*ik* Drude	1 1/2			<dd>
unde[20] Hartoich	6		de Hartwigessche	5			<dd>
de Meygerssche	3		de Meyger	4			
Herman vp der Heyde	2		Heythinrick	1 1/2			<dd>
Henne Moisbecken	2		Beyne Hartwig*es*	2			<dd>
de Meyger van Struchtorpe	1		de Berckhanessche		1		<dd>
Hans Druden	1		Hinr*ik* Rese	2 1/2			<dd>
Nolte Rese	1 1/2		de Meyger van				
<Nolte vp der Heyde	1>		Struchtorp	1			<d>
4. Reylekercken *Reelkirchen*			*4.* Reylinkerke *Reelkirchen*				
Nortsyk*es* fruwe	1/2		Otto Jagepage	1			<dd>
des luttiken Bernd*es* <sone>[21]	1/2		de Volmerssche		1/2		<dd>
Otte Jagepage	1		Lambert		1/2		<dd>
Cort in deme Berchfrede	1/2		de Scrodir	1/2			
de aulde Jacob	1/2		Henne Wymeke	2			<dd>[6]

1467

[19] Am rechten Rande nachgetragen.

[20] „Teleke Tydemanningk unde“ ist durchgestrichen.

[21] „sone“ über der Zeile nachgetragen.

1488

[6] Seitenaddition Vorlage S. 12 und 13: 80 g. 7 m.

	g.	m.	s.	g.	ort
Hant[10] Fogts		5			
Reyneke		1			
Herman Vathouwer		5			
de olde Papeherman		3			
Hans Misken	1				
Herman Brendekinck		6			
Hans Struchtorpe	1				

3. Maspe
Maspe

Wymekenhenne	1				

4. Herentorpe
Herrentrup

Herman Reg	1				
Hencke Eylhards		3			
Hencke Flake	1				
Lohanss		1			
Herman Schanhagen		5			
Hencke Vden	1 1/2				
Herman Hartwich	1 1/2				
Holterman		3[11]			
Tigess Hartwich		2			
Kulengroten sonne		3[12]			

5. Reylkercken
Reelkirchen

Herman Dannenborch	1/2				
de Schroder	1/2				
Cort Jacobs	1				
Hans im Broke		2			
Hans Nortsyck		3			
Hans van Olden		2			
de Volmersche		1/2			

1497
[10] Richtig: Hans.
[11] Geändert aus „1/2 g", identisch mit 2 m.
[12] Seitenaddition Vorlage S. 6: Summa 26 g. 18 s.

	g.	m.
<Herman Hagedornn	1/2>	
<Henne Wynbeken sone	[22] >	

5. Hontorpe *Höntrup*		
<Albert>[23] Alberdingk sone	3	
Hans Moninck	2[24]	
Hencke Dethmars	2	
<Henke>[25] Vlake	2 1/2[26]	
Beyneke Walteringk fruwe	1 1/2	
Herman Walteringk	3	

5. Hodendorp[7] *Höntrup*		
Albert Alberdinck	2 1/2	<dd>
Hermen Walterinck	2 1/2	<dd>
Hanß Walterinck	1	<dd>
Henke Vlake	1 1/2	[8]
de lutteke Hanß	1/2	
Otto Menick	1/2	

6. Welderentorpe *Wellentrup*		
de Molner	4	
Cort Jagepage	1 1/2	
de Meyger	3 1/2	
Otte Monnick	[27]	
Hans Hagedorn	1 1/2	
Hans Monnik	1/2	
de Stiue	2	
Pepperlingk[28]		
Henne to Groppentorpe		
<Hans>[29] Delgen		
<Otten>[30] Hencke		
Ebbert N...*[?]*	2 *[?]*	

6. Welderentorpe *Wellentrup*		
de Molner	2	<dd>
Cort Jagepage	3	<dd>
de Meyger	5	<dd>
Ottenhenken	3	<dd>
Hanß Hagedorne	3	<dd>
Hanß Monnik*es*	3	<dd>
Henne Cordes to Gropendorp	1	<dd>
Delgen Hanß	1	
de Stiue	2 1/2	<dd>[9]
Ottenherman	1/2	
Marphenke	1/2	<dd>

1467

[22] Am rechten Rande neben dem Worte Hontorpe nachgetragen. Geldbetrag nicht lesbar.
[23] „Henne" gestrichen und durch „Albert" am linken Rande ersetzt.
[24] Seite 3 der Vorlage ist ab hier wegen Papierschadens schwer zu entziffern.
[25] „Beyneke" gestrichen und durch „Henke" am linken Rande ersetzt.
[26] Oder 1 1/2? Am rechten Rande „Beneke fruwe *[?]*".
[27] Geldbetrag nicht lesbar.
[28] „Pepperlingk" durchgestrichen. Wegen der starken Beschädigung sind die folgenden Eintragungen unsicher zu lesen. Daher können die Geldbeträge nicht eindeutig ermittelt werden.
[29] Randnachtrag.
[30] Randnachtrag.

1488

[7] Vor dem Ortsnamen ein mit „He" beginnender Name, nicht vollendet.
[8] Der irrtümliche „dedit"-Vermerk am linken Rand getilgt.
[9] Am rechten Rande schwer auflösbarer Nachtrag, vielleicht <dedit en marce> , nach der Seitenaddition rechnerisch ohne Bedeutung.

	g.	m.	s.	g.	ort
Hencke Wymeke		3			
Hinr*ik* Scheper			3		
6. Hoyntorpe *Höntrup*					
Hans Alberts	1 1/2				
Hinrik Walterink		5			
de lutteke Hans		1			
de Schroder		1			
Hinr*ik* Schenck	1				
de Megger	1				
Cort van Olden	1				
Hencke Flake		3			
7. Wellerenntorpe *Wellentrup*					
Hans Monneck		6			
Cort Jagepage	1 1/2				
de olde Haghendorne	1/2				
de Megger	3				
Ottenhans		7			
de Molner		7			
Henne Cordess	1/2				
Hans Haghedorn de junge	1				
de Stiue		5			

	g.	m.
7. Ebstorpe *später zu Siebenhöfen*		
[31]	1/2	
[32]	2	
Hans	3	
Gottschalk Meygers	6	
Cleynsorge	3	
Herman Struchtorpe[33]	4	
8. Issentorpe *Istrup*		
de Meyger	3	
Schoenhagin	3	
Cort[34] Schake	3	
Misteken	3	
de junge Cort Vden	3	
de aulde Vde	1/2	
Stromeyger	1/2[35]	
Platennoge	2	
9. Tom Ossenberge *Mossenberg*		
Item de Meyger	1[36]	
de Ritter	1	
de Doueherman	1[37]	

	g.	m.	s.	
7. Ebbestorpe *später Siebenhöfen*				
de lutteke Hanß	1			<dd>
Bracht	6			<dd>
Gotschalk Meyger	6			<dd>
8. Dalingesdick *später zu Siebenhöfen*				
Ffrederick Cleynsorge	2			<dd>
Hanß Cleynsorge	3			<dd>
Herman Schonhaigen	3			<dd>
9. Isentorp *Istrup*				
Schonhaigen	4			
Cort Vden	4			<dd>
Beyncke Vde	2			<dd>
Herman Schake	1 1/2			
Keysirhenke	1			<dd>
de olde Vde	1/2			<dd>
b. Karspolt Cappelde *Kirchspiel Cappel*				
1. Tom Ossenberge *Mossenberg*				
de Meyger	1			
Rittir	2			
de Prassessche		1		<dd>

1467

[31] Die Namen unter „Ebstorpe" oben auf der Seite 4 der Vorlage sind wegen Beschädigung nicht oder nur schwer lesbar.

[32] Name wegen Beschädigung nicht lesbar.

[33] „Herman Struchtorpe 4 g." ist durchgetrichen. Vielleicht wurde er unter Tintrup, allerdings mit nur 1 Gulden Schatz, nachgetragen.

[34] „de" in „Cort" abgeändert.

[35] „Stromeyger 1/2 g." ist gestrichen.

[36] Vor „1 g." ist „1/2 g." gestrichen.

[37] „de Doueherman 1 g." ist gestrichen.

	g.	m.	s.	g.	ort
8. Ebbstorpe *später zu Siebenhöfen*					
Bracht	3				
Hans Megger	2				
Benen Goschalk	1				
sin vader		1			
9. Dolingdyk** *später zu Siebenhöfen*					
Ffrederik Kleynsorge	2				
de olde Kleynsorge		2[13]			
10. Issentorpe *Istrup*					
de Megger		7			
Keyserhencke	1				
Bernt Platenoge	1				
Cort Misteken	2				
de Delkenersche		1			
Cort Vden		2			
Herman Schake	1				
Herman Vden		1			
<Hans Vden de olde		7			
Schonhaigen		7>			
11. Ossenberge *Mossenberg*					
de Megger	1				
de olde Megger		1			
de Coller		1			
Otto Tylekinck		3			
Hans Schreg		1/2			
Stumpenhaigen		3			
de oulde Stumpenhaigen		1			
Niggeman		1			
de Ridder		3			

1497

[13] Seitenaddition Vorlage S. 7: Summa 33 g. 9 s.

	g.	m.
Reyneke	1	
Prasse	1/2	
Pulshenne	1/2	
Stumpenhagin	1	
Hans Tilekingk	1/2	

	g.	m.	s.	
Stumpenhaigen	2			<dd>
Otto Tilkingk	1 1/2			<dd>
Herman Krummensick	1/2			<dd>

10. Ton Worden
Wöhren

Herman Tilekingh	2
Digkhennen dochterman[38]	2
Hartmod /?/ Syke	1
<Item Herman Nyebur	1 1/2>[39]
de Meyger	4
Tunder <Henneke	2 1/2>[40]
<Tunder Nolte	1/2>[41]
[42] Hermen	1

2. Worden
Wöhren

Herman Tilkinck	2 1/2		<dd>
Dickhenne	3 1/2		<dd>
de Meyger	3 1/2		<dd>
Tunderhenne	3 1/2		<dd>
Houehenne		1	<dd>

11. Tossentorpe
Oestrup

de Meyger	5
Grotius [?][43]	3

3. Cappelde
Cappel

de Sickmeyger	1/2		10
Hans Storck		1/2	<dd>
de Berman		1/2	<dd>

12. Tom Auldenkampe**
Altenkamp

de Koler	1/2
<Hencke Rouwolt	1/2>[44]
Homberch	1/2
<Hans Monick, Berman to Cappelde	1>

4. Tossendorp
Oestrup

de Meyger	3 1/2	<dd>
Prasse tom Oldenkampe	1/2	

1467

[38] Die Seite 4 der Vorlage ist von hier ab wegen Beschädigung schwer lesbar.
[39] Unter dieser Zeile: „Item sin sone 2 g.", davon durchgestrichen: „sin sone".
[40] Unter „Henneke" ist „Nolte et filius 3 g." gestrichen.
[41] Am Rand nachgetragen.
[42] Zuname wegen Beschädigung nicht lesbar.
[43] Name unsicher.
[44] Auf der gleichen Zeile rechts neben der vorhergehenden Eintragung.

1488

[10] Am rechten Rand: <dedit h. Gotschalk*en*>.

	g.	m.	s.	g.	ort
12. Worden *Wöhren*					
Cort Niggebur		6			
Tunderherman		7			
de Megger		7			
de olde Tileker		1/2			
Houehenne		1			
Dykhenne		7			
Henneke Koldebrig		1			
Hans Tilekink	1				
13. Cappelde *Cappel*					
Clighencke		3			
Niggeman		3			
Hans Stork		1			
de Syckmegger	1/2				
<Hans Schroder		2>			
14. Tossentorpe *Oestrup*					
Hamberch		1			
Hans Rowolt		1			
de Megger		7			
Smed Bene	1 1/2				
Prasse tom Oldenkampe**		1			
de olde Smedesche		1/2[14]			

1497

[14] Seitenaddition Vorlage S. 8: Summa 30 1/2 g. 18 s.

	g.	m.
13. To Luttikenmarpe *Kleinenmarpe*		
de Meyger[45]	4[46]	
Krummensyk	1/2	
de junge Vogt	1	
Hencke[?][47] Lubbekingk	1/2	
Dyghencke[48]		
de Molner	3	
Beyne by der Molen	2	
de junge Went Coerd	1	

	g.	m.	s.
5. Luttckenmarpe** *Kleinenmarpe*			
Krummensick	1 1/2		<dd>
Screyhanß	1		<dd>
Nolte Stiue	1 1/2		
Hanß Wend de junge	1		<dd>
Herman Kampert	1		<dd>
Beyne Molner	3 1/2		<dd>
Tolhenke	1 1/2		<dd>
Hanß auer dem Water	1/2		<dd>
Hanß Krummesick	1		<dd>[11]

	g.	m.
14. To Dalbern *Dalborn*		
Ffocken Cort	1/2	
Delkener	1[49]	
Mund	3	
Herman Weseman	1	
<Henne Weseman	1>[50]	
Henne Cordes	3	

	g.	m.	s.
6. Dalberne *Dalborn*			
Henne Munt	2		<dd>
de olde Henne Cordes	1		<dd>
Herman Focke	1		<dd>
de Delkener	1		

1467

[45] Dahinter „et filius 4 g." durchgestrichen.

[46] 5 in 4 geändert.

[47] Die beiden ersten Buchstaben des Vornamens (He) wegen Beschädigung nicht mehr eindeutig lesbar.

[48] Der Geldbetrag und die weiteren vier (?) Eintragungen der Seite 4 sind wegen Beschädigung nicht lesbar. Die folgenden Hofnamen stehen auf der folgenden Seite 5 der Vorlage.

[49] 3 in 1 g. verändert.

[50] „Henne Weseman 1 g." am rechten Rande nachgetragen.

1488

[11] Seitenaddition Vorlage S. 14 und 15: 89 g. 3 m.

	g.	m.	s.
15. Luttekenmarpe *Kleinenmarpe*			
Schreghans	1		
Hans Brechteker		3	
Herman Kemper		2	
de Meggersche	2		
Hans ouer dem Water		1	
de Schroder		1/2	
Wenthans		3	
Vogt Hencke		2	
Cort Ottelin		1/2	
Eckhenne		1	
Hencke Lubbekinck		1	
Wineke Molner unde sin sonne	2		
de Rese		1/2	
Tolle Hencke		1	

	g.	ort
XI. Kerspolt Donepe *Kirchspiel Donop*		
4. Dalbernn *Dalborn*		
de Delkener	2	
<van twen haven>[10]		
Hans Weseman	1	
Beirhencke	1 1/2	
Wineke Cordes	2 1/2	
Bernt Cordingk	2	
Herman Vocke	1	
Herman Bassenberg*es* hoff	1	
Beyrhans	1	
Herman Lalck	1	
Henne Lalck tom Gerenberge	1	
Hencke im Gerenberge	1[11]	

	g.	m.	s.
16. Dalberen *Dalborn*			
Cort Cordess	1		
Henne[15] Lalk	1/2		
Hans Borman		1	
Wincke Cordes		5	
des Delkers hoff		2	
Herman Weseman		2	
Berhencke		2	
Hinr*ik* Peter		1	
Herman Focke		2	
Hermann Lalk		2	
Herman Bassenbergess hoff		2	
Cort Munt		2	

1497

[15] Geändert aus „Herman".

1507

[10] Eintragung nach dem Geldbetrag.

[11] Seitenaddition Vorlage S. 44: 31 1/2 g. 1 1/2 ort.

	g.	m.
15. Tom Gerenberge *Gehrenberg*		
<Herman Lalk	1>[51]	
Delkener	2[52]	

	g.	m.	s.
7. Grotenmarpe *Großenmarpe*			
de Husmanssche	1		<dd>
Tophenne	3		<dd>
Henne Huge	3 1/2		<dd>
Hanß Brandes	3		<dd>
Cort Cordings fruwe	4		<dd>
Screyhenneke	1/2		<dd>
Henke Rese	1		
Koldebrig	3		<dd>
Hagedorne	2 1/2		<dd>
de Molner	1 1/2		<dd>
Henne Ottinges fruwe	5		<dd>
de junge Homoit	1 1/2		<dd>
Herman Brandeß	3		<dd>
Screyghanß	1		<dd>
de Redekir	1/2		<dd>
Henne Tilkinck		1	<dd>
Nolte Molner		1/2	<dd>
Henne Waterman	5		<dd>
Hinr*ik* Molner		1/2	<dd>

	g.	m.
16. To Grotenmarpe** *Großenmarpe*		
Pulsse	1 1/2	
Meyger	3	
Hans Huseman	1	
Tophenne	2	
Cort[53] Huge	3	
Brant Husman	2	
Cort Cordyngk	4	
Screygherman	1	
de Betkessche	1/2[54]	
de Rese	5	
Cort Munt	1	
Screygkhenneke	1	
<Nolte Puls	2>[55]	
Waterman et filius	5	
Koldebrig	1	
Ottelin	2	
Hagedorn	2	
de Molner	2	
Nolte Jordingk et filius[56]	6	
de junge Hoemot	1	
Wynneke Brandes	3[57]	
Nolte Wortman	3	
Boltenherman	1	
Herman Waterman	2	
<Hencke Brandes	1/2 *[?]*>[58]	
<de junge Cort Eylhardes	1>	

1467

[51] Davor „de Lalkessche 1 g." gestrichen.
[52] Davor „1 1/2 g." gestrichen.
[53] Vor „Cort" ist „Hencke" gestrichen.
[54] „de Betkessche" gestrichen.
[55] „Volgelvoet* et filius 4 g." gestrichen und „de olde 1/2 *[?]* g." darübergeschrieben und ebenfalls gestrichen. „Nolte Puls 2 g." am rechten Rande nachgetragen.
[56] Die folgenden Eintragungen auf der Seite 5 der Vorlage sind schwer lesbar.
[57] Davor „5 g." gestrichen.
[58] Die Zeile ist nachgetragen und gestrichen. Geldbetrag unsicher. In der nächsten Zeile ist versehentlich „Webbelde" geschrieben und wieder gestrichen.

	g.	m.	s.	g.	ort
17. Grotenmarpe *Großenmarpe*					
Hans Brandes		5			
Topherman		6			
de Megger	3				
Herman Weghener		1			
Kulman		2			
Henne[16] Puls		6			
Herdeherman		1/2			
Hans Cordink	1 1/2				
Cort Huge		1			
Nolte Molner			3		
de olde Molner		1			
Hans Molner	1				
Hans Ottelin		3			
Nolte Boleke	1				
Hencke Haghedorn		2			
Haghedorn	1				
Henne Hugo		6			
Herman Rese	1				
Hans Weseman		5[17]			
Hans Huseman	1				
Herman Brandis	1 1/2				
Wort Nolte		1/2			
Hans Haghedorn		1			
Hinr*ik* Ottink	2 1/2				
Cort Eylhards		1			
de junge Homoth	1				
Hinr*ik* Wortman		5[18]			
Henr*ik* Molner			3		
Nolte Stiue	1				
Hans Waterman		7			

1497

[16] Geändert aus „Herman".

[17] Seitenaddition Vorlage S. 9: Summa 33 1/2 g. 15 s.

[18] Geändert aus 6 .

	g.	m.		g.	m.	s.	
			c. Bynnen dem Blomberge *Blomberg*				
			de grote Nolte		1/2		
			Schenehenne		12		
			Herman Haigen		1/2		<dd>
			Cort Lutteke Bernd		1/2		
			Hanß Bodekir		1/2		<dd>
17. Item de van Webbelde *Wöbbel*	3						
			d. Karspel to Donepe *Kirchspiel Donop*				
18. Doneppe *Donop*			*1. Donop*				
			Riddirhanß	1/2			<dd>
<de Molner	1>[59]		de Scheperhenssche	1/2			<dd>
Ludeken Hennen	1		Meygerhenke	1 1/2			
Scheper[60] Cort	2		Hanß Leseman	1			<dd>
<et filius>			Hinr*ik* Frederkingk	1 1/2			[13]
Scheperhennen	2		de Molner	2 1/2			[14]
Scheper Herman <et filius	2>[61]		Herman Stumpenhaigen	1			<dd>
Henne Cord*es* et filius	3		de Berman	1/2			<dd>
Worde Hencke	3		de junge Wordehenke		1/2		<d>[15]
Meygerhencke	2		de junge mester Herman	2			<dd>
Hans Leseman	3		Cort Frederkingk	1/2			<dd>
Ffrederich Hennen sone	1 1/2		Hans Wynter	1/2			
<Pepperlinck Thueerner[62]	1/2>						

1467

[59] Darunter „Item de Molner 1 1/2 g." gestrichen.

[60] Lesung unsicher.

[61] Vor „et filius" ist „2 g." gestrichen. Die Eintragungen unter „Doneppe" oben auf der Seite 6 der Vorlage sind bis hier wegen Beschädigung des Registers schwer lesbar.

[62] Oder Thunemer? Diese Zeile ist in anderer, kräftigerer Tinte nachgetragen worden.

1488

[12] Kein Geldbetrag angegeben.

[13] Nachtrag: <entfengk de vogt>.

[14] Nachtrag: <dedit 1 1/2 g. demme vogte>.

[15] Nachtrag: <non solvit>. Nach der Seitenaddition ist aber bezahlt worden. Der Eintrag ist auch durchstrichen.

	g.	m.	s.		g.	ort
18. Bynnen Blomberge[19] *Blomberg*						

Karspolt Donepe
Kirchspiel Donop

19. Donop				*1. Donop*		
Otto Wineke	1			Hans Frederik*en*		1
de Molner		3		Johan Molner		1
Scheper Herman		3[20]		Schroder Hans	1/2	
de junge mester Herman		3		Worde Henne	1 1/2	
Wordehenne		3		Wordeherman	1 1/2	
Hinr*ik* Frederkinck		3		Meiger Hencke	1 1/2	
Assholt	1			Hans Leszeman	2	
Hans Frederikes		1		Hinrick Frederking	1 1/2	
Worde Herman		3		de Mollenherman	1 1/2	
Hans Friderikes fruwe		3		Hans Ryssick	2	
Hans Leseman	1			Asholt	1 1/2	
<Megger Hencke		3		de junge mestir Herman	1 1/2	
Rissik	1>			Tydeman	2	
<Schroder Hans		1>[21]		Hans in den Houen	1/2	
<Ridderhans		1/2>[22]		Pepperlingk		1
				syn sonne		1

1497

[19] Geldbetrag fehlt. Für Einträge ist Platz gelassen worden.
[20] Zeile durchgestrichen.
[21] Zeile am Rand nachgetragen.
[22] Zeile am Rand nachgetragen.

	g.	m.
19. Auldendonepe** *Altendonop*		
Lambert de junge	2	
Gercke de<r> Lange<n wyff>	3[63]	
Albert Mussemans	1 1/2	
<de junge Scheper Hermen	1/2>[64]	
de aulde Wynter	1	
de grote Nolte[65]	1/2	
de junge Wynter	1	
Moldenschart	1[66]	
de aulde Lambert	1/2[67]	
Cort Puls	1[68]	
<der roden Metten man	1/2>[69]	

	g.	m.	s.	
2. Oldendonepe *Altendonop*				
Lambert*es* Henne		1/2		<dd>

1467

[63] „wyff“ übergeschrieben und gestrichen, 3 g. gestrichen. Am rechten Rande: „wyff 2 g. wedewe“.
[64] Am rechten Rand nachgetragen für „Nolte de Luttike 1/2 g.“. „Nolte de Luttike“ gestrichen.
[65] Davor Bracht gestrichen.
[66] „Moldenschart 1 g.“ und
[67] „de aulde Lambert 1/2 g.“ gestrichen, am linken Rand Kreuz.
[68] „de Mussemansche 1/2 g.“ gestrichen. Rechts daneben: „1 g.“ in „Cort Puls 1 g.“ abgeändert.
[69] Zeile nachgetragen. Vermerk am linken Rand: 300 m. Gemeint 300 g. als Zwischensumme?

	g.	m.	s.
20. Oldendonepe** *Altendonop*			
Scheperherman		3	
Henneke Vogt	1/2		
Cort Eylhardes	1/2		
Pulshencke		1	
Albert		1	
de Berludekesche		1	
Henne Ludekinck		3	
Erp Schroder		1/2	
de junge Hans Winter	1/2[23]		
21. In der Lutte *Lütte*			
Wedekenk unde sin sonne		3	
Herman tor Vogelhorst	1		
Hans Duuel		2	
Cort tom Masbroke		2	
de olde Hans Albert*es*		1	
de Megger to Dinglinkhußen	1		
Kerckhoff		3	
Johann Molner to Aydinkhusen		2	
Hans Mengedoth		1	
de Ploger		2	
Arnde Brede		1/2	
de Wedege		2	

	g.	ort
2. Ouldendonepe *Altendonop*		
Scheper Johan	1	
syn vader	1/2	
Hans Ludeking	1 1/2	
Hans Winter	1	
Albert		1
Broickhinrick		1
Cort Eilhart de junge	1	
syn vader		1/2
Henneke Vagedes	1	
Erpp Schroder		1
Pulshencke	1	
Johan Mester	1	
Worde Johan	1/2	
3. In der Lutthe *Lütte*		
Cort Wedekinges	1 1/2[12]	
Arnt tor Vogelhorst	1 1/2	
syn vader	1/2	
Meiger to Dingelinchussen	2[13]	
Hans Alberdes	1	
Cort[14] tom Masbroke	1	
Niggebur to Bontorpe	1/2	
Hans Segewin		1
Kluckhoen	2 1/2	
is 1/2 g. van Hans Alberdes hove		
de Ploiger	1	
Kerckhoff	1 1/2	
de Wedige	1/2	
Lamberdeshans	1	
Ffrederick Rostert	3	
de oulde Wedige		1/2
de Bemer tor Vogelhorst	2	
Ludeke Mengedoit	1 1/2	
[15] Cort Duuell	1	

1497

[23] Seitenaddition Vorlage S. 10: Summa 24 g. 21 s.

1507

[12] Geändert aus 2 g.
[13] Seitenaddition Vorlage S. 43: 33 1/2 g. 1 ort.
[14] Dune gestrichen.
[15] Vor dem Namen am linken Rand: "

	g.	m.	g.	m.	s.
III. Ffornholte dat ampt[70] *Amt Varenholz*					
1. Stemmen[?]					
de Schotteker[71]	1				
2. To Silixen *Silixen*					
Herman Kosteringk[72]	3				
Cort Brendekingk[73]	1				
Hans Henneken *[?]*[74]	1/2				
Gercken Bocke	1/2				
3. To Fornholte *Varenholz*					
Ffridel Coken	3				
Henneke Juders	2				
<Kosteken	1>[75]				
Herman Sake[76]	2				
<Detmer Monnekingk	2>[77]				
<Helmich Plundekingk	2>[78]				
Hencke Sake	1				
Herman Rumeken wiff et filius	1				
Cort Koster	1/2				
<Henneke Muckyseren	2>[79]				
<Henneke Hoygger	1/2[80]				

1467

[70] Weitere Orte des Amts Varenholz unter: *XIV.* Ffreder*ik* des Wende*s* lude.

[71] Das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck bei Rinteln von 1465, bearb. von Franz Engel und Heinrich Lathwesen, Rinteln 1963 (=Lippische Geschichtsquellen Bd. 1), S. 13, erwähnt: „de Schotcker" und „Reynecke to Stemmen".

[72] Im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 108, wird 1465 unter „Silexen" über einen wüsten Hof berichtet: Dussen hoff hevet Herman Costerinck ...

[73] Im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 108, wird 1465 unter „Silexen" vom Meierhof ausgeführt: Den hebben nu yn megerstad Cord Brendiken unde Mathias Costerinck ... Entsprechendes daselbst S. 13.

[74] Als Altsasse wird 1465 im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 21, erwähnt: Henneke Kosterinck van Silexen. Der Text auf der Seite 6 der Vorlage ist ab hier wegen Beschädigung schwer lesbar.

[75] Rechts daneben nachgetragen.

[76] Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 84, findet sich die Notiz: Herman Sake to Vornholte is wastynsich ...

[77] Rechts daneben nachgetragen: „Detmer Monnekingk 2 g.", „Helmich Plundekingk 2 g." Das Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 69, erwähnt: Boden Monikes to Vornholte..

[78] Ein Helmich Plundike wird als Besitzer eines Kottens, eines Hofes („Vriethoff") und Mitbesitzer des Papenwerders in Stemmen im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 20, 103 und 104 erwähnt.

[79] Unter „Cort Koster" nachgetragen.

[80] Von „Henneke Hoyger" bis „Herman Ghiselhorst" rechts neben „Cort Koster" untereinander nachgetragen.

g. m. s. g. ort

	g.	m.
Hardeke Huge	1/2	
Herman Scroder	1/2	
Lucke Negehusen	1/2	
Hermen Ghiselhorst	1/2>	

4. To Hessentorpe
Henstorf

Herman Strate[81]	1/2	
Cort Clemme	1	
Herman Brendekingk	1	
Arnd Stock <wiff>[82] <et filius>[83]	1/2	
*Hen*neke Heger[84]	2	
Reyneke Multhope[85]	1/2[86]	
Henneke Stock	1[87]	
[...]	1/2	
[...] Brand	2	

	g.	m.	s.
Hanß Sake	1		<dd>
Herman Hanke	1		<dd>
Hanß Hanke	1/2		<dd>
Henke Hangke		1/2	
Hanß Sake de junge	1		<dd>
Henke Sake	1		<dd>
de Riddir	1/2		
Reckirt	1/2		<dd>
Hanß Deppinck	1/2		<dd>
Bernd Bogeholt		1	<dd>
Surenbrock		1/2	

V. Dat karspel Hodenhusen
Kirchspiel Hohenhausen

1. Int erste dat dorp
Hohenhausen

1467

[81] Unter „Westendorpe" bzw. „Westerentorpe" wird 1465 Hermann Strotte im Güterverzeichnis, wie Anm. 71, S. 32, 117 und 118 erwähnt.

[82] Über der Zeile nachgetragen.

[83] „et filius" hinter „1/2 g." nachgetragen.

[84] Unter „Rodefelde" findet sich im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 102, die Eintragung: Den eynen hoff hevet Henneke Hegher ... Den anderen hevet Sulfgheuolt ...

[85] Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 17, findet sich die Eintragung: ...den meygerhoff hevet Reyneke Multhop und hetet Ouerenhenstorpe und dar beneden licht Nederenhenstorpe ...

[86] Die Zeile ist gestrichen.

[87] Darunter sind die vier? letzten Zeilen auf der Vorlage S. 64 wegen starker Beschädigung nicht sicher lesbar.

	g.	m.	s.		g.	ort

XIV. Kerspolt Hodenhusen[24]
Kirchspiel Hohenhausen

XIV. Kerspolt Hodenhussen
Kirchspiel Hohenhausen

1. Hohenhausen

Hans Sake	2	
Herman Hancke	1 1/2	
Hans Hancke	1 1/2	
junge Dalbecke	1/2	
Herman Schotmar	1/2	
Bernt Sake		1/2
Hans Hancke in Sakes hus	1 1/2	
Jorden	1/2	
Cort Huxhol	1[16]	
Reckhart Molner	1/2	
Herman[17] Deppingk	1/2	
Sundag		1
Cort im Dyke	1/2	
Bernt Bonneborg		1 1/2
Johan Bonneborg		1 1/2
Bernt Deppingk	1	
Engelke im Knicke		1/2
Johan Kremer		1/2

1497
[24] Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge. Für den Kirchort ist unter dem Kirchspiel Platz gelassen.

1507
[16] Verbessert, ursprüngliche Zahl nicht eindeutig.
[17] Vor Herman ist Hinrick gestrichen.

	g.	m.		g.	m.	s.	
			2. Brockhusen *Brosen*				
			Cort Sake	1/2			<dd>
			Reyneke Stock	1			<dd>
			Henneke Klemme	1			<dd>
			Henke Vincke	1/2			<dd>
			Ludeke Bonenborg		1/2		<dd>
			3. Radenfelde *Rafeld*				
			Herman Stock	1			<dd>
			Herman Scroder	1			<dd>
			4. Selhusen *Selsen*				
			Hans Meyger	1/2			<dd>
			Herman Sanderman		1/2		
			Werckmester to Heylbecke	1			<dd>
			5. Wessindorp *Westorf*				
			Hanß Brant	1			<dd>
			Dickman	1/2			<dd>
			Stratissche[16]	1/2			<d>

1488

[16] Randnachtrag: <Herman Strate dedit>.

	g.	m.	s.		g.	ort
1. Brockhusen *Brosen*				*2.* Broickhussin *Brosen*		
				Gerke Lebringk	1	
				de Houer	2	
				Cort Klemme	1 1/2	
				Hinrick Stock de Niggemegger	1	
				Arnt Stock	2 1/2	
				Henneke Stock	1	
				Hinrick Klemme	2	
				de Rumpessche	2	
				Henneke Klemme	1 1/2	
				Herman Klemme	2	
				Hencke Backhus		1
				Velincksykes hoff		1
				Krassebot	1/2[18]	
2. Radenfelde[25] *Rafeld*				*3.* Radefelde *Rafeld*		
				Hencke Heger	2	
				Herman Stock	1	
				Herman Scroder		1
				Hans Deppingk	1	
				Merten Boken		1/2
3. Selhusen *Selsen*				*4.* Selhusszen *Selsen*		
				Hans Rummeke	1	
				Herman	1/2	
				Bartolt	2	
4. Wessentorpe *Westorf*				*5.* Wessintrupp *Westorf*		
				Hans Branth	1 1/2	
				Hans Strate <up Dyckmans hove>[19]	1/2	

1497

[25] Seitenaddition Vorlage S. 30: 2 g. 1 m.

1507

[18] Seitenaddition Vorlage S. 51: 29 1/2 g. 1 1/2 ort.

g.	m.		g.	m.	s.	
		Hanß Strate	1/2			<dd>
		Bernt Stock		1/2		
		Hanß Clawes	1/2			

6. Beyntrup
Bentorf

		Herman Schillinck	1			<dd>
		Hinr*ik* Sulfwolt	1			<dd>
		Engelke	1/2			
		Hanß de Riddir	1/2			
		Ludeke Wersze		1		<dd>

VI. Karspel Talle
Kirchspiel Talle

1. Bauenhusen
Bavenhausen

		Hanß Johanninck	2			<dd>
		Bartolt to Bauenhusen	1/2			<dd>
		Hanß Vincke	1			
		Cort Johanninck	1/2			<dd>

	g.	m.	s.		g.	ort
				Herman Strate	1	
				de oulde Hans Strate	1	
				Herman Varssze	1	
				Hans Clawessingk	1 1/2	
				Euert to Wentorpe is Hans[20] Sulffwolt	1	
				Herman Sake	1/2	
				Cort Meigeringes fruwe	2	
5. Beyntorpe *Bentorf*				6. Beyntorppe *Bentorf*		
				Hinrick Sulffwolt	1/2	
				Johan Engelking	1	
				de Ridderssche	1/2	
				Hans Rugge	2	
				Herman Sulffwoldes wiff	1	
				Ludeke Varsse	1	
				Erpp	1/2	
				Arnt Varsszen wiff	1/2	
				Johan Erpes dochter		1
				Cort Stock	1	
				Gerke Sulffwolt	1/2[21]	
XV. Kerspolt Talle[26] *Kirchspiel Talle*				*XV.* Karspolt Talle *Kirchspiel Talle*		
1. Bauenhusen *Bavenhausen*				*1.* Bauenhussen *Bavenhausen*		
				Hans Johanningk	1	
				Henneke Johanningk	1	
				Bernt Johanningk	1	
				Merten Vincke	1	
				Hinrick Cracht		1
				Hans Vincke	1	

1497

[26] Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge mit Ausnahme von „Huxholl".

1507

[19] Eintragung nach dem Geldbetrag.

[20] „Hans" steht über „Sulffwolt".

[21] Seitenaddition Vorlage S. 52: 26 g. 2 1/2 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.	
2. Dorp Talle *Talle*							
Hinrich Potharst				1/2			<dd>
Klocke				1/2			
Cort Potharst				1/2			<dd>[17]
3. Martorpe *Matorf*							
Ludeke				1/2			
Cort Stock					1		<dd>
de Houer						4	
Cort Arndinck				1/2			<dd>
Herman Arndinck					1/2		<dd>
Hinr*ik* Bracht[18]				1/2			
Johan Kracht					1/2		<dd>

1488

[17] Seitenaddition Vorlage S. 8 und 9: 34 1/2 g. 3 m.

[18] Vermutlich verschrieben für Kracht.

1497 g.	1497 m.	1497 s.		1507 g.	1507 ort
			Herman Saken wiff	1	
			Clais	1/2	
			Ludeke		1
2. Dorp Talle *Talle*			2. Dorp Talle *Talle*		
			Johan Potharst	1	
			Jacob Potharst	1/2	
			Dubberherman	1	
			Potharst de Dregger		1
			Eickmeiger	1/2	
			Cort Bogeman		1/2
			Klocke to Rontorpe[22]	1 1/2	
			Hinrick vpper Heyde[23]	1 1/2	
3. Martorpe *Matorf*			3. Martorpp *Matorf*		
			Ludeke	1 1/2	
			Hencke Boke	1/2	
			de Houer	1/2	
			Cort Arndingk	1 1/2	
			Hinrick Kracht	1/2	
			Johan Kracht	1	
			Herman Johanningk	1/2	
			Cort Stockes hoff de Sureiohan		1[24]
4. Bruntorpe *Brüntorf*			4. Bruntorppe *Brüntorf*		
			Herman Helt	2	
			Nolten Heldes sonne	2	
			de lange Bartolt	1 1/2	
			Hinrick im Hagen	1 1/2	
			Bernt Mencke	1	
			Brinckludeke	1/2	
			Hans Arndingk	1/2	

1507

[22] Randvermerk mit Klammer für diese und die folgende Zeile „nota".

[23] Randvermerk mit Klammer „nota".

[24] Seitenaddition Vorlage S. 53: 19 1/2 g. 1/2 ort.

	1467 g.	1467 m.	1488 g.	1488 m.	1488 s.	
4. Welsinckdorp *Welstorf*						
Bartolt				1/2		
Henke				1/2		
5. Huxholl *Huxol*						
Bartolt				1		
Bernt				1		
Herman			1/2			<dd>
Lesseman to Isentrup			1/2			
de ander Lesseman			1/2			

	g.	m.	s.
5. Welsentorpe *Welstorf*			
Scheperhenne		1/2	
Ludeke Hecker			3
Herman Begeman		1	
Ludeke im Voshaigen			18
Hans[27] Lessman to Isentorpe		1[28]	

	g.	ort
5. Pillinbroick *Pillenbruch*		
Raueneick	1/2	
Herman Ernstingk	1/2	
Sunderman[25]	1/2	
Nolte Klocke	2	
junge Herman Helt	1/2	
6. Welsintorppe *Welstorf*		
Hencke	1	
Herman Klocke	1	
Hillebrant	1[26]	
Ludeke	1/2	

6. Huxholl *Huxol*		
Bartolt Huxholt		1/2
Bernt	1/2	
Herman to Brede	1/2	
de Meiger to Brede	1[27]	
Hans tom Huxholle	1	
Hans im Haigen	1/2	
Herman to Brede		1
Herman Lesßman to Isentrupp	1/2	
Ludeke Leßman	1/2	
Scheperhenne	1/2	
Henneke to Isintrop	1/2	
Ludeke Beirman		1
[28] Ludeken Heckerss hoff		
Herman Begeman	1[29]	
Ludeke im Voshaigen	1	
Schroder Ludeke		1

1497

[27] H gestrichen.

[28] Seitenaddition Vorlage S. 32: 1 g. 3 s.

1507

[25] Darunter „Jol"? Wahrscheinlich wollte der Schreiber den Vornamen Nolte oder Johan schreiben. Aber als er merkte, daß er sich geirrt hatte, brach er die Schreibung ab.

[26] Die Münzangabe g. ist korrigiert, könnte auch „ort" heißen.

[27] Davor „1/2 g." gestrichen.

[28] Notiz am linken Rand: <vacat>. Geldbetrag fehlt.

[29] Seitenaddition Vorlage S. 54: 22 g. 2 1/2 ort.

	g.	m.		g.	m.	s.	
6. Beyntrup[19] *Rentorf*							
Jorden			½				<dd>
Hencke			½				<dd>
Klocke			1				

VII. Kirchspiel Lüdenhausen

1. Ludenhusen *Lüdenhausen*							
Reyncke vp dem Broke			½				<dd>
de Hilkir			½				<dd>
Johan Cleybolt			½				<dd>
Henke Weuel			½				<dd>
Johan to Ludenhusen			½				
Cort Hilkir			½				<dd>
Johan deß kerchern sone			½				
Herman to Reyntrup			½				
Herman Surebrock[20]				½			
Herman Bunte				½			<dd>
Cort Korff			1				
Bartolt Korff			1				
Herman Korff			1				<dd>

1488

[19] Verschrieben für: Reyntrup.

[20] Surenbrock durch Streichung des Zeichens über dem Buchstaben e in Surebrock geändert.

1497	Kirchspiel Talle			1507	
	g.	m.	s.	g.	ort
			Stoltingk	1/2	
			Hans Meggercort*	2	
			tenetur 2 g. van vorgangen schatte et havenam[?] [30]		
7. Rentorpe *Rentorf*			*8.* Rentorppe *Rentorf*		
			Jorden	1	
			Hencke Frigdag	1 1/2	
			Siuert	1/2	
			Ludeke		1/2
			de kottir		1/2
8. Im Osterhaigen *Osterhagen*			*9.* Ousterhaigen *Osterhagen*		
			Herman im Austerhagen	1 1/2	
XVI. Kerspolt Ludenhusen[29] *Kirchspiel Lüdenhausen*			*XVI.* Kerspolt Ludenhussen[31] *Kirchspiel Lüdenhausen*		
			1. Dorp *Lüdenhausen*		
			Reyneke vppim Broke	1	
			de oulde Hilker		1
			Reynek Fredewert	1	
			Weuell	1/2	
			Johan Selhussen	1/2	
			Johan des kerchern sonne		1
			Herman Rentorpe	1/2	
			syn sonne	1/2	
			Snakenbroick		1
			Hermann Bunthe	1/2	
			Hinrick Leggebolt		1
			Sake		1
			Herman Hilker	1	
			Cort Bunthe		1

1497

[29] Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge. Vgl. Anm. 24.

1507

[30] Unsichere Lesung: hanenam[?]

[31] Zum Kirchspiel Lüdenhausen gehörte auch „Gosintorp"“ (Göstrup) s. *XIII. Amt Sternberg 10.*

	g.	m.		g.	m.	s.	

2. Henßintorp
Henstorf

Cort Heyger	1 1/2		<dd>
Kouoit	1/2		<dd>
twe Multhope sampt	1		
de junge Scrodir		1[21]	<dd>

1488
[21] Vorher „1/2“ durchstrichen.

	g.	m.	s.		g.	ort
				Johan van Heyden		1
				Herman Koster	1/2	
				Cort Snull	1/2	
				Arnt van Heden		1
				de Ploiger	1/2[32]	
				de luttike Hermann Hilker	[33]	
				Hinrick van Dyssen		1/2
				Johan van Collnn		1[34]
				Gerke Snakenbroick		1
				Herman Werneman	1 1/2	
				de oulde Hans Bunthe		1/2
				de junge Bunthe		1/2
				Johan van Remme	2	
1. Asentorpe *Asendorf*				*2.* Asindorppe *Asendorf*		
				Cort to Herbrechtentorp	1 1/2	
				Herman Deppinges wiff	1/2	
				Hinrick to Herbrecht*entorp*	1	
				Kalherman	1	
				Meysolle	1 1/2	
				Meiger to Asintorppe	1/2	
				Cort Hilker	1/2	
				Hans Saeck	1 1/2	
				Drude Stockes	1/2	
				Herman Eyntrupp		1
				Herman Saeck am Helberge	1/2	
				Johan Vincke darsulffs	1	
2. Hensentorpe *Henstorf*				*3.* Hensintorppe *Henstorf*		
				Cort Heger	1 1/2	
				Herman Fredewert	1 1/2	
				Bartolt Kovoit*	1	
				Remmecort	1/2	
				Herman Gronder	1	
				Ffredewert Gronder	1	
				Sander Fredewert	1/2	1
				Cort Multhoipp		1
				Bartolt Sokeselt		1/2
				luttike Herman Fredewert		1

1507

[32] Seitenaddition Vorlage S. 55: 17 1/2 g.

[33] Kein Geldbetrag.

[34] Korrigiert aus: 1/2.

g. m. g. m. s.

VIII. Kirchspiel Langenholzhausen

1. Langenholthusen
Langenholzhausen

Willmen Rugge	1/2	
Jacob Hancke	1/2	
Hinri*k* Rugge	1/2	<dd>
Ludeke Houer	1/2	<dd>

	g.	m.	s.
3. Meyne *Niedermeien*			

	g.	ort
4. Meyne *Niedermeien*		
Hinrick Korff		1
Herman Korff	1/2	
Ludeke Swarte	1/2[35]	
Herman Juttingk		1
Sickbartolt		1
de Scheper		1/2

XVII. Kerspolt Langenholthusen[30]
Kirchspiel Langenholzhausen

XVII. Kerszpolt Langenholthussin
Kirchspiel Langenholzhausen

1. Langenholzhausen

Jorden	1/2	1
Wilhelm Rugge	1/2	
Ludeke Meiger		1[36]
Cort Rugge		1
Herman Rugge	2[37]	
Ludeke Houer	1	
Johan Molner <de nigge>[38]	1	
Nolte im Dyke		1
Peter Schroder		1
Hinrick Reyneke*n*	1/2	
Johan Ludeke*n* Megger sone		1/2
Herman Hancke		1
Ludeke Peppersack		1/2
Heirde Herman		1/2
Brinck Berndes wiff		1/2
de oulde[39] Molner	1/2	
Bernt Boken		1

	g.	ort
1. Kallentorpe *Kalldorf*		
2. Dorpp Kallindorpp *Kalldorf*		
Dyckman	1/2	
Kostiken Boke	1/2	

1497

[30] Es fehlen die Hofnamen und Geldbeträge. Vgl. Anm. 24.

1507

[35] Seitenaddition Vorlage S. 56: 23 1/2 g. 1 ort.
[36] Davor 1/2 g. gestrichen.
[37] Vielleicht 1 1/2 g.
[38] Nachtrag nach dem Geldbetrag.
[39] Aus „nigge“ korrigiert.

	g.	m.	g.	m.	s.	
2. Erdir *Erder*						
Nolte Hoyle			½			
Ernst Boyck				½		
Hanß Boyken				½		<dd>
Tileke Sluter				½		
3. Stemmen *Stemmen*						
Hanß Ernstinck			½			
Tileke Claweß			½			<dd>
Hanß Swartekort			1			<dd>
Hinr*ik* van Berkin				½		<dd>
Tileke Claweß				½		
Bartolt Bassinckberg			½			<dd>
de Meyger to Kallendorp			1[22]			<dd>[23]

1488

[22] Geändert aus: ½.

[23] Seitenaddition Vorlage S. 10 und 11: 11 ½ g. 4 ½ m.

	g.	m.	s.

	g.	ort
Mertin Dregger	1	
Reyneke		1
Hans Brant		1/2
Arnt Weuer		1
Toniessen		1

2. Erder
Erder

3. Erder
Erder

Arnt Boke	1/2	
syn sonne	1/2	
Nolte Hale	1/2[40]	
Bernt Borleuessen	1 1/2	
Hans Boke		1
Hans Busekrois	1/2	
Hinrick Busekrois	1/2	
Johan vpper Bulten	1	
Hinrick Roder		1
Ladewich Swartecort*	1/2	
Hinrick Boke	1/2	
Dirick to Hellinghussen	1/2	
Hans Brant		1/2

3. Stemmen
Stemmen

4. Sthemmen
Stemmen

Branth		1
Floreke Sluter	1/2	
Tileke Clauwessing	1/2	
Euert Francke	1/2	
Bernt Koneman	1	
Arnt Boleman	1	
Herbort Scheper	1 1/2	
Hans Meggers		1/2
Hinrick van Barckell		1
Cort[41] Korff		1
Godeke	1/2	
de Manetterssche	1	
Hinrick Scheper	2	
Dreus Clawessinck	1	
Hinrick Meggerinck	2	
Gerke Sweyn	1/2	
de Swarte <stede>[42]		1

1507
[40] Seitenaddition Vorlage S. 57: 13 g. 1 ort.
[41] C aus H verbessert.
[42] Nachtrag nach dem Geldbetrag.

g. m. g. m. s.

	g.	m.	s.
4. Silixen *Silixen*			

	g.	ort
Hans Kostiken		1
Herman Bock		1
Herman Kallindorp	1/2	
de Niggemeiger	1/2	
Dirick Hancke		1
Borchart Scheper	1	
Hinrick Teygeler		1
Johann Knok*en* wiff		1/2
ore sonne Johan Knoke		1
Tyle[43] Knoke		1
Herman Scheper	1	
Herman Herde		1/2[44]
Hermann Hancke	1/2	
Lodewich Manettir*	1/2	
5. Heylbecke[45] *Heidelbeck*		
Hermann Werckmester	2	
mede van des Ridders hove		
Hencke to Heilbecke	1	
de Bodeker	1/2	
Herman in der Horst	1/2	
de Niggemeiger	1/2	
Bartolt Monnick	1/2	
de junge Knoipp		1
de Brunsche		1
6. Teuenhussen *Tevenhausen*		
Hencke Wisman	1/2	
de oulde Knoip	1/2	
7. Silixen *Silixen*		
Cort Brendekingk	1	
Tygges	1 1/2	
Ludeke Bunthe	1/2	
Albert Bunthe	1	
Johan Schotmar	1/2	

1507

[43] 1. Buchstabe korrigiert.

[44] Seitenaddition Vorlage S. 58: 23 1/2 g.

[45] Darüber „Sylixen" gestrichen.

g. m. g. m. s.

	g.	m.	s.
5. Almena			
Almena			
XVIII. Ampt Valkenberge			
Amt Falkenberg			
1. Holthusen			
Holzhausen			
Hunefelt		1	
Ludeke			3
de olde Megger		1/2	
Hermann Kligge		1	
de Megger to Holthusen		2	
2. Vromenhusen			
Fromhausen			
Goschalk Alueke	1		
Cort Jordens vader		1	
Bertolt Echterlink		1/2	
Cort Jorden		3	
Hans Reynekinck		3	
Bent[31] Echterlink		1	

	g.	ort
Arnt Noltingk		1
Arnt Ryke	1	
Hans Bunthe	1/2	
Swertvegher*		1
Semmell		1
Ludeke Swertfeger		1
Ffredewert Stock		1/2
de Herde		1/2[46]
8. Almena		
Almena		
Tyleke	1/2	
Hinr*ik* Jodenschillingk	1	
Herman Droge	1/2	
Arge		1
II. Ampt Valkenberge		
Amt Falkenberg		
1. To Holthusszenn		
Holzhausen-Externsteine		
de Meigger	2	
Herman Klygge	1/2	
Hunefelt	1/2	
Cort Kloppingk		1/2
de oulde Meiger		1
Holwinckell		1
de oulde Hunefeldessche		1/2
2. Ffrommenhussen		
Fromhausen		
de Stromeiger		3
Mette Stromeiger		1
Gosschaclk [*!*] Alueke	2 1/2	
Hencke Ghybe	2[47]	
Hans Schotteler	1	
Bernt Echterlingk	1	

1497

[31] Verschrieben für „Bernt“ oder „Bene“?

1507

[46] Seitenaddition Vorlage S. 59: 14 1/2 g. 1 ort.

[47] Seitenaddition Vorlage S. 8: 11 1/2 g. 3 1/2 ort.

g. m. g. m. s.

	g.	m.	s.
de olde Hans Reynekink		1	
Hans Schotteler		2	
de Megger		6	
Bene Cloppink		2	
de junge Brockmegger		1/2	
Hencke Ghybe	1		
Mette Stromegger		1/2	
<de oulde Voghelsche		1/2	
de Stromegger		1>	

	g.	ort
de Meiger	2	
Hans Reynekingk	2	
des oulden Reyneke*n* wiff		1
Cort Jordans	1 1/2	
Bertolt Echterlingk		1
de junge Broickmeiger		1
Bene Kloppingk	2	
Erpp		1
Bernt Aluekingk		1
de oulde Meiger		1
Lame Beneke		1/2

3. Oldendorpe
Hornoldendorf

Michel Ludekinck		1	
Hane[32] Herde		1/2	
Kunne Steynhuss			3
Cort Benß		2	
de olde Cort Benß		1/2	
de Wendeler	1 1/2		
Hinr*ik* Stenhuss		5	
Hinr*ik* Kloppink		2	
Hinr*ik* Steynhuses moder		1/2	
de Megger	3		
Hans Hermanes vader		1/2	
Hans Hermans		3	
Cort Hagemesters		2	
Jarden Vogel		5	

3. Horenouldendorpp**
Hornoldendorf

de Wendeler	3	
Hans Hermans	1 1/2	
syn moder		1/2
Michell Ludekingk		3
Hinrick Kloppinck	1	
Beynshencke	1	
Grete[48] Beyns		1
Hans Heirdes wyff		1
Johan Vogell	2 1/2	
des schall syn vader 1/2 gheven		
Hinrick Steynhus	2 1/2	
Tele Steynhus		1
Cort Hagemester	1	
de Meiger	6	
de oulde Beynssche		1/2[49]

4. Hilgenkircken
Heiligenkirchen

Bernt Warweg	1/2		
Kloth			3
Cort Wendeler			3
Cort Steynhuss			3
de olde Watermegger		1	
de Watermegger	2	1	

4. Hilgenkerckenn
Heiligenkirchen

de Grote	1	
de oulde Molnerssche		1[50]
Bartolt Wendeler		1
Bernt Lengingk		1/2
Cort Steynhus		1/2
de Watermeiger	4 1/2	

1497
[32] Gemeint ist wohl Hans.

1507
[48] Vor „Grete" ist „de oulde" gestrichen.
[49] Korrigiert, vielleicht auch 1 ort?
[50] Seitenaddition Vorlage S. 9: 32 1/2 g.

g. m. g. m. s.

	g.	m.	s.
Hinr*ik* Sysenop		1	
Peter			3
Bertolt Wendeler		1/2[33]	
de Molner		2	
de olde Molnersche		1/2	
Hinr*ik* Cloppink		1	
de Dammegger		1	
de Toytmegger		3	
Ilse Kloppink			3
de Megger to Wammentorpe	3		
de olde Megger	1/2		
Bernt Lange			3
de Collermegger	3 1/2		
Cort Cloppink		1/2	

	g.	ort
Cort Kloppingk		1/2
Hencke Kloppingk	1	
de oulde Watermeger	1/2	
de Dammeiger	1	
Hans Dammeiger		1
Cort Wendeler		1/2
Herman Szisenop	1/2	
Ilse Kloppingk		1/2
de Toytmeiger	1 1/2	
Bernt Wareweg	1 1/2	
de Meiger to Wammentorp	4 1/2	
de Kollermeger	4 1/2	
Grete		1/2
Hans Kloit		1/2
Petir to Hilgenkercke*n*		1/2
de oulde Kollermeiger	1/2	

5. Bertelbecke[34]
Berlebeck

Henne Sprenger	1/2		
Herman Hagemegger		3	
Cort Gherkink		1/2	
Tydeman		1	
de olde Stockmegger		1	
Hans Darneden**	1		
Hinr*ik* Rosenmegger		1	
de junge Cort Gerdes			9
de Molner	1		
Spradouw		1/2	
Godeke Gherdes	1		
de Stockmegger	1/2		
Swin Nolto			3
Henne Darneden**			6
Ludeke Darneden**	1		
Nolto vpper Sprekenborch		2[35]	

5. Beyrlebecke
Berlebeck

	g.	ort
Gerke vpper Spreckinborg	1	
Henne[51] Sprenger	1	
Herman Haigemeiger	1 1/2	
Herman Holthouwer	1/2	
Hinrick Rosenmeiger	1/2	
Swin Nolte		1/2
Henne Darneden**		1
Cort vp dem Haigen	1/2	
Spradouw		1
Cort Gerkingk		1
de Herdessche		1/2
de Molner	1	
Godeke Gerdes		9
Hans Darneden**	1[52]	
de Wechtir	2	
Brinckhencken wiff	1/2	
de Stockmeiger		5
de Meiger to Ousterholte	2	
Ilse vnder der Eick		1
de Sweyn		1

1497
[33] Seitenaddition Vorlage S. 36: Summa 22 1/2 g. 18 s. Statt 18 zunächst 6 oder 3 s.
[34] Der Ortsname ist verschrieben.
[35] Seitenaddition Vorlage S. 37: Summa 16 1/2 g. 1 m.

1507
[51] D in H verbessert.
[52] Seitenaddition Vorlage S. 10: 31 g. 3 ort.

	g.	m.
IV. Dat ampt to Brack *Amt Brake*		
1. To Hardessen *Hardissen*		
Bringkmansz fruwe	2[88]	
de Roder	2	
Reyncke Tappe	1[89]	
Ludeke Helt	3	
de Veger	5	
Nygebur	3	
2. To Horstmer[90] *Hörstmar*		
Sprigk	3	
Luttekeman	3	
Beyne Kater	7	
Nigebur	4	
Rykehoff	5	
Kuleman	1	
de Meyger	6	
de lutteke Hanß	1	
Hermen[91] in der Wameke	2	
de Molnersche	3	
Klusman	6[92]	
de Vrese to Hummerentorpe	1 1/2[93]	
Llossebroick	2[94]	
Herman Aldekin	2	
Cort tom Holle	1/2	
Geldehuß	1 1/2	
Tolle	1	
Borchart tom Dyke	1/2	
<twe> Toitmans[95]	4	
Diderichenne	3 *[?]*	
Rodewolt	4	
Molenbeyne	1	

	g.	m.	s.
XII. Ampt to Brack *Amt Brake*			
1. Hardessen *Hardissen*			
Brugherman	2 1/2		<dd>
de Rodir	2 1/2		<dd>
2. Horstmer *Hörstmar*			
Beynekatirs sone	4		<dd>
Niggebur	3		<dd>
de Meygerssche	5		< dd 4 g.>
Ekerman	1/2		<dd>

1467

[88] Randvermerk: „Heyden".
[89] Aus 2 geändert.
[90] „Joh." nachgetragen und gestrichen, gemeint: St. Johann?
[91] „Engelke" und „et filius" nach „Wameke" gestrichen und „Hermen" darüber geschrieben. Am linken Rande „br." (= Brake?). 2 g. in 1 g. geändert?
[92] Aus 5 geändert.
[93] Die Zeile ist gestrichen.
[94] Die Zeile ist gestrichen.
[95] „twe" am Rand nachgetragen. „Hagemester" gestrichen und „Toitmans" darüber geschrieben.

	g.	m.	s.
X. Kirchspiel Heiden			
12. Hardessen *Hardissen*			
de junge Tappehenne		1/2	
Bruckherman		5	
de Vegher		7	
Herman Helt	1 1/2		
de Roeder	1 1/2		
Niggebur	1		
Tappehenne		1[36]	
13. Horstmer *Hörstmar*			
Sprick	1 1/2		
Kulman	1/2		
Goschalk Lutmans moder		1/2	
de Niggebur	1[37]		
Rykehoff	2		
de Megger	2 1/2		
Goschalk Lutman		3	
Hermann Kather	2		
Sprekess vader		1	
Hinrik			3
Niggebur	1 1/2		

	g.	ort
X. Kirchspiel Heiden		
12. Hardesszenn *Hardissen*		
de Veger	3 1/2	
Brinckcort	2 1/2	
de Roder	3	
Tappehenne	1/2	
de Helt	3	
Niggebur	2	
de junge Tappehenne		1
13. Hostmar *Hörstmar*		
Sprick	2 1/2	
Herman Katir	4	
Niggebur	2 1/2	
Rikehoff	4	
Kuleman	1 1/2	
de Meiger	5	
Ekermanssche sone	1/2	
Gosschalck Lutman	2	
Hinricus		1/2
Kokenmeiger	1/2[53]	

1497

[36] Seitenaddition Vorlage S. 23: Summa 26 1/2 g. 18 s.

[37] „de Niggebur 1 g." durchgestrichen.

1507

[53] Seitenaddition Vorlage S. 42: 39 g. 2 1/2 ort.

	g.	m.	g.	m.	s.
Brugge Wyneke[96]	1				
de[97] Bruggehencken	2				
Henne Winter	2				
Bertolt Wynter	1				
Bernd Wellemann	1 1/2				
Schonyngkherman	2 1/2				
Gosschalkes Engelkingk *[?]*	3				
de junge Wedege	3				
Lubbeke	1/2				
Wedekint	2[98]				
Nolte Wedege	1/2				
de Spede	4[99]				
Wyneke to der Vogelhorst	2				
Kerckhoff	4				
<Bemer	2>[100]				
de Molner van Otinchusen	2				
Albert des Molners sone	2				
Ludeke Mengedot[101]	3				
Hans des Molner sone	1/2[102]				
Bruggebartelt					
Brechman *[?]*[103]					

3. In der Wamcke
Wahmbeck

Herman	1	
Henneke to Hummerentorp	1 1/2	<dd>
Herman Ouldeken	1	<dd>
Cort tom Holle	1/2	<dd>
Geldehusz	1	<dd>
Tolle Auerberch	1	
Lessebrock	1/2	
Hanß tom Dike	1/2	<dd>
Herman Toytman	1 1/2	<dd>
Tolle Diderking	2	<dd>

1467

[96] Aus „Bruggehenke *[?]*" durch Streichen von „henke *[?]*" verändert. Der Text auf Seite 7 der Vorlage ist ab hier wegen starker Beschädigung schwer lesbar.
[97] Aus „beyde" geändert.
[98] Rechts neben „Lubbeke" nachgetragen. Lesung unsicher.
[99] Die Zeile ist gestrichen. Angabe der Münzsorte fehlt.
[100] Am rechten Rande „Bemer 2 g." nachgetragen.
[101] Dahinter „Cord" durchgestrichen.
[102] Lesung unsicher. Die Geldbeträge der folgenden Zeilen fehlen wegen Beschädigung.
[103] Lesung dieser und der folgenden Zeile unsicher.

	g.	m.	s.
XIII. Ampt Brack *Amt Brake*			
1. Wameke *Wahmbeck*			
Hans Oldeken	1/2		
Herman		3	
Klussman	2		
Rowolt		5	
Deppe im Masbroke		1	
Tolle Dyderkinck	1		
Herman Toytman		3	
Herman		2	
Vulhane		2	
Gheldehuss		2	
de junge Engelkink		2	
Tzelligenhencke		1	
Cort tom Holle		1	
Henne Winter		2	
Lossebrok		1/2	
Henneke to Hummerentorpe		3	
Hennek to Boyntorpe		1	

	g.	ort
IX. Ampt Braick *Amt Brake*		
1. In der Wameke *Wahmbeck*		
Herman	1/2	
de Molner	2	
Kluszman	4	
Henneke to Hungerentorpe	1 1/2	
Hans Ouldeken	1	
Cort tom Holle	1/2	
Geldehus[54]	1	
Herman Ouerberg	1/2	
Ludeke Lossibroick	1/2	
Dyckhans	1/2	
Hilkenhans		1
Hans Toytman	1 1/2	
Tolle Direking	2	
Rodewolt	2 1/2	
Mollenhencke	1/2	
Brugherman	1	
Herman Wynter	1	
Johan Winter	1	

1507
[54] G korrigiert.

	g.	m.
Rodewolt	2 1/2	<dd>
Vulhane	1 1/2	
Schoninghans	1	<dd>
de junge Engelkingk	1 1/2	
de junge Wedege	1	<dd>
Lubbeke		1/2
Wedekint	1 1/2	<dd>
Kerckhoff	1 1/2	<dd>
de Meyger to Dingelinchusen	2	<dd>
Albertes wif to Odinchusen	2	
Ludeke Mengedoit	1 1/2	
Henne deß Molners sone	1	<dd>
Cort to Masbroke	1/2	
Deppe to Masbroke	1/2	<dd>
Henneke to Bodentorp	1/2	<dd>
Hackemack to Bodentorp	1/2	<dd>

3. Tor Vogelhorst
Vogelhorst

de Meyger	4[104]
<de Brughencke	1/2>
<Wyneke upp dem Brughoue	1>[105]

Nachtrag auf eingefügtem Zettel

Segebant to Bodentorp	4
Lussebruck	2
Bomer Hanß	4[106]
Johan Rydderbuß	1

4. Dat dorp to Brak
Brake

Henneke Jordens	1
Remyckhusen	1
de Koster	1/2[107]
Henne vnder den Eken	1
Hageman	1/2

4. Dorp Brack
Brake

Henne Jordens	1	
Schomberssche		1/2
Blatgerste		1/2

1467
[104] Die Zeile ist durchgestrichen.
[105] Am rechten Rande nachgetragen.
[106] Am rechten Rand: <hed de Meyger tor Vogelhorst>.
[107] Aus 1 abgeändert.

	g.	m.	s.
Schoninkhanss		2	
Bertolt Winter		2	
Brugwineke unde sin sonne		2	

	g.	ort
Ffulehane	1 1/2	
Schonningk Hans	1	
de junge Engelkingk	1	
de oulde Engelkingk		1
Deppe tom Masbroke	1/2	
Ekerman to Bontorpe	1/2	
Cort in der Wameke	1/2[55]	
de Grysze	1/2	
Bernt Hagemester tom Masbroke	1/2	
Herde Johan		1

2. Dorp Brack
Brake

Tolle Remeckhusen	2	
Blatgherste	1/2	
Henne Jordens	1	
Schomberch		3
de Ouertolle**	1/2	

2. Dorpp Braick
Brake

Bartolt Jordens	1/2	
Tolle Remmichussen	1	
Blatgarste		1
de Ouertolle**		1
Gosschack vnder den Eken		1
Deppe		1
Wedemeiger	1	

1507
[55] Seitenaddition Vorlage S. 36: 27 1/2 g. 2 ort.

	g.	m.
5. To Hiluerentorpe *Hillentrup*		
Herman Ridderenbusch	2	
<Hinr*ik* Rydderbusch	1/2>[108]	
Johan Ridderbusch[109]	1	
Wichman	3	
Dyckhans	1[110]	

	g.	m.	s.	
5. Hilwerentrup *Hillentrup*				
Hinr*ik* Ritterbusch		1/2		
de Pleuger		1/2		
de Redekir		1/2		<dd>
de lutke Euert		1/2		
Buntehase		1/2		
Vyt		1/2		
<Hans Ridderbusch	1>			<dd>[24]
de Meyger to Dorentrup	2			<dd>
Henncke Wichmans	1/2			<dd>[25]
6. Varenbeke *Farmbeck*				
Traphagin	1/2			<dd>
de Rodir	1			<dd>
Rakeman	1			

1467

[108] Davor „Henneke Koster 1 g." gestrichen.

[109] Der Name ist gestrichen.

[110] Die Zeile ist gestrichen. Randnotiz: 128 *gulden [?].*

1488

[24] Die beiden folgenden Hofnamen sind erst nach einem Abstand eingetragen worden.

[25] Seitenaddition Vorlage S. 20 und 21: 52 g. 1/2 m.

	g.	m.	s.
3. Hiluerntorpe *Hillentrup*			
de Beymer		3	
de Megger to Dorentorpe		3	
Rosenbom		1	
Euert Bunte			3
Krusekop		$^1/_2$[38]	
4. Varenbecke *Farmbeck*			
de junge Meysolle		2	
de Roeder		3	
Rakeman		2	
5. Olentorpe *Oelentrup*			
Cort Begeman	$^1/_2$		

	g.	ort
3. Hilwerntorpp *Hillentrup*		
Rosenboem	$^1/_2$	
Euert Bunthe	$^1/_2$	
de Pleuger	$^1/_2$	
Vyth		1
de Meiger to Dorentorpe	2	
Henneke Wichman	1	
de Daljohan	$^1/_2$	
Krusekopp		1
Arnt Brede		1
des oulden Meygsollen fruwe	1	
Ludeke Kovoith* tom Vlenstruke	$^1/_2$	
4. Varenbecke *Farmbeck*		
de Roder	2	
de junge Meysolle	1[56]	
de grote Harmenn		1
Johan Vincke to Homeyne	1[57]	
Branth darsulffs		1
Ludeke Engelbracht		1
Ludeke Bade		1
Kerckhoff		1
de grote Tolle		1
Johan Veddeler		$^1/_2$
des groten Hermans sone		1
de grote Johan vppim Brincke		$^1/_2$
Winthenne		$^1/_2$
Huxholl		$^1/_2$
Vytessonne		$^1/_2$
de Molner		1
Dyckhans Taferner		1
Cort vppim Sporke		1

1497

[38] Seitenaddition Vorlage S. 29: Summa 15 g. $^1/_2$ m.

1507

[56] Seitenaddition Vorlage S. 37: 15 g.

[57] Aus „$^1/_2$ g.“ geändert.

	g.	m.
V. Dat ampt to Barckhusen *Amt Barkhausen*		
de Meyger to Barchusen	11	
de Meyger to Assemissen	9	
de Meyger to Vbdissen	9	
de Meyger to Siker	8	
de Meyger to Hepen	8	
de Meyger to Eckentorpe	10	
de Meyger to Mengkhusen	5	
de Meyger to Wistinckhusen	6	
de Meyger van Ermegadessen	5[111]	
Kaman to Bechterdissen	5	
de Niggebur	6	
Groteman[112] vp der Grut	1	
Ouerbecke	5	
Ludolff to Bronekyssen	2	
Valtman to Erdissen	3	
de Vrone to Erdissen	5	
Schuchman	5	
Rode to Euenhusen	6	
Gercke to Houedissen	4	
de Bodeker	2 *[?]*	
<Herman Frone	1/2>[113]	
Ffrigtage to Greste	4 1/2[114]	
de Louwese	2 1/2[115]	
Vos to Greste	4 1/2 *[?]*	
Oistman to Greste	3	
Wysman	2	
Hencke Bernt Brandingk	1	
Voß to Welpentorpe	3	
Oestman to Berentorpe[116]	3	

	g.	m.	s.
I. Kirchspiel Oerlinghausen			
1. Ampt to Barchusen[26] *Amt Barkhausen*			
<betalt unsem gnedigen junchern 1 g. deme vogeden 5 g.>			
de oulde Meyger Hartwig van Barchusen	6		<dd>
de Meyger to Siker	9		<dd>
de Meyger to Ekentorp	10		<dd>
de Meyger to Hepen	10		<dd>
de Meyger to Menchusen	10		<dd>
de Meyger to Wistinchusen	6		<dd>
Houeman	4		<d>[27]
<dedit 2 g. quia Rauensberg.>			
Ludolff to Bronekissen	2		<dd>
Valtman to Erdessen	4		<dd>
de Frone to Erdessen	8		<dd>
Schuckman	4[28]		<d>
Gerke to Houedissen	7		<dd>
de Bodekir im Krenentrupperhagen	1		<d>
Oustman to Greste	3 1/2		<dd>
Wisman to Wissentrup	2		<dd>
Deppe Weuer	1		<d>
<dedit 1/2 g. Rauensberg.>			
Hans Grotinck		1/2	
Herman Kop	1/2		<dd>
Bernd tom Bokell	1		<dd>
Meyger tom Bokell	3		<d>

1467

[111] Die unleserliche Zahl ist durch Überschreiben in 5 geändert worden.
[112] Lesung unsicher. Auch der weitere Text auf der Seite 8 der Vorlage ist schwer lesbar.
[113] Am rechten Rande nachgetragen.
[114] „8 g."?
[115] Lesung der Zeile unsicher.
[116] Es müßte richtiger Werentrup heißen.

1488

[26] Im Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, bearb. von Franz Herberhold, Bd. 1 Text, Münster 1960, werden nur „Henrich Meiger zw Sieker" (S. 37, Nr. 171) und „Thonieß Huilßwede" (S. 159, Nr. 762) als dem „Grafen von der Lippe" gehörig bezeichnet, letzterer nur mit seinem Gut.
[27] „alle Rauensbergesschen geven halff" s. Vorlage S. 6.
[28] 5 g. in 4 g. abgeändert.

	g.	m.	s.
VI. Kirchspiel Oerlinghausen			
1. Ampt Barchusen *Amt Barkhausen*			
Roede to Euenhusen	3		
Voss to Welpentorpe	1		
de Megger to Wistinckhusen	3		
Herman Hansinck		3	
Frigtag to Greste	2 1/2		
de oulde Megger to Barchusen	3		
de Megger to Azemissen	5		
de Megger to Vbbedissen	5[39]		
de Nedderdeppe** to Otinchusen	1 1/2		
de Frone to Azemissen	3		
Deppe Weuer	1/2		
Bernt Leuwe	2		
Niggebur to Bechterdissen	3		
Kaman	3		
Hans Grotink		1/2	
Valtman	3		
de Megger to Ermegoddessen	4 1/2		
Houeman	1		
Oustman to Warentorpe		6	
Hencke Kritensteyn to Eggerentorpe	1/2		
Hans Darneden**	1		
de Weke to Horste		5	
Wisman to Wissentorpe	1		
Ouerbecke	2 1/2		
de Lange	1 1/2		
Bernt tom Bokel	1/2		
de Megger to Menckhusen	5		

	g.	ort
VI. Kirchspiel Oerlinghausen		
1. Ampt Barckhussen *Amt Barkhausen*		
de Meiger	14	
de Meiger to Azemissen	10	
de Frone to Azemissen	6	
de Meiger to Vbdissen	10	
de Meiger to Syker	10	
de Meiger to Ekentorp	10	
de Meiger to Hepen	10	
de Meiger to Menckhussen	10	
de Meiger to Wistinghussen	6	
de Meiger Ermegadissen	9	
Kaman to Bechterdissen	6	
Niggebur to Bechtirdissen	6	
de oulde Rode to Euenhussen	1/2	
Ouerbecke	6	
Houeman[58]	4	
Gruthmann	[59]	
Ludolff to Bronnekissen	3	
Valtman to Erdissen	6	
de Frone to Erdissen	8	
Schuckmann	6	
de Rode to Euenhussen	6	
Gerke to Houedissen	5	
de Bodeker im Krenentorperhaigen	1	
Ffrigdag to Greste	5	
Bernt Leuwe	4	
Vos to Greste	5	
Oustman to Greste	3 1/2	
Wisman to Wissintorp	2	
Hencke Kritensteyn	1	
Vos to Welpentrup	2	
Deppe Weuer	1	
Austmann to Werentrupp	3[60]	
de Weke to Horste	2 1/2	
Hans Darneden**	2	

1497

[39] „dedit 3 g." gestrichen.

1507

[58] Randvermerk: R*auensberg*. Die Auflösung der Kürzung ergibt sich aus den Seitenadditionen, weil der Geldbetrag nur zur Hälfte gerechnet und die andere Hälfte an Ravensberg abgeliefert wird.

[59] Kein Geldbetrag.

[60] Seitenaddition Vorlage S. 26: 150 unde 27 g. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.
de Weke to Horste	2½	
de Nedder[117] Deppe unde sin vader	5	
[118] Menckhusen	4	
Vrone Henneke	2	
Gert to Horste	2½[119]	
Hencke to Ermegadessen	1	
Werneke Rode	1	
Herman Kop	1[120]	

	g.	m.	s.	
Pippert uppem Gosesterte	½			<dd>
Hulswede to Brackwede	1			<d>[29]

VI. Dat ampt to Hese
Amt Heerse

<Item de Meyger	11>[121]	
de Meyger van Bexsten	10	
de Meyger to Vinden	6	
Henneke Vrone	6	
Henneke van Edessen	3	
de Meyger to Vbbentorpe	5	
Gercke Vronen	2	
Schoereman	5	
Huseman to Wulueringen	5	

III. Dat karspel Schotmer
Kirchspiel Schötmar

1. Int erste ampt to Hese
Amt Heerse

de Meyger to Hese	6	<dd>
de olde Meyger	4	
de Meyger to Bexten	10	<dd>
de Meyger to Vbbentrup	5	<dd 3 fl.>
de Meyger van Vinden	7	<dd>
Bartolt Frone	6	<dd>
syneß wiveß vader	1	<dd>
Hanß to Vbbentrup	3	<dd>

1467

[117] Von hier ab ist das Papier der linken unteren Hälfte des Blattes zerstört.

[118] Das Papier, auf dem der Vorname des Menckhusen stand, ist zerstört. Die beiden ? folgenden letzten Zeilen auf der Vorlage Seite 8 sind nicht lesbar. Die nächsten abgedruckten Hofnamen finden sich auf der folgenden Seite 9 der Vorlage.

[119] Geändert aus 2?

[120] Randnachtrag: 164 *gulden [?]*

[121] Am Rand nachgetragen.

1488

[29] Die Zeile ist trotz des dedit-Vermerks nicht durchstrichen.

	g.	m.	s.
Voss to Greste	2 1/2[40]		
de Bodeker im Krenentorperhaigen	1/2		
de Megger to Ekentorpe	5		
de Frone to Erdessen	4		
Ludolff to Bronekissen	1 1/2		
de Megger to Hepen	5		
de Megger to Zyker	5		
Hencke to Ermegoddessen		1	
Steuen des Megger to Zyker sonne	1		
Pippert	1/2		
Schuckman		6	
de Megger tom Bokell		6	
Austman to Greste		7	
Grutman	1/2		
de Megger to Barchusen	7		

	g.	ort
de Nedderdeppe** to Otinckhussen	3	
de Lange	3	
Ouerhans	4	
Herman Hansinck	1 1/2	
Hans Grotingk to Orlinchussen		1/2
Herman Kop to Euenhussen	1/2	
Hans tom Hauergo	1/2	
de Hilker to Greste	2	
Arnt[61] tom Bocklo	1	
de Meiger tom Bocklo	3	
Pippert uppim Gaukesterte	1	
Hinrick to Borchelinckhussen	2	
Hulswede to Braickwede	1	
Deppe in der Wuluekulen	1/2	
Hencke Vos to Greste	1/2	
Deppe Austman to Werentrup	1/2	
Johan vor dem Schuckenbome	1/2	
Bartolt Rode darsulffs	1/2	

VIII. Kirchspiel Schötmar

1. Ampt Hese
Amt Heerse

Vinke to Wulferingen	3		
Hans to Vbbentorpe	1 1/2		
Hans Frone		1	
Bertolt Frone to Vinden	3		
syns wives moder	1/2		
Huseman to Wulferingen	3		
de Lebrinkesche	2		
de Eckmegger		3	
Huseman	5		
de Megger to Lesede	2 1/2		

VII. Kerspolt Schotmar
Kirchspiel Schötmar

1. Ampt Hesze
Amt Heerse

	g.
de Meiger to Hesze	4
Euert to Hese	4
de Meiger to Bexten	10
de Meiger to Vbbintrup	5
de oulde Meigerssche to Bextin	3
de Meiger to Vinden	7
Bartolt Frone	6
syns wyffs moder	1
Bertolt[62] to Vbbentrupp	3
Hans Frone	1/2
Schormann to Wulueringen[63]	6

1497

[40] Seitenaddition Vorlage S. 11: Summa 68 1/2 g. 1 m.

1507

[61] Verbessert aus „Bernt"?

[62] „Hans" in „Bertolt" abgeändert.

[63] Richtiger: Wulueringen.

	g.	m.
Vuncke	5	
Huseman ton Husen	8	
de Meyger van Hundersen	8	
Henneke Lebringk	4[122]	
Steynmeyger** to Lym	6[123]	
Henneke to Lese	4	
Beynehenneke to Retze[124]	3	
Boneborch	2	
de Meyger van Volkersen	7	
de Ekmeyger	3	
de Meyger van Wulueringen	1	
de Meyger vam Hasboge	1	

	g.	m.	s.
Gerken Fronen sone Hans	1		<dd>
Gerke Frone	1		<dd>
Huseman to Wulferingen	6		<dd>
Funcke	6		<dd>
Huseman ton Husen	10		<dd>
de meyger to Hunderdissen unde syn vader	8		<dd>
Steynmeyger to Lym	6		
de Meygerssche to Lesede	5		<dd>
de Meyger van Volkirsen	4		<dd>
de Eckmeyger	2		<dd>
de Meyger van Wulferingen	1		
<dedit 1/2 fl. Rauensbergen>			
Henke Abekinck to Grawestorpe	1 1/2		<dd>
de Rese to Grawestorp	2		<dd>
Hinrich to Buxen	6		[30]

VII. Dat kerspell to Schotmer
Kirchspiel Schötmar

1. Hölsen

de Meyger to Hodelsen[125]	1	
de Wedemeyger	1[126]	
Bertolt[127] to Hodelsen	1	
de Visscher	1	
Abeke[128] tom Grimolde	1	
de Meyger van Wissingeshusen	3	
de Weuelschen	2	
Euert to Sulbecke	7	
de Meyger to Sulbecke	1/2	

2. Hoddelsen
Hölsen

de Pechirssche[31]	1	<dd>
Hartwig to Wissinghusen	3	<dd>
Bernt Lindeman	3	<dd>
de Neddirmeyger to Sulbecke	9	<d>
de Ouermeyger	5	<dd>
Hans vppe der Beke	1	<dd>

1467
[122] Davor gestrichen: 3 g.
[123] Geändert aus 7 g.
[124] Vor „Retze" „he" gestrichen. Geldbetrag korrigiert.
[125] Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.
[126] Davor „2 g." gestrichen.
[127] Davor „Kleyger" oder „Klopper" gestrichen?
[128] Davor „1" gestrichen. Seite 9 der Vorlage ist ab hier schwer lesbar.

1488
[30] Seitenaddition Vorlage S.4: Summa 88 1/2 g.
[31] Vgl. Anhang III. „Item de Pechchersche ampt Heze 1 g.".

	g.	m.	s.
de Megger to Vbbentruppe	2 1/2		
Schorman to Wulfferingen	3		
de Megger van Vinden	3		
de Megger to Bexten	5		
Hans to Hunderssen		2	
Euert to Hese	2		
de olde Meggersche to Vbbentorpe	1 1/2		
de Steynmegger to Lym	1		
de Megger to Volkerssen	2		
de Megger to Hese	2		
Bene Gerken to Retzen	2		
de Megger to [41] Hunderssen	4		

	g.	ort
Huszeman	6[64]	
Vuncke	6	
Huseman to Husen	10	
de Meiger to Hunderssen	8	
Hans to Hunderssen	1	
Lebringk to Retzen	5	
Steynmeiger to Lym	1 1/2	
de Meiger to Lesede	5	
Bernt Gerken to Retzen	4	
de Meiger to Volkerssen	6	
Herman Beneken		1
de Eickmeiger	2	
Hencke Abekingk	1 1/2	
de Resze	2	
Bertolt vppim Bome	1	
Hinrick to Buxen	6	

2. Hoddelsen
Hölsen

de Vischer		3	
Hans to Hoddelsen		6	
de Ouermeggersche to Sulbecke	2 1/2		
Bernt Lindeman	1 1/2		
de Megger	2		
de Wedemegger	1[42]		

2. Hoddelsszenn
Hölsen

	g.
de Meiger to Hoddelssenn	4
de Wedemeiger	2
Hans to Hoddelssen	3
des Visschers hoff	1 1/2
de Pecherssche	2
Hartwich to Wistingeshussen	2
Bartolt to Hoddelszen	1/2
Bartolt Lindeman	3
de Neddermeiger** to Sulbeck*en*	10
de Ouermeiger	5

1497
[41] „Folke" gestrichen.
[42] Seitenaddition Vorlage S. 17: Summa 59 g. 1 m.

1507
[64] Seitenaddition Vorlage S. 29: „68 g. 7[?] ort".

	g.	m.
2. To Holthusen *Holzhausen*		
de Seneker[129]	1/2	
de Meyger	2	
<Gereke de Seneker	1/2>[130]	
de Rese	2	
Gronemeyger	1 1/2 *[?]*[131]	
Dreckmeyger	2 1/2	
Arnd vp der Merssch	1	
Hencke to Lockhusen	2	
Lambert in dem Bexsterhagen	2	
de Kock	1	
de Langehanß	1	
Hencke Deterdingk	3 *[?]*	
Bertolt Vronegk *[?]*	3 *[?]*	
Gercke to Holthusen Hermen Grabbe	2[132]	
de Molner to[133]		

	g.	m.	s.	
3. Holthusen *Holzhausen*				
de Senekir	1			<dd>
de olde Meyger to Holthusen	1/2			
de Rese	1			<dd>
de Dreckmeyger	3			<dd>
Gerke Hussinberg	1/2			<dd>
deß Meygerß sone Henke to Lochusen	3			
Cort unde Arnd Vnforsagede	1			<dd>
Henke Cordinck to Lochusen	3			<dd>
Lambrecht im Bexterhagen	2			<dd>
de Kock	2			<dd>
Henke Deterdinck hoff	6			<dd>
de Meyger to Lockhusen	3			<dd>
Ladenhenke	1/2			<dd>
Johan Schorman im Huxhaigen	1[32]			
Johan Huxhaigen	1			<d>
<dedit 1/2 g. Rauensberg.>				
Swenhencke	1/2			<dd>
de Eckmeyger im Smachteshaigen	1			<d>
<dedit 1/2 g. Rauensberg.>				

3. To Bymessen *Biemsen*		
de aulde Dust[134]	2	
de Stuternhenke	2	

4. Bimessen *Biemsen*		
Kronshaigen	2	<dd>
Diderick Schorman	2	<dd>

1467

[129] Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.
[130] Die Zeile rechts neben „de Meyger 2 g." nachgetragen.
[131] Oder „1/2 *[?]*": gestrichen.
[132] Am rechten Rande nachgetragen neben „Gercke to Holthusen".
[133] Weitere Lesung unsicher.
[134] Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.

1488

[32] Geändert aus 1/2.

	g.	m.	s.
3. Holthusen *Holzhausen*			
de Gronemegger	2		
Swenhenke		1	
de Eckmegger im Smachteshaigen			18
Euert Kock	1		
Johann Berman im Huxhaigen		1	
Johann Huxhagen		1	
Eckmegger	1/2		
Hinr*ik* Schemelge	1		
Lambracht	1		
Johann Dethard	3		
Gerke Reynekinck	1/2		
Gerke Hussenberch		1/2	
de Hasenjegher		3	
de Rese		1	
de Sonneker		2	
Albert Zenneker		3	
de Megger to Lauchusen	1 1/2		
de Megger to Holthusen	1		
Johann Hase		1	
Hencke Cordink to Lauchußen	1 1/2		
de Greue im Bexterhaigen		1	
de Dreckmegger	1 1/2		
de Neddermegger** to Sulbecke	5		

	g.	ort
3. Holthussin *Holzhausen*		
de Senneker	1	
de Meiger to Holthussen	2	
Johan Hasze	1/2[65]	
Gerke Reynekingk	1	
Albert Sennekir	1 1/2	
de Resze	1 1/2	
de Gronemeiger	4	
Dreckmeiger	3	
Gerke Husszenberg		1
Dyckmeiger[66] to Lauckhussen	2	
Herman Eickmeiger	1 1/2	
Hencke Cordingk to Lauckhussen	3	
Lambert im Bexterhagen	2	
Hinrick Schemelge	2	
Euert Kock	2	
Johan Dethardingk	6	
de Meiger to Lauckhussen	3	
Johan Begeman[67] im Huxhagen	1/2	
Johann Huxhagen[68]	1	
de Hasenjeger	1 1/2	
Swenhencke	1 1/2	
Eickmeiger im Smachtishagen	2	
de Greue im Bexterhagen	1	

4. Bymessen *Biemsen*			
Stukeman	1 1/2		
Dyder*ik* Schormanns hoff	1		

4. Bymisszenn *Biemsen*	
Kroinshaigen	2
de Meiger to Amissen	2
Herman ouer dem Dyke	2

1507

[65] Seitenaddition Vorlage S. 30: 95 g. 3 ort.

[66] Davor „He“ durchstrichen.

[67] Verschrieben für „Bergman“?

[68] Randvermerk: R*auensberg*. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.
Cort Schoreman	1	
Herman van Hepen	1	
Abeke Boigeman	1[135]	

	g.	m.	s.	
Herman ouer dem Sike	2			<dd>
Niggeman Gerke	2			<dd>
Stuckman	3			<dd>
Funcke	4			<dd>

4. To Aspe
Aspe

Ludeke[136]	8
Henke	5[137]
Albert	7
Knolleman	5[138]
de Meyger to Werle	3
Ernst to Werele	3

5. Aspe[33]
Aspe

Item alle Rauensbergesschen geven halff, sunder dusse nabescreven geven alle.[34]

Johan Fricke	6		
Hencke	6		<dd>
Albert	6		<dd>
Knolleman	6		<dd>
de Burbessche		1/2	

6. Werll
Werl

de Meyger	3 1/2	<dd>
Herman Stuckman	3 1/2	<dd>
Herman Kettelir	1	<d>
<dedit 1/2 g. Rauens.>		
Scrodirhenke	1/2	<dd>
dat Brinckhus	1 1/2	<dd>
Busse	2	<dd>
Nolte deß Meygirs sone	1/2	<d>
<dedit 10 1/2 s. Rauensberg.>		
Herman Begeman	1/2	<dd>

5. To Schotm*er*
Schötmar

Herman Kuleman	1
de junge Dust	1

7. Schotmer unde Edissen
Schötmar und Ehrsen

Gerke im Geldehus	1/2	
Hanß Nacke	1	<dd>

1467

[135] Die Zeile ist durchgestrichen.
[136] Am Rand Zeichen wie eine arabische 6.
[137] Ursprünglich 5 1/2, davon 1/2 gestrichen.
[138] Ursprünglich 5 1/2, davon 1/2 gestrichen.

1488

[33] Seitenaddition Vorlage S. 5: 6 1/2 g.
[34] Diese Formulierung ist widersprüchlich. Sie bezieht sich wohl nur auf Aspe.

	g.	m.	s.
Niggeman[43]	1		
Ffunke	2		
Herman ouer dem Syke	1		
Kronshagen	1		
Albert Dust		1/2	
5. Aspe *Aspe*			
Johann Fricke	3		
Albert	3		
Knolman	3		
Hencke	3		
6. Werll *Werl*			
Hinr*ik* Ketteler		1	
Herman Stuckman		7	
Schroderhencke		1	
Busse	1[44]		
Brinkmegger		3	
Hencke van Hepen		1/2	
Ludeke Schoman		1/2	
de Megger	1 1/2		
Nolto des Meggers sone		1[45]	
7. Schotm*er* unde Edessen *Schötmar und Ehrsen*			
Kerstyns wiff		1	
de Bicker	2		

	g.	ort
Niggeman	2 1/2	
de grote Stuckman	4	
Vuncke	4	
Albert Dust	1/2	
5. Aspe *Aspe*		
Johan Fricke	6	
Lambert	6	
Albert	6	
Knolman	6[69]	
6. Werlle *Werl*		
de Meiger	3	
Herman Stuckman	3 1/2	
Hinrick Ketteler[70]	1	
Schroderhencke[71]		1
Brinckmeiger	2	
Bussze	2	
Nolte to Retzen	1/2	
7. Schotmer unde Edissen *Schötmar und Ehrsen*		
Hans Nacke	1/2	
Hencke Nacke	3	

1497

[43] Darunter „Albert Dust" durchgestrichen und am Schluß aufgeführt.

[44] Seitenaddition Vorlage S. 18: „Summa 46 m. 18 s." Statt m. müßte es richtig g. heißen.

[45] „non dedit" durchgestrichen. Der Betrag ist in der Seitenaddition daher auch enthalten.

1507

[69] Seitenaddition Vorlage S. 31: 81 g. 1 ort.

[70] Zwischen dieser und der folgenden Zeile Randvermerk: R*auensberg*. Vgl. Anm. 58.

[71] 1/2 g. durchgestrichen.

	g.	m.
de aulde Dust	2	
Beyneke van Hese	1	
Hencke Nacke	3	
Hencke Schemmelge	2	
Euert de Bere to Eddessen	2	
Henneke Dust, de Draken dochter hefft	1	
Elebracht to Edissen	1	
Valtman	1	
Herman Oistmeyger	1/2	
Kerstin to Edissen	1/2	
Hencke Weuell	1/2	
<Beyncke Dunnehouet	1/2	
Gercke Kuleman	1/2>	

	g.	m.	s.	
Kraspot[35]	1/2			
Henke Nacke	3			<dd>
Bartolt Grimert	4			<dd>
de Scrodir	1/2			
Hanß Fricke	1			
Elebracht aliaß Smittepot Pankoke	1			<dd>
Herman Valtman anderß Grabbe	3[36]			<d>
Herman Oustmeyger		1/2		
Frederik to Edissen	1 1/2			<dd>
Karstyn	1/2			<dd>
Bernd Schemelge	1/2			<dd>
de Kesemansche		1/2		<dd>[37]
Cort in den Knoden	1			
Surenbrock		1/2		<dd>
Dust to Edissen	2			<dd>
Eggirt to Edissen	1/2			<dd>
de Schomecker		1		<dd>

6. To Retzen[139]
Retzen

Abeke Bicker	1
Werneke[140]	3
de Bicker	1
Bernt Dukerman	5
Henneke Bicker	1
<Hans Lebringk	1/2[141]
Hencke Lebringk	1/2[142]
Henncke Borbecke	1>[143]

8. Retzen
Retzen

Gerke Werncke	1	<dd>
Bernt Vkerman	7	<dd>
Ludeke Brocksmet und syn broder	1[38]	<dd>
Gadeke Sunderman	1/2	
Cord Brocksmet	1	<dd>
de Lomeyger	3	<dd>
Reyncke up dem Leyhaue	1/2	<dd>

1467

[139] Am Rande Zeichen wie eine arabische 6.
[140] Von hier ab ist die Seite 10 der Vorlage schwer lesbar.
[141] Am rechten Rande neben Abeke Bicker ff. nachgetragen.
[142] Am rechten Rande neben Abeke Bicker ff. nachgetragen.
[143] Am rechten Rande neben Abeke Bicker ff. nachgetragen.

1488

[35] Krs: verschrieben.
[36] Geändert aus: 1/2 g.
[37] Seitenaddition Vorlage S. 6: Summa 43 1/2 g. 2 m. 4 1/2 s.
[38] Korrigiert, gemeint 2 g.?

	g.	m.	s.
Ffrederik to Edessen	1		
Dust	1		
Hencke Nacke	1 1/2		
de Schroder to Schotm*ar*		1	
Cort Plete		1/2	
Branth Schroder		1/2	
Johann Kercherink		1	
Konninkhencke			3
Herman Keseman anders Eggerd*es*		1/2	
Hans Nacke		1	
Hans Fricke		1	
Smetepoth		1	
Herman in den Knoden	1/2		
de Schomacker[46]		2	
Tele to Schotm*er*		2	
de Smet to Schotm*er*		1/2	
Eggerdes to Edessen fruwe			3
Herman Valtman anders Grabbe	1		

	g.	ort
Bartolt Grimert	4	
de Schroder Hilbolt		1
Tele unde or sonne	1 1/2	
Smittepoth		1
Herman Grabbe	2	
Herman Eggert	1/2	
Ffrederick to Edissen	3	
Karstins wiff hefft Johann Kritensteynn	1/2	
de Bickir unde sin sone	4	
des schal sin moder 1 1/2 g. <bet*alen*>[72]		
Hermann in den Knoden	1	
Ffricke		1
wont up des kerckheren gude		
de Smeth to Schotmar		1
Dust to Edissen	2 1/2	
Eggerdes fruwe		1
Brant Schroder		1
de Schomakir	1	
Cort Plette	1/2	
Johan Schroder		1
Amelingk		1/2
Meiger to Ribbentrupp	1 1/2[73]	

8. Retzen
Retzen

Hermann Beneken		1	
Henneke Krumme		2	
Heybrok		1 1/2	
de Sticker		1/2	
de Loimegger	1		
Vkerman	2 1/2		
Johann Hase		3	
Berntt Tasche		2	
Reyneke vppem Lehoue		2	

8. Retzen
Retzen

	g.	ort
Johan Hasze	1 1/2	
de Bickerssche	2	
Bernt Vkermann	6	
Cort Broickszmet[74]		
Gerke Broicksmet	2	
Heybroick	1	
de Stuker		1
Cort Sunderman	1 1/2	
Henneke Krumme	1	1

1497
[46] Der Buchstabe a aus dem Buchstaben e verbessert?

1507
[72] „bet*alen*" nach dem Geldbetrag.
[73] Seitenaddition Vorlage S. 32: 38 g. 4 ort. Vgl. Anm. 58.
[74] Kein Geldbetrag genannt.

	g.	m.
<Hencke Stuckman	2>[144]	
<Henne to Bymessen	2>[145]	

7. To Papenhusen[146]
Papenhausen

de Retmeyger[147]	8	
de Meyger	8	
de Ekmeiger in dem Smatteshagen	1	
Bernt Huseman	3	
Euert Dukerman by dem Ekhoue *[?]*	1/2[148]	

9. Papenhusen
Papenhausen

de olde Reytmeyger	4		<dd>
de Meyger	4		<dd>
Gerke Grabbe	1/2		<dd>
Brant Cleyman[39]	1/2		
Item Bartolt Niggenhagen	2		
Henneke Rodenbudell		2	
Henneke Brandinck	1/2		
Henke Smedinck	1/2[40]		
de Beckir	1		
Henke Schalk to Vbbentrup	1/2[41]		<dd>

VIII. Dat kerspell to Sinte Johan[149]
Kirchspiel St. Johann

Nygewech	1	
Bertram Vuringk	2	
Sostman[150]	1	
Herman Brandingk	7	

IV. Karspolt Sunte Johans
Kirchspiel St. Johann

Bartram Furinck	1 1/2	<dd>
Herman syn brodir	1/2	
Gruthenke to Lym	1/2	<dd>
Werneke Brandinck	1/2	<dd>

1467

[144] Am rechten Rande neben Hennecke Bicker nachgetragen.
[145] Neben dem folgenden Ortsnamen „Papenhusen" am rechten Rand nachgetragen.
[146] Am Rande Zeichen wie eine arabische 6.
[147] Das Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 96, erwähnt unter „Papenhusen": Bernd Rethmeyger.
[148] Dreistellige arabische Zahl (Zwischensumme?) am linken Rand nicht eindeutig lesbar:, „226" oder „246"?
[149] Vgl. auch *XIV.* Ffreder*ik* des Wende*s* lude, *10* und *12*.
[150] Oder „Soistman *[?]*".

1488

[39] Weitere Höfe nach einem zwischen Bauerschaften üblichen Abstand.
[40] Geändert aus: 1 1/2 g.
[41] Es folgt durchstrichen: „1/2 g.".

	g.	m.	s.
Cort Sunderman		2	
de Bickersche	1		

	g.	ort
Bernt Taske	1	1
de Lomeiger	2	
Ludeke vppim Lehoue	2	
Konningkhencke	1/2	
de Prussener		1

9. Papenhusen
Papenhausen

Bertolt Niggenhaigen		2	
Gerke Smedinck		1	
Branth Kleyman		1	
Hencke Schalk		2	
Grabbe		1	
Henneke Rodenbudel		1	
de Rethmegger	1 1/2		
de Becker			
im Niggenhaigen		1[47]	

9. Papenhussen
Papenhausen

	g.	ort
de Reitmeiger	4	
Tygges	2	
Grabbe im Niggenhagen	1	
Brant Kleyman[75]	1	
Bartolt Niggehagen	2	
Kronshaigen	1	
Hencke Rodenbudell	1/2	
Gerke Smeth		3
de Becker im Niggenhagen	1	
Hencke Schalck to Vbbentrup		5[76]

IX. Kirchspiel St. Johann

1. Lym
Lieme

de Struke		1/2	
de Bunte		1/2	
de olde Megger			
tor Lude	1/2		
Hans tor Lude		3	
Hinr*ik* tor Lude		1[48]	
Nolto Brackhaigen	1		

VIII. Karspolt Sunte Johans
Kirchspiel St. Johann

1. To Lym
Lieme

	g.
Hinrick Branding	1[77]
Niggewech	3
Kuleman <myt synem sonne>[78]	2
Herman Furinck[79]	2
Herman Brandingk	6
Johan Brandingk	3
Gruth Nolte	1/2

1497

[47] Seitenaddition Vorlage S. 19: Summa 24 1/2 g. 1 m. Die Guldenzahl ist aus 29 1/2 geändert worden.
[48] Verbessert aus 1/2.

1507

[75] Randvermerk: R*auensberg*. Vgl. Anm. 58.
[76] Korrigierte Seitenaddition Vorlage S. 33: „36 g."? .Vgl. Anm. 58.
[77] 1 1/2 g. gestrichen.
[78] Nachtrag hinter dem Geldbetrag.
[79] V verbessert in F.

	g.	m.
Hencke Brandinck	1	
Henne Brandingk	1	
de Meyger van Wittekenhouen	7[151]	
Meyger Hanß	3	
Henneke Culman to Lesede	4	
Ba[152]	2	
Hen[153]		
Ha[154]		
Hans Wendekamp	1	
Kuckuk	1	
<Hinr*ik*[155] tor Luden	1/2>	
Ludeke Schoreman	4[156]	
de Hoyggir	1	
<Craspott	1/2	
Hermen Scheper to Eyntorpe	1/2	
Ludeke tor Lude	1>[157]	
de Nyggebur	1/2	
Scheperhencke	1	
Meyger Cort	3[158]	
Brackhagin	1	

	g.	m.	s.
Ekerman		1/2	[42]
Meyger Gotschalk tom Witkenhaue	8		<dd>
Herman to Eyntorpe	2		<dd>
Herman Scheper		1/2	
Niggebur to Eyntorp	1/2		<dd>
Brackhaigen vor dem Bome	2		<dd>
Kuckukessche	1/2		<dd>
Henke Protell	1		<dd>
Hinr*ik* tor Lude	1/2		<d>
<dedit 1/2 m. van heten des vogedes>			
de Bunte		1/2	

1467

[151] Aus „8“ verändert.
[152] Oder „Ber“. Weitere Buchstaben sind wegen Zerstörung des Papiers nicht lesbar.
[153] Weitere Buchstaben sind nicht lesbar.
[154] Weitere Buchstaben sind nicht lesbar. Die folgenden Namen stehen auf Seite 11 der Vorlage.
[155] Davor „de M“ gestrichen.
[156] Am rechten Rande: „tor Lude“.
[157] Am rechten Rande neben „de Hoyggir 1 g.“ nachgetragen.
[158] Geldbetrag ohne Abstand dem Namen angehängt. Am Rande: 78 *gulden*?

1488

[42] Seitenaddition Vorlage S. 7: Summa 27 g. 2 m. 18 s. gestrichen und in 2 m. geändert.

	g.	m.	s.
Brackhaigen vor deme Bome		3	
Henck Prottel		2	
Syckhencke		2	
Hencke tor Lude	1 1/2		
Hans Ouenhuss		1	
Kulman	1/2		
Herman Scharman to Luderdissen	1		
Brockherman	1/2		
Hermann Brandink	3		
de Megger tor Lude	2 1/2		
Johann Ekerman		1	
Grutnolto		1	
Megger Hans to Lesede	1 1/2		
Herman Bertoldink		1	
Hencke Brandink	2		
Kuckuck	1		
Herman Brackhaigen		1	
Herman Scheper		1	
Nyggewech	1 1/2		
Megger Herman to Eyntorpe	1		
Hermann Furink	1		
Henne Brandink	1/2		
Megger Goschalk	4		
de Megger ton Wittekenhouen	4		
Sykherman		1	
Niggebur to Eyntorpe		1	
Werneke Brandink		1	
Kulman to Lesede	3		
Henneke to Lesede		1	

	g.	ort
Werneken Brandinges wiff		1
Johan Ekerman	1/2	
Hencke Niggeweg		1
Meiger Bernt to Wittikhouen	8	
Meiger Gosschalk	8	
Kuleman to Lesede	6	
de Niggemeiger to Lesede	6	
Meiger Herman to Eyntorpe	2	
Herman Scheper	1 1/2	
Braickhagen[80] Bernt	2	
Herman Braickhagen	1/2	
Niggebur to Entorpe	1/2	
Megger Cordes hoff		1
Braickhagen vor dem borne	2	
Herman Bartolding		1[81]
Syckhencke	1	
Sickherman	1/2	
Kuckuck	2	
Hencke Prottell	1	
Hans tor Lude	1 1/2	
Hinrick tor Lude	1	
de Meiger tor Lude	5	
Hencke tor Lude	3	
Remeherman	2	
syn[82] broder in Bunten hus		1
Broickherman syn sonne	1	
de Starcke	1/2	
Ebbert[83]		
de Heyrde		1/2
Oulderogge		1/2
de oulde Meiger tor Lude	1	
Vithencke	1/2	
Hencke Mencken		1
Kyntherman	1/2	
[84] Ludinghussen		
Hencke Brandingk	1/2	

2. In dem Voshaigen *Voßhagen*		
Johann Peltzer	1/2	
Herman vppen Houe	1/2	

2. Vosshaigen *Voßhagen*		
Herman vppim Haue	1/2	1
Herman Drake		3

1507

[80] „Nolte" gestrichen.
[81] 1/2 g. gestrichen.
[82] „de" geändert in „syn".
[83] „Ebbert" gestrichen, kein Geldbetrag. Seitenaddition Vorlage S. 34: 74 g. 1 ort.
[84] „de Meiger to" gestrichen, kein Geldbetrag.

	g.	m.		g.	m.	s.
IX. Dat kerspell to Heyden *Kirchspiel Heiden*			*XI.* Karspel Heyden *Kirchspiel Heiden*			
1. To Ludingkhusen *Lückhausen*			*1.* Ludinghusen *Lückhausen*			
de Lepper[159]	4		Herman Neddermeyger**	5		<dd>
Herman to Ludingkhusen	6		Tassche	4		<dd>
Tassche	5					

1467

[159] Davor gestrichen: „Herman Vuringk".

	g.	m.	s.
Herman Drake		1/2	
Kulehere		1/2	
Herman Slor to[49] Holte		1/2	
Hinrik Douwir		1/2	
Brun Johann		1/2	
Henneke Tilekinck		1	
de olde Sturhane		1	
de junge Sturhane		1	
Bernt Mese		1/2	
Bernt Guse		1/2	
Herman Lindeman		1/2	
Herman Lymborch		1[50]	

	g.	ort
Herman Lyndeman		1
Herman Sloir to Holte		1[85]
Kulehere[86]		
Tolle uppim Boberge	1/2	1
Hinrick[87]		
Brun Johann	1/2	
Hencke Tyllekingk		3
Jodesharte	1/2	
Bernt Sturhane		3
Hudepoill	1/2	
Hinrick Schalck		3
Bernt Schemelge	1	
Herman Schuckman		3
Bernt Ghusze is Sparebroit	1	
Deppe Weldige	1	
Hermann Lymborg	1	
Bartolt Mesze		3
Herman Sweyn is de Meiger		3
Ludeke Sweyn		3
Henneke van Herforde[88]		
Karstin vpper Glintbecken		3
Nolte Berenstert	1/2	
Euert Pecher		1
Kykesmolner	1[89]	
Hans Schollentrupp	1/2	
Ludeke Fricke		1/2
Herman Drake		1/2
Taske to Horentrupp		1

X. Kerspolt Heyden
Kirchspiel Heiden

1. Ludinckhusen
Lückhausen

de olde Megger		1	
Tasche	1 1/2		
de Neddermegger**	2 1/2		
Euert			3

X. Kerspolt Heydenn
Kirchspiel Heiden

1. Ludingkhußin
Lückhausen

de Neddermeiger**	5	
Taske	3	

1497

[49] Verbessert.

[50] Seitenaddition Vorlage S. 20: Summa 37 1/2 g. 1 m.

1507

[85] Zeile gestrichen.

[86] Gestrichen, kein Geldbetrag.

[87] Kein Geldbetrag.

[88] Zeile gestrichen, kein Geldbetrag.

[89] Seitenaddition Vorlage S. 35: 18 g. 1 ort.

	g.	m.
2. Tom Hessloe *Heßloh*		
Molen Ludeke	1	1/2
Nolte vadir unde sone	6	
Snurrebusch[160]	5	
de Meyger van Bodekenhusen	5	
Velingksyck	5	
de Meyger van Auenhusen	3	
Lukebart	2	
de Meyger tor Sulte	4[161]	

	g.	m.	s.	
2. Tom Heslo *Heßloh*				
Rotger Snurrebusch	1			<dd>
de olde Snurrebusch	3			
Velingsick	4			<dd>
de Meyger tor Sulte	4			<dd>

	g.	m.
3. In deme Nigenhagin *Nienhagen*		
Hans Stelter	2	1/2
Hans Dreygemann		1/2
Henne Jordingk	2	
der Plogersschen sone	1	
Nolte Visscher		1/2
Syckherman	1	1/2
Hellewech	3	
Jorgeshenne	1	
Sunckelhenne		1/2
Nolte Rotgerdes	1	
Slingkhencke		1/2
Bernt Reuder *[?]*[162]		1/2
Koep Herman	2	
de Wintmeygersche	4	
de Meyger van Odorpe[163]	8	

	g.	m.	s.	
3. Niggenhaigen *Nienhagen*				
Molenhengke	1			<dd>
Nolte Visscher	1			
Gorgeshenne	1			<dd>
Slinggerke	1			<dd>

1467

[160] Davor „Bunneborch“ gestrichen.

[161] Geldbetrag geändert. Darunter „Dregkh“ gestrichen.

[162] Seite 11 der Vorlage ab hier schwer lesbar.

[163] Über gestrichenem, nicht sicher lesbarem Text.

	g.	m.	s.
2. Heslo *Heßloh*			
Hermann Heslo	1		
Ouenhuss		5	
de Hellinckmeggersche		1	
Lukebart	1/2		
Henneke Wrampe		3	
de Megger tor Sulte	2		
Mollenn Frederik		5	
Rotger Snurrebusch		2	
de Megger tom Bodekenhuss	2 1/2		
Velincksyck	1		
3. Niggenhaigen *Nienhagen*			
Gerke Plochstert		1	
Slinckgerke		1	
Stacius Kop		1	
Euert Sunkell		1	
Herman to Oudorpe		3	
Eylar Herman		1	
Sykjohann*		1	
Herman[51] Stelter		5	
Hans Dregman		1	
Hencke Helwech	2 1/2		
Cort Ploger	1/2		
Nolto Dregman		2	
Herman Wintmegger	2		
Megger to Odorpe	2		
Gorgesherman		2	
de olde Meggersche to Odorpe		1	
Werneke Roder		1	
des Stelters moder		1	

	g.	ort
2. Heslo *Heßloh*		
Mollencort*	3	
Herman	2	
Mollenfrederick	3[90]	
Knakebaick	1	
Henneke Wrampe	1 1/2	
de Meiger tom Bodekenhus	5	
Ouenhus	3	
de Hellinngmeigerssche	1/2	
Lukebart	1 1/2	
Velincksyck	2	
de Sultemeiger	4[91]	
3. Niggehaigenn *Nienhagen*		
Herman Stelter	2 1/2	
Hans Dregman	1/2	
Nolte Dregman	1	
Cort Ploiger	1	
Werneke	1/2	
Nolte Visscher	1	
Sick Johan	1/2	
Helwech	4	
Gorgesherman	1	
Sunckell	1/2	
Gerke Ploichstert	1/2	
Eylhart Herman	1/2	
Slinckgerke	1/2	
Herman to Odorpe	1 1/2	
Herman Eylhardes hoff		1
Herman Wintmeiger	4	
Staties Koipp	1/2	
Meiger Tonies	2	
Cort syn broder	2	

1497

[51] Davor „Nby"? durchgestrichen.

1507

[90] Geändert aus 2 1/2 g.

[91] Seitenaddition Vorlage S. 38: 38 g. 3 ort.

	g.	m.
4. Dat dorp to Heyden[164] *Heiden*		
de Meyger	5	
Wedekint	1	
Henne Juttingk	2	
Berman	1	
Dickhenne	2	
der Gledemansche	1/2	
Dalman[165]		
Hegerberch		
de Ackmeyger		
Henne Hegher *[?]*		
*Schone*velt *[?]*	1/2 *[?]*	
Ffrigtach	1	
de Bodeker	1[166]	
Hellewich des Scraders wiff	1/2	
Drogeherman	1/2	
Herman in deme Nigenwolde	2	
Snurrebusch	4[167]	
Herman Grotingk	3	
de Meyger van Jertzen	6	
Herman Ebbekingk	3	
Beyne to Jertzen	1	
<de> Stuhrhane<sche>[168]	1/2	
Herman Sturhane de luttike	1 1/2	
Herman Luringk	4	
Hencke Wintmeyger	1/2	
de Bertkers[169] twe	1	
Hilleken Hans	1/2	
Reyneke	1/2	
Henne Grotingk[170]	1/2	
<Gerke Meynen	1/2>[171]	

	g.	m.	s.	
4. Dorp Heyden *Heiden*				
de Meyger	4			<dd>
Herman Juttingk	2			<dd>
Bertram	1/2			[43]
Dickhanß	1			<dd>
Sepelenhouet		1/2		<dd>
de Hegerbergessche	1/2			<dd>
de Ackmeyger	4			<dd>
Frigtag		1/2		<d>[44]
Stekirhanß	1/2			<dd>
Werneke		1/2		
Engelken wif		1/2		<dd>
de olde Meygerssche to Heyden		1/2		<dd>
Brunherman		1/2		<dd>

1467

[164] In dieser Gruppe finden sich nicht nur Höfe des Dorfs Heiden, sondern auch anderer Orte des Kirchspiels.

[165] Der folgende Text ist wegen Beschädigung unvollständig.

[166] Die nächsten Zeilen finden sich auf der Seite 12 der Vorlage.

[167] Aus „3" geändert.

[168] An der ursprünglichen Eintragung „Herman Sturhane" ist der Vorname gestrichen und „de" über das Ende des Vornamens geschrieben und an den Familiennamen: „sche" angehängt. Dahinter de „aulde" gestrichen. Der Artikel „de" wird dabei durch die beiden letzten Buchstaben der Silbe „sche" verdeckt.

[169] Das erste „r" in dem Namen „Bertkers" ist über der Zeile nachgetragen worden.

[170] Darunter „sone" über der Zeile nachgetragen und gestrichen. „Tenten vadir unde sone 1/2 g." durchgestrichen und durch die folgende Zeile ersetzt.

[171] Diese Zeile ist unter teilweiser Verwendung des linken Randes eingeschoben worden. „r" übergeschrieben.

1488

[43] Die Eintragung ist nicht durchstrichen. Am rechten Rande der gestrichene Vermerk: dedit Berman 1/2 m. Auf S. 30 (97) der Vorlage, nach der Ausgabe: Item Berman to Heden 1/2 m.

[44] Am rechten Rand: <entfengk de vogt>.

	g.	m.	s.
4. Heden *Heiden*			
Dreck Bertolt	1		
de Graue		1	
Johann Tente		1	
Herman Juttink	1		
de Ackmegger	2		
Tolle Hegher	1/2		
Hans to Odorpe			18[52]
Hermann Holste	1/2		
Cord Meggerink		1/2	
Cort Frigtag		1	
Herman Dregman		1/2	
Werneke		1/2	
de Megger	2		
Drogehenne		1	
Gerke Juttink		1/2	
Dykhans		2	

	g.	ort
4. Dorp Heyden *Heiden*		
de Meiger	4	
Herman Jutten	2	
Dreggerherman*		1
Dykherman	1	
Dreckbartolt	2	
Cort Korff	1/2	
Tolle Heger	1/2	
de Aickmeiger	4	
Herman Holste[92]	1/2	
Herman de junge Holste		3
Herman Dregman		1
Gertrudt Juttingk		1/2
Hans to Odorpe		3
Droge[93] Bartolt	1/2	
Grete Bertekers		1
Kruweliohann		1[94]
Johan Tente	1/2	
Warneke		1
de Grone	1/2	
Ludolff Wendekamp	1	
Cort Meggerinck		1
[95] Brunherman	1/2	
Tele Kruwels		1
Ffrigdag		1

1497

[52] Seitenaddition Vorlage S. 21: Summa 33 g. 9 s.

1507

[92] „unde syn son“ gestrichen.
[93] „Henne“ gestrichen.
[94] Seitenaddition Vorlage S. 39: 41 1/2 g. 1 1/2 ort.
[95] „Gerke“ gestrichen.

	g.	m.
Hilbrant in der Otteren	1	
de grote Dethmar	1/2	
Bertolt Brandinges	3	
Euert Wedekindes	3	
Hencke[172] vp der Heyde	1/2	
de grote Bernt et filius	1/2	
Stouwedyk**	2	
Herman in deme Clute de ouer	1 1/2	
Herman to Delentorpe	1	
Jorden Henne	1/2	
Meyger to Rorentorpe	9	
Stukenbroik	2	
Herman tor Wedeme	3	
Winthencke	2[173]	
<de junge Ludir	1>[174]	
Hans in dem Traphagen	1	
Henneke Brandingk	1	
Hackemack	2 1/2	
Ludeke Plogir	1	
Kerckhoff	2 *[?]*	
de Meyger to Bentorpe	2	
Herman to Bentorpe	1 1/2	
de Grabbessche	1/2	
de Rikman to Bentorpe	1/2	
Henneke Meyne	1/2	
Brun Hencke	1	
Cruwelherman	1/2	
Stekerherman	1/2	
Murenhanß	1/2	
de Grone	1/2	
Herman Nygebur	1/2	
Manhencke	4	
Henne Hesloe	1/2	
Herman Tente	1/2[175]	

5. Im Niggenwolde
Niewald

	g.	m.	s.
Hans Grotinck	1 1/2		<dd>
de junge Bertker		1/2	<dd>
Bogeholt	1		<dd>

1467

[172] Dahinter „ke" gestrichen.

[173] Veränderte Ziffer. Die folgenden Zeilen auf der Seite 12 der Vorlage sind wegen Beschädigung schwer lesbar.

[174] „de junge Ludir 1 g." rechts neben „Winthencke 3 g." nachgetragen.

[175] Am Rande: „175 *gulden[?]*".

	g.	m.	s.
5. Niggewolt *Niewald*			
Hans Grotinck		2	
Bernt Ploger		1/2	
Herman Niggewolt	1		
Wendekamp		3	
Herman Berteker			3

	g.	ort
5. Niggewolt *Niewald*		
Hermann	2	
Bernt Boger	1/2	
Hans Grotingk	1	
de Berteker		1/2
de Meyger	1	

	g.	m.		g.	m.	s.	
			6. Jerxen *Jerxen*				
			de Meyger	4			<dd>
			7. Bredenbecke *Bremke*				
			Ludeke Wendingk	1/2			
			de grote Gerke		1/2		<dd>
			Herman Ludir		1/2		<dd>
			Bernt Grote	1			<dd>[45]
			Bartolt Brandinges wiff		1/2		<dd>
			Bartolt Eylhardes	1/2			<dd>
			Herman Brockman	1			<dd>
			Cort Dethmars	1/2			[46]
			8. Clut *Klüt*				
			Henke vppir Heyde	1/2			<dd>
			Bartolt	2			<dd>
			Gerke Stouwedick	2			<dd>
			Herman Kuleman	1/2			<dd>
			Meyger Hanß unde syn modir toRorentrup	4			<d>
			Ludeke Manhenke	2			<dd>

1488

[45] Am rechten Rand: „in casu quo non *[?]*".

[46] Seitenaddition Vorlage S. 18 und 19: 61 1/2 g. 4 1/2 m.

	g.	m.	s.
6. Jerxen *Jerxen*			
Benehans		5	
Brinckhencke	1		
Herman Ebbeker	1		
7. Bredenbecke *Bremke*			
Herman Berteker		1	
Ludeke Wendink			9
Bertolt Luder		1	
Henneke Meyne		1/2	
Krom Gerke		1/2	
Wemelherman	1/2		
Hans Berteker		3	
de Wenneker	1/2		
Herman Brockman	1/2		
Cort Dethmars		3	
Herman Kulman		1/2[53]	
8. Kluth *Klüt*			
Hans Manhencke		7	
Herman Manhencke		5	
Hermann Kulman			3
Gerke Stouwedyk	1		
Herman Delentorpe		5	
Bertolt	1		
de Megger to Rorentorpe	2 1/2		
Hencke Euerdink		2	

	g.	ort
6. Jerxen *Jerxen*		
de Meiger	4	
Herman Ebbeker	2	
Benehans	3[96]	
Brinckhencke	2	
7. Bredenbecke *Bremke*		
Ludeke Wending	1/2	
Bartolt Luder	1/2	
Wintjohan	2	
Hans Berteker	1 1/2	
Herman Berteker	1/2	
Reyneke in der Ottiren	1/2	
de Wenneker	1	
Wemelherman	1	
Herman Kuleman[97]		
Henneke Meyne		1
Cort Dethmars	2	
Bartolt Eylhard*es* <is Johan Holman>[98]	1/2	
Herman Broickman	1	
Gerke Krome		1[99]
8. Im Klute *Klüt*		
Bartolt	2	
Cort to Delintorp	2	
Herman Kuleman		1/2
Herman Delintorpe	3	
Hencke Euerdingk	1	
Meiger to Rorintrupp	5	
Hans Meiger[100]	2	
Hans Manhencke	3 1/2	
Herman Manhencke	3 1/2	
Bussenherman		1/2

1497

[53] Seitenaddition Vorlage S. 22: Summa 13 1/2 g. 1 m.

1507

[96] Aus 2 1/2 korrigiert?

[97] Kein Geldbetrag genannt.

[98] Nach dem Geldbetrag vermerkt.

[99] Seitenaddition Vorlage S. 40: 30 g. 2 1/2 ort.

[100] Über dem ersten e ist ein a geschrieben.

	g.	m.		g.	m.	s.	
			9. Bedentorp *Bentrup*				
			Herman Hackemack		1/2		[47]
			10. Traphaigen *Trophagen*				
			de Frissche		1/2		
			Hanß		1		<dd>
			Traphaigen		1		
			de Wenckir		1/2		<dd>

1488

[47] Am rechten Rande: <entfengk de vogt>.

	g.	m.	s.
9. Bedentorpe *Bentrup*			
Hans Niggewolt			18
Nolto Brandinck unde sin moder		5	
Bertolt Grabbe		1	
Hackemack		5	
Steker Herman			3
Seghewin			3
Stukenbrock		2	
de Megger		1	
Hencke Wintmegger	1		
de olde Nolten Brandinges sonne Johann			3
Herman Bunte			3
10. Hederhaigen *Hedderhagen*			
Kruwelhans	1/2		
Otto Kulman	1/2		
Hencke tor Wedeme	1 1/2		
Went Hencke		2	
11. Traphaigen *Trophagen*			
Hans	1		
Kerkhoff	1/2		
Euert			3
de Frische		2	

	g.	ort
9. Bentruppe *Bentrup*		
Ludeke Stukenbroick	1	
de Meiger	1	
Hans Niggewolt	1	
Gerke		1
Bartolt Grabbe	1	
Nolte Brandingk unde syn moder	2 1/2	
Hencke[101]		1
Hackemack	2 1/2	
Herman Bunthe		1/2
Segewin		1
Johan Brandingk, Nolten sonne		1/2
10. Hederhaigenn *Hedderhagen*		
Cort tor Wedeme	3	
Wenthencke	1	
Kruwelhans	1	
Otto Kuleman	1	
11. Traphaigen *Trophagen*		
de Frissche	1	
Hans	1[102]	
Kerckhoff	1	
Euert		1
Cort	1	

1507

[101] Davor „Stecker" durchgestrichen.

[102] Seitenaddition Vorlage S. 41: 40 g. 1 ort.

	g.	m.
X. Dat kerspell tor Layge *Kirchspiel Lage*		
1. De Monnekelude *Mönchleute des Klosters Marienfeld*		
de Meyger van Oderdissen	8	
Bertolt Johannyngk	6	
Sunderman	4	
Kemper	5	
Waterman to Wissentorpe	2	
de Ebeler	3	
de Nedermeyger** to Billingkhusen	6	
de Ouermeyger	6	
de Meyger vp der Retlage	3	
Bringkman to Hiddentorpe	4	
Hilbrant to Horste	2	
Bertolt Bringkman	1 1/2	
Rykehoff	6	
de Meyger to Krawinkell	5	
Hauergoe	7	
Stoltingk to Warrentorpe	5	
Nigeman darsulffs	2	
Eruelingk	3	
Bringkman to Kachtenhusen	3	
Ouerman	3	
de Smet in dem Hasselhoue	2	
de Meyger to Autenhusen[176]		1/2
Schomeker	1	
Herman Bertraman	2	
Meynhart	1 1/2	
Wostefelt	1/2	
Herman Krummensyk[177]		
Otte Hondirlage	1/2	
Hoygwinkell <et filius>[178]	4	
Molenhencke	1/2	
de Meyger van Stapellage	*[?]*	
Hencke Clauster	1	
Ffrederik to Huntorpe	1	
Hans Wideman	2	
Hencke Rysenbroick	1	

	g.	m.	s.	
II. Dat karspel tor Layge *Kirchspiel Lage*				
1. „Mönchleute" des Klosters Marienfeld				
de Meyger to Ouderdissen	8			<dd>
Sunderman	5			<dd>
de Kemper	5			<dd>
de Ouermeyger to Billinchusen	6			<dd>
Hilbrant to Horste	2			<dd>
de Smet im Hasselhaue	2			<dd>
de Meyger tom Krawinkel	3	<d>		
<Rauensberg. dedit 1 1/2 g.>				
de Meyger to Otenhusen	3			<dd>
de olde Meyger	1/2			<dd>
Wosteuelt	1			<dd>
Ludeke im Holte	1/2			<dd>
Deppe to Horste alias Huneke	1/2			<dd>
Hanß Hoygwinkel	2			<dd>
Cord in dem Barcke			10 1/2	<dd>[48]
de Molenhenne	1/2			<dd>
de Meyger to Stapelage	7			<dd>
Henke Clostir	1			<dd>
Hermen Hilbrant to Huntorpe	1			<dd>
Henke Rysenbrock	1/2			<dd>
Henke Melges	1/2			<dd>
Hencke Lambert	1/2			<dd>

1467

[176] Geändert aus „Ottinghu".
[177] Gestrichen, kein Geldbetrag.
[178] „et filius" steht nach dem Geldbetrag.

1488

[48] Seitenaddition Vorlage S. 2: Summa 55 1/2 g. 21 s.

	g.	m.	s.
VII. Kerspolt tor Laige *Kirchspiel Lage*			
1. Monnekelude *„Mönchleute" des Klosters Marienfeld*			
Weuirherman		1	
Bene Darosten**		2	
Hauerga	2	1	
de Neddermegger** to Billinchusen	3		
Eruelinck	2		
Hennecke Brinckman		1/2	
Deppe Schulte		1	
Bertolt Wydeman		1	
Stoltinck to Werentorpe	1 1/2		
Gerke im Barke		1	
Deppe Stapeler		1/2	
Hencke Lambert		1[54]	
Deppe Huneke		1	
de Megger van Krawinkell	1		
Lambert to Horste		1/2	
Hencke Melgess		1/2	
Ouerman im Melenbroke		5	
de Duchtige		6	
de Schomeker		2	
Smet im Hasselhoue	1		
Brinckman to Horste		5	
Hencke Johanninck		2	
de Ebeler		5	
Meynhart	1		
de Hegwinkelsche	1		
Herman Bertram	1		
Hermann Hillebrant	1		
Bertolt in dem Broke		1/2	
Rykehoff to Welpentorpe	2 1/2		
Wosteuelt	1/2		
Hans Wydeman to Hiddentorpe	1		
Ludeke im Holte		1	

	g.	ort
V. Kerspolt Laige *Kirchspiel Lage*		
1. Monnekelude *„Mönchleute" des Klosters Marienfeld*		
de Meiger to Auderdissen	6 1/2	
Bartolt Johanningk	7	
Sundermann	6 1/2	
Watirman to Wissintorp	2	
de Kemper	5	
de Ebeler	2 1/2	
de Neddermeiger to Billinckhussen	6	
de Ouermeiger	4	
de Meiger vpper Reitlaige	2 1/2	
Brinckman to Hiddentorp	3	
Hillebrant to Horste	2 1/2	
Hermann Bringkman	2	
Rikehoff to Welpentrupp	5	
de Meiger tom Krawinckell[103]	6	
Hauergo	5	
Stoltinck to Werentrupp	3	
Niggeman darsulffs	3	
Eruelinck to Cachtenhussen	4	
Brinckman darsulffs	4	
de Ouerman im Melinbroke	2 1/2	
de Smeth im Hasselhoue	2 1/2	
de Schomaker	1	
Herman Bartram	2	
Meynhart	2	
Woesteuelt	2	
Bernt vppen Lesszen	1/2	
Ludeke im Holte		1
Deppe Huneke	1/2	
Deppe Stoppeler		1
Heywinckell im Heyge	2	
Gerke im Barcke	1/2	
Mollenherman	1/2	
Henne Bringkman		1
Bartolt im Broke	1	
de Meiger to Stapelaige	6	
Cloisterhencke to Waddenhussen	1	

1497

[54] Geändert aus 1/2.

1507

[103] Randvermerk: R*auensberg*. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.
Hencke Mellig*es*	1	
de lutteke Bertolt	1	
de Duchtige	5	
<Lamberte>[179]	1/2	
Godeke to Horste	1/2	
Henne Hillebrand*es*	1	
Cort Johannyngk	1[180]	
Bernt Juttingk	1	
Weuer Herman	1	

2. To Hagen *Hagen*		
Kritensteyn	4	
Segewin	2	
Henne Ostinge*s* sone[181] Herman	1	*[?]*
Hoygwin*kel to Waddenhusen [?]*	4	
de Rike *[?]*	[182]	
de Billiker	1/2	
de Stuker	3	
Henne Engeling	3[183]	
Herman Kulen	1	
Lessegert	1 1/2	

2. Hagen *Hagen*		
Kritensteyn	3	<dd>
Segewyn	2	<dd>
Hoygwinkel to Waddenhusen	3	<dd>
Herman Bade	3	<dd>
Reyneke	1/2	<dd>[49]
Herman Kule	1	<dd>
de Bodekir	1	<dd>
Bickerhenneke	1/2	<dd>

1467

[179] Randnachtrag. Geändert aus „Kulhenne".

[180] Geändert aus „1/2 g.".

[181] „Henne Ostinge*s* sone" gestrichen, „Herman 1 g. *[?]*" am Rand nachgetragen.

[182] Weiteres unleserlich. Die folgenden Namen stehen auf Seite 14 der Vorlage.

[183] Aus 4 g. verändert.

1488

[49] Zunächst vermerkt: <non solvit>.

	g.	m.	s.
de Megger vpper Rethlaige	1		
Herman Hillebrandes fruwe		1/2	
Bernt vppen Lessen		1	
Brinckman to Cachtenhusen	2		
Mollenhenne		1	
Hencke Rysenbrok		1	
de Kemper	2 1/2		
Brinckman to Hiddentorpe	1 1/2		
de Megger to Stapelage	3		
de olde Megger	1		
de Megger to Auderdissen	3	1	
Bertolt Johannink	3 1/2		
Sunderman	3	1	
Waterman to Wissentorpe	1		
Niggeman to Werentorpe	1 1/2		
de Ouermegger	2		
Herman Bringkman	1[55]		

	g.	ort
de oulde Meigerssche to Stapelage	1[104]	
Herman Hillebrandes fruwe		1
Hans Wydeman	3	
Hencke Risinbroick	1/2	
Hencke Melius	1/2	
de Duchtige	3	
Lambert to Horste		1
Hermann Hillebrant to Auderdissen	2	
Hencke Lambert	1/2	
Hencke Johaninck	1	
Bartolt Wydeman	1/2	
Weuerherman	1/2	
Bene Dairousten**	1/2	
Johan Yliges		1
Deppe Schulte	1/2	
Henneke*n* tom Krawinckell		1

2. Haghen
Hagen

Ffrederick Bode	1 1/2
Henneke Heygwinkel	1/2
Reyneke	1
Lesse Ghert	1
de Stuker	3
Euert Engelinck	1 1/2
Hermann Kuleman	2
Hogman	7[56]
de Bicker	3
Seghewinss fruwe	1
des Bodekirs hoff	1/2
Ludeke Ernstink	7
de Birman to Waddenhusen	2

2. Haigenn
Hagen

Kritensteyn	2 1/2
Segewin	2
Ludeke Ernstingk	3 1/2
Hogman	3 1/2
de Ryke	2
de Bicker	1 1/2
de Sthuker	1 1/2
Henneke Bicker	1
Lesßegert	2
Euert Engeler	3 1/2
Henneke Heywinckell	1
Ffrederick Bade	3
de Beirman to Waddenhussen	1
Reyneke	1/2

1497

[55] Seitenaddition Vorlage S. 14: Summa 55 g. 1 m.

[56] Geändert aus 7 s.

1507

[104] Seitenaddition Vorlage S. 22: 100 g. 9 ort. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.
Nolte Lepper	1	
Hencke Prante	1[184]	
Bade	2	
de Berman to Waddenhusen	1	
Reyneke	1/2	

3. To Potenhusen
Pottenhausen

Henke Cordingk	3		
de Clopper Euert	2		
Henneke[185] den Witten	3		
Hencke Brandingk	3		
Herman[186] de Prante	1		
Scholentorp	1/2		
Piperherman	1		
de Meyger van Igenhusen	6		
de Wyntmeyger	3[187]		

3. Potenhusen
Pottenhausen

Kloppir Euert	2		<dd>
Scholentorp	1/2		<dd>
de Wyntmeyger	4		<dd>
Henke Prante	1/2		<dd>

4. To Wissentorpe
Wissentrup

Oestman	1		
Strunkes wyff	1 1/2		
Helmich	4		

4. Wissentrup
Wissentrup

Strunck	1/2		<dd>

1467
[184] Aus 2 gulden verändert.
[185] Vor „Henneke“ ist „Stolt“ durchgestrichen.
[186] Vor dem Vornamen „Herman“ ist „Euert“ durchgestrichen.
[187] Aus 6 geändert.

	g.	m.	s.
Henneke Bicker	1/2		
Kritensteyn		5	
Cloisterherman		1	
Snelrath		1	
de Ryke	1		

	g.	ort
Herman Kuleman	1	
Snelraith	1/2	
Cloister Herman	1/2	
de Bodeker	1/2	
Walherman[105]	1/2	
Herman in Eruelinges hus	1/2	
Ludeken Ernstinges knecht		1[106]

3. Potenhusen
Pottenhausen

de Wintmegger	1		
Hencke Prante		1	
de Megger			
to Iggenhusen	2		
Hencke Cordink[57]	1/2		
Clopperbernt	1		
Piper Euert		1	
Henneke Brandink		1	
Helmich Vereyggede	1		
de Corte Herman		1	
Scholentorp		1	

3. Pottenhusszen
Pottenhausen

	g.
Johan Cordingk	2
Klopper Bernt	2
Henneke de Witte	2
Herman Watermans hoff	1/2
Euert Krois	1/2
Henneke Brandingk	1/2
Kortehermann	1/2
Hinrick Schutte	1/2
Pyper Euert	1/2
Helmich Veireggede**	2
de Meiger to Yggenhussen	4
de Wintmeiger	2 1/2
Hencke Prante	1/2
Ludeke Halberstadt	1/2

4. Wissentorpe
Wissentrup

Hans Strunck		1	
Helmich	2[58]	1	
Cort Ouerman		1	
de Grote		2	
Austman		3[59]	

4. Wissintorp
Wissentrup

	g.
Oustman	1 1/2
Johan vppen Kempen	1/2
Johan Strunck	1/2
Helmich	5
Cort Ouerman[107]	1

1497

[57] Name verschrieben.
[58] Versehentlich nicht mitgerechnet bei der Seitenaddition oder nicht gestrichen?
[59] Seitenaddition Vorlage S. 15: Summa 24 g. 1 m.

1507

[105] Davor „de" gestrichen.
[106] Seitenaddition Vorlage S. 23: 45 1/2 g. 1 ort.
[107] 1/2 g. gestrichen.

	g.	m.
5. To Stadenhusen *Stadenhausen*		
Cort Broickman	2	
de Vereyggede**	3	
de Kordener	2	
6. To Eggerentorpe *Ehrentrup*		
Nolte[188] Brandingk	2	
Ludeke Brandingk[189] Brunyngk	1	
Hencke Brunyngk	2	
de luttike Herman et filius	2	
Hoelman	1	
Brun	1/2	
7. To Huntorpe *Hüntrup*		
Euert	1	
Walter <et filius>	3[190]	
Diderich	2[191]	
Cort to Huntorpe	1/2[192]	

	g.	m.	s.	
5. Eggerentrup *Ehrentrup*				
de Hachmeyger	1			<dd>
6. Huntorp *Hüntrup*				
Euert	1			<dd>

1467

[188] Vor „Nolte": „Reynek" gestrichen. Der weitere Text auf Seite 14 der Vorlage ist schwer lesbar.

[189] 1. Silbe unsichere Lesung. Wort ist wohl ungültig, aber versehentlich nicht gestrichen worden..

[190] „et filius" rechts hinter dem Geldbetrag nachgetragen. Die Lesung der Guldenzahl ist unsicher.

[191] Die Zahl ist verbessert worden.

[192] „Cort to Huntorpe 1/2 g." durchgestrichen.

	g.	m.	s.
5. Stadenhusen *Stadenhausen*			
Helmich Brockman	1		
Hans Waterman		2	
de Vereggede		5	
6. Eggerentorpe *Ehrentrup*			
Brun		1	
de olde Hachmegger		1	
Holman	1		
de Hachmegger	1/2		
Nolto Brandinck	1 1/2		
de Cordener		5	
de Lutteke		3	
Siuert Brunink	1 1/2		
7. Huntorpe *Hüntrup*			
Euert to Huntorpe	1/2		
Dyderikes sonne		3	
de olde Dyderik		2	
Herman Wyse		1	
de Megger tom Hauerga	1		
Olrick Polman		3[60]	
Hilkerbertolt		1	
Johann Walter		1	
Erwitkamp		3	
Hans Erwitkamp		2	
de Megger tor Mussen	2 1/2		
Penningkherman		1	
Hencke Stoltink		1	
Kronshaigen		2	
Deppe Polman		3	
Brockman in der Mussen		1	

	g.	ort
5. Stadenhusszin *Stadenhausen*		
Broickman	2	
de Veireggede**	2	
de Kordener	2 1/2	
Hans Waterman	1	
6. Eggerentrupp *Ehrentrup*		
Johan Brandingk	3	
Ludeke Bruningk	1/2	
Siuert Bruningk	3	
Holman	2[108]	
de Hachmeiger	1	
Brune	1	
de Luttike	1 1/2	
des Lamenhencken fruwe		1
7. Huntorpe *Hüntrup*		
Euert	1	
de junge Dirick	1 1/2	
des olden Dirikes fruwe	1	
de Meiger tom Hauergo	2 1/2	
de Meiger tor Mussen	5	
Erwitkamp	1 1/2	
Hencke Stoltingk		1
Herman Broickman	1/2	
Penningherman		1
Gerken Walters wiff	1	
Herman Wiße	1/2	
Olrick Polman	1 1/2	
Deppe Polman	1 1/2	
des Hilkers hoff	1/2	

1497
[60] Geändert aus 1/2 g.

1507
[108] Seitenaddition Vorlage S. 24: 43 g.

	g.	m.
8. Tom Hauergae *später zu Müssen*		
de Meyger	3	
de Meyger tor Mussen	4	
Herman Erwittekamp	2	
Henneke Smedingk *[?]*	1/2[193]	
Brendeken in der Mussen	1	
de Wyse	1	
Poelman	2	
Deppe Poelman	1	
de Hilker Bartolt	1	
Barckhausen	1/2	

	g.	m.	s.
7. Hauerga *später zu Müssen*			
de olde Erwitkamp	1/2		50
Henke Stoltinck	1/2		
Herman Brockman in der Mussen	1/2		<dd>[51]
Henke Wise	1/2		<dd>
Deppe Polman	1 1/2		<dd>
de Hillekir Bartolt	1		<dd>

9. Hiddentorpe[194] *Hiddentrup*		
Herman Beynekingk	2	
Holman to Welpentorpe	3	
Marshencke	3[195]	
Ffricke Weldige	3	
Hencke tor Austen	1	
de aulde Molner tom Vogelsange	1	
de junge Molner	1/2	

8. Hiddentorp *Hiddentrup*		
Herman Weldige	1 1/2	<dd>
de junge Molner tom Vogelsange	1	<dd>
Bernt im Barke	1/2	

10. Dat dorp tor Lage *Lage*	
Ludeke Nolten	2
<Blasekatte>[196]	3
Piper Herman	1

1467

[193] Zeile gestrichen.

[194] Nachtrag am linken Rand oben auf der Seite 15 der Vorlage: pr. to pb. *[?]*. Er mag sich darauf beziehen, daß die unter „Hiddentorpe" genannten Höfe teilweise nach Wellentrup, Kirchspiel Oerlinghausen, gehören. Die folgenden Namen unter „Dat dorp tor Lage" sind durch einen kurzen waagerechten Strich am Rande abgegrenzt.

[195] Davor getilgter unleserlicher Guldenbetrag.

[196] „Holtingk" durchgestrichen und „Blasekatte" an den linken Rand geschrieben.

1488

[50] Randvermerk rechts: <entfengk der vogt>.

[51] Seitenaddition Vorlage S. 3: Summa 35 g.

	g.	m.	s.		g.	ort
8. Hiddentorpe *Hiddentrup*				*8.* Hiddentorpp *Hiddentrup*		
Puthencke		1/2		Herman Benekingk	3	
Bene im olden haue		1		Herman Grymert	1 1/2	
Holman				Holman	2	
to Welpentorpe	1			Deppe vpper Gruth	2	
Herman Weldige		3		Herman Weldige	1 1/2	
Deppe vpper Gruth	1			de Molner tom Vogelsange	2	
Herman Benekinck		6		Bene Darausten**	1 1/2	
de Megger				Bene im oulden hove	1/2	
tom Vogelsange	1			Meiger tom Krummensyke	2	
de Megger				Pothencke		1
to Outenhusen		6		de Bodeker im Mackenbroke	1	
Hermann Grimert[61]	1/2			de Meiger to Otenhussen	4[109]	
9. Item de van der Lage *Lage*	9[62]			*9.* Item dorpp Laige *Lage*	18	

1497

[61] Vor dem Namen: „Hiddentorpe", durchgestrichen.

[62] Davor 8 g. durchgestrichen. Seitenaddition Vorlage S. 16: Summa 36 g. 18 s.

1507

[109] Seitenaddition Vorlage S. 25: 43 g. 1/2 ort.

	g.	m.
Abeke Berhenne[197]	1	
Henne Bogeholt	1	
Berherman	1	
Henne Sunderman	1	
Gese Rempingk	1/2	
Herman Ludekingk	1	
de Brackfogelsche[198]	1	
Henne Cordingk	1 1/2[199]	

XI. Dat kerspell to Orlinchusen
Kirchspiel Oerlinghausen

1. Kachtenhausen

Bilrebecke to Kachtenhusen	1
Beckman	1
Langeman	1 1/2
<Stoltingk	1/2>

2. To Orlingkhusen
Oerlinghausen

Tolleke	1
de Roedehenneke	1
Pippert	1/2
<de Meyger vam Krummensyke	2>

I. Kirchspiel Oerlinghausen

2. Orlinchusen
Oerlinghausen

Tolkeherman	1/2		<d>
<dedit 10 s. Rauensberg.>			
Roden Henne	1/2		<dd>
Deppe Wegener	1/2		<d>
<dedit 10 1/2 s. Rauensberg.>			
de Zelge		1/2	
Henneke Vos		1/2	<dd>
Ludeke Scrodir		1/2	<dd>
Hatinkerll		1/2	<dd>
de junge Richter		1/2	<dd>
de Piper		1/2	[52]

1467

[197] Abeke scheint durchgestrichen zu sein.

[198] Die Buchstaben a und c sind verbessert.

[199] Darunter „To Wissentorpe" und nächste Zeile: „Bernt" durchgestrichen. Notiz am linken Rand: 246 1/2 *gulden*. Darüber kurzer waagerechter Strich und unleserliche Zahl.

1488

[52] Seitenaddition Vorlage S. 1: 86 1/2 g. 4 m. 3 s. oder 4 s.

VI. *Kirchspiel Oerlinghausen*

2. Orlinckhusen
Oerlinghausen

	g.	m.	s.
Voshenncke	1/2		
Hatenkerll	1/2		
de junge richter Helmicus	1/2		
Deppe Wegeners fruwe	1/2		
Rodehenncken fruwe			3
de Pipersche			3
Joll Schroder			3[63]

VI. Kirchspiel Oerlinghausen

2. Dorpp Orlinckhusßin
Oerlinghausen

	g.	ort
Tolkeherman[110]	1/2	
Herman Rode		1
Henneke Vos		1
Ludeke Schroder	1/2	
Hackenkerlsche		1
Helmicus		1
de Pyperssche		1/2
de Meiger tom Vphoue[111]		
Joill Schroder		1
Hans Blome[112]		1
Kunne in Ilsen Rodinges hus		1
Herman Nagell		1[113]

1497
[63] Seitenaddition Vorlage S. 12: Summa 35 1/2 g. 9 s.

1507
[110] Verbessert aus: „Toytteherman"?
[111] Kein Geldbetrag genannt.
[112] Randvermerk: *Rauensberg*. Vgl. Anm. 58.
[113] Seitenaddition Vorlage S. 27: 32 1/2 g. 1/2 ort. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.
3. To Mackenbroke *Mackenbruch*		
Cort vp dem Menschenkampe**	2	
de[200] Wekessche	1	
Bertold Slichtingk	1 1/2	
de Bringkmansche	1	
<Budde	1/2>[201]	
Hencke Dairouen**	1 1/2	
Kop	1	
<Reyneke	1/2>[202]	
Huneke to Wystinckhusen	1	
Lesseman	1 1/2	
Deppe	1	
Nolte	1/2	
de Sykmanß twe	2	
de grote Herman	2	
Bertolt to Ermegadessen	4	
de junge Nigebur to Greste	5	
de Meyger von Dalhusen	3	
de Meyger von Euenhusen	6	
Bertolt Ludekingk	2	
Kroiß de Junge	1	
<Hencke vp deme Erwittekampe	1/2>[203]	
Westerman to Vbdissen	3	
Henne Reynekingk	1/2	
Neuel[204] to Euenhusen	1	
de Hilker to Greste	1	

	g.	m.	s.	
3. Im Mackenbroke *Mackenbruch*				
Herman Weke	1			<dd>
Henke to Wistinchusen anderß Huneke	1			<dd>
Lesseman	1			<dd>
Deppe Karstynß	1			<dd>
Herman Grotinck	1			<dd>
Kophanß	1/2			<dd>
de Hilliker to Greste	2			<d>
<dedit 1 fl. Rauensberg.>				

	g.	m.
4. De burschup to Houedissen *Hovedissen*		
Rosenheygher	1	
de Berman	1	
Pankoke	2	
de Holtkemper	1 1/2	

	g.	m.	s.	
4. De bursscup to Houedissen *Hovedissen*				
Berman	1			<dd>
de Doueherman	1/2			<d>
< dedit 10 1/2 s. Rauensberg.>				
de Kesemanssche	1/2			

1467

[200] Vor „de“: „H“ durchstrichen. Der Text auif der Seite 15 der Vorlage ist ab hier schwer lesbar.

[201] Am rechten Rande nachgetragen.

[202] Neben „Kop 1 g.“ nachgetragen.

[203] Die folgenden Zeilen finden sich auf der Seite 16 der Vorlage.

[204] Davor „de“ durchgestrichen.

	g.	m.	s.
3. Mackenbrock *Mackenbruch*			
de oulde			
Henne Reyneken			3
de Megger			
to Euenhusen	3		
Neuel		2	
Hencke Darouen**		1/2	
de Megger to Dalhusen	3		
Crutzebranth		3	
de Buddesche		1	
Cophans		1	
Bernt Cop			
effte Coppesche		1	
Herman Grotink		2	
junge Kross			
to Euenhußen		3	
Westerman			
to Vbbedissen	1 1/2		
Hencke Huneke	1/2		
Bertolt			
to Ermegoddessen	2		
Niggebur to Greste	2 1/2		
Hans Ludekinck	1		
Ilske Frombe[64]		1/2	
Slichtink	1/2		
Henncke Reyneke		1/2	
de Hilker to Greste	1		
Hans Brinckman	1/2		
<Lessman		2>	

	g.	ort
3. Mackenbroick *Mackenbruch*		
Herman Weke	1	
Slichtinck	1	
Hans Bringman	1	
de Buddessche	1/2	
de Koppessche	1/2	
Hencken Huneke	1/2	
Lessman	1	
Deppe Karstins fruwe	1/2	
Herman Grote	1	
Crucebrant	1 1/2	
Kophans	1	
Henneke Reynekingk	1/2	
de Ruther to Ermegadissen	4	
Niggebur <to Greste>[114]	5	
de Meiger to Dailhussen	6	
de Meiger to Euenhussen	6	
Neuell	1	
Bartolt Ludekingk	2	
de junge Krois	1 1/2	
Westerman to Vbdissen	3	
Bene Bringkman	1/2	
Johan Bringkman	1/2	

	g.	m.	s.
4. Burschop Houedissen *Hovedissen*			
de Rosenheiger	1/2		
Johann im Broke	1 1/2		
de Holtkemper		3	
de Berman		2	
Henneke Tasche		1/2	

	g.	ort
4. Houedissen bursschopp *Hovedissen*		
de Rosenheiger	1	
de Beyrman	1	
Pankoke	1	
Doue Henneke[115]	1	
Euert Tasschen hove <heft Gerke>[116]		1

1497

[64] Oder „Fronink"? Unsichere Lesung.

1507

[114] Ortsangabe „to Greste" steht nach dem Geldbetrag.

[115] Randvermerk: R*auensberg*. Vgl. Anm. 58

[116] Nachtrag steht nach dem Geldbetrag.

	g.	m.
Ludeke in deme Broke	2	
Henneke to Brummentorpe	3	
de Oestmeyger	1 1/2	
de Meyger van Krenentorpe	8	
de Meyger van Heygbecke	6	
de Meyse to Houedissen	1 1/2	
Honderlage[205]	1 1/2	
de Boyger in deme Krenentorper Hagen	2[206]	

	g.	m.	s.	
de olde Meyger van Krenentrup	1			<dd>
de Meyger to Heybecke	6			<dd>
syn vadir	1			<dd>
Hencke Lambrecht	1/2			<dd>
Billerbecke to Kachtenhusen	1			<dd>
Stoltinck to Kachtenhusen	1			<dd>
Nolte Bere to Heybecke	1/2			<dd>

XII. Dat ampt to Dethmolde
Amt Detmold

1. Int erste tom Haeuekedaele
Hakedahl

Nolte Drudingk	3
Bernt Cordingk	1
Hencke Gerdingk	7
de Meyger	4 *[?]*
de aulde Meyger	2
Hencke Konekingk	1
Woestebringk	1 1/2

XIV. Karspolt Dethmolde
Kirchspiel Detmold

1. Hauekedall[53]
Hakedahl

1467

[205] Davor „Hennrich *[?]* "durchgestrichen.

[206] Randnotiz: 84 *gulden.*

1488

[53] Hauekedall durchgestrichen. Hofnamen nicht aufgeführt.

	g.	m.	s.
Poth		1	
Hencke Lambert im Krenentorperhaigen		1	
Billerbecke		2	
de Boger im Krenentorperhaigen	1		
Henneke in den Kotten		1	
Bekeman		3	
Stoltinck to Cachtenhusen	1/2		
Nolto Bere to Heybecke		1	
Honderlaige		3	
Ouer Hanss	2		
Pankoke	1/2		
de Mese		3	
Langeman	1		
Godeke to Houedissen		1/2	
Gerke to Brummentorpe	1		
de Oustmegger	1 1/2		
de Megger to Heybecke	3 1/2		
de Megger van Krenentorpe	3		
Euert Tasche		1/2	
Hermann Weke		2	
Deppen Kerstiens fruwe		2[65]	

	g.	ort
Holtkemper**	1 1/2	
Johan in dem Broke	3	
Cort Hilker to Brummentorp	2	
de Austmeiger	3	
de Meiger to Krenentorp	6	
de Meiger to Heybeck	7[117]	
Mesze	1/2	
Honderlage	1 1/2	
de Boger im Krenentorperhagen	2	
Henneke in den Kotten		1
Hencke Boger	1	
Billerbecke to Cachtenhussen	1	
Bekeman	1 1/2	
Langeman	2	
Stoltingk	1	
Nolte Bere	1/2	
Godeke to Houedissen	1/2	
Poth im Krenentorperhagen	1/2	
Hans im Krummensyke		1
Cort Deppen sone to Otinchussen		1
Hencke Darauen**	1/2	
Siueker Deppe		1/2
de Ouerhenneke		1/2
de oulde Nedderdeppe**		1

XI. Kerspolt Depmolden
Kirchspiel Detmold

1. Hauekedall
Hakedahl

de oulde Megger		1	
Wostebrinck		2	
Bene vpper Hanwarde		2	
Henne Gherdink		7	
Hencke Druden	1		
de junge Megger	1		
Johann Cordink		1	

I. Ampt Dethmolden
Amt Detmold

1. Tom Hauekedale
Hakedahl

Hencke Druden	2	
Johan Cordingk	1/2	
Henne Gerdes	3 1/2	
de oulde Meiger		1
de junge Meiger	2	1
Bene vpper Hoynwarde	1	
Hans Niggeman	1/2	

1497

[65] Seitenaddition Vorlage S. 13: Summa 42 g. 3 s.

1507

[117] Seitenaddition Vorlage S. 28: 65 1/2 g. 1 ort. Vgl. Anm. 58.

	g.	m.
2. To Valhusen *Vahlhausen*		
Top	3	
Puls	1 1/2	
Myddendorp	3	
de Vlake	4	
Bertolt Wichmans	2	
de junge Hindener	2	
Herman Bracht	1 1/2	
Henne Austerlingk	4 *[?]*	
Betteken	1 1/2	
de aulde Hindener	1/2	
3. To Brockhusen *Brokhausen*		
Holthencke	3	
Pothoff	6	
Wyneke Lesseman[207]	2	
Cloppinckherman	2	
Helle vp der Mersche	1/2	
Cord de Herde	1/2	
de aulde Tyntelnodessche	1	
Hencke Gosschalkingk	2	
Bertolt de Starke	3[208]	
Herman Gosschalkingk	2	
de Herdessche	1/2	
4. To Barckhusen *Barkhausen*		
Henne	4[209]	
Ludeken Born	2[210]	
de Meyger to Bysen	8	
Hans Lesman[211]	1	

	g.	m.	s.	
2. Valhusen *Vahlhausen*				
de junge Top	1 1/2			<dd>[54]
Cort Betke	1/2			<dd>
Hanß Wichmans	2 1/2			<dd>
Herman Middeken		1		<dd>
3. Brochusen *Brokhausen*				
Tolle Holbertoldes sone		1/2		
Engelenhenne	1/2			
Herman Cloppingk	1			
4. Barchusen *Barkhausen*				
Betteke	2 1/2			<dd>[55]

1467

[207] Die Hofnamen auf der Seite 16 der Vorlage sind ab hier schwer lesbar.
[208] Die folgenden Namen finden sich auf der Seite 17 der Vorlage.
[209] Aus 5 geändert.
[210] Vor Born „1 g." gestrichen.
[211] In der folgenden Zeile: C.

1488

[54] Randvermerk: <1 fl. to [III]>?
[55] Am rechten Rande: nota.

	g.	m.	s.
2. Valhusen unde Brockhusen *Vahlhausen und Brokhausen*			
Holthans		5	
Herman Wineke	1		
Hencke Middeken	1		
Pothoff	1		
Herman Starke			3
Hencke Austrink		6	
Hans Wichmans		3	
Puls	1		
Hans Goschalkink	1		
Hencke Goschalkink		3	
de junge Hyndener	1		
de olde Hindener		1/2	
Bracht		5	
Herman Middeken		1/2	
Hermann Starken sonne			9
de Flake	1 1/2		
Mentzenkamp		1/2	
Cort de Herde			3
Brinck Deppe		2	
Hans Starke	1		
de junge Top		2	
Engellenshenne			3
Bodo Betteken		1[66]	
3. Barchusen *Barkhausen*			
Bornejohann*		5	
Tydeman	2 1/2		
de olde Megger to Bysen	1/2		
de Megger to Bysen	1 1/2		
Betteke	1		

	g.	ort
2. Vailhussen unde Broickhussen *Vahlhausen und Brokhausen*		
Holthans	2	
Pothoff	2 1/2	
Herman Wyneke	2	
Brinckdeppe	1	
de Engelhenssche		1/2
Henne vpper Mersch		1
Johan Gosschalkingk	1	
Mensinkamp		1
Hans Starcke	2 1/2	
Hans Gosschalkingk	2 1/2	
Herman Starcke ist Kamhencke		1/2
de junge Topp	1	
de oulde Toppessche		1
Bado Bettike	1	
Puls	1 1/2	
Hencke Middeken	2	
de Flake	3	
Hans Wichmans	1 1/2	
Hans Wichman de oulde, 1 ort dem jungen to[118] bate	[119]	
de junge Hindener	1 1/2	
de oulde Hindener	1/2	
Bracht	2 1/2	
Hencke Austerdingk	3	
Herman Hindener		1
Dregman		1
3. Barckhusszen *Barkhausen*		
Tydeman	4	
de oulde Meigerssche	1	
Bornejohan*	2 1/2	
de Meiger to Bysen	4	
Bettike	2	

1497

[66] Seitenaddition Vorlage S. 24: Summa 32 g. 21 s.

1507

[118] „to" doppelt geschrieben.

[119] Seitenaddition Vorlage S. 3: 34 g. 2 ort.

	g.	m.
5. To Ouernhusen *Obernhausen*		
Herman	3[212]	
Wedekint	2[213]	
6. In der Moysbecke *Mosebeck*		
de Solter	2 1/2	
Hencke Mistekingk	1 1/2	
de aulde Wymeken Hencke	2	
de junge Syueker	1/2	
Koepeyg	1 1/2	
de Vytfruwe	1 1/2	
Bringkhenne	1 1/2	
Henne Cordingk	2	
Henne Ludekingk	2[214]	
<Prashencke	1/2>	
7. In deme Schonhagin *Nieder- und Oberschönhagen*		
Herman de Koler	1 1/2	
de Langehenne	1/2[215]	
Witte Henne	1	
de Vlake up der Heyde	1	
Misteken Smedingk	1 1/2	
Tophencke	1[216]	
<Misteken Henne	1>	
Beyne Sasseke	1	
Doemmeyger	4	
Hencke Brendekingk	1 1/2[217]	
<de olde	1/2>	
Hencke Euerdingk	2[218]	

	g.	m.	s.	
5. Ouernhusen *Obernhausen*				
Helmich	3			<dd>
6. Mosbecke *Mosebeck*				
Brincknolte	1/2			<dd>
7. Schonhaigen *Nieder- und Oberschönhagen*				
de Vlake upper Heyde	2			<dd>
Hans Sassen	1/2			<dd>
de Domeygir	2 1/2			<dd>
de Rodebeyne	1/2			
de Rodehinrick		1/2		

1467

[212] Geändert aus 2 1/2.
[213] Geändert aus 1 1/2.
[214] 3 in 2 abgeändert?
[215] Geändert aus 1.
[216] Mit der folgenden Eintragung in einer Reihe.
[217] Mit der folgenden Eintragung in einer Reihe.
[218] 1 1/2 in 1 g. abgeändert.

	g.	m.	s.
4. Ouernhusen *Obernhausen*			
Hans vpper Becke		1	
Helmig	2		
Herman Tintelnoth	2		
5. Mosebeke *Mosebeck*			
Brincknolte		1	
Hencke Misteken		3	
Capeg	1		
Vitmegger		3	
Hans Cordinck		3	
Heydenrik Berteke		2	
Wymeken		3	
Hans Hampinck	1/2		
Brinckhenne		5	
de Solter		5	
Hans Sprute	1		
6. Schonhaigen *Nieder- und Oberschönhagen*			
Ludeke Berchane	1/2		
Bene Brandinck	1/2		
de olde Flake	1/2		
Hencke Brendekinck		2	
Hinrik Coller		2	
Rodeherman		1	
de Vitmegger	1/2		
Smethinr*ik*		2	
de Meggersche to Hunikhußen	1		
Henne Smedink	1		
Johann Sassen			3
Cort Misteken		5	
de junge Flake		2	
de Ghorder		3	

	g.	ort
4. Ouernhussen *Obernhausen*		
Tyntelnot	4	
Gerke	4	
Hans vpper Becke	1/2	
Helmich	1	
5. Moesbecke *Mosebeck*		
de Soltir	2 1/2	
Hencke Mistiken	1 1/2	
de Siuekir	1	
de junge Capeg	2	
de Vitmeiger	1 1/2	
Brinckhenne	2 1/2	
Wymeke[120] de junge	1	
de oulde Wymeke	1/2	
Hans Cordingk	1 1/2	
Heydenrick Bettike	1	
Hans Sprute	2	
Hans Hampe	1[121]	
6. Schonhaigen *Nieder- und Oberschönhagen*		
Hinrick Kollir	1 1/2	
Wittehencke	1 1/2	
de junge Flake	1 1/2	
Henne Smedingk	2	
Bene Topp	1	
Johan Sasszen		1/2
de Doymmeiger	2 1/2	
Hencke Brendekingk	1	
Johan Euerdingk	1/2	
Smethinrick	1	
de Gorder	1	
de oulde Gorder	1/2	
de Rode Bernt	1/2	
de Rodehenne		1
de Vitmeiger	1	

1507

[120] 1 1/2 g. gestrichen.

[121] Seitenaddition Vorlage S. 4: 49 g.

	g.	m.
Henne to Barckhusen knecht	1/2	
Hans de Gorder	1	
Homberg	1/2	
de Rode Herman	1 1/2	
Vythencke[219]	3	
de Meyger to Hunickhusen	3	
Cort Berckhane	2	
Henne Brandingk unde Hencken	3 *[?]*	

8. To Lestentorpe
Leistrup

Hans Kerstyns	2	
Stokebrant	2 1/2 *[?]*	

9. Tom Eyggersfelde
Meiersfeld

Gerwyn et filius	2 1/2	
Hinrich	3 1/2	
Henneke	2 1/2	
Henne tom Doringesfelde	2[220]	
item sin doichter	1 1/2	

8. Tom Eggersfelde
Meiersfeld

Beyne	1 1/2		<dd>

10. To Lendestorpe
Lenstrup

Henne	4	
Hesloe	1/2[221]	
unde sin sone	3 1/2	

11. In der Schonemarke**
Schönemark

de Vlake	1	
Otte Berchman	1	
de Meyger to Berentorpe	2	
Sprute	1	
de Wendeler	3	
Beyne Henckelkingk[222]	1	

9. Schonemarke
Schönemark

Henke Berchman	1		<dd>
Molennolte	1/2		<dd>
Molenbertolt	1/2		<dd>
de junge Meyger to Brochusen	1		<dd>
de Kempir		1/2	<dd>

1467

[219] Dahinter durchstrichene Eintragung „unde sin sone *[?]*". Die folgenden Namen unten auf der Seite 17 der Vorlage sind schwer lesbar.

[220] Zeile durchstrichen.

[221] Mit der folgenden Eintragung in einer Zeile, nur „1/2 g." steht über der Zeile.

[222] Am Zeilenanfang durchgestrichen: „Cort He".

	g.	m.	s.
Topbene		2	
Nolte Euerdink		1	
Wittehencke		3	
de Dommegger		5	
de Radehenne		1/2	

	g.	ort
de Meiger to Hunickhus*sen*	2	
de Roide Drude		1
Ludeke Berchane	1/2	
syn sonne	1/2	
Bene[122]		
Hencke Brandingk	1	

7. Lestentorpe
Leistrup

Hencke Berchane	1		
Nolto Kerstien	1[67]		

7. Leystentrupp
Leistrup

	g.	ort
Nolte Karstins	2	
Hencke Berchane	2	

8. Meggersfelde
Meiersfeld

Hencke Gherwin	1/2		
Hans to Lestentorpe		5	
Smethans	1/2		
Bene	1/2		

8. Meygersfelde
Meiersfeld

	g.	ort
Hencke Gerwin	1	
Bene	1 1/2	
Smetherman	1 1/2	
Hans tom Doringesfelde	2 1/2[123]	

9. Lendenstorpe
Lenstrup

Henne to Lendenstorpe	1 1/2		
Stokebranth		6	

9. Lendesstorp
Lenstrup

	g.	ort
Gerde	3	
Stockebrant	2 1/2	

10. Schonemarke
Schönemark

de Ghorder		3	
de Megger to Berrentorpe	2		
Cort Henckelkink		5	
Sprute	1		

10. Schonemarke
Schönemark

	g.	ort
de Flake	1 1/2	
Berchman	1/2	
de Meiger to Berentrupp	4	
Sprute	2	
de Wendeler	2	

1497

[67] Seitenaddition Vorlage S. 25: Summa 32 1/2 g. 21 s.

1507

[122] Es folgt ein unfertiger Buchstabe B oder R. Der Geldbetrag fehlt.

[123] Seitenaddition Vorlage S. 5: 30 g. 2 1/2 ort.

	g.	m.
Hencke Mistekingk[223]	3	
Molen Nolte	1	
de Gorder	1	
Hille to Broickhusen	1/2	
Hencke Kloppingk	1	
<de Meyger to Brockhusen	1 1/2>	

12. To Remmygkhusen
Remmighausen

de Meyger	6 1/2[224]	
Cort Mettingk	2 1/2[225]	
Huppe	4 1/2[226]	
de Figener	3 1/2	
de Hagemester	1/2	

10. Remichusen
Remmighausen

de Meyger	4 1/2		<dd>
de Hagemestir	1/2		<dd>
Henneke Huppe		1/2	

13. In deme Sporke[227]
Spork-Eichholz

de Rosenmeyger**	1/2
de Slepper	1
Hans Kuleman	1
Lorber	1
Hans Renferdingk	1
Hennen Renferd*ingks* fruwen	1/2
Hencke Hertoge	1[228]
<Cloppingk	1/2>
de Grote	3
de Meyger to Poppinckhusen	6[229]
de Meyger to Hiddessen	4
Loeman	1 1/2
Herman Kulman to Hedernauldentorpe**	2[230]

11. Sporke
Spork-Eichholz

Ludeke Remberdingk	1/2		<dd>
Henke Hertoge	1		<dd>
Hanß Otten		1/2	
Hanß Kuleman	1/2		
de olde Slepir	1/2[56]		
Item Loman	2 1/2		<dd>

1467

[223] Aus „Mistekekingk“ verbessert. Dahinter durchgestrichen: „et pater *[?]*“.
[224] Geändert aus 6.
[225] Cort aus „de“ abgeändert. Guldenbetrag aus 3 1/2 geändert.
[226] Aus 4 geändert?.
[227] Die folgenden Hofnamen unten auf der Seite 18 der Vorlage sind schwer lesbar.
[228] Mit der folgenden Eintragung in einer Zeile.
[229] Aus 7 1/2 geändert.

1488

[56] Die nächste Zeile folgt nach einem Abstand.

	g.	m.	s.
Kloppink			
to Brockhusen	1/2		
de Wendeler	1		
de Megger			
to Brockhusen		3	
Mollenbertolt		1	
de Flake		3	
Berchman		1/2	
de Kemper		1	

	g.	ort
Herman Henckelking	2 1/2	
Cort Mistekingk	2 1/2	
Mollenbartolt	1/2	
de Gorder	1	
Herman Kloppingk		
to Broickhusen	1	
de Meiger to Broickhussen	1 1/2	
de Kemper	1/2	

11. Remickhusen
Remmighausen

Hinr*ik* Betteken		5	
de Hagemester		1	
de Figener	1 1/2		
Huppe	1 1/2		
de Megger	2		

11. Remmickhusßen
Remmighausen

	g.
de Meiger	2
Hinrick Bettike	2 1/2
Huppe	2 1/2
de Hagemester	1/2
de Fygener	2 1/2

12. Sporck
Spork-Eichholz

Bernt Otten		1/2	
Sleper		1	
Hans Remferdinck		1	
Ludeke Remferdinck		1	
Hencke Lorber	1/2		
de Megger			
to Hiddessen	1 1/2		
Herman Kulman		1	
de Grote		2	
de Rosenmegger		1	
Loman		5[68]	
Hennke Hertoge		2	
de Megger			
to Popinchusen	2		
Hencke Kulman		1[69]	

12. Sporck
Spork-Eichholz

	g.	ort
de Rosenmeiger	1/2	
de Slepper	1/2	
Herman Kuleman	1/2	
Ludeke Reyfert	1/2	
de Hartoge	1	
de Grote	1[124]	
Loirbeir	1	
Hencke Culman	1/2	
Hans Reyfert		1/2
de Meiger to Poppinphussen	4	
de Meiger to Hiddessen	2 1/2	
Loman	2	

1497
[68] Geändert aus 3 m.
[69] Seitenaddition Vorlage S. 26: Summa 28 1/2 g. 1 m.

1507
[124] Seitenaddition Vorlage S. 6: 39 g.

	g.	m.
Hencke de Sasse	1	
Wynthans	1 1/2	
Otte Kuleman	1	
Sunkelhencke	1/2	
de Meyger	2[231]	
Gosschalk de Scheper	1/2[232]	

12. Heyderenoldendorpe**
Heidenoldendorf

Hans Kuleman	1 1/2		<dd>
Wynthenke	1/2		<dd>
Gotschalk Schepe*r*	1/2[57]		<dd>
Heger Herman		1/2	<dd>
Niggebur	1/2		<dd>
Sloir	1/2		<dd>

14. Bynnen Dethmolde
Detmold

Mensynne	2
Berebeyne	2
Henne Misteken unde sine sone	2
Hinr*ik* de grote Scrodir	1/2
Lambert de Scroder	1[233]
Henke Steynhagin	1/2

13. Bynnen Dethmolde
Detmold

Hans Loman		1/2	
Deppe Manse	1		
Herman Bere de olde	1		[58]
Keysirherman	1		
de grote Scrodir		1/2	
Gese Steynhagens		1/2	

1467
[230] Geändert aus 1 1/2.
[231] Aus 1 1/2 geändert.
[232] Unten auf der Seite 7 aus 8 geändert.
[233] Zeile durchstrichen.

1488
[57] Vor dem Geldbetrag ein Zeichen wie ein Einfügungszeichen.
[58] Am linken Rande: <entfengk de vogt>.

	g.	m.	s.
13. Heydernoldentorpe** *Heidenoldendorf*			
de Nullemegger	1		
Winthans			3
Ludeke Brackfogel		1	
Cort Schaper			3
Hinr*ik* Bracfoigel	1		
Rykeman		1/2	
de Sleper to Weginkhusen	1/2		
Hencke Kulman		1	
Sunkelhencke		2	
Helwech	1		
Herman Heger			3
Hencke Niggeman		1	
Winthencke		1/2	
de Vitmegger		1	
Wintjorden*		1/2	
14. Bynnen Depmolden *Detmold*			
de Rouesche		1/2	
Tolle Austrink		1/2	
Hans Boden wiff			3
Keyserherman	1/2		
de lange Nolte			3
Hille Sluter		1/2	
Hans Sluter		1/2	

	g.	ort
13. Hedernouldendorpp** *Heidenoldendorf*		
Helwech	2	
Winthencke		1
Sunckelhencke	1	
Hinrick Braickfogell	2	
Nolte	1/2	
Cort Scheper		1/2
Herman Niggebur		1/2
Bernt Syleman		1
Hencke Niggeman	1/2	
de Vitmeiger	1/2	
de Nullemeiger	3	
de Slepper to Weginghussen	2	
Wint Jorden		1
Hencke Holman	1/2	
Gesze vppim Plassze		1/2
Aleke Hegerinck		1/2
Nolte[125]		
14. Bynnen Dethmolden *Detmold*		
de Lomanssche		1
Deppe Mantze	1 1/2	
Hans Baden wiff		1/2
Bartolt Sluter	1/2	
Hille Sluter		1
Hans Sluter	1/2[126]	
des langen Nolten wiff[127]		1
des Selpers wiff		1/2
Tolle Austerdingk		1
Gertrudt Steynhagens		1/2

1507

[125] Der Geldbetrag fehlt.

[126] Seitenaddition Vorlage S. 7: 26 1/2 g.

[127] Die erste auf - ort lautende Eintragung gestrichen.

	g.	m.
Herman Drewenncke	1/2	
Helmich tor Molen	1 1/2	
Cort sin sone	1	
Cord Lobeke	2[234]	
Henne by der Muren	1/2	
Molen Henne	1/2	
Henne Hertoge	1	
Cort Westerman	1/2	
Herman Vossingk unde syn vadir	2	
Beyneke Glodingk	1/2	
Watir Henne	2	
<Hans Dregir	1/2	
Hans Dregir	1/2[235]	
Cort Albert	1/2	
Bernt Wacker	1/2	
Nacke	1/2	
Hans Bade	1/2>[236]	

	g.	m.	s.	
Sipelenkop		1/2		
Cort tor Molen		1/2		
Cort Lobbeck	1/2			
de Glodingessche		1/2		
Hanß Baden wiff		1/2		
Sauwauwes wiff	1/2			
Hille Slutirs	1/2			
de Bassenbergessche		1/2		
Herman Vossinck		1/2		
Otto Berchane		1/2		
Nolte Saskingk	1/2			59
Hennell				60

XIII. Dat kerspell van Beyge[237]
Kirchspiel Bega

1. To Wendelinghusen
Wendlinghausen

Item Reyneke	2	
Henneke	3	
Dubberhanß	1/2	
Hauerga	1/2	
Heyse	1/2	

X. Dat kaspel Bege
Kirchspiel Bega

1. Wendelinchusen
Wendlinghausen

Siuert	3	<dd>
Amelunck Vinke	4	<dd>
Arnd Duuel	1/2	<dd>
de Bur	1/2	<dd>
Lambert*es* Hanß	1	<dd>
Cort vor dem Slinge	1/2	<dd>

1467
[234] Dahinter getilgtes 1/2.
[235] (Hans) Dregir erscheint mit Geldbetrag doppelt, der Zuname nur einmal!
[236] Randnachtrag links: 238 *gulden.*
[237] Vgl. auch *XIV.* Ffreder*ik* des Wende*s* lude.

1488
[59] Am linken Rande: <entfengk de vogt>.
[60] Kein Geldbetrag. Seitenaddition Vorlage S. 24-26: Summa 46 1/2 g. 2 m.

	g.	m.	s.

	g.	ort
de Rouessche	1/2	
Hans Kroszman		3
Mollen Cort	1/2	
Hans Hoynwarder[128]		
Herman Vossinck		1
der Roden Aleken dochter		1/2
Herman Melenbroick		1/2
de Schepersche		1/2

II. Kerspolt Bege
Kirchspiel Bega

1. Wendenlinckhusen
Wendlinghausen

Scheper Cort		1	
Henne vor dem Slinge		1/2	
Cort vor dem Slinge			3
Siuert Herman	1 1/2		
de Herdesche			3
Megger Dyderik		6	
Hans vpper Strate		1	
Lamberdes Hans		1	

XII. Karspolt Beghe
Kirchspiel Bega

1. Wendelinckhussen
Wendlinghausen

Siuertherman	3	
Scheper Cort	1/2	
Meiger Dirick	3	
Henne vpper Strate	1/2	
Hans Lamberdes	1[129]	
Cort vor dem Slinge		1
Arnt vor dem Slinge		1
de Heirdessche		1/2
Cort Hauerga		1

1507
[128] Zeile gestrichen. Geldbetrag fehlt.
[129] Geändert aus 1/2 g.

	g.	m.
2. To Betzen *Betzen*		
Godeke[238]	3	
Cort Begeman	1	
Brant Schotteler	1	
Wencke	1/2	
Arnt de Grote	2	
Henne de Grote	1/2	
Godeke Robbeke[239]	1/2	
Bentorpe	1	
Kone Krop	1 1/2	
Henne Krop et filius	1 1/2	
de Molner	3	
de Sluwe[240]	2	
Krummesyk	1 1/2	
Bertolt Swynekouen[241]	1/2	
Arnd Cortingk	1/2	
Cone to Bentorpe	2	
Hans to Bentorpe	1/2	

	g.	m.	s.	
2. Betzen *Betzen*				
Gadeke Begeman	6			<dd>
Cort Begeman	2			<dd>

	g.	m.
3. Sommerselle[242] *Sommersell*		
Henne Dethmars	2	
de junge Johan Bentorpe	1	
Herman Jollekinck	1/2	
Hencke Wydeman	1 1/2	
de junge Henneman *[?]*		
gnt. Tappe		1/2
Hans Lesseman	1/2	
Otte W*[...]*man	2	
Pettigh	1/2	
de junge Wydeman *[?]*	1 1/2	
Henne Brosen	1 1/2	
Tappe	1/2	
de Meyger	2	
Buten*[..]*k		1/2
de Halmansche	*[?]*	

	g.	m.	s.	
6. Sommersell *Sommersell*				
Arnd Dethmars	3			<dd>
Herman Dethmars	1			<dd>
Henne Petick	1/2			<dd>
Hanß Alberte*s*	1 1/2			<dd>
de oulde Meyger	1/2			<dd>
de junge Meyger	1 1/2			<dd>
de olde Henne Dethmars	1/2			<dd>

1467

[238] Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 40, 57, 68, wird „Godeke Beghemann to Betzen, hachrichter" erwähnt.

[239] Davor „Rogge" durchgestrichen.

[240] Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 57, findet sich unter Bega folgende Bemerkung: Dusse 2 hove myt den anderen guderen to Wulferincktorpe hebben in megerstat Cort Slu unde de broder Cort und Bertolt Swynebarde ...S. 40 nennt man die beiden hove „megerhoff", den sie je zur Hälfte besitzen.

[241] Vgl. Anm. 240.

[242] Der Text der Seite 20 der Vorlage ist ab hier schwer lesbar.

	g.	m.	s.
2. Betzen[70]			
Betzen			
Hans Begeman	1		
Cort Begeman	1		
Hermann Begeman	2		
Strombergess suster			3
Stromberch		5	

	g.	ort
2. Bethzenn		
Betzen		
Hermann Begheman	2	
Godeke Beghemann	2	
Hans Beghemann	2 1/2	
Stromborg	2 1/2	
junge Godeke Beghemann	1/2	

6. Sommersellen			
Sommersell			
Hans Alberdes	1		
Henne Petteck	1/2		
de olde Alberdesche		1	
Misteken Henne			3
de junge Megger		3	
Cort Wedemegger	1		
Hans Wydeman	1		
Arnt Depmars	1		
sin vader		1	
Herman Dethmars	1		
Henne Wedemegger		2[71]	

6. Sommirsellen		
Sommersell		
Cort Beyntrupp	1/2	
Arnt Dethmars	2	
Henne Dethmars	2	
Hans Wydeman	2	
Mistik*en* Hermen		1
de oulde Alberdessche		1/2
Herman Pettick	1	
Hans Alberdes	2	
de junge Meiger	2	
Cort Hallichman[130]	2	
Hencke Wedemeiger		1/2
Hans Druden	1/2	
Tele Tolkingk		1/2

1497

[70] 1. Buchstabe verschrieben.

[71] Seitenaddition Vorlage S. 4: Summa 21 g. 9 s.

1507

[130] Verbessert aus Wallichman.

	g.	m.
Hans Moisbecke	1/2	
Herman Sluwen	1/2	
Cort Bentorpe	1/2	

3. Hunfelde
Humfeld

	g.	m.	s.	
Wyneke Huxhol	1/2[61]			
Bertram		1/2		
de Heldenmeyger		1/2[62]		
Jorden to Wulferentorp	1/2			<dd>[63]

4. Bege
Bega

	g.	m.	
de oulde Krummensick		1/2	
Herman Swinebart	1/2[64]		<dd>

1488

[61] Davor „10" gestrichen.
[62] Die nächste Zeile folgt mit Abstand.
[63] Seitenaddition Vorlage S.16 und 17: Summa 66 g. 3 1/2 m. Die Zahl 66 ist aus 65 1/2 abgeändert worden.
[64] m. in g. geändert.

	g.	m.	s.
3. Hunfelde *Humfeld*			
Godeke Sluwe	1		
Borchart		3	
de Heldemegger		1	
Arnt Begeman		3	
Cort Wenke unde sin sonne		3	
Brant Schotteler			3
Hans Brandes			3
Johann Schotteler unde Hanss		2	
Hans Hummekemegger		2	
de lutteke Bertolt		1	
Jorden to Wulferentorpe		2	
Hummeke Herman		2	
Cort Pettek		2	
de lutteke Godeke		2	
Bertram		1[72]	
Hans vann Bysen		1/2	
Ludeman		1	
Hinr*ik* Barkhuss			3
Herman Waniken[73]		3	
Herman Moldenschart		2	
de olde Pettek		1/2	
Herman Rodewolt		1	
4. Bege *Bega*			
de Molner	1/2		
Hans Darouen**	1		

	g.	ort
3. Hunfelde *Humfeld*		
Hummeke Hermann	1	
Johan Brandis	1/2	
oulde Cort Wernick*en* sonne	1	
Cort Sluwe	1	
Cort to Olintruppe	2[131]	
Godeke Sluwe	3	
Arnt Begheman	2 1/2	
Cort Pettick	1	
Nolte Bartolt	1/2	
Hans Hummekemeiger	1	
Herman Rodewolt	1/2	
Meiger Hans to Varenbeck*en*	1 1/2	
Cort Beghemann	1 1/2	
Bartramm	1/2	
Borchart	2[132]	
Heldemeiger	1/2	
Hans Brandis		1/2
Ludeman	1/2	
Cort Hummeke	1	
Nolte Byszemeiger		1
Jorden to Wulfferentrup	1	
Luttike Godeke	1	
Lossebroick		1/2
Marcus		1/2
Hans Begheman	1/2	
Hans Klopping	1	
Nolte Sluwe	1/2	
Luttike Bartolt		1/2
4. Dorp Beghe *Bega*		
de Molner	1 1/2	
de grote Cort	2 1/2	

1497

[72] Seitenaddition Vorlage S. 3: Summa 19 1/2 g.

[73] Geändert aus Lawaniken.

1507

[131] Vor 2 g. 1 1/2 gestrichen.

[132] Seitenaddition Vorlage S. 45: 37 1/2 g. 1 1/2 ort.

g.	m.		g.	m.	s.	
		de grote Herman	1/2			
		Nolto Krop	1			<dd>
		Gadeke Grote	1/2			
		Hans Wynter	1/2			<dd>

5. Beyntorpe
Bentrup

		Kone	1			<dd>
		Cort Dethmars	3			<dd>
		Hans Tolleken	1 1/2			<dd>
		Henne Noltinck	1/2			<dd>
		Hanß Noltinck	3			<dd>

	g.	m.	s.
Wilhelm Scheper		2	
de grote Godeke		2	
Herman Grote to Sibbentorp		1	
de grote Herman		1/2	
Hans Begeman		2	
Cort Wenke to Olentorpe		2	
Cort Merck			3
Nolto Krop	1		
<de grote Cort	1>[74]		
de olde Krummensyk			3
Tolke Herde			3
Megger Kone		2	
<Goschalk Koldebrig		1/2	
Hans Mosebicke		3>	

	g.	ort
Wilhelm Schepir	1	
Hans Darauen**	2 1/2	
mester Bartolt Koldebrig		1/2
Cort Merck	1/2	
Johan Meiger	1/2	
de grote Godeke	1	
Nolte Kropp	2 1/2	
Hans Meiger to Sibbentrup	1	
Hans Focke	1	
Herman Grote to Sibbentrup	1/2[133]	
Luttike Tolke	1/2	
de Molner to Olintruppe	1	
de oulde Winter		1/2
Pyperjohann obiit		
Herman Botenbroick	1/2	
Monnickherman	1	
Hinrick Hugo	1/2	

5. Beyntorpe
Bentrup

Cort Depmars	6	
Sulffwelt	2	
Henneke Tolken	2	
Hans Noltink	1 1/2	
Henneke vpper Beke	1	
Grete Beyntorp	1/2	
<Goschalk Koldebrig	2[75] >	

5. Beyntrupp
Bentrup

Cort Dethmars	3
Henne Tyleken[134]	1
Henne Tolken	[135]
Hans Nolten	3
Henneke vpper Becke	1
Sulffwolt	1
	[136]

7. Selbecke
Selbeck

de olde Mussman myt siner dochter man	3	
Henne Mussman	2	
de Frese	1/2	

7. Selbecke
Selbeck

Henne Muszman	2
Tolle Muszman	1
Cort Muszman	1
des Freszen wiff	1/2

1497

[74] Zeile am Rand nachgetragen.

[75] Zeile gestrichen. Ein „Goschalk Koldebrig 1/2 m.“ist unter Bega aufgeführt.

1507

[133] Geändert aus „1 g.“?

[134] Henne Tyleken gestrichen.

[135] Kein Geldbetrag. Seitenaddition Vorlage S. 46: 29 g. 3 ort.

[136] Ein Großbuchstabe „D“ ist in den Großbuchstaben „C“ verbessert worden.

	g.	m.		g.	m.	s.

XIV. Ffrederik des Wendes lude
Leute des Frederik de Wendt

1. Kirchspiel Bega

Item de Meyger to Betze	1/2
Stromborch	1
de aulde Pettich	1/2
Cort Swynnesbart[243]	3 orde
item sin vadir	1 ort
Coneke Berman	1/2[244]

2. To Fornholte[245]
Varenholz

Item de Manetter	[246]
Albert Bock	1/2
Coneman somes[247] *[?]*	

3. To Stemmen
Stemmen

Hans Nagell[248]	1
Godeker de aulde	[249]
item sin sone[250]	[251]
de junge Stacies	1/2
Gercke Bock	[252]

1467

[243] Vgl. Anm. 240.
[244] Randnachtrag rechts: 48 *gulden.*
[245] Ab hier mit anderer Tinte nachgetragen.
[246] Ohne Geldbetrag.
[247] In der folgenden Zeile nur: H.
[248] Nach dem Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 104, haben das Papenwerder, oberhalb von Stemmen, in Meierstatt: ... Hans Naghel unde Helmich Plundiken.
[249] Ohne Geldbetrag.
[250] „Henneke Gudeker" wird im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 13, erwähnt.
[251] Ohne Geldbetrag.
[252] Ohne Geldbetrag.

	g.	m.	s.		g.	ort
Mussmans dochter Jutte			3	de Heirde		1/2
Herman Monneck		2		Henne Hallichmann	1/2[137]	
Cort Puls		1				
Bernt Krummensyk		1				
<Hans Mosebecke		1>[76]				

1497
[76] Zeile am Rand nachgetragen.

1507
[137] Seitenaddition Vorlage S. 47: 24 g. 3 ort.

	g.	m.	g.	m.	s.
Herman Starke	1/2				
Hencke Reyneke*n*	[253]				
Hinr*ik* Reynekingk	1/2				
4. To Wessentorpe *Westorf*					
Herman Dickmann	1/2				
Cort Kerff to Meyne	1				
5. To Hodenhusen *Hohenhausen*					
Cort Ancken	1				
Ludeke Ancken	1/2				
Hencke Ancken	[254]				
Hencke Sack	2				
Schillingk	1				
de Houer to Brockhusen	1 1/2				
Hukesholl	1				
<Hencken vp dem Broke	1/2>				
6. To Hensentorpe[255] *Henstorf*					
Multhope	1				
de Gronder	1/2				
7. Bauenhusen *Bavenhausen*					
Johan Johannyngk	1				
Bernt Johannygk	1				
<Item> Bertolt to Bauenhusen	1				

1467

[253] Ohne Geldbetrag. „Reyneke to Stemmen" wird im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 13, erwähnt.

[254] Kein Geldbetrag: Die folgenden Namen sind enger zusammengeschrieben.

[255] Mit den beiden folgenden Hofnamen am rechten Rand neben den Hohenhauser Namen nachgetragen. Die Hofnamen auf der Seite 21 der Vorlage sind ab hier schwer lesbar.

g.	m.	s.	g.	ort

	g.	m.	g.	m.	s.
8. To Bruntorpe *Brüntorf*					
Herman Arndyngk	[256]				
de aulde Hukesholl	1				
Brackhagell	[257]				
9. Tor Talle[258] *Talle*					
Clouekorn					
10. To Luderdissen[259] *Lüerdissen*					
de Bunte	1				
11. Ludenhusen *Lüdenhausen*					
Hans[260] vp der Wede	[1/2?]				
Allderich	1				
12. Tor Luder *Luhe*					
Cort Rodefelt	2				
13. Tor Talle *Talle*					
Herman Arndingk	1				
Kracht	1/2				
de Meyger van Brede	[261]				
Hukesholl	1[262]				
Clouekorne	1/2[263]				

1467

[256] Zeile durchgestrichen. Kein Geldbetrag.
[257] Kein Geldbetrag.
[258] Vgl. Anm. 263.
[259] Davor „Ludenhusen" durchgestrichen.
[260] „We" durchgestrichen und „Hans" darüber geschrieben.
[261] Geldbetrag fehlt.
[262] Die Zeile ist durchgestrichen.
[263] Im Güterverzeichnis von 1465, wie Anm. 71, S. 67, wird „Klouekorn" unter „Harbrachtincktorpe" genannt. Am Rande: 24 *gulden.*

g.	m.	s.	g.	ort

	g.	m.
XV. Item dat kerspell to Austlangen *Kirchspiel Schlangen*	30	
XVI. Die Freien		
Item de van Vynsbecke *Vinsebeck*	20	
De van Autenhusen *Ottenhausen*	10	
<Item de van Sandenbecke *Sandebeck*	15>[264]	
XVII. Amt Sternberg		
<Item de van Berntorpe	15>[265]	

	g.	m.	s.
XIII. Amt Horn			
8. Kirchspiel Schlangen			
Item de van Oustlangen unde Kolstede	30		
XIII. Amt Horn			
7. Die Freien			
Item de van Vinsbecke *Vinsebeck*	20		
Item de van Otenhusen *Ottenhausen*	10		
Item de van Sandelbecke mit hulpe der friggen to Berchem *Sandebeck und Bergheim*	15		

1467
[264] Mit anderer Tinte nachgetragen.
[265] Mit anderer Tinte nachgetragen.

1497	g.	m.	s.	1507	g.	ort
				IV. Amt Horn		
				7. Kirchspiel Schlangen		
				Item de van Oustlangen unde Kolstede	15[138]	
XII. De friggen[77] *Die Freien*						
Otenhusen[78] *Ottenhausen*						
Vinsebecke *Vinsebeck*						
Sandelbecke *Sandebeck*						
Berchem *Bergheim*						
III. Amt Sternberg				*XIII. Amt Sternberg*		
2. Barrentorpe *Barntrup*				*3.* Barrintruppe *Barntrup*		
Hinr*ik* Costerink	1			Hans Scheper	2	
Beneke Rusenbergh	1			Bene Rusinberch	$^1/_2$	
Herman Kloppink	1			Hinrick Kosteringk	1	

1497

[77] Gemeint sind hier die Königsfreien, die zum Freistuhl Falkenberg gehörten. Geldbeträge wurden nicht ausgewiesen.

[78] Seitenaddition Vorlage S. 27: Summa $6^1/_2$ g. 9 s.

1507

[138] Aus der Seitenaddition Vorlage S. 21 „37 g. $1^1/_2$ ort" ergibt sich, daß 15 g. zu lesen ist.

	g.	m.	g.	m.	s.
Item de van Aluerdissen[266]	6				

1467

[266] Randnachtrag rechts: 66 *gulden*. Gesamtsumme auf Seite 24 der Vorlage: 1850 gltg. *[=goltgulden?]*.

	g.	m.	s.
1. Aluerdissen *Alverdissen*			
Frorype		1/2	
Herman Stubber	1/2		
Arnt Bruggeman			3
Nolto Sluwe		1	

	g.	ort
Johann Jolekingk[139]		1
Herman Musman		1
Hans Monnick		1
Hencke van Argen	2	
Kappe		1/2
Knoipp		1/2
Wordehencke		1/2
Hesseherman[140]		1[141]
1. Aluerdisszenn *Alverdissen*		
Herman[142] Stubber	1 1/2	
Hans Brugman	1	
Arnt Ridderbusch	1	
Arnt Brugman		1
Ffroripessche		1/2
Gerke Krome		1
Johan de Heirde		1
Snakebroick		1
Johan Stubber	1	
Herman Kropp		1
Hans Krop		1/2
2. Sunneborn *Sonneborn*		
Arnt	1/2	
Cort Puls	1	
Kamphans	1 1/2	
Nolte Styue	1/2	
Cort Krummensyck	1	
Dyckhennen wiff		1/2
Bernt Krummensyck to Reder	1 1/2	
Hans Scheper		1/2
Johan[143] Bothenbroick		1/2

1507

[139] Verbessert aus „Lolekingk"?
[140] 1. Buchstabe verschrieben.
[141] Seitenaddition Vorlage S. 48: 19 g.
[142] 1. Buchstabe korrigiert.
[143] 1. Buchstabe verschrieben.

g.	m.	g.	m.	s.

g.	m.	s.		g.	ort
			4. Bosinckfelt *Bösingfeld*		
			Hans Droige		1
			Herman Swynebart	1/2	
			Johan Swynebart	1/2	
			Hans Sypeler	1/2	
			Henne Hugo	1/2	
			de Benekessche		1/2
			Cort Vornekamp		1
			Oytberch	1/2	
			5. Tom Lasszebroke *Laßbruch*		
			Bernt Scheper unde syn sonne[144]	1	
			syn sonne	1/2	
			Herman Stracke	1/2	
			Branth Ridderbusch	1/2	
			Euert van Bunde	1/2	
			Cort Mutlthoipp[145]	1/2	
			Kettelhake	1/2	
			Blomberg	1/2	
			de Snyder	1/2	
			Johan van Hepen		1
			6. Tom Rade *Rott*		
			Hinrick Koster	1	
			Cort Koster	1 1/2	
			syn sonne	1/2	
			Tunderman	1/2	
			7. Tom Wendekampe *Wennenkamp, Rinteln*		
			Hans Wessell	1/2	
			Hans Buddensyck	1/2	
			Herman Lodingk	1/2	

1507

[144] „unde syn sonne“ gestrichen und unterpunktiert.

[145] Richtiger: Multhoipp.

g. m. g. m. s.

	g.	m.	s.		g.	ort
				8. Goltbecke *Goldbeck, Rinteln*		
				Hans Roleffen	2	
				Tunderman		1
				Grotekop		1[146]
				9. Tom Kranckenhagen *Krankenhagen, Rinteln*		
				Karstin		1
				Drogehans		1/2
				Hinrich Smeth		1
				de Molner	1/2	
				Gosschalck		1/2
				10. Gosintorp unde hort in karspolt Ludenhussen[147] *Göstrup, Kirchspiel Lüdenhausen*		
				11. Upper Bredenbecke unde hort int karspolt to Extir *Bremke, Kirchspiel Exten*		
				Hans Prottel		1
				Cort Bartoldingk		1/2
				Syuert		1/2[148]
IV. Amt Schwalenberg				*XVIII. Amt Schwalenberg*		
1. Tor Lothe[79] *Lothe*				*2.* Tor Loete *Lothe*		
				Brug Cordes wyff		1
				Krummensyck	1/2	
				Hilkenhencke	1/2	
				Cort Weseman		1
				de Kemper		1/2[149]

1497

[79] Keine Hofnamen und kein Geldbetrag angegeben.

1507

[146] Seitenaddition Vorlage S. 49: 14 g. 3 1/2 ort.
[147] Keine weiteren Angaben.
[148] Seitenaddition Vorlage S. 50: 1 1/2 g. 1 ort.
[149] Seitenaddition Vorlage S. 60: 10 1/2 g. 1 1/2 ort.

ANHANG I

Schatzregister von ca. 1390

I. In dem kerspele to Detmelde
Kirchspiel Detmold

1. In deme Mekerykesvelde*
Meiersfeld

persol*vit* primo Hencke 19 s., tenetur 4 s.
Cord
persol*vit* Henneke 1 m.
de Bodeke
Toynges

2. To Lestynchtorpe
Leistrup

persol*vit* Hencke 3 m. unde 1 s.[1]
persol*vit* de Honmenere 4 s.
persol*vit* Berchane 35 s.

3. To Vahusen *[!]*
Vahlhausen

persol*vit* Top 25 1/2 s., tenetur 4 s. unde 1 d. in toto.
persol*vit* de Nygeman 7 1/2 s.
persol*vit* Puls 23*[?]* s.[2], tenetur 4 s.
persol*vit* Herman van Lestynchtorpe 16 s.
persol*vit* Bracht 21 1/2 s. tenetur 7 1/2 s.
Herman Osterinch
persol*vit* de Vlake 21 s. in toto, tenetur 7 1/2 s.
persol*vit* de Hyndere 26[3] s., tenetur 10 s.
Beteke

[1] Danach durchstrichen: tenetur 8 s.
[2] Die Zahl ist nicht eindeutig. Sie könnte auch 18 heißen. Es folgt durchstrichen: tenetur 13 *[14 ?]* s.
[3] Über der 6: 3.

4. To deme Hauekedale
Hakedahl

persol*vit* Ghereke vp der Honwarde 17 s.
persol*vit* de Meygere 26 *[?]* s.[4]
persol*vit* Cord 10 s.
persol*vit* Hinke 15 s.
Herman Gerdinch

5. To Brochusen
Brokhausen

persol*vit* Nolte Pothof 4 m., tenetur 21 s.
persol*vit* Herman Bertrammynch 3 m. unde 4 s., tenetur 13 s.
persol*vit* Euerd 7 s.
persol*vit* Bernd vor dem Holte 13½ s.
persol*vit* Bernd Lesseman 4½ s.
Herman vp der Mersch
Hinke Brumes 5½ s.
de Starke
persol*vit* Bertram 3 s.

6. To Barchusen
Barkhausen

persol*vit* Nolte 4 m.[5] unde 3 s.
persol*vit* Herman 3 m.
persol*vit* Henne 23 s.
persol*vit* Wobe 3 s.[6]

7. To Byshusen
Biesen

persol*vit* de Meyger 2½ m.
persol*vit* de andere 23 s.[7]
Honeman

8. To Ouerenhusen
Obernhausen

persol*vit* Henne 4 m. 3 s. myn[8], tenetur 2 s. unde 9 s. van Lemego
persol*vit* Tydeman 28 s.
de Molnere
Nordewold

[4] Durch Überschreiben und Durchstreichen wurde die ursprüngliche Eintragung getilgt: *[...?]* m. unde 1 s. *[?]*
[5] „marc." über der Zeile nachgetragen.
[6] Die folgende Zeile ist ausradiert und verwischt: persol*vit* Ludeke 23 s.
[7] Vielleicht: 13 s.
[8] Ursprünglicher Text „4 m. unde 3 *[?]* s.", „unde" ist getilgt, „myn" über der Zeile nachgetragen.

9. In der Mozebeke
Mosebeck

persol*vit* de Zoltere 2½ m.
persol*vit* Henne Myssekinch 14 s.[9] in toto
persol*vit* Wygenbeke 1 m.
persol*vit* Hampen Henne 22 s.
Hencke Ludekinch
de Monik
persol*vit* Herman Spechaue 4½ s.
persol*vit* Nolte Lechtenhagen 23 s. in toto, 6 s. van Lemego
persol*vit* de Wegenere 2½ m. unde 1 s.
Cone Cordinch
persol*vit* Godeke Johanninch 10 s.
persol*vit* Henne Syuekynch 16 s.
de olde Zoltere

10. In dem Sconenhaghen
Nieder- und Oberschönhagen

persol*vit* Herman de Kolere 11 s., tenetur 2 s.
persol*vit* Grestorp 13 s.
persol*vit* de Witte Johan 11 s., an koge unde scap van Lemego
de Vlake
persol*vit* de Vathowere 5 s.
persol*vit* Hynke Benekynch 16 s., tenetur 2 s.
persol*vit* Sassik 6 s.
persol*vit* Herman Smedinch 18 s.
persol*vit* Brendeke 26 s.
persol*vit* Benne de Herde 2 s.
persol*vit* Herman Hagemeyster 1 m.

11. In dem Rosendale
zu Nieder- und Oberschönhagen

Euerd
Hynke Smedinch
Benneke
persol*vit* de Gordere 14 s. in toto
persol*vit* Detmar 28½ s.
persol*vit* de rode Henne 14 s. in toto
persol*vit* Cord de Herde 8 s.
persol*vit* Beteke 8½ s.
persol*vit* de Stelne[10] 14 s., tenetur 3 d.
persol*vit* Berchane 8 s.
persol*vit* Ludeke Kyp 16½ s.[11]

[9] Es folgt durchstrichen: tenetur 2½ s.
[10] Das Folgende getilgt: 8 s. in toto *[?]*
[11] Der Geldbetrag und der Zahlungsvermerk sind mit der folgenden Eintragung durch eine Klammer verbunden, sodaß nicht eindeutig zu erkennen ist, ob die Höfe zusammen oder einzeln den Betrag zahlen.

persol*vit* Brant
persol*vit* de Vedelere 15½ s. in toto

12. To Lestynchtorpe
Lenstrup

persol*vit* Bernd 27 s., tenetur 15½ s.
Stokebrant

13. In der Schonemarke
Schönemark

persol*vit* de Wendelere 29 s.
persol*vit* Husman 15½ s.
persol*vit* Kempere 3 s.
persol*vit* Ludeke Hatdenkerl** 5 s. unde 2 Johannes
persol*vit* Otto 3 m. unde 4 s., tenetur 10 s.
persol*vit* Hinkekke 11 s.[12]
Herman de Kempere[13]
de Molnere
Honneke[14] Wole

14. To Remechusen
Remmighausen

persol*vit* de Meyger 4½ m.
persol*vit* Henne Mettynch 3½ m.
Hynke Fygen
de Hagemeyster
persol*vit* Huppe 3 m., tenetur 1 s.

15. In dem Sporke
Spork

persol*vit* Tyleke 28 s., tenetur 4 in toto
persol*vit* de Duuel 19 s., tenetur 10 s. Puls
persol*vit* Welpe 9 s., tenetur 5 s.
de Slepere

[12] Zeile zu Beginn von S. 4 der Vorlage nachgetragen und eingerückt.
[13] Es folgt noch ein h, dessen Bedeutung unklar ist.
[14] Der Vorname ist verschrieben.

II. In dem kerspele to Hilgenkerken
Kirchspiel Heiligenkirchen

1. In deme dorpe
Heiligenkirchen

de Soneke
de Kolmeyger
de Swolner
Sysenop
Dammeyger
de grote Goschalk
Cord de Herde
Bolte
de Lange
Henne Hopen
Wemere
Herman Stryke
persol*vit* Herman tor Molen 18 s.
de Meyger ouer dem Watere
de Meyger to Wamelynchtorpe

2. In dem Toyte
zu Heiligenkirchen

Wareweyger
Nolte

3. To Oldendorpe
Hornoldendorf

persol*vit* de Meyger 4 m. unde 2 s., tenetur 14 s.
persol*vit* Bertold 18 s., tenetur 20 d.
Herman Kloppynch
persol*vit* de Pape 12 s.
Ludeke
persol*vit* Nolte 3 m. unde 5 s., tenetur 5 1/2 s.
de Wendelere
persol*vit* Dustmeyger 4 1/2 s.
Cord Kloppinch
persol*vit* Wareweyger 15 s.
Yageran
Vogel

4. To Brochusen[15]
Fromhausen

Albracht Tyntelnot
persol*vit* Hynke Echterlynch 6 s.
Henneke Rypenscal
persol*vit* Reyneke 31 s., tenetur 7 s.
Henneke de Meygere

5. To Vromenhusen[16]
Fromhausen

Nolte Gybe
Hinke
Henne
de Sprutenere
Henne Reyuordinch

6. To Holthusen
Holzhausen

persol*vit* de Meyger 21 s.
Cord de Scotele
Herman Pytte
Hinke Aluekinch
Benne

7. To Bertelwyk
Berlebeck

Herman Klyghe
Lageman up dem Brynke
Herman Dernedene**
Henne Aluekinch
Stokmeyger
Henne Reme
Starkebak
Gereke
Gyssele
Roue
Hille
Euerd
Cord vp der Sprekerborch 14 s., tenetur 2 s.
Krawynkel

[15] Mit Brochusen ist wie im folgenden Abschnitt Fromhausen gemeint. Das ergibt sich aus den später noch nachweisbaren Namen wie Echterling, Reineke, Giebe.
[16] Davor durchstrichen: Brochusen.

8. Beke
Berlebeck

Herman Hennynghes
Focke
Cord vp dem Torne
Benneke Vynke
persol*vit* Herman Krop 5 s.
persol*vit* Gereke 2½ s.
Symon
Nolte

9. To Hyddessen
Hiddesen

persol*vit* de Meyger Cord 30½ s., tenetur 7 s.
de Ouermeyger**

10. To Oldendorpe
Heidenoldendorf

Echof
Henne Blome
Loman
Hinke Myssekinch
Herman Doninch
Henne Doninch
Hilleke

11. To Smedessen
Schmedissen

Henne

12. To Wendinchusen
Weginghausen wüst bei Hiddesen

Benne

III. In dem kerspele tho Menberghe
Kirchspiel Meinberg

persol*vit* in dem dorpe de Meyger 15 s.
de Herde
persol*vit* Hagedorne 13 s.
persol*vit* Hinke vp der Bruken 6½ s.
de Molner to dem Wiltberge
persol*vit* Hinke Oldendorp 5½ s.

persol*vit* Berchman 10 s.
persol*vit* Henne Sporkere 7 s.
persol*vit* de Sprengere 3½ s.
persol*vit* Brochenne 5 s.
Damman
persol*vit* Cord vp deme[17] 13½ s.
persol*vit* Henne Aluekinch 3 s.
persol*vit* de Koster 9 s.
persol*vit* de Lange 2½ s.
Henne vp der Bruken
Henneke Buse
Hageman
persol*vit* Stoltynch 3 s.
persol*vit* Hinke de Kempere 6½ s.
persol*vit* Henne Nobynch 6½ s.
persol*vit* Temme in der Werne 7½ s.
persol*vit* Kone 11½ s.
persol*vit* Benneke Goltsteyn 13 s.
persol*vit* Henne Dumen 7½ s.
Henne Kron
persol*vit* Hinke vp der Borch 5 s.
Henne Dumen
persol*vit* Gereke 9 s.
Herman de Wartman
persol*vit* de Segere 3 s.
Slynchman
Herman de Gysselere
Hinke vp der Borch[18]
Swagerman
de Koninch

IV. In dem kerspele to Cappele
Kirchspiel Cappel

1. To dem Oldenkampe
Altenkamp

persol*vit* Herman Grestorp 7 s.
persol*vit* Henneke Punthyngest 9 s.
persol*vit* Hynke 18 d.
Coneke Aksepek

2. To Osynchtorpe
Oestrup

persol*vit* Nolte 28 s.
persol*vit* Schonehagen 3 m. 2 s. myn

[17] Das folgende Wort fehlt ohne Lücke.
[18] Mit Geldbetrag bereits erwähnt.

3. Van dem Luttekenmarpe**
Kleinenmarpe

persol*vit* Henne Godekinch 16 s.
persol*vit* Hinke to der Molen 16 s.
persol*vit* Marp Hencke 13½ s.
persol*vit* Hynke Godekinch 13 s.
persol*vit* Werneke 1 s.
Hynke Reynekinch
persol*vit* Berkenhagen 2 s.
persol*vit* Henne Lubekinch 7½ s.
persol*vit* Weneholt 16 s., tenetur 2 s. ane scap
Herman Nacke 25 s., tenetur 8 s.[19]
persol*vit* Henne Krumensyk 4 s.
persol*vit* Godeke vp dem Kerchoue 7½ s.
persol*vit* Henne de Voget 7½ s.
persol*vit* Henne ouer dem Watere 7½ s.
persol*vit* Henne Pyperynch 2½ s.
de Meygere

4. In dem dorpe to Cappele
Cappel

persol*vit* Hynke Gordaninch 18 s.
Henne Krengeldans
de Berman
persol*vit* Herman Gordaninch 25 s.
persol*vit* Herman to deme Ederykesborne[20] 3 m. 18 d. myn
Beteke 16 s., tenetur Ylseke.

5. To Bruntorpe
Brüntrup

persol*vit* Herman Holemmaninch 10 s.

persol*vit* Cone Pekelsen 5½ s.
Pekelsen
Henne Hillen
Worde Hynke
persol*vit* de grote Hynke 15½ s.
persol*vit* de junge Wlf 6 s.
persol*vit* de olde Wlf 9 s.
persol*vit* Herman Peperlynch 7½ s.
persol*vit* Henneke Darouene** 20 s. 6 d.
persol*vit* Cone Darouene** 14 s.
persol*vit* Wegenere 29[21] s.

[19] Zeile doppelt geschrieben, und zwar auf S. 8 hinter der vorigen und letzten Eintragung der Seite nachgetragen und radiert sowie als 1. Zeile auf S. 9 der Vorlage.
[20] Später Bornemeier, Oberschönhagen Nr. 1.
[21] Ursprünglich „30", getilgt.

persol*vit* Herman Albrachtynch 20 s.
persol*vit* Henne Schelinch 31 s.
persol*vit* Wychman Schelinch 3 s.

6. To dem Hole
Wehren

Herman Naborheninch
Hinke Hagedorne
persol*vit* Kone 12½ s.
Hencke Vogel
persol*vit* Bernnychtorpe 20 s.

ANHANG II

Bruchstück eines Landschatzregisters vom Ende des 15. Jahrhunderts

Heidenoldendorf

	g.	m.	
Wynthans		1/2	[1]
Sunkelhermen	1		
mitsampt synem vadir			
Brakuogell Henne	2		
Ludike Brakuogell	1/2		<d>
Cort Schepir		1/2	<d>
Hermen Heghyr		1/2	<d>
Otto Hoiffmestir		nihil habet	
Rykeman		1/2	<d>
Hengke Nygeman	1/2		<d>
de Vitmeyghyr Ghert	1/2		<d>
de Nullmmeyger	2		<d>
Sleppir to Wegingkhussen	1		<d>

Bynnen Dethmold*en*
Detmold

Hans Loman		1	
Deppe Mantze	1		<d>
Keysir Hermen	1		<d>
Groite Scrodir		1	<d>
Geisze Steynhagens		1/2	<d>
Sypolinkoppische		1/2	
Hans Badin wyff		1/2	<d>
Sauwauwes wiff		1	<d>
Hille Slutirs		1	
Hans Slutir		1	<d>
de Bassinbergesche		nihil habet	
Hermen Fossingk		1/2	
Nolto Sasskingk		1/2	<d>
de Flake	1/2		
Johan Potcher unde syn wiff		1/2	<d>
Hermen Scrodirs wiff		[2]	
Hinr*ik* Selpirs wiff		1/2	<d>
Begemanns wif		1/2	
Thele Beckeringk		1/2	<d>

[1] Die dedit-Vermerke finden sich in der Vorlage am linken Rand. Bei den drei erstgenannten Höfen ist das Papier am linken Rand abgefallen., daher fehlt der Leistungsvermerk.
[2] Ein Geldbetrag fehlt.

Tolle Ousteringk		1	<d>
Gertrud Steynhaigenss		1/2	

S. 1 (105) Summa 9 1/2 g. *[...]*[3] m.

Stapellage, Hiddinttorpe, Billinchusen[4] unde Heis*undern[?]*[5]

de junge Herman Ketteler <to Werl>[6]		1	<d>
Johann Hase by Johann Dethardinge	1/2		<d>
Albert Zennekir	1 1/2		<d>
Gerke Reynekinck	1/2		<d>
de Greue im Bexterhaigen		1	<d>
de Bodeker im Krenentropperhaigen[7]	1		
Jonchenneke		1	<d>
Bene im olden Haue	1/2		<d>
Krummensyck	1 1/2		<d>
de Bodeker im Mackenbroke		1/2	<d>
de Steker to Retzen		1/2	<d>
Konninck Hencke to Retzen		1/2	<d>
Bertolt to Zelhusen	1		<d>
Hencke Tasche	1		<R[8] d>

S. 2 (106) Summa 6 1/2 g. 4 1/2 m.

[3] Papier zerstört.
[4] Wegen Beschädigung Lesung unsicher.
[5] Die Aufzählung ist unvollständig. Sie wird ergänzt durch Zusätze bei den folgenden Hofnamen. Wo Ortsangaben fehlen, hilft in der Regel ein Vergleich mit dem Landschatzregister von 1497 weiter. Die Höfe von Johann Hase bis Gerke Reynekinck finden sich unter Holzhausen, Kirchspiel Schötmar. Berne im olden Haue und Krummensyck werden unter Hiddentrup und Hencke Tasche unter Hovedissen geführt.
[6] Nachtrag über der Zeile: to Werl.
[7] Gestrichen.
[8] Am linken Rand findet sich neben dem dedit-Vermerk auch ein „R". Es ist unsicher, ob auch in diesem Register Ravensberg gemeint ist oder ob „*recepit*" ergänzt werden muß.

ANHANG III

Ausgaben vom Landschatz 1488/1489
Anno Domini *M*CCCC LXXXVIII°

1488 Dezember 3
Am mitwekin na Andree apostoli halde ik, mestir Bertolt Cluteman,[1] van bevelswegin des edelen unde walgeborenn myns gnedigen leven junchernn Berndes, edelherenn tor Lippe, des schattgeldes van dem kerkherenn herenn Johann Duuell[2] hundert golden *rinische* gulden unde achtintig golt *rinische* gulden an golde, mynen gnedigen junchernn to Dethmolde gehantreket.

1488 Dezember 9
Item am dinxtage na Conceptionis Marie virginis anno supra halde mestir Bertolt Cluteman van deme kerkherenn upg*enomt* verteyn goltgulden, de Tonies van Certzen[3] kregt van bevelswegen myns gnedigen leven juncherenn etcetera.

1488 Dezember 11
Item am donderstage na Conceptionis Marie virginis anno supra haldin mestir Bertolt unde Johans Dene[4] van dem kerkherenn twyntig golden *rinische* gulden.

1489 Januar 3
Item am sonnavende na Circumscisionis Domini entfangen derdehalff hundirt gulden in golde unde 14 in gelde Gotschalcus Culrauen.[5]

1489 Januar 28
Item am mitweken na Conversionis Pauli anno *MCCCC* LXXXIX halde ik, mestir Bertolt Clutman, hundert golden *rinische* gulden van bevelswegen, de Kersinbrok[6] kreg.

1489 April 16
Item am donderstage erst in der vastin anno *MCCCC* LXXXIX halde ik, mestir Bertolt Cluteman, des

[1] 1489 Magister und Lippischer Rat, Paderborner Kleriker, s. Lipp. Reg. NF, 1489.01.07 und 1489.07.11. Bertoldus Kluteman de Lemegow studierte 1478 in Rostock, s. A. Schmidt, An welchen auswärtigen Schulen und Hochschulen haben Angehörige der Grafschaft Lippe bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts ihre Ausbildung gesucht?, in: Lipp. Mitt. 15, 1935, S. 233-302, hier S. 284.
[2] Pfarrer von St. Johann und St. Nicolai in Lemgo in der Zeit von 1469 bis 1496.
[3] Antonius v. Zerssen vgl. Lipp. Reg. NF, 1478.02.08 und 1486.02.19.
[4] 1496/1497 war Johan Dene Rechnungsführer des Amts Blomberg für Bernhard VII., 1501 wird er als Lemgoer Bürgermeister genannt, s. Lipp. Reg. Nr. 2852a und Lipp. Reg. NF, 1501.04.19.
[5] 1489 Priester und Pfarrherr zu Cappel, s. Lipp. Reg. NF, 1489.07.11. Er studierte in Erfurt 1467, s. A. Schmidt, wie Anm. 1, hier S. 248.
[6] Vermutlich Gerlach I. v. Kerßenbrock, erwähnt 1445-1507, Stammvater der Barntruper Linie, Miterbe des Johann v. Molenbeck und Mitsiegler beim ausdrücklichen Verzicht Bernhards VII. auf Rheda 1491 (Lipp. Reg. Nr. 2774) , vgl. auch Lipp. Mitt. 27, 1958, S. 162-185.
[7] Der Davidsgulden war ein Goldgulden des Bischofs von Utrecht David (1455-1496). Er war ein schlechter niederländischer Gulden und wurde 1499 in Holland auf 16¼ Stüver tarifiert, von denen 20 zu einem Rheinischen Gulden gerechnet wurden, so Friedrich Frhr. v. Schroetter, Wörterbuch der Münzkunde, Berlin-Leipzig 1930, S. 122 -123.

schattis van dem kerkherenn etc. hundert goltgulden unde achteundetwintig goltgulden unde veer Dauitergulden[7], an kleynen gelde seisstig mark.[8]

1488 Dezember 14
Item anno etc. *MCCCC* LXXXVIII° am sondage neist Lucie betalde ick, her Johan Duuel, van hetens wegen Nolten Elies vogedes[9] dit nabescreven:
Item Jacob Pingelpote borde 4 m.
Item deme tegelmestir gegheven 13 m. 1 s.
Item Hanse Mychel gegheven 23 m. myn 18 d.
Item Diderik Vordeman betalt 3½ m. 3 s. 5 swar.[10]
Item Nolteken Baden 40 m. na inholt myns gnedigen junchern scrifte.

1489 März 21
Item Nolten Elies deme vogede 12 goltgulden am sonavende vor Oculi.

1489 März 28
Item deme sulften vogede am sonavende neist vor Letare 4 goltgulden.

1489 April 2
Item anno etc. *MCCCC* LXXXIX° am donredage na Letare geantwort deme vagede Nolten Elies 24 goltgulden unde 31 m. in gelde.

1489 April 11
Item anno ut supra an Palmenavende geantwort deme vogede Nolten Elies van myns gnedigen juncheren weghen 16 gulden.

1489 April 27
Anno ut supra am mandage neist Quasimodogeniti gehantreket deme vogede Nolten Elies van myns gnedigen junchern wegen vam schatte 10 goltgulden.

1489 Mai 28
Anno supra an[11] unses heren Hymmelfartdage geantwort Nolten Elies deme vogede van myns gnedigen junchern weghen 9 *rinische* gulden an gelde.

1489 Juni 11
Anno etc. am donredage in den Pinxtfirdagen deme vogede Nolten Elies gehantreket 9 goltgulden.

1489 Juni 28
Anno ut supra in vigilia Petri et Pauli deme vogede Nolten Elies hantreket 22 gulden.

1489 Juli 31
Anno ut supra am fridage sunte Peters avende gehantreket Nolten Elies deme vogede 9 gulden an golde.

S.29 (96) Summa des vogedes 100 g. unde 27 g. 31 m.[12]

[8] Es folgt eine Leerseite (Vorlage S. 28).
[9] Vogt Nolte Elies (Eliges, Ilgese) wird 1493 auch als Lemgoer Bürgermeister bezeichnet , s. u.a. Lipp. Reg. NF, 1489.01.07 und 1493.08.29.
[10] Schwere Pfennige, vgl. Schroetter, (Anm. 7), S. 617 Artikel Schwaren.
[11] Verschriebener Buchstabe wie ein s.
[12] In der Summe ist vermutlich die Einnahme des Vogts aus dem Landschatzregister in Höhe von 12 g. 1 m. enthalten (vgl. Vermerk „entfengk de vogt"). Auf der folgenden Seite findet sich die durchstrichene Eintragung: Item Heneke Krubbentorp *[?]* ½ g. Item de Pechchersche ampt Heze 1 g. Item Berman to Heden ½ m.

ANHANG IV

Ausgaben vom Landschatz 1494/1495
Item uthghifft van deme schate

1494 Oktober 11
Item am sunnavende na Dyonisii ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse[1] 2 goltgulden upt porthus.

1494 Oktober 12
Item am sundage na Dionisii ghedan Claesse upper capellen 3 goltgulden unde 2 postulat*en*gulden[2], brachte he mynem gnedigen junchern uppe de kameren.

1494 Oktober 16
Item am donnerstage Galli confessoris ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 3 goltgulden.

1494 Oktober 17
Item am frigtage na Galli ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 2 goltgulden.

1494 Oktober 22
Item am mitwecken na undecim millium virginum ghedan Claise 2 goltgulden in mynem huse.

1494 Oktober 24
Item am frigtage nach XI milium virginum ghedan Claese an golde unde ghelde 20 gulden in bywesende Johann Resen.

1494 Oktober 27
Item am avende Simonis et Jude ghedan Claese in der kercken vor deme fromissealtar 4 gulden.
Item noch dosulffs ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 2 postulat*en*gulden.

1494 Oktober 30
Item am donnerstage na Simonis et Jude ghedan Bernhardus Taste unde Herman Schroder hundert gulden unde 13 1/2 gulden.

1494 Oktober 31
Item ghedan am avende Omnium sanctorum mynem gnedigen junchern uppem kerchove 20 s. unde 26 s. den kockenjungen unde Hencken Doren vor scho Johann Lodderhusen, facit 1 gulden.[3]

1494 November 2
Item am sundage na Omnium sanctorum ghedan Dyder*ik* van der Borch[4] 30 gulden.

[1] Es handelt sich um den Vogt Claus von Münchhausen.
[2] Postulatgulden hießen zuerst die Goldgulden des postulierten Bischofs von Utrecht Graf Rudolf von Diepholz (1426-1455). Sie wurden 1499 noch geringer bewertet als die Davidsgulden , nämlich mit 12 1/2 Stüver. Später wurden sie nachgeahmt, hatten aber stets keinen guten Ruf; vgl. Friedrich Frhr. v. Schroetter , wie Anhang III Anm. 7, S. 527.
[3] Johan Lodderhuse war 1496 Lemgoer Bürgermeister, s. Lipp. Reg. NF, 1496.11.18. Aus der Eintragung ergibt sich das Münzverhältnis: 1 Gulden = 46 Schillinge.
[4] 1490 Drost zu Blomberg, 1494 Drost zur Falkenburg, s. Lipp. Reg. NF, 1490.11.22 und 1494.09.22. Unter dem Namen Dyderik vann der Borch gestrichelte Linie.

1494 November 3
Item am mandage na Omnium sanctorum ghedan mynem gnedigen junchern uppe siner dorntzen twe hundert gulden.
Item ghedan Claese van Monnickhusen dem vogte hundert gulden.

S.1 (98) Summa latiris 450[5] gulden, 32 1/2 gulden.

1494 November 2
Item am sundage na Omnium sanctorum ghedan mynem gnedigen junchern hundert gulden. Krech myn gnedige fruwe in biwesende mester Bertoldus.[6]

1494 November 10
Item am avende Martini ghedan deme thegheldeker 14 1/2 m. 2 s. 4 d.
Item dosulffs sinem knechte[7] 7 m. 4 1/2 s. 3 d.

1494 November 3
Item ghedan mester Bertolde am mandage na Omnium sanctorum 39 goltgulden 14 s. 2 1/2 d.

1494 November 13
Item am donnerstage na Martini ghedan Herman Schroder 8 goltgulden up mynes gnedigen junchern dorntzen[8], dar he to Cassel schalde want[9] mede kopen.

1494 November 15
Item am sunnavende na Martini ghedan Johan Schadelande 8 m. 4 s., de he to Lemego bringen scholde vor 2 dusent backensteyns tom oven.

1494 November 16
Item am sundage na Martini ghedan Claesse vor 1 gulden gelt, solde juncher Bernt hebben.

1494 November 22
Item am sunnavende Cecilien dage ghedan mester Johan Goltsmede 18 m., het my Claess van mynes gnedigen junchern wegen.

1494 November 24
Item am avende Katherine virginis ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 2 goltgulden uppt porthuss.

1494 November 26
Item am mitwecken na Katherine virginis ghedan mynem gnedigen junchern upper lutteken dorntzen uppen porthuse dre hundert gulden 14 goltgulden 4 postulat*en* ludeker gulden unde 1 Ropertusgulden[10] unde 18 Davitergulden, legede ik in eynen sulveren becher myt eyner tzeddelen.

1494 November 28
Item am frigtage na Katherine virginis ghedan mester Jaspar, deme arsten van Pad*erborn*, vor 2 gulden gelt, heth my myn gnediger juncher uppem porthuse.

[5] Darunter „350 " durchgestrichen.
[6] Gemeint ist Meister Bertoldus Klutemann, s. Anhang III Anm. 1.
[7] Abkürzung. Es könnte auch gemeint sein: sinen knechten.
[8] Heizbarer Raum.
[9] Tuch.
[10] Als Ruprechtsgulden wurden rheinische Goldgulden des Erzbischofs von Köln Pfalzgrafen Ruprecht (1463-1480) bezeichnet. Sie waren mit mannigfachen Prägebildern versehen, darunter befanden sich auch Postulatsgulden, so Friedrich Frhr. von Schroetter, wie Anhang III Anm. 7, S. 580.

1494 Dezember 2
Item am dinxtage na Andree apostoli ghedan Claesse 40 gulden in mynem huse in biwesende Alber*tes* van Exterde,[11] solde he mynem gnedigen junchern bringen.

S.2 (99) Summa latiris 500 gulden 8 gulden 100 m. 14½ m. 3 s. 3 d.[12] unde 18 Davitergulden, maken 63 m.

1494 Dezember 3
Item am mitwecken[13] na Andree ghedan Herman Schroder 12 m., heth my myn gnediger juncher.
Item dosulffs ghedan Clawese in mynem huse 5 gulden, wolde he mynem gnedigen junchern bringen.
Item noch dosulffs ghedan mynem gnedigen junchern uppe syner dorntzen hundert gulden 35 gulden 2 Davitergulden.
Item 1 Ropertusgulden unde 5 ludeker gulden post*ulaten*.

1494 Dezember 5
Item am frigtage na Andree ghesanth mynem gnedigen junchern by Bernde, mynes gnedigen heren van Pad*erborn* sonne[14], 2 gulden, de de spellude hebben solden van Schomborch unde van Mynden.
Item dosulffs ghedan mester Johann unde mester Mychel 9 goltgulden wortgeldes unde 20½ s.
Item noch densulven 25 m. 1 s.

1494 Dezember 10
Item am mitwecken na Concepcionis Marie ghedan mynem gnedigen junchern hundert gulden 20 goltgulden upper dorntzen uppem portnhe*[?]* in biwesen des pastors van Heyden unde des vogts.

1494 Dezember 11
Item am donnerstage na Concepcionis Marie ghedan mester Bertolde 2 goltgulden, dar he mede na der Lippe[15] solde ryden.

1494 Dezember 17
Item am mitwecken in der Quatertemper ghedan mynem gnedigen junchern uppe syner dorntzen 80 goltgulden.

1494 Dezember 19
Item am frigtage in der Quatertemper gege*ven* vor vische im rathuse ½ m., eynboth my myn gnediger juncher by Hinr*ik* van Exterde.
Item dosulffs gege*ven* den mennen, de dat Hemmelsche ber[16] brochten uppe de borch, 3 s. vor tzyse[17] unde 6 d. vor spuntgelt, heth my myn gnediger juncher sulven don.

S.3 (100) Summa latiris 350 gulden 5½ gulden 48½ m. 1 s.

Item noch dosulffs ghedan Herman Schroder 6½[18] m. unde 13[19] d., dat he scholde geven den schroderknechten[20], so my myn gnediger juncher by Claese eynboth.

[11] 1499 Amtmann, s. Lipp. Reg. NF, 1499.12.21. Seit 1491 in 1. Ehe verheiratet mit Lise (Elisabeth), einer unehelichen Tochter Bernhards VII.
[12] 3 s. 3 oder 4 d. geändert aus: 16 m. 15½ d.
[13] Davor „mandages" durchgestrichen.
[14] Der zweite Sohn Bernhards VII. mit Namen Bernhard sollte Geistlicher oder sogar Nachfolger seines Onkels, des Bischofs Simon III. zur Lippe in Paderborn (1463 - 1498), werden, doch das Domkapitel machte Schwierigkeiten, s. Hans Kiewning, Lippische Geschichte, Detmold 1942, S. 105 f., vgl. auch Wolfgang Leesch, Paul Schubert, Wilhelm Segin, Heimatchronik des Kreises Paderborn, Köln 1970, S. 154.
[15] Lippstadt.
[16] Hamelsches Bier.
[17] Akzise.
[18] Geändert aus: 10.
[19] Vielleicht 16.
[20] Schneidergesellen.

1494 Dezember 24
Item am avende medewinter gegeven Mychel, murmester, unde synen ghesellen vor lon 5 m., heth my myn gnediger juncher.
Item noch dosulffs ghedan mynem gnedigen junchern uppem porthuse 80 gulden unde 6 Davitergulden unde 3 postulat*en*gulden.

1494 Dezember 26
Item am dage Stephani ghesanth mynem gnedigen junchern by Hin*rik* van Exterde vor 1 gulden gelt, entf*eng* he uppem niggenhuse.

1494 Dezember 30
Item am dinxtage na Innocentum ghedan Claese vor 1 gulden gelt, eynboth my[21] myn gnediger juncher by deme Schotteler unde quam vor wass[22] tho Lemego.
Item noch dosulffs gedan Claese 1 gulden, dar Trumpeke by wass, unde scholden hebben de spellude van Brandenbergh.

1495 Januar 1
Item am dage Niggenjars ghedan mynem gnedigen junchern uppe siner dorntzen in bywesende mester Bertold*es* 49 gulden.

1495 Januar 11
Item am sundage na der Hilligen dre konnigen dagen ghedan Jost Ekman vor 40 gulden gelt, heth my myn gnediger juncher.
Item ghedan Protteken 3 m., dor de mede gink na Stalberge[23] unde wolde dar hernsch[24] halen.
Item gedan deme Selper 13 s., dat he myt breven gink to mynem gnedigen hern van Osenbrugge uppe dat wedderboth[25] des greven van Benthem.

S.4 (101) Summa 150 gulden 23 1/2 gulden 36 1/2[26] m. 2 s. 4 d.

Item mester Bertolde dede ik 2[27] m., dor he lest na der Lippe reth in saken des Blancken vor den valschen postulat*en*gulden, den myn gnediger juncher emme dan hadde to Lemego, den mester Bertolt synen gnaden wedder dede upper dorntzen uppem porthuse.
Item noch mester Bertolde ghedan dosulffs 21 s., de he vor mynem gnedigen junchern uthghedan hadde tor Lippe, do de droste Johann Quadis[28] unde he tegen de rede myn heren van Berge unde Cleue tor Lippe ghesend weren unde de Cl*e*ueschen do wedderboden.
Item 10 s. tho Horne mester Bertolt vorter*t* 2 nacht, do he na mynem gnedigen junchern myt den Cleueschen reeden wass ghereden unde wedderumb ghekomen van deme Dringenberge.

1495 Januar 25
Item am sundage Conversionis Pauli ghesanth mynem gnedigen junchern tom Dringenberge by Pustelen 10 goltgulden, so my sine gnade schreven hadden.
Item gegeven Ladewich Peltzer van deme vossenrocke[29] to fodernde 3 1/2 m. 4 s. Item das wass 3[30] m. vor 18 felle to ger*v*ende unde 10 s. vor den rock to fodernde.

[21] Von „myn" korrigiert.
[22] Wachs.
[23] Es wird Stolberg/Rheinland gemeint sein.
[24] Harnisch, Rüstung.
[25] Absage.
[26] Von der Ziffer ist 6 1/2 darüber geschrieben.
[27] Geändert aus: 3.
[28] 1489 Lippischer Rat und Amtmann, Mitsiegler beim Verzicht auf Rheda 1491, s. Lipp. Reg. Nr. 2774, Lipp. Reg. NF, 1489.01.07.
[29] Rock aus Fuchspelz.
[30] Davor 4 gestrichen.

1495 Februar 2
Item gegeven uppe Lechtmissen vor wass uppe den engell in der kercken uppem kore 5 s., heth my myn gnediger juncher.

1495 Februar 14
Item am sunnavende na Appolonie virginis ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 2 gulden.

1495 Februar 16
Item am mandage na Valentini ghesanth mynem gnedigen junchern 1 gulden by Hin*rik* van Exterde.

1495 Februar 18
Item am mitwecken na Valentini ghedan mynem gnedigen junchern uppem porthuse 60 gulden unde hundert 15 postulat*en*gulden unde 3 Davitergulden.

1495 März 8
<Item an sundage[31] Invocavit ghedan mynem gnedigen junchern vor uppem porthuse 22 gulden, dar wass mede 1 Davitergulden.>

S.5 (102) Summa 150[32] gulden 1 1/2 gulden 22 1/2 m. 4 s.[33]

1495 März 9
<Item am mandage na Invocavit ghedan noch mynem gnedigen junchern 2 gulden.>

1495 März 24
Item am dinxtage na Oculi gegeven 4 seghirs uther herschop van Rauensberge 10 m., hadden juwelick gearbeydet 15 dage, den dach vor 2 s.

1495 März 23
<Item am mandage na Oculi ghesant mynem gnedigen junchern by Clase 4 gulden.>
Item dosulffs ghedan Dydr*ik*, myns gnedigen junchern stalknechte, 2 s. unde 8 d. vor beslach.

1495 März 25
Item am dage Unser leven fruwen in der vasten ghesanth mynem gnedigen junchern in Gertrudes huss[34] by Florken 2 gulden.

1495 März 27
Item am frigtage na Oculi[35] ghedan Siuerde vor 10 gulden gelt, heth my myn gnediger juncher in Gertrud*es* huss.
Item gegeven der Hentzinnen vor 2 tunnen bers 4 m., also de domproveste van Hildensem to Depmolde wass, heth my myn gnediger juncher.

1495 März 29
Item an dage Mitfasten ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 5 goltgulden.

[31] Korrigiert.
[32] Davon 50 gestrichen?
[33] Wegen Korrektur unsichere Lesung. Es könnten auch 21 1/2 m. 7 s. gemeint sein. Die Addition der Einzelbeträge spricht aber für die genannten Zahlen.
[34] Es könnte sich um die 1467 gebaute Gertrudenkapelle handeln. Sie lag östlich des Lemgoer Ostertores an der Abzweigung Hamelner Straße - Pagenhelle, s. Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen 49. Bd./I Stadt Lemgo, S. 385.
[35] „ghesanth mynem gnedigen junchern" durchstrichen.

1495 April 1
Item am mitwecken na Letare ghedan[36] Herman Schroder 20 gulden, heth my myn gnediger juncher.

1495 April 4
Item am sunnavende na Letare ghesanth mynem gnedigen junchern to Lemego by Frischen vor 20 gulden gelt.
Item ghedan Herman Schroder 8 s. unde 5 d., dat he scholde vor lennewant geven.

1495 April 7
<Item am dinxtage na Judica ghedan Claese 4 gulden, also myn gnediger juncher na Goselde[37] rith.>

1495 April 12
Item an Palmen dage ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese vor 2 gulden gelt.

1495 April 13
Item am mandage na Palmen gegeven Herman Strapen 2 m. vor[38] santwerck in den keller, heth my myn gnediger juncher.

1495 April 14
Item am dinxtage na Palmen ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse vor 13 gulden gelt.

S.6 (103) Summa 82 gulden 16½ m. 5 s. 1 d.

Item ghedan Bernden Tast 2 gulden, dat he solde ryden.

1495 April 16
Item am Gronendonnerstage ghedan Godeken vor 2 scho 4 s.
Item dosulffs ghesanth mynem gnedigen junchern by Claess 3½ m..

1495 April 18
Item an Pasche avende ghesanth mynem gnedigen junchern by Claesse 1 gulden.

1495 April 20
Item am mandage na Paschen ghesanth mynem gnedigen junchern by Claese 3½ gulden 2 s.
Item noch gegeven Herman Strapen 3 m., dat he hadde de bycken[39] den steynwerten[40] ghescherepet dat jar over,[41] eynboth my myn gnediger juncher by Reneken Kocke.[42]
Item mester Herman unde sinen knechten ge*geven* 20 gulden, so dat mynes junchern gnaden myt emme bereken upper syner gnaden dorntzen.

S.7 (104) Summa 26½ gulden 7 m.[43]

[36] Verschrieben.
[37] Goßfelden, nw. Marburg/Lahn oder Gohfeld bei Löhne?
[38] Unleserliche Verschreibung.
[39] Zweispitz.
[40] Steinmetzen.
[41] 3 m. gestrichen.
[42] 1486 Diener Bernhards VII. zur Lippe, s. Lipp. Reg. NF, 1486.06.06A.
[43] Darunter durchstrichen: „20 g. 7 m." Unter diesem durchstrichenen Geldbetrag findet sich eine wegen Korrektur nicht eindeutig entzifferbare Angabe mit römischen Zahlen: „1500 g. 350 g. 29*[?]* g. 4½ s. 2½ d.". Es handelt sich wohl um den Gesamtbetrag der Ausgabe.

ANHANG V

Ausgaben vom Landschatz 1497/1498 und Nachtrag

1497 November 17
Item am frigtage na Martini ghedan Alrade van deme Busche[1] 66 gulden, eynboth my myn gnediger juncher by dem vagte, de dar ok by wass, also Alrath vorg*enomt* dat gelt entfengk.

1497 November 20
Item am mandage na Elizabeth gesanth mynem gnedigen junchern by Bernhardus Tast[2] vyftig gulden, de de Winterbecker** brachte juncher Tonigess van Schomborge[3].
Item am sulven dage ghedan deme perdeherde 5½ m., eynboth my myn gnediger juncher by deme drosten Alberde vann Exterde[4].

1497 November 21
Item am dinxtage na Elisabeth ghedan deme vogte 4 m.[5]

1497 November 23
Item am donnerstage Clementis[6] ghedan deme Rosenmegger 23 s. vor kollen eynboth my myn gnediger juncher by Johann Bartscherer.

1497 November 24
Item am avende Katherina virginis ghesanth mynem gnedigen junchern by Bernhardus Taste 10 gulden, also sin gnade welde ryden tom Rodennberge na mynem junchern van Schomborge.

1497 November 29
Item am avende sunte Andreas ghesanth mynem gnedigen juncher 6 m. by deme vogte, de sine gnade wolden geven vor dre ditken[7].

1497 November 30
Item an sunte Andreas dage ghedan deme vogde Kerstien[8] 30 goltgulden, de he mynem gnedigen juncher hadde ghelent, also myn gnedige fruwe na Colne vor.

[1] Alrad v. d. Bussche war Inhaber zahlreicher Lehen, Mitsiegler bei dem Verzicht Bernhards VII. auf Rheda im Jahre 1491, s. Lipp. Reg. Nr. 2774 und Lipp. Reg. NF, 1499.12.31.
[2] Bernhardus Tast war beteiligt u.a. bei der Abnahme der Blomberger Rechnung von 1498/1500, s. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.
[3] Graf Antonius von Schaumburg, s. u.a. Lipp. Reg. NF, 1493.10.25.
[4] Drost und Vogt Albert von Exterde 1493/1494 Verwalter des Amts Blomberg s. Lipp. Reg. Nr. 2852a, an der Rechnungsabnahme beteiligt 1498-1500 s. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm., vgl. auch Anhang IV Anm. 11.
[5] Zeile gestrichen.
[6] Da der Clemenstag in den Jahren 1486 und 1497 auf einen Donnerstag fällt (23. November), muß die Eintragung in einem dieser Jahre erfolgt sein. Die im Ausgaberegister genannten Personen weisen auf 1497 hin.
[7] Ditken ist sowohl eine Bezeichnung für einen Brachvogel als auch für eine Münze.
[8] Zu ergänzen ist Kleinsorge. Der Vogt Kerstin Kleinsorge ist z.B. auch beteiligt an der Blomberger Rechnungsabnahme von 1498/1500 s. Lipp. Reg. Nr. 2861 Anm.

1497 Dezember 1
Item am frigtage na sunte Andreas ghedan mester Bertolde[9] 10 gulden unde hundert *gulden*[10], also he na Colne reth na myner gnedigen fruwen van der Lippe[11], eynboth my myn gnediger juncher by deme voigte Kerstien.

S. 38 (61) Summa 250 g. 19 g. 17 s.

Item dosulffs ghedan deme Selper 20 s., dar he panthuffelen mede kopen solde, so my myn gnediger juncher sulven sede vor der Hornschen porten.

1497 Dezember 7
Item am nesten dage Nicolai episcopi gedan Dyderike van der Borch[12] vor 30 gulden ghelt, eynboth my myn gnediger juncher by Bernhardus Taste.

1497 Dezember 10
Item am sundage na Nicolai ghedan Trumpeken[13] van Horne in bywisende des vogts 5 gulden, 15 burkrossen vor dem gulden, unde 18 1/2 s. 2 d., dar he mede scholde gan to Hameln na den mollensteynen.

1497 Dezember 11
Item am mandage na Nicolai ghedan mester Herman Tymmermanne 10 m. 6 d., also de vogt unde ik rekende myt mester Herman, so unss myn gnediger juncher heth, unde ok myt sinen knechten.

1497 Dezember 13
Item am dage Lucie virginis gedan mynem gnedigen junchern im porthuse in bywesende juncher Simons 29 burkrossen, dar Hinr*ik* van Hameln solde mede ghan na Gosler. Fec*i*t 5 m. 3 s. 4 d.
Item am sulven dage Lucie virginis ghedan mynem gnedigen junchern drehundert goltgulden in bywesende der van Exterde[14] unde Bernt, mynes heren sonne[15], de de Winterbecker brachte juncher Freder*ik* van der Hoygge[16].
Item noch dosulffs tor sulfften tyd ghedann Bernde vorg*enomt* 11 gulden, de myn gnediger juncher emme betalde.

1497 Dezember 18
Item am mandage na sunte Lucien ghedan mynem gnedigen junchern upper trappen boven der kocken 12 gulden, dar Hermann Schroder mede reth to Lemego na wande.

1497 Dezember 22
Item am frigtage na Thome apostoli ghedan deme drosten Reyneken Hoberge[17] 55 gulden, eynboth my myn gnediger juncher by mester Bertolde, de ok dat gelt hulp dellenn.

S. 39 (62) Summa 400 g. 17 1/2 g. 16 1/2 s.

[9] Zu ergänzen ist Klutemann s. Anhang III Anm.1.
[10] Es fehlt die Angabe der Münzeinheit. Aus der Seitenaddition ergibt sich, daß Gulden gemeint sind.
[11] Es handelt sich um die Gemahlin von Simon, dem Sohn Bernhards VII., Walburg, Gräfin von Bronkhorst, die der spätere Simon V. 1489 geheiratet hat.
[12] Vgl. Anhang IV Anm. 4.
[13] Hermann Trumpe war erster Besitzer von Rothensiek.
[14] Gemeint sind wohl Albert und Simon v. Exterde, beide Mitsiegler beim Verzicht der Lipper auf Rheda 1491, s. Lipp. Reg. Nr. 2774, vgl. auch Anhang IV Anm.11.
[15] Vgl. Anhang IV Anm. 14, Sohn von Bernhard VII., verh. mit Eva, Tochter von Graf Otto IV. v. Waldeck, verstorben 19. Juli 1513 .
[16] Friedrich II. von Hoya (1434-1503).
[17] Vgl. Lipp. Reg. Nr. 2925, 1505.11.24.

1497 Dezember 23
Item am sunnavende na Thome apostoli ghedan Mychele unde Claesse unde oren ghesellen van murlone, dat se hadden ghearbeydet upper borch 20 m. 6 d., eynboth my myn gnediger juncher by deme vogte Kerstien.
Item de vogt unde her Johann[18] hebben gherekent dat sommerlon myt deme ghesinde upper der lutteken dorntzen in biwesende mynes gnedigen junchern uth ghesecht Dyderik Kocke, dat syck de summe vorlop uppe 99 m. unde 3½ s., dat de vogt hefft van my, her Johann, entfangen.[19]

1497 Dezember 27
Item am dage Johannis entfeng myn gnediger juncher 8 goltgulden, 8 Dauitergulden unde 32 postulatengulden upper[20] dorntzen by siner gnaden kameren, do sine gnaden ryden wolde na Hameln jegen den hertogen.[21]

1497 Dezember 31
Item am avende Niggenjare ghedan Kristianus Cordes van deme Busche, schriver, viff unde vertich gulden, eynboth my myn gnediger juncher by Bernhardus Taste.

1498 Januar 3
Item am mitweken na Circumscisionis domini ghehantreket mynem gnedigen junchern upper dorntzen im porthuse in bywesen Albert van Exterde,[22] des vogts, des kerchern van Horne Bernhardus Alphio hundert goltgulden unde achtentich an gelde.

1498 Januar 4
Item am donnersdage na Circumscisionis domini ghedan Corde, mynes gnedigen junchern schiltknechte[23], 3½ m., heth my myn gnediger juncher upper dorntzen im porthuse unde krech Peter Smed.

1498 Januar 11
Item am donnerstage na Trium regum ghedan dem vogte 20 m. 4½ s. 3 d., so myn gnediger juncher demme vogte eynboden hadde by Bernhardus Taste, dat he gaff vor 8 ellen Hagensches wandes[24] Bertolde Sluter unde Corde upper kameren[25], de elle[26] 2 m., unde 5½ ellen Sandebekes, de elle 4½ s., unde 7 ferndell[27] Lemmesches witten, de elle 8 s. unde[28] 2 ellen foderwitten, de elle 7 s., Louwenberge[29] to twen hosen.

S. 40 (63) Summa 250 g.[30] 42 g. 5½ s. 3 d.

Item ghedan Corde Protte van hetendes wegen des vogts, dat emme myn gnediger juncher tom niggenhuse bevolen hadde, 26½ s. vor 2½ ellen foders unde 3 ellen lenewandes, dat voder 17½ s., dat lenewant 9 s.

[18] Pfarrer Johann Düvel ? Vgl. dazu Anhang III Anm. 2.
[19] Aus der Eintragung geht hervor, daß dem Pfarrer Johann die Abrechnung oblag. Es wird sich um den Pfarrer Johann Düvel handeln. Der folgende unleserliche Text ist getilgt.
[20] „dorns" gestrichen.
[21] Zur Situation vgl. Erich Kittel, Heimatchronik des Kreises Lippe, 2. Aufl., Köln 1978, S. 85-86.
[22] Verschrieben.
[23] Kriegsknecht, Schildknappe.
[24] Tuch aus Hagen/Westfalen.
[25] Randnachtrag. „Im Stalle" durch Unterstreichung gelöscht.
[26] 8 s. gestrichen.
[27] Viertel (Elle).
[28] Unlesbarer Text getilgt.
[29] Grobes Leinentuch , sonst Löwentlinnen genannt.
[30] Es folgt „50" gestrichen.

Einnahme[31]	g.	m.	s.
Hans Brugman		2	
Drudeke Dethmars			3
Hencke van Argen	1		
Hilleke Messman[32]			3
Arnt Ridderbusch		2	
de Megger im Niggenwolde		1/2	
de olde Toppesche		1/2	

1498 April 5
Item am donnerstaige na Judica gesanth mynem gnedigen junchern 1 goltgulden by deme vogte unde krech Hinr*ik* Molner to winkope.
Item am sulven dage gebracht mynem gnedigen junchern under int porthuss 5 1/2 m. in biwesende des vogts unde Bernhardus Taste.

[31] Es handelt sich um eine Einnahme, die nach der folgenden Eintragung am 5. April 1498 abgeliefert worden ist. Die ersten fünf Namen kommen in Alverdissen, Barntrup, Sommersell bzw. Selbeck vor, die beiden letzten in Niewald und Vahlhausen bei Detmold.
[32] Dahinter 1/2 m. gestrichen.

ORTSREGISTER

Das Ortsregister weist alle im Textabdruck erwähnten Ortsnamen (geographische Namen, Namen von Städten, Gemeinden und Wohnplätzen) nach. Sie werden im Alphabet aufgeführt und unter den bis 1969/1970 bestehenden selbständigen politischen Gemeinden. Dabei wird die Zugehörigkeit zu den Gemeinden nach der Neugliederung in Klammern vermerkt. Die Siglen bedeuten: Ba = Stadt Barntrup; BD = Bad Driburg; Bi = Stadt Bielefeld; Bl = Stadt Blomberg; BS = Stadt Bad Salzuflen; De = Stadt Detmold; Dö = Gemeinde Dörentrup; E = Gemeinde Extertal; H = Stadt Horn-Bad Meinberg; K = Gemeinde Kalldorf; La = Stadt Lage; Le = Stadt Lemgo; Lp = Gemeinde Leopoldshöhe; Lü = Stadt Lügde; O = Stadt Oerlinghausen; Ri = Stadt Rinteln; S = Gemeinde Schlangen; Sh = Stadt Steinheim; SS = Stadt Schieder-Schwalenberg.

Aerzen bei Hameln
  Reher 135
Ahmsen, Amissen (Gem. Biemsen-Ahmsen - BS) 71
Almena (E) 51
Altendonop (Bl) 26, 27
Altenkamp (Gem. Cappel - Bl) 18, 19, 148
Alverdissen (Ba) 134, 135, 164
Amissen s. Ahmsen
Asemissen (Lp) 64, 65
  Niederbarkhausen, Barchusen 64, 65, 67
Asendorf (K) 43
  Helberg 43
Aspe (Gem. Werl-Aspe - BS) 72, 73
Auderdissen s. Ohrsen
Auldendonope s. Altendonop
Auldenkampe s. Altenkamp
Austlangen s. Schlangen
Autenhausen s. Ottenhausen
Avenhaus (Gem. Heiden - La) 82
Aydinkhusen s. Odinchusen

Barke, im (Gem. Billinghausen - La) 92, 93, 100
Barkhausen (De) 108, 109, 112, 142
  Biesen 108, 109, 142
  Obernhausen 110, 111, 142
Barkhausen, Amt 64, 65, 67
Barntrup, Barrentorpe 132, 133, 153, 164
Bavenhausen (K) 34, 35, 128
  Hagen, im 39
  Huxol 35, 38, 39
  Rentorf 37, 40, 41
Bechterdissen (Lp) 64, 65
Bedentorp s. Bentrup
Bega (Dö), Bege 122, 123
  Sibbentrup 125
Bega, Kirchspiel 118, 119, 126
Beke (Gem. Berlebeck - De) 147
Belle (H), Belde 8, 9
  Molenbrok, im 8, 9, 10
  Niedernbelle 8, 9, 11
Bellintrup (Bellenberg? - H) 9
Bentheim 158
Bentorf (K) 34, 35
Bentrup (De) 86, 90, 91
Bentrup (Gem. Sommersell - Ba) 120, 124, 125
Bentrup (Gem. Voßheide - Le) 22, 59, 60, 61
Berentrup (Gem. Schönemark - De) 112, 113
Berg 158
Bergheim (Sh), Berchem 132, 133
Berlebeck (De), Bertelbecke, Bertelwyk 55, 135, 146
  Beke 147
  Hagen 55
  Spreckenburg s. Heiligenkirchen
Betzen (Gem. Wendlinghausen - Dö) 120, 121, 126
Bexten (Gem. Wülfer-Bexten - BS) 66, 67, 69
Bexterhagen (Lp) 70, 71, 152
Beyntorpe, Beyntrup s. Bentorf und Bentrup
Biemsen-Ahmsen (BS)
  Ahmsen 71
  Biemsen 70, 71, 76
  Hörentrup 81
Biesen (Gem. Barkhausen - De) 108, 109, 142
Billerbeck (H) 8, 9
Billinghausen (La) 92, 93, 152
  Barke, im 92, 93, 100
  Heisundern, im Hey 93, 152
  Lessen, auf dem 93, 95
  Retlage, auf der 92, 93, 95
Blomberg 24, 25, 155
Blomberg, Amt 8, 9, 153, 161
Boberg, auf dem (Gem. Wüsten - BS) 81
Böckhaus (Gem. Hardissen - La) 82, 83
Bocklo, tom s. Bokel
Bodekenhus s. Böckhaus
Bodentorp (Gem. Voßheide - Le) 27, 59, 60, 61
Bokel, tom Bocklo (Gem. Lipperreihe - O) 64, 65, 67
Bontorp s. Bentorf, Bentrup
Borchlinghausen (Bi) 67
Bösingfeld (E) 137
Boyntorp s. Bodentorp
Brackwede (Bi) 66, 67
Brake (Le) 60, 61
  Maßbruch 27, 59, 60, 61
  unter den Eichen 60, 61
Brake, Amt 56, 59
Brandenburg 158
Breda, Brede (Gem. Matorf - Le) 39, 130
Bremke (Gem. Oettern-Bremke - De), Bredenbecke 88, 89
Bremke (E), Bredenbecke 139

Brockhusen s. Brokhausen, Brosen
Brockhusen (Gem. Schönemark - De) 112, 114, 115
Brokhausen (De) 108, 109, 142
Brokhusen s. Brosen
Brönninghausen (Bi)), Bronekissen 64, 65, 67
Brosen (K) 32, 33, 128
  Rafeld 32, 33
  Selsen 32, 33, 152
Brummentorp (Gem. Schuckenbaum - Lp) 106, 107
Brüntorf (Le) 37, 130
  Istorf 38, 39
Bruntorpe s. Brüntrup und Brüntorf
Brüntrup (Bl) 6, 7, 149
  Wallbaum 7
Bülte, auf der (Gem. Erder - K) 47
Büxten, Buxen (Gem. Lockhausen - BS) 68, 69
Bymessen s. Biemsen
Byshusen s. Biesen

Cappel (Bl), Cappelde 18, 19, 149
  Altenkamp 18, 19, 148
  Oestrup 18, 19, 148
Cappel, Kirchspiel 16, 148, 153
Cleve 158
Clut s. Klüt

Dahlhausen (Gem. Greste - Lp) 104, 105
Dalborn (Bl) 20, 21
Dalingesdick s. Dolingdyk
Dehlentrup (De) 86, 89
  Klüt 86, 88, 89
  Röhrentrup 86, 88, 89
Detmold, Depmolden 116, 117, 151, 153, 159
  Pöppinghausen 114, 115
Detmold, Amt 106, 107
Detmold, Kirchspiel 106, 107, 141
Dinglinghausen (Gem. Voßheide - Le) 27, 60
Dolingdyk (Gem. Siebenhöfen - Bl) 16, 17
Donop (Bl), Donepe 24, 25
  Gehrenberg 21, 22
Donop, Kirchspiel 21, 24, 25
Dörentrup (Gem. Hillentrup - Dö) 62, 63
Döringsfeld (Gem. Remmighausen - De) 113
Dringenberg (BD) 158

Ebbestorp, Ebbstorp (Gem. Siebenhöfen - Bl) 16, 17
Eckendorf (Gem. Schuckenbaum - Lp) 64, 65
Ederykesborne, Edekesborn s. Everkesborn
Edissen s. Ehrsen
Eggerentorpe s. Ehrentrup
Eggersfelde, tom s. Meiersfeld
Ehlenbruch, im Melenbrok (Gem. Ohrsen - La) 93
Ehrdissen (Gem. Schuckenbaum - Lp) 64, 65, 67
Ehrentrup (La) 98, 99
  Hasselhof 92, 93
  Stadenhausen 98, 99
Ehrsen-Breden (BS)
  Ehrsen 66, 72, 73, 74, 75
  Eikhof 76
  Ribbentrup 75
Eichen, unter den (Gem. Brake - Le) 60, 61
Eikhof (Gem. Ehrsen-Breden - BS) 76
Entrup (Le) 78, 79
Erder (K) 46, 47
  Bülte, auf der 47
Erfurt 153
Ermgassen, Ermegadissen (Gem. Greste - Lp) 64, 65, 66, 104, 105
Erverkesborn s. Everkesborn
Erwittekamp, auf dem 104
Evenhausen (Gem. Greste - Lp) 64, 65, 67, 104
Everkesborn, Evekesboren (Gem. Oberschönhagen - De) 6, 7, 149
Exten, Kirchspiel (Ri) 139
Eyggersfelde, tom s. Meiersfeld
Eyntorpe s. Entorf

Falkenberg, Amt 51, 133, 155
Farmbeck (Gem. Hillentrup u. Schwelentrup - Dö) 62, 63, 123
Flammenkamp, im (Gem. Vahlhausen - H) 3
Fornholte s. Varenholz
Freie s. Königsfreie
Fromhausen (H) 51, 146

Gaukstert, auf dem (Gem. Schloß Holte - Stukenbrock) 66, 67
Gehrenberg (Gem. Donop - Bl) 21, 22
Geldehus (Gem. Schötmar - BS) 72
Gertrudes hus = Gertrudenklause? in Lemgo 159
Glimke, Glintbeke, auf der Glimbecke (Gem. Wüsten - BS) 81
Goldbeck (Ri) 139
Goselde = Goßfelden (Lahntal) nw. Marburg oder Gohfeld (Löhne) 160
Gosestert s. Gaukstert
Gosintorp s. Göstrup
Goslar 162
Göstrup (E) 41, 139
Grastrup-Hölsen (BS)
  Grastrup, Grawestorp 68
  Hölsen 68, 69
  Hündersen 68, 69
  Lehof 74, 75, 77
Greste (Lp) 64, 65, 67, 104, 105
  Dahlhausen 104, 105
  Ermgassen 64, 65, 66, 104, 105
  Evenhausen 64, 65, 67, 104
Grimolde 68
Gröpperhof, Groppentorp (Gem. Wellentrup - Bl) 14
Großenmarpe (Bl) 22, 23
Grutte, auf der (Gem. Kachtenhausen - La) 101

Hagen (La) 94, 95
Hagen / Westfalen 163
Hagen, auf dem (Gem. Berlebeck - De) 55
Hagen, im (Gem. Bavenhausen - K) 39
Hakedahl (De) 106, 107, 142

Hohenwart 107, 142
Hale s. Hollhöfen
Hameln 157, 162, 163
Hanwarde s. Hohenwart
Hardissen (La) 56, 57
Böckhaus 82, 83
Lückhausen 79, 80, 81
Hasboge 68
Hasselhof (Gem. Ehrentrup - La) 92, 93
Havekedal s. Hakedahl
Havekehorst (Gem. Wehren - H) 4, 5
Havergo, tom (Gem. Kachtenhausen - La) 67
Havergo, tom (Gem. Müssen - La) 99, 100
Hedderhagen (La) 91
Hedernouldendorp s. Heidenoldendorf
Heepen (Bi) 64, 65, 67, 72, 73
Heerse (Schötmar - BS) 69, 74
Heerse, Amt 66, 67, 154
Heesten (H) 6, 7
Heidelbeck (K) 32, 49
Horst, in der 49
Tevenhausen 49
Heiden (La) 56, 84, 85, 154
Avenhaus 82
Sültehof 82, 83
Heiden, Kirchspiel 57, 80, 81, 84, 157
Heidenoldendorf (De) 116, 117, 147, 151
Heiligenkirchen (De) 53, 145
Spreckenburg 55, 146
Teut, Toyt 145
Wantrup 55, 145
Heiligenkirchen, Kirchspiel 145
Heipke (Gem. Krentrup - Lp) 106, 107
Heisundern (Gem. Billinghausen - La) 152
Helberg, am (Gem Asendorf - K) 43
Hellinghausen (Gem. Wüsten - BS) 47
Helpup (O)
Mackenbruch 101, 104, 105, 152
Oetenhausen 67
Uphof 103
Währentrup 64, 65, 67, 92, 93, 95
Wistinghausen 64, 65, 68, 69, 104
Henstorf (K), Henßintorp 30, 42, 43, 128
Niedermeien 45, 128
Herbrechtsdorf (K) 43, 130
Herrentrup (Bl) 12, 13
Struchtrup 12
Hese s. Heerse
Hessentorpe s. Henstorf
Hesten s. Heesten
Heßloh (La) 82, 83
Hey, im Heyge (Gem. Billinghausen - La) 93
Heygbecke s. Heipke
Heylbeck s Heidelbeck
Heyntorpe s. Höntrup
Heysten s. Heesten
Hiddentrup (Gem. Hörste - La) 92, 93, 95, 100, 101, 152
Hiddesen (De) 114, 115, 147
Pöppinghausen s. Detmold
Weginghausen 117, 147, 151
Hildesheim, Hildensem 159
Hilgenkircken s. Heiligenkirchen
Hillentrup (Dö), Hilverentorpe 62, 63
Dörentrup 62, 63
Farmbeck (teilw.) 62, 63, 123
Homeien 63
Spork 63
Ulenstruke, tom 63
Hoddelsen s. Hölsen
Hodentorp s. Höntrup
Hohenhausen (K), Hodenhusen 30, 31, 128
Hohenhausen, Kirchspiel 30, 31, 33
Hohenwart, auf der 107, 142
Hollhöfen, tom Hole, Holle, Hale (Gem. Wehren - H) 4, 5, 150
Hölsen (Gem. Grastrup-Hölsen - BS) 68, 69
Holzhausen (BS) 70, 71, 152
Sylbach 68, 69
Holzhausen-Externsteine (H), Holthusen 51,146
Homeien, Homeyne (Gem. Hillentrup - Dö) 63
Höntrup (Bl) 14, 15
Honwarde s. Hohenwart
Hörentrup (Gem. Biemsen-Ahmsen - BS) 81
Horn 6, 7, 158, 162
Horn, Amt 2, 3
Horn, Kirchspiel 163
Hornoldendorf (De), Horenouldendorp 53, 145
Horst, in der (Gem. Heidelbeck - K) 49
Hörste (La) 66, 92, 93, 94, 95
Hiddentrup 92, 93, 95, 100, 101, 152
Krawinkel 92, 93, 95
Stapelage 92, 93, 95, 152
Hörstmar (Le), Hostmar 56, 57
Hovedissen (Gem. Schuckenbaum - Lp) 104, 105, 106, 107, 152
Hoya 162
Hoynwarde s. Hohenwart
Humfeld (Dö) 122, 123
Hummerntrup, Hummerentorp (Gem. Wahmbeck - Le) 56, 58, 59
Hündersen, Hunderdissen (Gem. Grastrup - Hölsen - BS) 68, 69
Hungerentorp s. Hummerntrup
Hunickhusen (Gem. Oberschönhagen - De) 111, 112, 113
Hüntrup (Gem. Müssen - La) 92, 98, 99
Husen (Gem. Wülfer-Bexten - BS) 68, 69
Huxhagen (Gem. Nienhagen - Lp) 70, 71
Huxol (Gem. Bavenhausen - K) 35, 38, 39

Iggenhausen, Yggenhusen (Gem. Pottenhausen - La) 96, 97
Istorf, Isentrup (Gem. Brüntorf - Le) 38, 39
Istrup (Bl) 16, 17
Jerxen-Orbke (De)
Jerxen 84, 88, 89
Orbke 82, 83 85

Kachtenhausen (La) 92, 93, 95, 102, 106, 107
Grutte, auf der 101
Havergo, tom 67
Vogelsang 100, 101
Wellentrup 93, 100, 101

Kalldorf (K), Kallentorpe 45
Kassel 156
Kleinenmarpe (Bl) 20, 21, 149
Klüt (Gem. Dehlentrup - De) 86, 88, 89
Knoden, in den (Gem. Werl - Aspe - BS) 74, 75
Kohlstädt (S), Kolstede 132, 133
Köln 156, 161, 162
Königsfreie 132, 133
Krankenhagen (Ri) 139
Krawinkel (Gem. Hörste - La) 92, 93, 95
Krentrup (Lp) 106, 107
  Heipke 106, 107
Krentruperhagen (Gem. Krentrup - Lp) 64, 65, 67, 106, 107, 152
Krummensyk, zum (Gem. Schuckenbaum - Lp) 101, 102, 107

Lage 100, 101
Lage, Kirchspiel 92, 93
Langenholzhausen (K) 44, 45
Langenholzhausen (K), Kirchspiel 44, 45
Laßbruch (E) 137
Leese (Le) 67, 68, 78, 79
  Wittigenhöfen 78, 79
Lehof, Leyhave (Gem. Grastrup-Hölsen - BS) 74, 75, 77
Leistrup-Meiersfeld (De)
  Leistrup, Lestentorp 112, 113, 141
  Meiersfeld 112, 113, 141
Lemgo 142, 143, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 162, 163
  Gertrudenklause? 159
Lemgo, Kirchspiel St. Johann 56, 76, 77
Lenstrup, Lendenstorp (Gem. Remmighausen - De) 112, 113, 144
Leopoldstal (H)
  Rothensiek 162
Lessen, auf dem (Gem. Billinghausen - La) 93, 95
Lestentorpe, Lestynchtorpe s. Leistrup
Leyhave s. Lehof
Lieme (Le) 68, 69, 76, 77
Lipperreihe (O)
  Bokel 64, 65, 67
  Menkhausen 64, 65, 66
Lippstadt, Lippe 157, 158
Lockhausen (BS) 70, 71
  Büxten 68, 69
  Übbentrup 66, 67, 69, 76, 77
  Vinnen 66, 67, 69
Lothe, tor Loete (SS) 139
Lückhausen (Gem. Hardissen - La) 79, 80, 81
Lude, Luder s. Luhe
Lüdenhausen (K) 40, 41, 130
Lüdenhausen (K), Kirchspiel 40, 41, 139
Ludinghusen s. Lückhausen
Lüerdissen (Le), Luderdissen 79, 130
Luhe (Gem. Lüerdissen - Le) 77, 78, 79, 130
Lütte (Gem. Voßheide - Le) 27
Luttekenmarpe s. Kleinenmarpe

Mackenbruch (Gem. Helpup - O) 101, 104, 105, 152
Marienfeld, Mönchleute des Klosters 92, 93
Maspe (Bl) 12, 13
Maßbruch (Gem. Brake - Le) 27, 59, 60, 61
Matorf (Le), Martorf 36, 37
  Breda, Brede 39, 130
Meggenberge s. Meinberg
Meiersfeld (Gem. Leistrup-Meiersfeld - De) 112, 113, 141
Meinberg (H), Meiggenberge, Menberghe 2, 3
  Wilberg 4, 5, 147
Meinberg (H), Kirchspiel 147
Mekerykesvelde s. Meiersfeld
Melenbrok, im s. Ehlenbruch
Menkhausen (Gem. Lipperreihe - O) 64, 65, 66
Menschenkamp 104
Meyne s. Niedermeien
Minden 157
Molenbrok, im (Gem. Belle - H) 8, 9, 10
Möllenbeck, Kloster 28, 30, 76, 120, 126, 128, 130
Monnekelude s. Marienfeld, Kloster
Mosebeck (De) 110, 111, 143
Mossenberg-Wöhren (Bl)
  Mossenberg 16, 17
  Wöhren 18, 19
Müssen (La) 99, 100
  Havergo, tom 99, 100
  Hüntrup 92, 98, 99
  Ottenhausen 92, 101, 107
Niederschönhagen (De) 110, 111, 143
Niederbarkhausen s. Barkhausen, Amt (Gem. Asemissen - Lp)
Niederhenstorf s. Henstorf
Niederlande 153
Niedermeien (Gem. Henstorf - K) 45, 128
Niedernbelle (Gem. Belle - H) 8, 9, 11
Nienhagen (De), Niggenhaigen 82, 83
Nienhagen (Lp) 77
  Huxhagen 70, 71
  Schmachtshagen 70, 71, 76
Niewald (De), Niggenwolde 84, 86, 87, 164

Obernhausen (Gem. Barkhausen - De) 110, 111, 142
Oberhenstorf, s. Hensdorf
Oberschönhagen (De) 110, 111, 143, 149
  Everkesborn 6, 7, 149
  Hunickhusen 111, 112, 113
  Rosendal 143
Odinchusen (Gem. Voßheide - Le) 27, 58, 60
Odorp s. Orbke
Oelentrup (Gem. Schwelentrup - Dö) 63, 125
Oerlinghausen 67, 102, 103
Oerlinghausen, Kirchspiel 64, 65, 102, 103
Oesterholz-Haustenbeck, (S)
  Oesterholz, Ousterholte 55
Oetenhausen (Gem. Helpup - O) 67
Oestrup (Gem. Cappel - Bl) 18, 19, 148
Oettern-Bremke - De
  Bremke 88, 89
  Oettern 86, 89
Ohrsen (La), Ouderdissen, Auderdissen 92, 93, 95
  Ehlenbruch 93

Oldendonope s. Altendonop
Oldendorp s. Heidenoldendorf und Hornoldendorf
Oldenkampe, to dem s. Altenkamp
Olintrup s. Oelentrup (Gem. Schwelentrup - Dö)
Orbke (Gem. Jerxen-Orbke - De) 82, 83, 85
Osnabrück 158
Ossenberge, tom s. Mossenberg
Osterhagen (K) 40, 41
Osynchtorpe s. Oestrup
Otinchusen s. Oetenhausen (Gem. Helpup - O) 67
Ottenhausen (Gem. Müssen - La) 92, 101, 107
Ottenhausen (Sh) 132, 133
Ouderdissen s. Ohrsen
Oudorp s. Orbke
Ouldendonope s. Altendonop
Ousterhaigen s. Osterhagen
Oustlangen s. Schlangen
Overenhusen s. Obernhausen

Paderborn 100, 153, 156, 157
Papenhausen (BS) 76, 77
Pillenbruch (Gem. Welstorf - Le) 39
Pöppinghausen, Popinchusen (De) 114, 115
Pottenhausen (La) 96, 97
  Iggenhausen 96, 97

Rafeld, Radenfelde (Gem. Brosen - K) 32, 33
Ravensberg 64, 65, 68, 70, 71, 72, 73, 77, 92, 93, 102, 103, 104, 105, 152, 159
Reder s. Reher
Reelkirchen (Bl) 12, 13
Reelkirchen (Bl), Kirchspiel 10
Reher (Gem. Aerzen) 135
Remmighausen (De), Remmechusen 114, 115, 144
  Döringsfeld 113
  Lenstrup 112, 113, 144
Rentorf (Gem. Bavenhausen - K) 37, 40, 41
Retlage, auf der (Gem. Billinghausen - La) 92, 93, 95
Retzen (BS) 68, 69, 74, 75, 152
  Volkhausen 68, 69
Reylekercken, Reylinkerke s. Reelkirchen
Reyntrup s. Rentorf
Rheda (Rheda - Wiedenbrück) 153, 158, 161, 162
Ribbentrup (Gem. Ehrsen-Breden - BS) 75
Rodenberg/Deister 161
Röhrentrup, Rorentorp (Gem. Dehlentrup - De) 86, 88, 89
Rosendale, in dem (Gem. Nieder- und Oberschönhagen - De) 143
Rostock 153
Rothensiek (Gem. Leopoldstal - H) 162
Rott (E) 137

Sandebeck (Sh) 132, 133
Schaumburg 157, 161
Schlangen 132, 133
Schlangen, Kirchspiel 132, 133
Schmachtshagen (Gem. Nienhagen - Lp) 70, 71, 76
Schmedissen (H) 4, 5, 147
Schönemark (De) 112, 113, 144
  Berentrup 112, 113
  Brockhusen 112, 114, 115
Schonhagen s. Nieder- und Oberschönhagen
Schötmar (BS) 72, 73, 75
  Geldehus 72
  Heerse 69, 74
Schötmar (BS), Kirchspiel 66, 67, 68
Schuckenbaum (Lp) 67
  Brummentorp 106, 107
  Eckendorf 64, 65
  Ehrdissen 64, 65, 67
  Hovedissen 104, 105, 106, 107, 152
  Krummensiek, zum 101, 102, 107
Schwalenberg, Amt 9, 139
Schwelentrup (Dö)
  Farmbeck (teilw.) 62, 63, 123
  Oelentrup 63, 125
Selbeck (Ba) 125, 164
Selsen, Zelhusen (Gem. Brosen - K) 32, 33, 152
Sibbentrup (Gem. Bega - Dö) 125
Siebenhöfen (Bl) 16, 17
  Dolingdyk 16, 17
  Ebbestorp 16, 17
Sieker (Bi) 64, 65, 67
Silixen (E) 28, 49
Smedessen s. Schmedissen
Sommersell (Ba) 120, 121, 164
  Bentrup 120, 124, 125
Sonneborn (Ba) 135
Spork, auf dem (Gem. Hillentrup - Dö) 63
Spork-Eichholz (De)
  Spork 114, 115, 144
Spreckenburg, auf der Sprekerborch (Gem. Heiligenkirchen - De) 55, 146
Stadenhausen (Gem. Ehrentrup - La) 98, 99
Stapelage (Gem. Hörste - La) 92, 93, 95, 152
Stemmen (K) 28, 46, 47, 126, 128
Sternberg, Amt 132, 133
Stolberg/Rheinland, Stalberg 158
Struchtrup, wüst bei Herrentrup 12
Sulbecke (Gem. Holzhausen - BS) 68, 69
Sültehof, tor Sulte (Gem. Heiden - La) 82, 83
Sylbach s. Sulbecke

Talle (K) 36, 37 130
  Röntorf 37
Talle (K), Kirchspiel 34, 35
Teut, in dem (Gem. Heiligenkirchen - De) 145
Tevenhausen (Gem. Heidelbeck - K) 49
Tintrup (Bl) 10, 11, 16
Tossentorpe s. Oestrup
Toyte, in dem s. Teut
Trophagen (Le), Traphaigen 86, 90, 91
Tydentorpe s. Tintrup

Ubbedissen (Bi) 64, 65, 104, 105
Übbentrup (Gem. Lockhausen - BS) 66, 67, 69, 76, 77
Ulenstruke, tom (Gem. Hillentrup - Dö) 63

Uphof (Gem. Helpup - O) 103
Utrecht 153, 155

Vahlhausen (De) 108, 109, 141, 164
  Hohenwart (teilw.) 107, 142
Vahlhausen (H) 7
  Flammenkamp 3
Varenbeck s. Farmbeck
Varenholz (K) 28, 126
Varenholz, Amt 28
Vinnen, Vinden (Gem. Lockhausen - BS) 66, 67, 69
Vinsebeck (Sh) 9, 132, 133
Vogelhorst (Gem. Voßheide - Le) 27, 58, 60
Vogelsang (Gem. Kachtenhausen - La) 100, 101
Volkhausen, Volkersen (Gem. Retzen - BS) 68, 69
Voßhagen (Gem. Welstorf - Le) 39
Voßhagen (Gem. Wüsten - BS) 79
Voßheide (Le)
  Bentrup, Bodentorp 27, 59, 60, 61
  Dinglinghausen 27, 60
  Lütte 27
  Odinchusen = Kluckhof 27, 58, 60
  Vogelhorst 27, 58, 60

Waddenhausen (La) 93, 94, 95, 96
Wahmbeck (Le) 56, 58, 59, 61
  Hummerntrup 56, 58, 59
Währentrup (Gem. Helpup - O) 64. 65, 67, 92, 93, 95
Wamcke s. Wahmbeck
Wallbaum, tom Walbom (Gem. Brüntrup - Bl) 7
Wantrup, Wamelynchtorpe, Wammentorp (Gem. Heiligenkirchen - De) 55, 145
Warrentrup s. Währentrup
Webbelde s. Wöbbel
Weginkhusen, Wedinchusen (Gem. Hiddesen - De) 117, 147, 151
Wehren (H) 4, 5, 148, 150
  Havekehorst 4, 5
  Hollhöfen 4, 5, 150
Wellentrup (Bl), Welderentorpe 14, 15
  Gröpperhof 14
Wellentrup (Gem. Kachtenhausen - La), Welpentorpe 93, 100, 101
Welstorf (Le), Welsincktorp 38, 39
  Pillenbruch 39
  Voßhagen 39
Wendlinghausen (Dö) 118, 119
  Betzen 120, 121, 126
  Wülfentrup 120, 122, 123
Wendt, Leute des Frederik de 76, 118, 126, 128
Wennenkamp (Ri), tom Wendekampe 137
Wentorf (Gem. Westorf - K) 35
Werentrup s. Währentrup
Werl-Aspe (BS)
  Aspe 72, 73
  Knoden, in den 74, 75
  Werl 72, 73, 152
Westorf (K), Wessentorpe 30, 32, 33, 128
  Wentorf 35
Wilberg, Wiltberge (Gem. Meinberg - H) 4, 5, 147
Wissentrup (La) 64, 65, 92, 93, 95, 96, 97
Wistinghausen, Wissingeshusen, (Gem. Helpup - O) 64, 65, 68, 69, 104
Wittigenhöfen, Wittekenhoven, Witkenhave (Gem. Leese - Le) 78, 79
Wöbbel (Bl) 22, 24
Wöhren, Worden (Gem. Mossenberg-Wöhren - Bl) 18, 19
Wülfentrup (Gem. Wendlinghausen - Dö) 120, 122, 123
Wülfer-Bexten (BS)
  Bexten 66, 67, 69
  Husen 68, 69
  Wülfer, Wulferingen 66, 67, 68, 69
Wulferentorp s. Wülfentrup
Wüsten (BS)
  Boberg 81
  Glimke 81
  Hellinghausen 47
  Voßhagen 79

Yggenhusen s. Iggenhausen

Zelhusen s. Selsen

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Tafel I a) Lippisches Landschatzregister von 1467, Abdruck S. 2: Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 1; verkleinert.

b) Lippisches Landschatzregister von 1488, Abdruck S. 2, 62: Schluß des Amts Brake und Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 22 (89); verkleinert.

II a) Lippisches Landschatzregister von 1497, Abdruck S. 3: Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 1 (24), verkleinert.

b) Lippisches Landschatzregister von 1507, Abdruck S. 3: Anfang des Amts Horn, Vorlage S. 19, verkleinert.

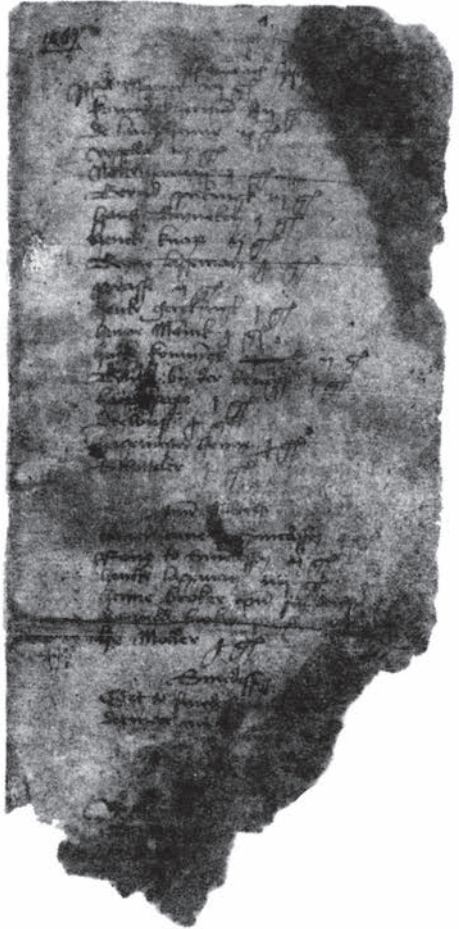
III a) Schatzregister von ca. 1390, Abdruck S. 147: Schluß des Kirchspiels Heiligenkirchen und Anfang des Kirchspiels Meinberg, Vorlage S. 7; verkleinert.

b) Ausgaben vom Landschatz 1494/1495, Abdruck S. 160: Schluß des Registers, Vorlage S. 7 (104); verkleinert.

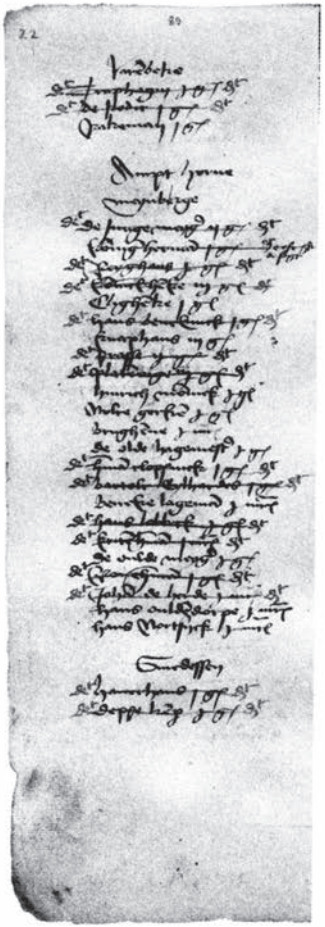
IV a) Ausgaben vom Landschatz 1488/1489, Abdruck S. 153: Anfang des Registers, Vorlage S. 27 (94); verkleinert.

b) Ausgaben vom Landschatz 1488/1489, Abdruck S. 154: Schluß des Registers, Vorlage S. 29 (96); verkleinert.

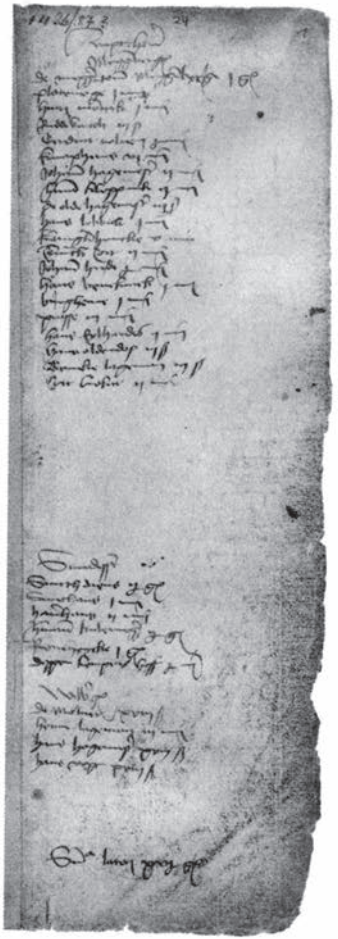
Fotos: NW Staatsarchiv Detmold.



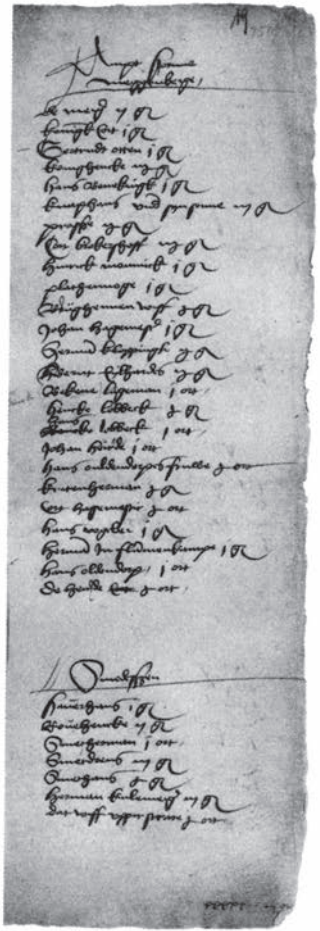
a) Landschatzregister 1467



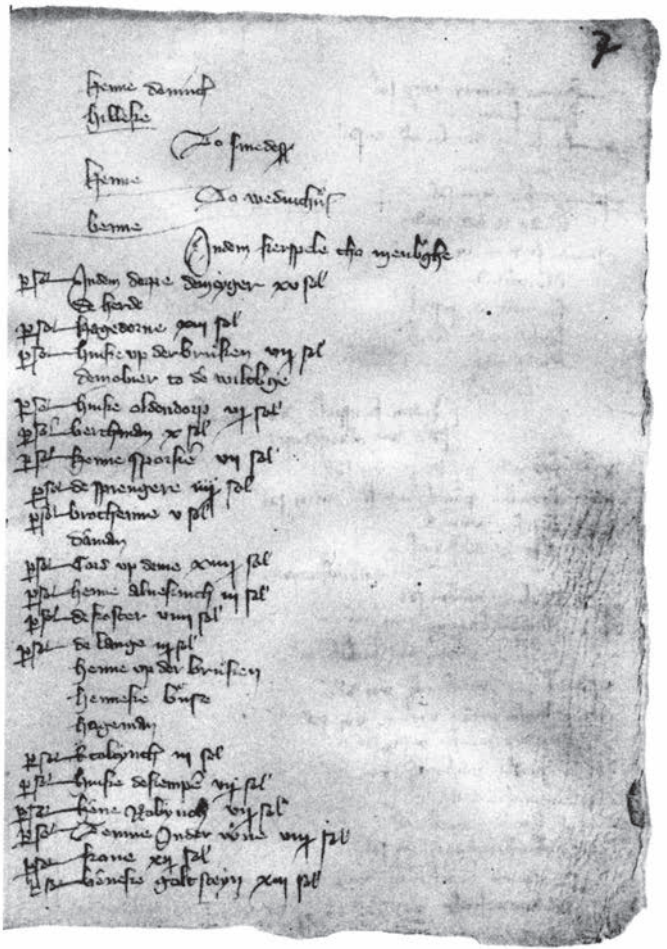
b) Landschatzregister 1488



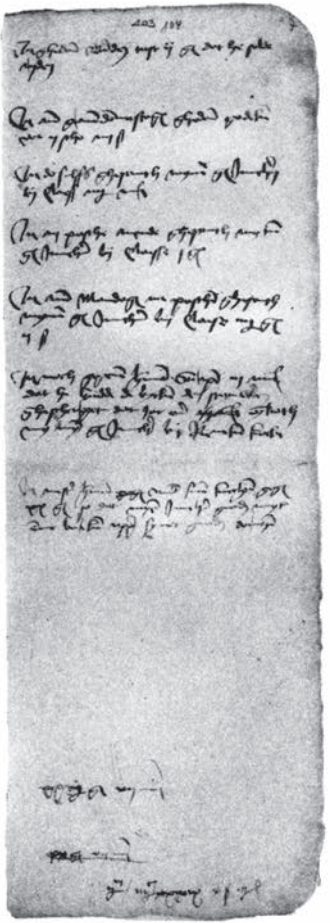
a) Landschatzregister 1497



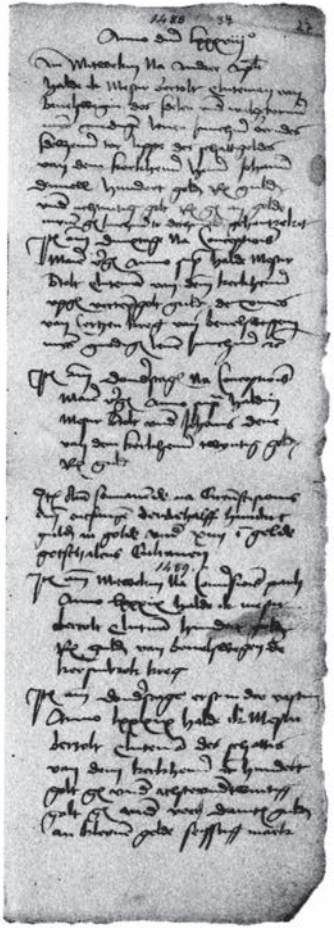
a) Landschatzregister 1507

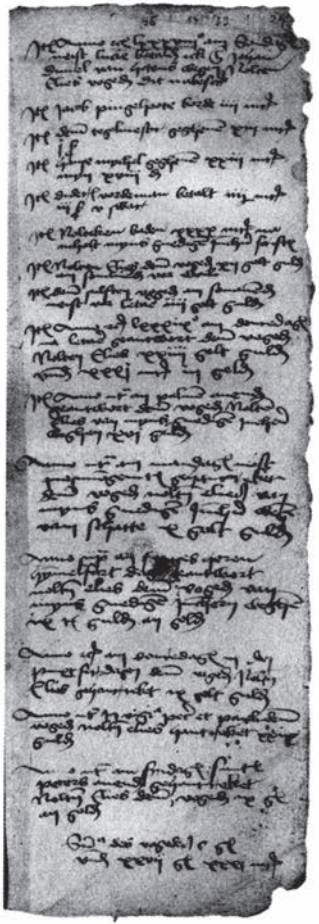


a) Schatzregister von ca. 1390



b) Ausgaben vom Landschatz 1494/1495





a + b) Ausgaben vom Landschatz 1488/1489